
I Anweisungen vor der Benutzung des Fahrzeugs.....	17
Einführung.....	18
Betriebsanleitung.....	18
Mitteilung.....	18
Verwendete Symbole.....	19
Fahrzeug-Identifizierungsnummer.....	21
Fahrzeug-Identifizierungskennzeichnung (Kraftstoff).....	21
Fahrzeug-Identifizierungskennzeichnung (PHEV).....	21
Anweisungen für den Betrieb eines Hybridfahrzeugs*	23
Umgebungstemperatur für die Benutzung des Fahrzeugs.....	23
Anleitung zum Recycling von Hochvoltbatterien	23
Vorsichtsmaßnahmen im Falle eines Unfalls	24
Hochvoltsystem	25
Absturz-Ausfallkontrolle	27
Intelligentes Laden.....	27
Anleitung zum Aufladen*	28
Laden Sie Ihr Fahrzeug zu Hause auf.....	28
Ladestation.....	29

INHALT

Heimladeanleitung	29
Einfluss des Ladevorgangs auf spezielle Bevölkerungsgruppen	29
Ladeanschluss (Euro-Norm).....	30
Ladeanschluss (US-Standard)	31
Lade-Identifikationsnummer *	32
Ladevorgang	35
Ladeinformationen.....	36
Ausgleichsladung	36
Dauer von Ladungen.....	37
2 Kurzbeschreibung der Fahrzeugfunktionen.....	39
Kombiinstrument	40
Bedienung Informations-Display Kombiinstrument	40
Kombiinstrument - Farbdisplay A*	41
Kombiinstrument - Farbdisplay B*	43
Warnmeldung	45
Warnleuchten und Anzeigen.....	46
Leuchten und Schalter.....	65
Hauptlichtschalter.....	65

Leuchtweitenregulierung.....	67
Umschalten zwischen Fernlicht und Abblendlicht.....	68
Blinker	71
Nebelscheinwerfer*/Nebelscheinwerfer hinten	72
Warnblinker	72
Scheibenwischer und -waschanlage.....	73
Bedienung Frontscheibenwischer und -waschanlage.....	73
Betrieb der Heckscheibenwischer und der Waschanlage.....	75
Hupe	77
Rückspiegel	78
Außenspiegel.....	78
Innenspiegel.....	82
Fenster.....	84
Elektrische Fensterheber	84
Fensterheberbetrieb	85
Schiebedach*	87
Gebrauchsanweisungen.....	87
Schiebedachbetrieb	88

INHALT

Sonnenblende	94
Innenbeleuchtung.....	95
Vordere Innenbeleuchtung.....	95
Innenleuchte vorn - Konfiguration A.....	95
Innenleuchte vorn - Konfiguration B.....	95
Innenleuchte vorn - Konfiguration B.....	96
Hintere Innenleuchte.....	97
Zubehörsteckdose.....	98
Stromanschluss der vorderen Konsole.....	98
Hintere Steckdose.....	99
Kabelloses Aufladen von Mobiltelefonen*.....	100
Kabelloses Laden von Mobiltelefonen.....	100
Ablagefächer	102
Gebrauchsanweisungen	102
Handschuhfach	102
Aufbewahrungsbox.....	103
Becherhalter	104
Mittelkonsole Becherhalter	104

Hintere Armlehne und hinterer Becherhalter.....	105
3 Vorbereitungen für die Reise	107
Schlüssel	108
Übersicht.....	108
Batterie des Smart Key ersetzen.....	110
Diebstahlschutzsysteme	112
Wegfahrsperr.....	112
Diebstahlsicherung	113
Alcolock*	119
Heckklappe	120
Manuelle Heckklappe *.....	120
Elektrische Heckklappe *.....	121
Notfall-Öffnen der Heckklappe.....	126
Beförderung von Lasten	128
Laderaum.....	128
Interne Beladung.....	128
Abschleppen*	129
Abschleppfunktion.....	129

INHALT

Kraftstoffsystem	134
Kraftstoffanforderungen.....	134
Einfüllstutzen.....	135
Tanken	137
Kraftstoffsystem-Kohlenstoffreiniger	138
Einstellung des Lenksystems.....	139
Lenkradposition einstellen.....	139
Elektrische Lenkunterstützung	139
Warnleuchten elektrische Servolenkung (EPS).....	140
Lenkradheizung*.....	140
4 Das Fahrzeug fahren.....	141
Starten und Stoppen des Energiesystems	142
Start/Stop-Schalter	142
Starten des Stromsystems	143
OFF	145
Wirtschaftliches und umweltbewusstes Fahren	146
Einfahren	146
Umweltschutz.....	146

Wirtschaftliches Fahren und Wartung	147
Fahren bei ungewöhnlichen Verhältnissen	148
Doppelkupplungs-Automatikgetriebe*	149
Gebrauchsanweisungen	149
Schalthebel	149
Schutzmodus	153
Elektrische Antriebseinheit	155
Gebrauchsanweisungen	155
Schalthebel	155
Schutzmodus	158
Automatikgetriebe*	161
Gebrauchsanweisungen	161
Schalthebel	161
Schutzmodus	164
Schaltgetriebe*	167
Fahrmodus*	170
Energierückgewinnungsmodus*	171
Einstellung der Stromquelle*	173

INHALT

Elektronische Feststellbremse (EPB)	174
Betriebsbremse	177
Unterdruckunterstütztes hydraulisches Bremssystem*	177
Integrierte Bremsanlage (IBS)*	178
5 Das Haus sicher verlassen	179
Sicherheitsgurt	180
Schutz durch Sicherheitsgurte	181
Wie man den Sicherheitsgurt richtig anlegt	183
Wie Kinder Sicherheitsgurte benutzen	188
Gurtstraffer	190
Kontrolle, Pflege und Austausch von Sicherheitsgurten.....	191
Airbag Zusatz-Sicherheitssystem	194
Übersicht	194
Auslösung von Airbags.....	195
Situationen, in denen die Airbags nicht auslösen	200
Wartung und Austausch von Airbags.....	205
Kinderrückhaltesysteme für die EU-Region	207
Wichtige Sicherheitsanweisungen zur Verwendung von Kinder-Rückhaltesystemen	207

Befestigung von Kindersitzen.....	211
Kindersitz-Gruppen und Einbauposition.....	214
Kinderrückhaltesysteme für andere Regionen außer EU.....	218
Wichtige Sicherheitsanweisungen zur Verwendung von Kinder-Rückhaltesystemen.....	218
Befestigung von Kindersitzen.....	222
Kindersitz-Gruppen und Einbauposition.....	225
Kindersicherungen.....	229
System zur Stabilitätskontrolle der Karosserie.....	230
Antiblockiersystem (ABS).....	231
Hilfsbremsanlage (EBA).....	233
Elektronische Bremskraftverteilung (EBD).....	234
Auto Hold.....	235
Berganfahrhilfe (Hill Hold Control, HHC).....	238
Bergabfahrhilfe (HDC).....	239
Aktiver Überschlagschutz (ARP).....	242
Notbremsung-Gefahrenwarnblitz (HAZ).....	243
Reifendruckwarnsystem (TPMS).....	244
6 Bequeme Erfahrung.....	247

INHALT

Sitzverstellung	248
Vordersitze	248
Rücksitze	250
Bedienung der Kopfstütze	251
Sitzheizungsfunktion*	252
Personalisierte Einstellung der Fahrpositionen des Fahrers*	253
Fahrsitz-Willkommensfunktion*	254
Belüftung	255
A/C Filter	256
Lüftungen	256
Klimaanlagenbedienfeld	258
Bedienfeld	258
A/C Ein/Aus Shortcut-Taste	258
Taste für Enteisung/Entfeuchtung	258
Heckscheibenheizungstaste	259
Lenkrad-Entertainment-Bedienelemente	260
Lenkrad-Entertainment-Bedienelemente	260
7 Intelligente Fahrerassistenz*	261

Kameras und Radare*	262
Fahrerassistenz-Kameras	262
Fahrerassistenzradare	265
Konstante Reisegeschwindigkeit*	267
Adaptiver Geschwindigkeitsregler*	271
Aktivierung der adaptiven Geschwindigkeitsregelung	272
Einstellung des Folgeabstands bei adaptiver Geschwindigkeitsregelung	274
Anpassung der Zielgeschwindigkeit des adaptiven Tempomats	275
Adaptive Geschwindigkeitsregelung - Pause	275
Automatische Abschaltung der adaptiven Geschwindigkeitsregelung	276
Adaptive Cruise Override	276
Adaptive Geschwindigkeitsregelung Fortsetzen	277
Zielgeschwindigkeitsspeicher löschen	277
Die ACC-Funktion ist eingeschränkt oder funktioniert nicht, auch wenn sie unter den folgenden Bedingungen aktiviert ist:	277
Spezielle Fahrverhältnisse	279
Intelligenter Geschwindigkeitsregelungs-Assistent*	283
Intelligente Übergeschwindigkeitswarnung*	287
Geschwindigkeitsbegrenzungs-Assistenzsystem*	290

INHALT

Spurhalteassistent*	296
Auffahrassistent*	300
Hinteres Fahrassistenzsystem*	304
System ein-/ausschalten	305
Toter-Winkel-Assistent	305
Hinterer Querverkehr-Assistent	307
Rückfahrkollisionswarnung	309
Tür-Offen-Warnung	310
Einparkhilfe mit Ultraschallsensoren*	311
Einparkassistent mit Ultraschallsensoren	311
Rückfahr-Assistenzsystem*	314
360 Grad-Rundumsichtmonitor *	315
Fahrerbeobachtungssystem*	317
8 Notfallmaßnahmen im Straßenverkehr	319
Gefahrenwarnvorrichtungen	320
Warndreieck	320
Starthilfe	321
eCall-SOS Pannenhilfe*	324

Fahrzeugbergung	327
Abschleppen von Fahrzeugen	327
Fahrzeugtransport	331
Reifenreparatur	332
Reifenreparaturwerkzeug*	332
Reifenwechsel	335
Ersatzrad (Benzinfahrzeug)*	335
Ersatzrad (PHEV/HEV)*	335
Werkzeuge (einschließlich Radwechselwerkzeug*)	336
Rad ersetzen	336
9 Wartung	341
Wartungsbeschreibung	342
Regelmäßige Wartung	342
Motorhaube	346
Öffnen der Motorhaube.....	346
Schließen der Motorhaube	346
Alarm bei geöffneter Motorhaube	346
Motorraum	347

INHALT

Motoröl.....	350
Motoröl prüfen und nachfüllen.....	351
Motorölspezifikation	353
Hochvoltbatteriepaket	354
Vorkehrungen und Einschränkungen bei der Verwendung von Batterien	354
Kühlanlage.....	356
Kontrolle und Nachfüllen von Kühlflüssigkeit	356
Kühlflüssigkeitsdaten	357
Katalysator	358
Bremsbelag und Bremsflüssigkeit.....	360
Kontrolle und Nachfüllen von Bremsflüssigkeit	361
Austausch von Sicherungen	363
Sicherung	363
Sicherungskasten im Innenraum	364
Sicherungskasten im Motorraum	367
Wartung und Austausch von 12-V-Batterien.....	373
Batteriewartung	373
Batterieaustausch.....	375

Austausch von Lampen.....	376
Spezifikation	376
Waschanlage	377
Kontrolle und Nachfüllen von Waschflüssigkeit.....	377
Waschdüsen.....	378
Wischer	380
Wischerblätter	380
Austausch der Frontscheibenwischerblätter	381
Austausch der Frontscheibenwischerblätter	382
Austausch von Heckscheibenwischerblättern.....	383
Reifen.....	384
Übersicht.....	384
Reifeninspektion.....	386
Anzeichen von Reifenabnutzung.....	387
Reifentausch.....	388
Schneekette.....	389
Reinigung und Pflege.....	390
Externe Pflege von Kraftfahrzeugen	390
Interne Pflege von Kraftfahrzeugen	396

INHALT

10 Technische Daten.....	399
Abmessungen	400
Vollständige Fahrzeugmasseparameter.....	402
Hauptmotorparameter	403
Leistungsparameter des Antriebsmotors.....	404
Dynamische Leistungsparameter.....	405
Empfohlene Flüssigkeit und Kapazitäten.....	406
Radeinstellung (ohne Last).....	408
Räder und Reifen	409
Reifendrücke (kalt).....	410
Benzinfahrzeug.....	410
PHEV.....	410

Anweisungen vor der Benutzung des Fahrzeugs

<i>Einführung</i>	18
<i>Fahrzeug-Identifizierungsnummer</i>	21
<i>Anweisungen für den Betrieb eines Hybridfahrzeugs*</i>	23
<i>Anleitung zum Aufladen*</i>	28

ANWEISUNGEN VOR DER BENUTZUNG DES FAHRZEUGS

Einführung

Betriebsanleitung

Dieses Handbuch beschreibt alle Standardfunktionen und -merkmale der Fahrzeuge innerhalb der Modellreihe. Einige Informationen sind möglicherweise nicht auf Ihr individuelles Modell anwendbar.

Wenn Sie Fragen zur Bedienung und zu den Parametern des Fahrzeugs haben, wenden Sie sich bitte an MG Vertragswerkstatt, die Ihnen den besten Service bietet.

Die Abbildungen im Besitzerhandbuch dienen nur als Referenz.

Die in diesem Handbuch enthaltenen Informationen können je nach Fahrzeugkonfiguration, Softwareversion und Verkaufsregionen leicht variieren.

Mitteilung



Potenzielles Auftreten von Schäden am Gehörssystem bei Exposition gegenüber Schallwellen mit einer Leistung von mehr als 85 (fünfundachtzig) Dezibel.

Die Strategie unseres Unternehmens besteht darin, kontinuierliche Verbesserungen an den Produkten vorzunehmen, daher behalten wir uns das Recht vor, Änderungen am Produkt ohne vorherige Ankündigung nach der Veröffentlichung des Handbuchs vorzunehmen.

Dieses Handbuch enthält aktuelle Informationen zum Zeitpunkt der Veröffentlichung. Außer bei Personenschäden, die durch Fahrlässigkeit des Herstellers oder der MG-Vertragswerkstatt verursacht werden, haften der Hersteller oder die MG-Vertragswerkstatt nicht für Fehler und deren Folgen, einschließlich Sachschäden oder Personenschäden.

ANWEISUNGEN VOR DER BENUTZUNG DES FAHRZEUGS

Verwendete Symbole

Warnung



Dieses Warnsymbol kennzeichnet Prozeduren, die genau befolgt werden müssen, oder Informationen die mit großer Sorgfalt berücksichtigt werden müssen, um die Gefahr von Körperverletzungen oder schweren Schäden am Fahrzeug zu verhindern.

WICHTIG

WICHTIG

Die hier genannten Anweisungen müssen strikt befolgt werden, andernfalls könnte Ihr Fahrzeug beschädigt werden.

Hinweis

Hinweis: Dies beschreibt hilfreiche Informationen.



Dieses Symbol weist darauf hin, dass beschriebene Teile von autorisierten Personen oder Stellen entsorgt werden müssen, um die Umwelt zu schützen.

ANWEISUNGEN VOR DER BENUTZUNG DES FAHRZEUGS

Sternchen

Ein Sternchen (*) nach dem Titel oder Text kennzeichnet Funktionen oder Ausstattungsmerkmale, die nur bei einigen Modellen vorhanden sind und möglicherweise nicht an dem von Ihnen gekauften Fahrzeug installiert sind.

Abbildungsinformation



Kennzeichnet erklärte Komponenten.

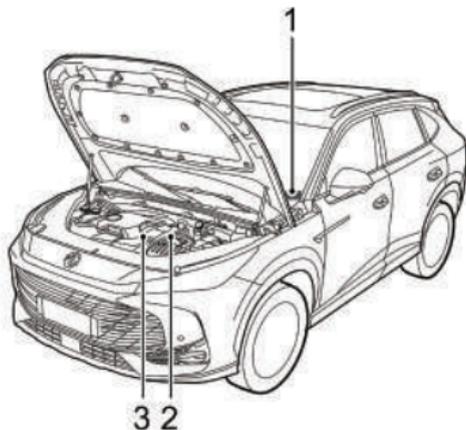


Kennzeichnet die Bewegung der erklärten Komponenten.

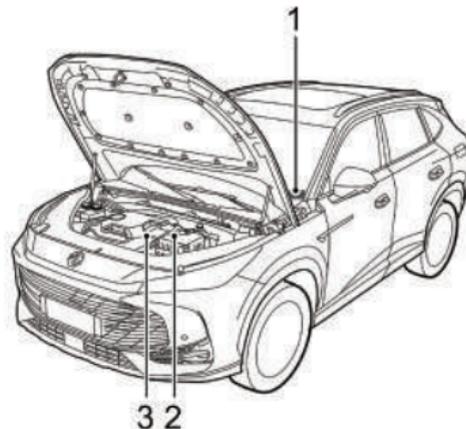
ANWEISUNGEN VOR DER BENUTZUNG DES FAHRZEUGS

Fahrzeug-Identifizierungsnummer

Fahrzeug-Identifizierungskennzeichnung (Kraftstoff)



Fahrzeug-Identifizierungskennzeichnung (PHEV)



- 1 Fahrzeug-Identifizierungsnummer(VIN)
- 2 Getriebenummer
- 3 Motornummer

Geben Sie bei der Kommunikation mit Ihrem autorisierten MG-Reparaturbetrieb immer die Fahrzeugidentifikationsnummer(VIN)an. Wenn es um den Motor oder das

ANWEISUNGEN VOR DER BENUTZUNG DES FAHRZEUGS

Getriebe geht, müssen evtl. die Identifizierungsnummern dieser Baugruppen angegeben werden.

Position der Fahrzeug-Identifizierungsnummer (VIN)

Fahrzeug-Identifizierungsnummer (VIN)

- Am Boden unter dem Beifahrersitz
- Auf der Instrumententafel eingeprägt, sichtbar durch die untere linke Ecke der Windschutzscheibe;
- Am Fahrzeugdatenschild
- An der Innenseite der Heckklappe, sichtbar durch Öffnen der Heckklappe

Hinweis: Das DLC des Fahrzeugs befindet sich über dem Gaspedal und die VIN-Informationen können mit dem speziellen Scan-Tool des Herstellers gelesen werden.

Motornummer

Sie ist vorn rechts am Zylinderblock (von der Motorfront aus gesehen) aufgeprägt.

Getriebenummer

Auf der Oberfläche des Getriebegehäuses im Motorraum oder auf der Oberfläche des Getriebeventilgehäusedeckels. Die Getriebenummern bestimmter Modelle sind nur sichtbar, wenn das Fahrzeug angehoben wird. Bitte wenden Sie sich an einen autorisierten MG-Reparaturbetrieb.

Position des Fahrzeugidentifikationsschilds

Das Identifikationsschild befindet sich an der Unterseite der Säule B. Es enthält Informationen wie Herstellungsjahr und -monat, Sitzplatzkapazität, Motormodell usw.

ANWEISUNGEN VOR DER BENUTZUNG DES FAHRZEUGS

Anweisungen für den Betrieb eines Hybridfahrzeugs*

Umgebungstemperatur für die Benutzung des Fahrzeugs

Die Arbeitsleistung des Hochvolt-Batteriepakets in diesem Fahrzeug ist abhängig von der Umgebungstemperatur. Diese Batterie versorgt das Energiesystem des Fahrzeugs mit Strom. Es empfiehlt sich, das Fahrzeug so weit möglich in einem Temperaturbereich von -15°C bis 45°C zu betreiben. Dies gewährleistet, dass das Fahrzeug in einem optimalen Funktionszustand ist, und verlängert die Betriebslebensdauer des Hochvoltbatteriepakets. Übermäßig hohe oder niedrige Temperaturen beeinträchtigen die Leistung des Hochvoltbatteriepakets und des Fahrzeugs.

Anleitung zum Recycling von Hochvoltbatterien



Wenn Sie sich entscheiden, den empfohlenen MG Autorisierten Reparaturbetrieb nicht zu nutzen, um Ihre Hochvoltbatterie zu entsorgen, trägt der Eigentümer die Verantwortung für die Folgen von Umweltverschmutzung oder Unfällen.

Das Hochvoltbatteriepaket enthält viele Lithiumzellen. Eine willkürliche Entsorgung kann zu Umweltverschmutzung und Schäden führen. Sie sollten daher von MG New Energy Vehicles autorisierten Reparaturbetrieben oder ausgewiesenen Kooperationspartnern unter Beachtung der folgenden Informationen oder Anforderungen recycelt und entsorgt werden.

- Personal: NUR qualifiziertes Personal sollte das Hochvoltbatteriepaket demontieren.
- Hochvoltsicherheit: Das Hochvoltbatteriepaket umfasst Hochspannungskomponenten wie das Lithiumbatteriepaket und den Hochvoltkabelbaum. Versuchen Sie NICHT, Bereiche dieses Systems zu demontieren. Fachkundiges Personal muss die Isolationssicherheit beachten, bevor an oder in der Nähe des Hochvoltsystems gearbeitet wird.

ANWEISUNGEN VOR DER BENUTZUNG DES FAHRZEUGS

- **Transportanforderungen:** Das Hochvoltbatteriepaket ist als Kategorie 9 Gefahrgut klassifiziert und muss von Unternehmen mit entsprechenden Qualifikationen transportiert werden.
- **Lageranforderungen:** Alle Hochspannungskomponenten (einschließlich des Hochvoltbatteriepakets) sollten bei Raumtemperatur und in einer trockenen Umgebung gelagert werden. Sie müssen von Gefahrenquellen, wie brennbaren Gegenständen, Hitze und Wasserquellen, ferngehalten werden.

Es wird dringend empfohlen, dass das aus der Fahrzeugverschrottung usw. stammende gebrauchte Hochvoltbatteriepaket von einem MG autorisierten Reparaturbetrieb entsorgt wird. Das Hochvoltbatteriepaket besteht aus Lithiumbatterien (Paket), PCB, HV/LV-Kabelbaum, Metallgehäuse und anderen Komponenten. Bitte konsultieren Sie einen MG autorisierten Reparaturbetrieb für weitere Details.

Vorsichtsmaßnahmen im Falle eines Unfalls



Sicherstellen, dass das Fahrzeug in P Stellung ist und das Fahrzeugenergiesystem OFF ist.



Frei liegende Kabel NICHT berühren, um Stromschlag oder Tod zu vermeiden.



Falls das Fahrzeug Feuer fängt und der Brand klein ist und sich nur langsam ausbreitet, kann der Brand mit einem Kohlendioxidlöcher gelöscht werden. Umgehend die Feuerwehr benachrichtigen. Wenn der Brand groß ist und sich schnell ausbreitet, das Fahrzeug sofort evakuieren und sofort die Feuerwehr benachrichtigen.



Wenn das Fahrzeug in eine Kollision verwickelt war, lässt es sich nicht mehr starten. MÜSSEN vor der Bergung das Minuskabel der 12V Batterie und der Service-Trennstecker (MSD) getrennt werden.

ANWEISUNGEN VOR DER BENUTZUNG DES FAHRZEUGS



Wenn das Fahrzeug vollständig oder teilweise im Wasser eingetaucht ist, schalten Sie das Fahrzeug-Stromsystem aus und verlassen Sie sofort das Auto. Das negative Kabel der 12V Batterie und die manuelle Service-Trennung (MSD) **MÜSSEN** vor der Rettung oder sobald das Fahrzeug wieder aufgetaucht/aus dem Wasser entfernt ist, getrennt werden. Beobachten Sie das Wasser/das Fahrzeug auf ungewöhnliche Anzeichen wie übermäßige Blasen oder Geräusche, dies könnte auf Batterie-Kurzschlussprobleme hindeuten. Wenn keine Anzeichen erkennbar sind, sollte kein Schockrisiko vom Karosseriewerk ausgehen und die Bergung kann beginnen.



Nach der Behebung des Unfalls wenden Sie sich bitte an eine MG Vertragswerkstatt für Wartung.

Hochvoltsystem



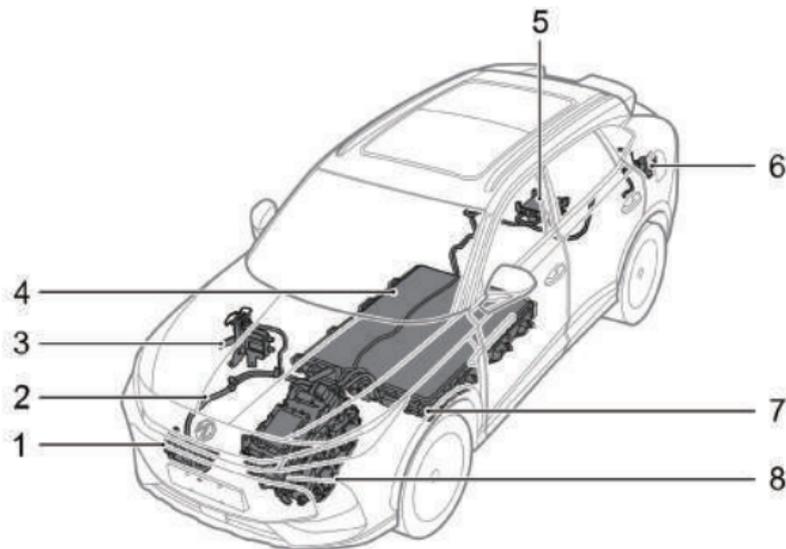
Alle Hochvoltkomponenten sind mit Warnetiketten gekennzeichnet - bitte beachten Sie diese Warnungen und alle Erfordernisse beim Arbeiten innerhalb bzw. in der Nähe dieser Bereiche.



NUR qualifizierte Fachkräfte dürfen Arbeiten am oder mit dem Hochvoltsystem ausführen – **LEBENSGEFAHR**.

ANWEISUNGEN VOR DER BENUTZUNG DES FAHRZEUGS

Das Komponentenlayout des Hochvoltsystems ist unten dargestellt:



- 1 Elektrischer A/C-Kompressor
- 2 Hochspannungskabelbaum
- 3 Elektrische Heizung
- 4 Hochvoltbatteriepaket*
- 5 Kombinierte Ladeeinheit (CCU)
- 6 Ladeanschluss
- 7 Manuelle Service-Trennung
- 8 Elektrische Antriebseinheit

ANWEISUNGEN VOR DER BENUTZUNG DES FAHRZEUGS

Absturz-Ausfallkontrolle

Bei einem Absturz trennt ein Signal vom SDM die Relais innerhalb der Hochvoltbatterie, um den Hochspannungsausgang des Hochvolt-Batteriepakets abzuschalten.

Intelligentes Laden

Wenn das Fahrzeug OFF ist und das System erkennt, dass die 12V Batterie schwach ist, wird das Fahrzeug unter bestimmten Bedingungen die 12V Batterie automatisch aufladen, um sicherzustellen, dass das Fahrzeug startet. Diese Funktion wird nach Abschluss des Ladevorgangs automatisch abgeschaltet.

Hinweis: Das System unterbricht das intelligente Laden, wenn eine Störung vorliegt, das Fahrzeug gestartet oder über ein externes Gerät geladen wird.

Hinweis: Die Reichweite wird nach dem intelligenten Laden reduziert.

Hinweis: Die Funktion des intelligenten Ladens wird unterbrochen, wenn die Hochvoltbatterie einen niedrigen SOC aufweist.

Hinweis: Der Motor wird nicht gestartet, wenn diese Funktion eingeschaltet ist.

ANWEISUNGEN VOR DER BENUTZUNG DES FAHRZEUGS

Anleitung zum Aufladen*

-  Kontrolle des Zustands von Einlass, Buchse und Kabel, um festzustellen, ob sie in gutem Zustand sind oder nicht, bevor geladen wird.
-  Der Ladestecker sollte vor dem Betrieb des Ladegeräts an die Ladebuchse am Fahrzeug angeschlossen werden.
-  Während des Ladevorgangs ist ein Startvorgang nicht erlaubt.
-  Während des Ladevorgangs dürfen Personen in der Umgebung keinen Kontakt zum Bediener, Fahrzeug und Stromversorgungsgerät haben.
-  Wenn die Ladesäule ausfällt, sofort den zuständigen Fachmann benachrichtigen, der Betreiber darf ohne Genehmigung nicht eingreifen.

 Schalten Sie nach dem Aufladen zuerst das Ladegerät aus und entriegeln Sie das Fahrzeug. Trennen Sie dann den Ladestecker vom Fahrzeug und schließen Sie die Ladeanschlussklappe sowie die Ladeanschlusskappe am Fahrzeug.

 Das Laden kann an Regentagen durchgeführt werden, aber für den Ladevorgang und die Ladebuchse werden Regenwasserschutzmaßnahmen ergriffen, während der Ladevorgang durchgeführt wird und der Stecker entfernt und eingesteckt wird. Der Ladevorgang muss bei extremen Wetterbedingungen wie Sturm unterbrochen werden.

 Verwenden Sie niemals eine Hochleistung-Wasserpistole direkt im Bereich des Ladeanschlusses zur Reinigung.

Laden Sie Ihr Fahrzeug zu Hause auf

Während Ihr MG mit einer Heimladestation geliefert wurde, ist es unerlässlich, dass Sie mit einem qualifizierten Elektriker überprüfen, ob die Infrastruktur Ihrer Immobilie

ANWEISUNGEN VOR DER BENUTZUNG DES FAHRZEUGS

das Ladegerät unterstützt. Lassen Sie sich von einem Fachmann beraten, ob Ihre aktuelle Stromversorgung und die Stromkreise die Anforderungen des Ladegeräts erfüllen.

Ladestation

Verschiedene Unternehmen liefern und installieren Ladestationen an Ihrem Wohnsitz, und MG besteht darauf, dass nur qualifizierte und renommierte Lieferanten und Installateure für den Installationsservice verwendet werden. Das Versäumnis, das richtige Gerät von einem qualifizierten Fachmann installieren zu lassen, kann zu überlasteten Stromkreisen und Feuer führen.

Heimladeanleitung

Verwenden Sie NUR zertifiziertes und zugelassenes Gerät.

Verwenden Sie NUR qualifizierte Lieferanten und Installateure.

Wenn der Hochspannungsbatteriesatz vollständig geladen ist, ziehen Sie den Ladestecker aus der Fahrzeugsteckdose. Wenn es notwendig ist, das Laden des Fahrzeugs zu unterbrechen, trennen Sie zuerst die Stromversorgung und ziehen Sie dann den Ladestecker.

Lassen Sie NIEMALS Wasser oder Flüssigkeiten in Ihr Ladegerät oder die Fahrzeugladesteckdosen eindringen.

Verwenden Sie NIEMALS beschädigte Ladestationen, Geräte oder Steckdosen.

STOPPEN Sie das Laden sofort, wenn Sie etwas Ungewöhnliches sehen, etwas Brennendes riechen oder Funken sehen.

Befolgen Sie IMMER die mit Ihrem Ladegerät gelieferten Betriebsanweisungen.

Einfluss des Ladevorgangs auf spezielle Bevölkerungsgruppen



Ladegeräte für Hochspannung können Bereiche starker elektromagnetischer Störungen erzeugen, was Betriebsprobleme mit elektronischen medizinischen Geräten verursachen kann.

Wenn Sie medizinische Elektrogeräte wie Herzschrittmacher oder Kardioverter-Defibrillatoren (ICD) benutzen, fragen Sie bitte Ihren Arzt, ob das Laden oder Entladen Ihres Elektroautos Auswirkungen auf die Funktion solcher Geräte hat. In gewissen Fällen können die vom Ladegerät

ANWEISUNGEN VOR DER BENUTZUNG DES FAHRZEUGS

erzeugten elektromagnetischen Wellen die Funktion des elektrischen Medizinprodukte ernstlich beeinträchtigen.

Hinweis: Während das Fahrzeug nicht mit einer Ladestation verbunden ist und geladen wird, bestehen keine Bedenken in Bezug auf medizinische Geräte. Personen mit Herzschrittmacher oder implantierten Defibrillator sind als Lenker oder Passagier im Fahrzeug völlig sicher.

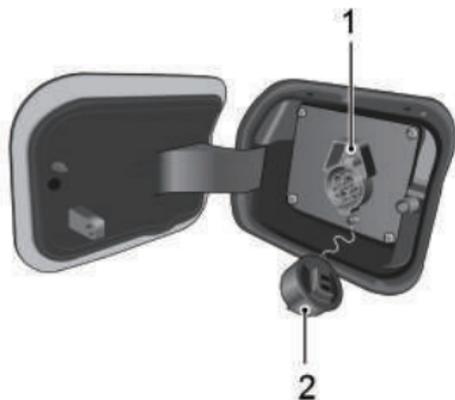
Ladeanschluss (Euro-Norm)



- 1 Langsamladeanschluss
- 2 Ladeanschlussabdeckung

ANWEISUNGEN VOR DER BENUTZUNG DES FAHRZEUGS

Ladeanschluss (US-Standard)



- 1 Langsamladeanschluss
- 2 Ladeanschlussabdeckung

Ladeanschlusstür

Die Ladeanschlusstür befindet sich hinten links am Fahrzeug und ist mit dem zentralen Verriegelungssystem verbunden. Drücken Sie die rechte Seite der Tür, um sie zu öffnen, wenn das Fahrzeug entriegelt ist.

Ladeanschlussabdeckung

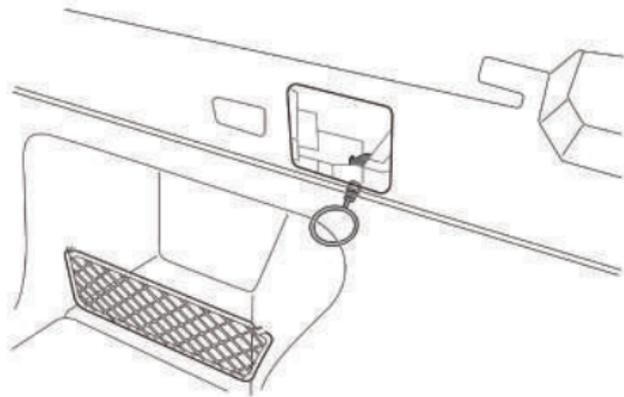
Lösen Sie vorsichtig den Halteclip, um die Ladeanschlussabdeckung zu öffnen.

Elektronische Verriegelung des Ladeanschlusses

Der Ladeanschluss verfügt über eine elektronische Verriegelungsfunktion, um zu verhindern, dass der Ladestecker während des Ladevorgangs versehentlich herausgezogen wird. Nachdem der Ladestecker in den Ladeanschluss eingesteckt wurde, wird die elektronische Verriegelung mit dem Hauptschalter verriegelt. In diesem Fall ziehen Sie den Ladestecker nicht gewaltsam heraus, um Schäden zu vermeiden. Er muss herausgezogen werden, nachdem das Fahrzeug entriegelt ist.

ANWEISUNGEN VOR DER BENUTZUNG DES FAHRZEUGS

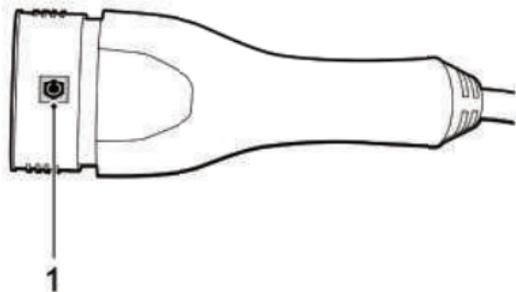
Manuelle Entriegelung der Ladeanschlussverriegelung in Notsituationen



Öffnen Sie den Zugang am linken Kofferraumverkleidungspanel, um das Öffnungskabel der elektronischen Ladeanschlussverriegelung freizulegen. Wenn die automatische Entriegelungsfunktion der elektronischen Ladeanschlussverriegelung unter irgendeinem Umstand versagt, ziehen Sie das Entriegelungskabel, um die elektronische Ladeanschlussverriegelung zu entriegeln.

Lade-Identifikationsnummer *

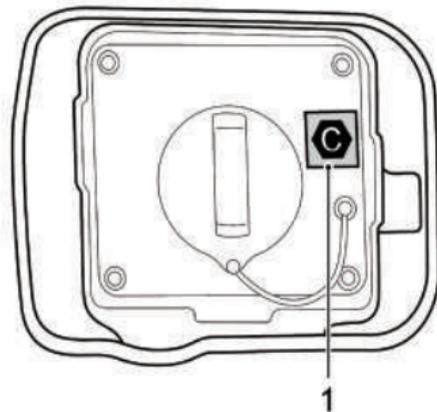
Kennzeichnung Ladesatz für langsames Laden



I Kennzeichnung AC-Ladung

ANWEISUNGEN VOR DER BENUTZUNG DES FAHRZEUGS

Kennzeichnung Ladeanschluss



I Kennzeichnung AC-Ladung

ANWEISUNGEN VOR DER BENUTZUNG DES FAHRZEUGS

Vorsichtsmaßnahmen beim Laden

Nach dem Öffnen der Ladeanschlussklappe das Kennzeichnungssymbol an der Abdeckung überprüfen. Das Kennzeichnungssymbol am Ladesäulenstecker überprüfen. Sicherstellen, dass die Buchstaben der Kennzeichnungen übereinstimmen, und dann mit dem nächsten Ladeschritt fortfahren.

Hinweis: Risiko von Fehlfunktionen, Feuer oder Verletzungen etc. bei Verwendung eines Ladeanschlusses mit nicht übereinstimmenden Kennzeichnungssymbolen.

Tabelle der Symbole für elektrische Ladekennzeichnung *

Versorgungstyp	Konfiguration	Zubehörtyp	Spannungsbereich	Kennzeichnung
AC	5Pins	Ladeanschluss	$\leq 480V$	

ANWEISUNGEN VOR DER BENUTZUNG DES FAHRZEUGS

Ladevorgang

Verwenden Sie eine AC-Ladesäule

WICHTIG

Bitte stellen Sie sicher, dass nur Ladepunkte verwendet werden, die den IEC61851 und IEC 62196 entsprechen, um Ihr Fahrzeug anzuschließen.

- 1 Schalten Sie nach dem Starten den Schalter aus und schließen Sie alle Türen.
- 2 Öffnen Sie die Ladeporttür und die Ladeportabdeckung.
- 3 Stecken Sie den Lade-Stecker ein. Verschließen Sie das Fahrzeug.
- 4 Nach Beendigung des Ladevorgangs, entsperren Sie das Fahrzeug und trennen Sie dann den Ladeanschluss vom Fahrzeug.
- 5 Stellen Sie sicher, dass kein Schmutz oder Fremdkörper im Ladeanschluss ist und schließen Sie dann die Ladeanschlussabdeckung und die Ladeanschlussstür nacheinander.

Hinweis: Wenn Sie während des Ladevorgangs jederzeit den Ladezustand überprüfen möchten, schalten Sie bitte das Fahrzeug-Stromsystem auf die ON-Position. Der Ladezustand der Hochvoltbatterie wird im Nachrichtenzentrum im Instrumentenpaket angezeigt.

Aufladen zu Hause

Um die Ladefunktion zu nutzen, befolgen Sie die nachstehenden Anweisungen:

- 1 Nachdem der Startschalter ausgeschaltet wurde, schließen Sie alle Türen.
- 2 Öffnen Sie die Ladeanschlussklappe und die Ladeanschlussabdeckung.
- 3 Verbinden Sie den Griff des Langsamlade-Steckers mit dem Langsamladeanschluss am Fahrzeugkörper.
- 4 Schließen Sie den Langsamlade-Stecker an die häusliche Stromversorgung an. Verriegeln Sie das Fahrzeug.
- 5 Nach Abschluss des Ladevorgangs schalten Sie die Stromversorgung ab, entriegeln Sie das Fahrzeug, trennen Sie den Stecker vom Fahrzeug und dann den häuslichen Stecker.

ANWEISUNGEN VOR DER BENUTZUNG DES FAHRZEUGS

- 6 Stellen Sie sicher, dass sich keine Fremdkörper im Ladeanschluss befinden, und schließen Sie dann die Ladeanschlussabdeckung und die Ladeanschlussklappe in der richtigen Reihenfolge.

Hinweis: Wenn Sie während des Ladevorgangs jederzeit den Ladezustand überprüfen möchten, schalten Sie bitte das Fahrzeug-Stromsystem auf die ON-Position. Der Ladezustand der Hochvoltbatterie wird im Nachrichtenzentrum im Instrumentenpaket angezeigt.

Hinweis: Wenn das Fahrzeug während des Ladevorgangs entriegelt wird, wird der Ladevorgang unterbrochen. Der Ladevorgang wird fortgesetzt, wenn das Fahrzeug wieder verriegelt wird. Wenn der Ladevorgang nach dem Verriegeln des Fahrzeugs nicht automatisch fortgesetzt wird, kann es erforderlich sein, das Ladekabel zu entfernen und erneut anzuschließen.

Ladeinformationen

Zu Beginn des Ladevorgangs werden die Ladeinformationen im Mitteilungsfenster der Instrumententafel angezeigt.

Ausgleichsladung

Ausgleichsladung bedeutet, dass das Batterie-Management-System nach normaler Aufladung in einen Modus wechselt, in dem es versucht, die Ladung jeder Batteriezelle auszugleichen, um die Gesamtleistung des Hochvolt-Batteriepakets sicherzustellen.

ANWEISUNGEN VOR DER BENUTZUNG DES FAHRZEUGS



Dauer von Ladungen

Die Ladezeit des Hochspannungsbatteriepacks hängt von vielen Faktoren ab, wie zum Beispiel der aktuellen elektrischen Menge, dem Lademodus, der Umgebungstemperatur und der Leistung des Ladegeräts.

Tabelle der Ladezeiten

Langsames Laden	Haushaltsstrom	Vom Alarmstatus bis 100% dauert es fast 12,5 Stunden	Vom Alarmstatus bis 100% und Ausgleich, dauert es fast 14,5 Stunden	Es dauert ca. 15 Stunden, um die Ausgleichladung vor der ersten Nutzung eines lange geparkten Fahrzeugs abzuschließen
	AC-Ladesäule (einphasige Leistung, ca. 6,6KW)	Vom Alarmstatus bis 100% dauert es fast 3,7 Stunden	Vom Alarmstatus bis 100% und Ausgleich, dauert es fast 5,7 Stunden	Es dauert ca. 6 Stunden, um die Ausgleichladung vor der ersten Nutzung eines lange geparkten Fahrzeugs abzuschließen

Hinweis: Diese Zeiten dienen nur als Richtwert.

Hinweis: Der Alarmzustand bezieht sich auf die Warnleuchte für niedrigen Batteriestand des Hochvoltbatteriepacks auf dem Instrumentenpaket, während voll aufgeladen bedeutet, dass die Batterie des Hochvoltbatteriepacks 100% auf dem Instrumentenpaket anzeigt.

ANWEISUNGEN VOR DER BENUTZUNG DES FAHRZEUGS

- Bei niedrigen Temperaturen verlängert sich die Ladezeit;
- Wenn lange keine Ausgleichladung durchgeführt wurde, verlängert sich die erforderliche Ladedauer.
- Eine Ausgleichladung ist notwendig, bevor das Fahrzeug nach langem Stillstand wieder in Betrieb genommen werden soll. In diesen Fällen verlängert sich die Ladedauer;
- Bei einem Controller-Update kann sich die Ladezeit verlängern.

Kurzbeschreibung der Fahrzeugfunktionen

<i>Kombiinstrument</i>	40
<i>Warnleuchten und Anzeigen</i>	46
<i>Leuchten und Schalter</i>	65
<i>Scheibenwischer und -waschanlage</i>	73
<i>Hupe</i>	77
<i>Rückspiegel</i>	78
<i>Fenster</i>	84
<i>Schiebedach*</i>	87
<i>Sonnenblende</i>	94
<i>Innenbeleuchtung</i>	95
<i>Zubehörsteckdose</i>	98
<i>Kabelloses Aufladen von Mobiltelefonen*</i>	100
<i>Ablagefächer</i>	102
<i>Becherhalter</i>	104

KURZBESCHREIBUNG DER FAHRZEUGFUNKTIONEN

Kombiinstrument

Bedienung Informations-Display Kombiinstrument

Die Funktionen des Message Centers können durch Auswahl der Tasten auf der rechten Seite des Multifunktionslenkrads wie folgt angezeigt werden:



- 1 Die Kartennachrichten können mit der Taste  (1) am Lenkrad umgeschaltet werden.

- 2 Drücken Sie zum Zurücksetzen lange auf die quadratische Steuertaste auf der rechten Seite des Lenkrads (2).

KURZBESCHREIBUNG DER FAHRZEUGFUNKTIONEN

Kombiinstrument - Farbdisplay A*



Hinweis:Das Instrumentenpaket verfügt über mehrere Anzeigemodi, die im Unterhaltungsdisplay eingestellt werden können.

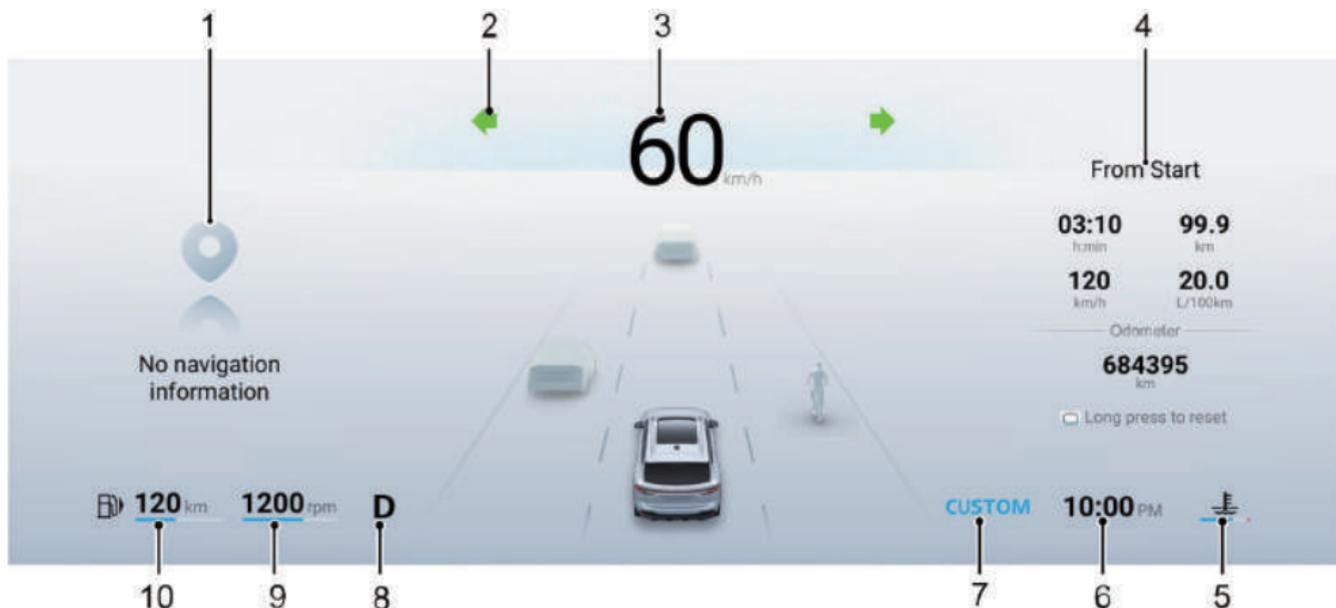
KURZBESCHREIBUNG DER FAHRZEUGFUNKTIONEN

- | | | | |
|----|---|----|--|
| 1 | Linke Karte | 10 | Drehzahl |
| | Zeigt Informationen wie Navigation und aktive Sicherheit an. | 11 | Energieanzeige |
| 2 | Warnleuchten und Anzeigen | 12 | Status des Stromversorgungssystems |
| | Weitere Informationen finden Sie unter „Warnleuchten und Anzeigen“ in diesem Kapitel. | 13 | KERS-Level |
| 3 | Fahrzeuggeschwindigkeit | | Einzelheiten finden Sie im Kapitel „Starten und Fahren“. |
| 4 | Richtige Karte | 14 | Leistung Fahrbereich |
| | Zeigt die Fehlerinformationen, das Gesundheitscenter, den aktuellen Kilometerstand, den kumulierten Kilometerstand, das Power Center, die Navigation, Multimedia, Bluetooth-Telefon usw. an. Die Kartenanzeige kann in den Fahrzeugeinstellungen auf dem Unterhaltungsdisplay eingestellt werden. | 15 | Tankanzeige und Reichweite |
| 5 | Motorkühlmitteltemperatur | | |
| 6 | Uhrzeit | | |
| 7 | Ganganzeige | | |
| 8 | HEV-Modus | | |
| 9 | Fahrmodus* | | |
| 42 | | | |

KURZBESCHREIBUNG DER FAHRZEUGFUNKTIONEN

2

Kombiinstrument - Farbdisplay B*



Hinweis: Das Instrumentenpaket verfügt über mehrere Anzeigemodi, die im Unterhaltungsdisplay eingestellt werden können.

KURZBESCHREIBUNG DER FAHRZEUGFUNKTIONEN

- | | | | |
|---|---|----|----------------------------|
| 1 | Linke Karte | 5 | Motorkühlmitteltemperatur- |
| | Zeigt Informationen wie Navigation und aktive Sicherheit an. | 6 | Uhrzeit |
| 2 | Warnleuchten und Anzeigen | 7 | Fahrmodus* |
| | Weitere Informationen finden Sie unter „Warnleuchten und Anzeigen“ in diesem Kapitel. | 8 | Ganganzeige |
| 3 | Fahrzeuggeschwindigkeit | 9 | Drehzahl |
| 4 | Richtige Karte | 10 | Tankanzeige und Reichweite |
| | Zeigt die Fehlerinformationen, das Gesundheitscenter, den aktuellen Kilometerstand, den kumulierten Kilometerstand, das Power Center, die Navigation, Multimedia, Bluetooth-Telefon usw. an. Die Kartenanzeige kann in den Fahrzeugeinstellungen auf dem Unterhaltungsdisplay eingestellt werden. | | |

Warnmeldung

Die Warnmeldung wird auf dem Instrumentenpaket über ein Popup-Fenster angezeigt und umfasst hauptsächlich Folgendes:

- Betriebsanweisungen
- Systemstatus-Prompts
- Warnung zu Systemfunktionsstörungen

Befolgen Sie bitte die Textaufforderungen oder schlagen Sie in den entsprechenden Abschnitten zum Steuerungssystem nach, um die Fehlerursache und entsprechende Lösungen zu erfahren.

KURZBESCHREIBUNG DER FAHRZEUGFUNKTIONEN

Warnleuchten und Anzeigen

Wenn ein relevantes System betriebsbereit ist oder wenn Fehler im System vorliegen, wird eine Warnleuchte/-anzeige im Instrumentendisplay angezeigt. Je nach Fehler/System kann ein Warnton und/oder eine Meldung folgen.

Bitte lesen Sie die folgenden Anweisungen sorgfältig durch, um die Bedeutung der relevanten Warnleuchten und -anzeigen zu verstehen. Ergreifen Sie im Falle eines Fehlers rechtzeitig entsprechende Maßnahmen und wenden Sie sich so schnell wie möglich zur Reparatur an einen autorisierten MG-Reparaturbetrieb.

Name	Symbol	Hinweis
Abblendlichtanzeige		Abblendlicht ist eingeschaltet.
Fernlichtanzeige		Fernlicht ist eingeschaltet.
Intelligente Fernlichtanzeige*		Intelligentes Fernlicht ist eingeschaltet.
Standlicht		Seitenleuchten sind eingeschaltet.

KURZBESCHREIBUNG DER FAHRZEUGFUNKTIONEN

2

Name	Symbol	Hinweis
Nebelschlussleuchten-Anzeige		Nebelschlussleuchten sind eingeschaltet.
Nebelscheinwerferanzeige*		Nebelscheinwerfer sind eingeschaltet.
Leuchte Richtungsanzeiger		<p>Blinkt die linke oder rechte Blinkleuchte, blinkt auch die Leuchte Richtungsanzeiger auf der entsprechenden Seite. Wenn die Warnblinkanlage eingeschaltet ist, blinken beide Leuchten Fahrtrichtungsanzeige gleichzeitig.</p> <p>Wenn eine der Blinkleuchten im Instrumentenpaket sehr schnell blinkt, weist dies darauf hin, dass der Blinker auf der entsprechenden Seite defekt ist.</p>
Airbag-Warnleuchte		Wenn diese Lampe aufleuchtet oder nicht erlischt, weist dies auf einen Fehler im SRS oder im Sicherheitsgurt hin. Halten Sie das Fahrzeug so schnell wie möglich an, wenn die Sicherheit dies zulässt, und schalten Sie es aus. Es besteht die Gefahr, dass das SRS-System oder die Sicherheitsgurte bei einem Unfall nicht ordnungsgemäß funktionieren.

KURZBESCHREIBUNG DER FAHRZEUGFUNKTIONEN

Name	Symbol	Hinweis
Warnleuchte Sicherheitsgurt nicht angelegt		Wenn diese Lampe aufleuchtet oder blinkt, weist dies darauf hin, dass der Sicherheitsgurt für einen belegten Sitz nicht angelegt ist.
Leuchte Diebstahlwarnanlage		Wenn diese Lampe aufleuchtet, weist dies darauf hin, dass kein gültiger Schlüssel erkannt wurde. Verwenden Sie in diesem Fall bitte den richtigen Schlüssel oder bringen Sie den Smart Key in die Standby-Startposition. Weitere Informationen finden Sie unter „Standby-Startverfahren“ im Kapitel „Fahren mit dem Fahrzeug“.
Warnleuchte Reifen- druckkontrollsystem (TPMS)		Wenn diese Lampe aufleuchtet, weist dies darauf hin, dass der Reifendruck niedrig ist. Bitte kontrollieren Sie den Reifendruck. Wenn diese Lampe blinkt und nach einer gewissen Zeit weiterhin leuchtet, weist dies darauf hin, dass im System ein Fehler vorliegt.

KURZBESCHREIBUNG DER FAHRZEUGFUNKTIONEN

2

Name	Symbol	Hinweis
Warnleuchte für elektrische Servolenkung (EPS)		Wenn diese Leuchte leuchtet, wurde ein Fehler in der elektrischen Servolenkung erkannt und die Leistung des Systems wird reduziert. Bitte wenden Sie sich unverzüglich an eine MG-Vertragswerkstatt.
		Wenn diese Lampe aufleuchtet, wurde ein Fehler im elektrischen Servolenkungssystem erkannt und die Leistung des Systems wird verringert. Bitte wenden Sie sich unverzüglich an eine MG-Vertragswerkstatt. Wenn diese Lampe blinkt, weist dies darauf hin, dass das elektrische Servolenkungssystem einen schwerwiegenden Fehler aufweist und das Lenken schwierig ist. Bitte halten Sie das Fahrzeug an, sobald es die Sicherheit zulässt, und suchen Sie umgehend einen autorisierten MG-Reparaturbetrieb auf.
Warnleuchte dynamische Stabilitätskontrolle/Traktionskontrolle		Wenn diese Lampe leuchtet, ist das dynamische Stabilitäts-/Traktionskontrollsystem defekt. Wenn diese Lampe während der Fahrt blinkt, greift das System zur Unterstützung des Fahrers ein.

KURZBESCHREIBUNG DER FAHRZEUGFUNKTIONEN

Name	Symbol	Hinweis
Warnleuchte dynamische Stabilitätskontrolle/Traktionskontrolle AUS		Die dynamische Stabilitätskontrolle/Traktionskontrolle wurde ausgeschaltet.
Bergabfahrkontrolle (HDC) EIN/Störungsanzeigeleuchte		Wenn diese Lampe aufleuchtet, zeigt dies an, dass das HDC-System in den Standby-Modus wechselt. Wenn diese Lampe blinkt, zeigt dies an, dass das System derzeit von HDC gesteuert wird.
		HDC-relevantes System ist ausgefallen.
AUTO HOLDSystemstatus-Anzeigelampe		Die automatische Anfahrhilfe dient als Unterstützung für den Fahrer.
Elektronische Feststellbremse (EPB) Systemstatusanzeigelampe		Wenn diese Lampe leuchtet, ist die EPB aktiviert. Wenn diese Lampe blinkt, bedeutet dies, dass das Fahrzeug an einem Hang mit übermäßigem Winkel geparkt ist oder das elektronische Feststellbremssystem ausgefallen ist. Stellen Sie das Fahrzeug in diesem Fall bitte auf einer sicheren Straßenoberfläche ab.

KURZBESCHREIBUNG DER FAHRZEUGFUNKTIONEN

2

Name	Symbol	Hinweis
Elektronische Feststellbremse (EPB) Systemstörungsanzeigelampe		Es zeigt an, dass das EPB-System einen Fehler aufweist.
Anzeigeleuchte Funktionsstörung Bremsanlage		Wenn das Bremssystem defekt ist, halten Sie das Fahrzeug an, sobald es die Sicherheit zulässt, und schalten Sie den Startschalter aus.
ABSStörungsanzeigelampe		Diese Anzeige leuchtet auf, wenn ein Fehler im Antiblockiersystem festgestellt wird. Wenn während der Fahrt ein ABS-Fehler auftritt, wird die ABS-Funktion deaktiviert, während die normale Bremsung weiterhin verfügbar ist.
Warnleuchte Funktionsstörung Ladesystem Niedervoltbatterie		Eine niedrige Batteriespannung führt dazu, dass diese Lampe blinkt und anschließend eine entsprechende Meldung im Instrumentenpaket erscheint. Das System schränkt dann den Betrieb ein oder schaltet einige Elektrogeräte ab. Bitte starten Sie das Fahrzeug, um die Niederspannungsbatterie aufzuladen.

KURZBESCHREIBUNG DER FAHRZEUGFUNKTIONEN

Name	Symbol	Hinweis
Warnanzeige Motor- kühlmitteltemperatur		<p>Eine zu hohe Motorkühlmitteltemperatur kann zu schweren Schäden führen. Halten Sie in diesem Fall das Fahrzeug an, sobald es die Sicherheit zulässt, und schalten Sie den Startschalter aus.</p> <p>Wenn diese Lampe blinkt, weist dies darauf hin, dass der Motorkühlmittelsensor ausgefallen ist. Halten Sie in diesem Fall das Fahrzeug an, sobald es die Sicherheit zulässt, und schalten Sie den Startschalter aus.</p>
Motorstörungsanzei- gelampe		<p>Am Fahrzeug liegt ein Fehler vor, der die Leistung des Motors stark beeinträchtigt. Halten Sie das Fahrzeug an, sobald es die Sicherheit zulässt, und schalten Sie den Startschalter aus.</p>
Kontrollleuchte für Motoremissionsstörung		<p>Wenn diese Lampe nach dem Anlassen des Fahrzeugs aufleuchtet, weist dies auf eine Störung der Motoremissionen hin, und eine fortgesetzte Fahrt kann zu einer Beschädigung des Katalysators führen. Es wird empfohlen, das Fahrzeug anzuhalten und den Startschalter auszuschalten, sobald dies sicher möglich ist.</p> <p>Wenn diese Lampe nach dem Starten des Fahrzeugs blinkt, weist dies auf eine schwerwiegende Fehlzündungsstörung des Motors hin. Bitte halten Sie das Fahrzeug an und schalten Sie den Startschalter aus, sobald dies sicher möglich ist.</p>

KURZBESCHREIBUNG DER FAHRZEUGFUNKTIONEN

2

Name	Symbol	Hinweis
Warnleuchte für Benzinpartikelfilter		<p>Wenn diese Lampe aufleuchtet, bedeutet dies, dass der Benzinpartikelfilter verstopft ist und regeneriert werden sollte. Bitte wenden Sie sich so bald wie möglich an einen autorisierten MG-Reparaturbetrieb.</p> <p>Das Blinken dieser Lampe weist darauf hin, dass der Benzinpartikelfilter stark verstopft ist und regeneriert werden sollte. Bitte wenden Sie sich umgehend an einen autorisierten MG-Reparaturbetrieb.</p>
Warnanzeige Öldruck niedrig		<p>Wenn diese Lampe nach dem Starten des Fahrzeugs aufleuchtet, weist dies darauf hin, dass der Öldruck zu niedrig ist, was zu schweren Motorschäden führen kann. Halten Sie das Fahrzeug an, sobald es die Sicherheit zulässt, und schalten Sie den Startschalter aus.</p>
Systemfehlerinformationsanzeige*		<p>Das Fahrzeug verfügt über einige Warnmeldungen; Informationen zu Fehlern oder wichtige Hinweise finden Sie im „Nachrichtencenter“. Siehe „Instrumentenpaket“ in diesem Kapitel.</p>

KURZBESCHREIBUNG DER FAHRZEUGFUNKTIONEN

Name	Symbol	Hinweis
Warnanzeige Kraftstoffstand niedrig		<p>Die Warnleuchte leuchtet auf, wenn nur noch wenig Kraftstoff im Kraftstofftank vorhanden ist. Tanken Sie bitte, wenn möglich, bevor die Warnanzeige niedriger Kraftstoffstand aufleuchtet.</p> <p>Wenn der Kraftstoffstand weiter sinkt, blinkt diese Lampe und die Fortsetzung der Fahrt kann dazu führen, dass das Fahrzeug aufgrund von Kraftstoffmangel stehenbleibt. Bitte so schnell wie möglich Kraftstoff nachfüllen. Wenn Kraftstoff in den Tank gefüllt wird und der Kraftstoffstand über die Alarmgrenze steigt und diese Lampe immer noch aufleuchtet, wenden Sie sich bitte schnellstmöglich zur Reparatur an einen autorisierten MG-Reparaturbetrieb.</p>
Anzeige für Antriebsleistungseinschränkung*		Die Antriebsleistung ist begrenzt.

KURZBESCHREIBUNG DER FAHRZEUGFUNKTIONEN

2

Name	Symbol	Hinweis
Anzeigeleuchte für Batteriestörung*		<p>Wenn diese Lampe aufleuchtet, weist dies auf einen schwerwiegenden Fehler im Batteriesystem hin. Bitte halten Sie das Fahrzeug an, sobald es die Sicherheit zulässt, schalten Sie den Startschalter aus und wenden Sie sich umgehend an einen autorisierten MG-Reparaturbetrieb zur Reparatur.</p> <p>Wenn diese Lampe blinkt, weist dies auf einen thermischen Durchlauffehler der Leistungsbatterie hin. Bitte halten Sie das Fahrzeug an, sobald es die Sicherheit zulässt, schalten Sie den Startschalter aus, verlassen Sie das Fahrzeug sofort und wenden Sie sich zur Reparatur an einen autorisierten MG-Reparaturbetrieb.</p>
		<p>Wenn diese Lampe aufleuchtet, weist dies auf einen allgemeinen Fehler im Batteriesystem hin. Bitte wenden Sie sich zur Reparatur schnellstmöglich an einen autorisierten SAIC New Energy Vehicles-Reparaturbetrieb.</p>

KURZBESCHREIBUNG DER FAHRZEUGFUNKTIONEN

Name	Symbol	Hinweis
Antriebsmotor-Störungsanzeigelampe*		Wenn diese Leuchte aufleuchtet, wurde eine Fehlfunktion im Motorsystem erkannt. Bitte halten Sie das Fahrzeug so schnell wie möglich unter sicheren Bedingungen an und wenden Sie sich an einen autorisierten MG-Reparaturbetrieb.
		Wenn diese Lampe aufleuchtet, weist dies auf einen allgemeinen Fehler im Motorsystem hin.
BEREITAnzeige*		Das Fahrzeug ist fahrbereit.
Power-Akku-Warnleuchte für niedrigen Batteriestand*		Wenn diese Lampe aufleuchtet, bedeutet dies, dass der Akku des Power-Akkus schwach ist. Bitte laden Sie ihn so schnell wie möglich auf. Wenn diese Lampe blinkt, bedeutet dies, dass der Akku des Power-Akkus schwach ist. Bitte laden Sie ihn sofort auf.

KURZBESCHREIBUNG DER FAHRZEUGFUNKTIONEN

2

Name	Symbol	Hinweis
Anzeigeleuchte für Störung des Stromversorgungssystems*		Es liegt ein allgemeiner Fehler im Stromnetz vor, dessen Funktionen eingeschränkt sind.
		Im Stromversorgungssystem liegt ein schwerwiegender Fehler vor. Bitte halten Sie das Fahrzeug an, sobald es die Sicherheit zulässt, und schalten Sie das Fahrzeug aus.
Ladestatusanzeige*		Es weist auf einen Ladefehler hin.
		Das Fahrzeug wird aufgeladen.
		
Ladeverbindungsanzeigelampe*		Die Ladepistole ist angeschlossen.

KURZBESCHREIBUNG DER FAHRZEUGFUNKTIONEN

Name	Symbol	Hinweis
Kontrollleuchte für Geschwindigkeitsregelungssystem mit konstanter Geschwindigkeit*		<p>Das Tempomatsystem mit konstanter Geschwindigkeit befindet sich im Standby-Zustand.</p> <p>Hinweis:Die Lampe wird im Tageslichtmodus in dunkler Farbe angezeigt.</p>
		<p>Der konstante Tempomat ist aktiviert.</p>
Anzeige adaptiver Tempomat*		<p>Das adaptive Tempomatsystem ist aktiviert, befindet sich jedoch nicht im Standby-Zustand.</p>
		<p>Der Tempomat ist im Standby.</p> <p>Hinweis:Die Lampe wird im Tageslichtmodus in dunkler Farbe angezeigt.</p>
		<p>Das adaptive Tempomatsystem wurde aktiviert.</p>

KURZBESCHREIBUNG DER FAHRZEUGFUNKTIONEN

2

Name	Symbol	Hinweis
Anzeige Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenzsystem*		<p>Der manuelle Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent befindet sich im Standby-Zustand.</p> <p>Hinweis:Die Lampe wird im Tageslichtmodus in dunkler Farbe angezeigt.</p>
		<p>Wenn diese Lampe aufleuchtet, bedeutet dies, dass der manuelle Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent aktiviert wurde.</p> <p>Wenn diese Anzeige leuchtet, liegt die aktuelle Geschwindigkeit über dem Geschwindigkeitsbegrenzungswert.</p>
		<p>Der Intelligente Tempolimit-Assistent befindet sich im Standby-Zustand.</p> <p>Hinweis:Die Lampe wird im Tageslichtmodus in dunkler Farbe angezeigt.</p>
		<p>Der intelligente Tempolimit-Assistent ist aktiviert.</p>

KURZBESCHREIBUNG DER FAHRZEUGFUNKTIONEN

Name	Symbol	Hinweis
Leuchte Anzeige Funktionsstörung Tempomat/ Geschwindigkeitsbegrenzungssystem		Wenn ein Fehler in der Geschwindigkeitsregelanlage, der adaptiven Geschwindigkeitsregelung oder dem Geschwindigkeitsbegrenzungssystem erkannt wird, leuchtet diese Lampe auf.
Geschwindigkeitsbegrenzungsschild Geschwindigkeitsanzeige*		'NNN' gibt die aktuell identifizierte Geschwindigkeitsbegrenzungsschildgeschwindigkeit an. Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit den Geschwindigkeitsgrenzwert überschreitet, blinkt die Lampe. '---'Unbekannte Geschwindigkeitsbegrenzungsinformationen.

KURZBESCHREIBUNG DER FAHRZEUGFUNKTIONEN

2

Name	Symbol	Hinweis
Warnleuchte für Zusatzinformationen zum Geschwindigkeitsbegrenzungsschild*		Zum aktuell identifizierten Geschwindigkeitsbegrenzungsschild gibt es Zusatzinformationen. Bitte überprüfen.
		Der Geschwindigkeitsüberschreitungsalarm und der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent werden gleichzeitig ausgeschaltet.
		Fehler der Übergeschwindigkeitswarnung.
		Die Geschwindigkeitsbegrenzung auf Verkehrsschildern wird erkannt und derzeit ist nur der akustische Alarm ausgeschaltet. Nach einer gewissen Zeit verschwindet das Symbol für den ausgeschalteten akustischen Alarm in der unteren linken Ecke.

KURZBESCHREIBUNG DER FAHRZEUGFUNKTIONEN

Name	Symbol	Hinweis
eCall-SOS-Notruf-Kontrollleuchte *		Das System ist bereit für den eCall-SOS-Notrufdienst.
		Das eCall-SOS-Notrufsystem kann die Fahrzeuginformationen an das Callcenter senden, aber die anderen Funktionen sind aufgrund eines Systemfehlers eingeschränkt.
		Wenn im eCall-System ein Fehler festgestellt wird, wird die folgende Anzeige angezeigt.
Fahrerstatusanzeige*		<p>Wenn diese Lampe leuchtet, zeigt dies an, dass das Fahrererkennungssystem ausgefallen ist oder nicht verfügbar ist.</p> <p>Wenn diese Lampe blinkt, zeigt dies an, dass die Ermüdung oder Ablenkung des Fahrers erkannt wurde.</p>
Anhängerstörungsanzei-geleuchte		Der Anhänger fällt aus.
Kontrollleuchte für Fahrerassistenz nach hinten*		Wenn das Fahrerassistenzsystem nach hinten deaktiviert ist, das Radar verdeckt ist oder das System einen Fehler aufweist, wird die entsprechende Meldung auf dem Instrumentenpaket angezeigt.

KURZBESCHREIBUNG DER FAHRZEUGFUNKTIONEN

2

Name	Symbol	Hinweis
Kontrollleuchte für intelligentes Geschwindigkeitsassistenzsystem*		Das intelligente Geschwindigkeitsassistenzsystem ist eingeschaltet und nicht im Standby-Zustand.
		Das intelligente Geschwindigkeitsassistenzsystem ist im Standby-Zustand. Hinweis: Die Lampe wird im Tageslichtmodus in dunkler Farbe angezeigt.
		Das intelligente Geschwindigkeitsassistenzsystem ist aktiviert.
		Das intelligente Geschwindigkeitsassistenzsystem weist eine Fehlfunktion auf.
Kontrollleuchte für Fehlfunktion des Start-/Stopp-Systems*		Wenn diese Lampe weiterhin leuchtet, weist dies darauf hin, dass die Start-/Stopp-Funktion fehlgeschlagen ist.

KURZBESCHREIBUNG DER FAHRZEUGFUNKTIONEN

Name	Symbol	Hinweis
Kontrollleuchte für den Status des Start-/Stopp-Systems*		<p>Wenn diese Lampe dauerhaft leuchtet, bedeutet dies, dass das Start-/Stopp-System aktiviert ist.</p> <p>Wenn diese Lampe blinkt, bedeutet dies, dass das Start-/Stopp-System die Abschaltbedingungen nicht erfüllt.</p>
Anzeige Spurhalteassistent*		Das Spurhalteassistentensystem funktioniert.
		Entweder ist die Funktion des Spurhalteassistenten ausgeschaltet oder es liegt eine Fehlfunktion vor.
Anzeigelampe des Vorwärtskollisionsassistentensystems*		<p>Wenn eine Funktion des Vorwärtskollisionsassistentensystems deaktiviert wurde, leuchtet die folgende Lampe auf.</p> <p>Wenn alle Funktionen des Vorwärtskollisionsassistentensystems aktiviert sind und die Lampe weiterhin leuchtet, weist dies darauf hin, dass das Vorwärtskollisionsassistentensystem nicht ordnungsgemäß funktionieren kann.</p> <p>Wenn diese Leuchte blinkt, bedeutet dies, dass irgendeine Funktion des Auffahrwarnassistenten in Betrieb ist.</p>

KURZBESCHREIBUNG DER FAHRZEUGFUNKTIONEN

2

Leuchten und Schalter

Hauptlichtschalter



	AUTO-Beleuchtung
	Standlicht und Schalterbeleuchtung

	Scheinwerfer
	AUTO-Beleuchtung Aus

AUTO-Beleuchtung

Wenn sich der Startschalter in der Position ACC befindet, ist das AUTO-Beleuchtungssystem standardmäßig aktiv (Position 1). Das System schaltet automatisch die Standlichter und die Hintergrundbeleuchtung entsprechend der Intensität des aktuellen Umgebungslichts ein und aus.

Wenn sich der Startschalter in der Position ON/RUNNING/READY befindet, schaltet das AUTO-Beleuchtungssystem automatisch das Abblendlicht, die Standlichter und die Hintergrundbeleuchtung entsprechend der Intensität des aktuellen Umgebungslichts ein und aus.

Seitenlicht/Hintergrundbeleuchtung wechseln

Wenn sich der Startschalter in der Position ACC befindet, drehen Sie den Hauptlichtschalter in die Position 2, um die

KURZBESCHREIBUNG DER FAHRZEUGFUNKTIONEN

Standlichter einzuschalten und die Hintergrundbeleuchtung umzuschalten.

Wenn sich der Startschalter in der Position ON/RUNNING/READY befindet, drehen Sie den Hauptlichtschalter in die Position 2, um das Tagfahrlicht, die Standlichter und die Hintergrundbeleuchtung einzuschalten.

Wenn sich der Startschalter in der Position OFF befindet, die Standlichter eingeschaltet sind und die Fahrertür geöffnet ist, ertönt ein akustischer Alarm. Im Nachrichtencenter wird „Bitte Lampen ausschalten“ angezeigt.

Scheinwerfer

Wenn sich der Startschalter in der Position EIN/LÄUFT/BEREIT befindet, drehen Sie den Hauptlichtschalter in die Position 3, um das Abblendlicht, die Standlichter und die Hintergrundbeleuchtung einzuschalten.

AUTO-Beleuchtung Aus

Durch Drehen des Hauptlichtschalters auf Position 4 wird die „AUTO“-Leuchte ausgeschaltet. Wenn Sie den Schalter loslassen, kehrt er automatisch in die Position 1 zurück.

Die Tagfahrleuchten schalten sich automatisch ein, wenn sich der Startschalter in der Position ON/RUNNING/READY befindet. Wird das Abblendlicht eingeschaltet, wird das Tagesfahrlicht automatisch ausgeschaltet.

Begrüßungslicht

Wenn das Fahrzeug entriegelt ist, schaltet das System automatisch das Abblendlicht, das Standlicht und das Tagfahrlicht entsprechend der Intensität des aktuellen Umgebungslichts ein, um den Fahrer zu „begrüßen“ und bei der Ortung des Fahrzeugs zu helfen, und arbeitet entsprechend der aktuellen Intensität der Umgebungsbeleuchtung. Die Begrüßungslichtfunktion kann in der Benutzeroberfläche „Fahrzeugeinstellungen“ auf dem Entertainment-Display eingestellt werden.

Ausstiegsbeleuchtung

Ziehen Sie nach dem Ausschalten des Fahrzeugs den Lichthebel in Richtung Lenkrad. Die Follow-me-Home-Funktion wird aktiviert und das Abblendlicht und die Standlichter leuchten auf. Die Funktion „Follow Me Home“ kann in der Benutzeroberfläche „Fahrzeugeinstellungen“ auf dem Entertainment-Display eingestellt werden.

KURZBESCHREIBUNG DER FAHRZEUGFUNKTIONEN

Leuchtweitenregulierung



Die Leuchtweitenregulierung kann je nach Fahrzeugbelastung wie in der folgenden Tabelle beschrieben angepasst werden.

Position	Last
0	Fahrer bzw. Fahrer und Beifahrer
1	Alle Sitze belegt, ohne Ladung im Kofferraum

Position	Last
2	Alle Sitze belegt, gleichmäßig verteilte Kofferraumbeladung
3	Nur Fahrer und eine gleichmäßig verteilte Last im Kofferraum

KURZBESCHREIBUNG DER FAHRZEUGFUNKTIONEN

Umschalten zwischen Fernlicht und Abblendlicht

! *Achten Sie beim Umschalten zwischen Fern- und Abblendlicht darauf, dass entgegenkommende Fahrzeuge nicht geblendet werden.*



Umschalten zwischen Fernlicht und Abblendlicht

Wenn sich der Startschalter in der Position ON/RUNNING/READY befindet und das Abblendlicht aufleuchtet, drücken Sie den Lichthebelschalter (1) in Richtung Instrumententafel, um das Fernlicht einzuschalten. Die Fernlichtanzeige am Instrumentenblock leuchtet auf. Drücken oder ziehen Sie den Hebel (1 oder 2) erneut, um auf Abblendlicht umzuschalten.

Lichthupe

Um das Fernlicht kurzzeitig zu blinken, ziehen Sie den Hebel (2) in Richtung Lenkrad und lassen ihn mehrmals los.

Intelligentes Fernlichtsystem*

! *Die Fernlichtautomatik dient nur als Zusatzfunktion. Der Fahrer muss den Status der Scheinwerfer kontrollieren und diese bei Notwendigkeit einschalten.*

KURZBESCHREIBUNG DER FAHRZEUGFUNKTIONEN



Das automatische Fernlicht funktioniert in den folgenden Fällen möglicherweise nicht normal, ist jedoch nicht auf die folgenden beschränkt. Daher sollten Fern- und Abblendlicht manuell umgeschaltet werden:

- *Die Frontscheibe ist verschmutzt, beschädigt oder von anderen Objekten bedeckt, sodass die Sensorsicht behindert ist.*
- *Die Scheinwerfer anderer Fahrzeuge sind verdeckt oder blockiert und können nicht erkannt werden.*
- *Begegnung mit Fußgängern, nicht motorisierten Fahrzeugen oder anderen Objekten ohne deutliche Lichtquelle oder Lichtreflexion.*
- *Die Scheinwerfer und Rückleuchten anderer Fahrzeuge können aufgrund einer behinderten Sensorsicht auf hügeligen Strecken, in Kurven, an Gefällen oder Steigungen nicht erkannt werden.*
- *Das Fahrzeug fährt auf einer kurvigen oder hügeligen Strecke.*

- *Der Wischerschalter ist auf „Schnell“ gestellt.*

Das intelligente Fernlichtsystem kann mithilfe der Frontkamera die Lichtintensität des vorausfahrenden Fahrzeugs erkennen und das Fernlicht ein- oder ausschalten, sobald bestimmte Bedingungen erfüllt sind. Wenn das intelligente Fernlichtsystem aktiviert ist, leuchtet die intelligente Fernlichtanzeige auf der Instrumenteneinheit auf.

Mit der automatischen Steuerung schaltet das System das Fernlicht ein, wenn es dunkel ist und sich kein Fahrzeug in der Umgebung befindet. Wenn es sehr hell ist oder das System die Scheinwerfer oder Rücklichter vor Ihnen erkennt, schaltet das System das Fernlicht aus.

Um das intelligente Fernlichtsystem zu aktivieren, müssen folgende Bedingungen erfüllt sein:

- 1 Der Lichthebelschalter steht auf „AUTO“ und das Abblendlicht sollte sich automatisch einschalten.
- 2 Das Fahrzeug fährt mit einer Geschwindigkeit über 20 mph (40 km/h).

Das intelligente Fernlichtsystem wird automatisch deaktiviert, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind: Wenn das System beendet ist, drücken Sie den Fern-

KURZBESCHREIBUNG DER FAHRZEUGFUNKTIONEN

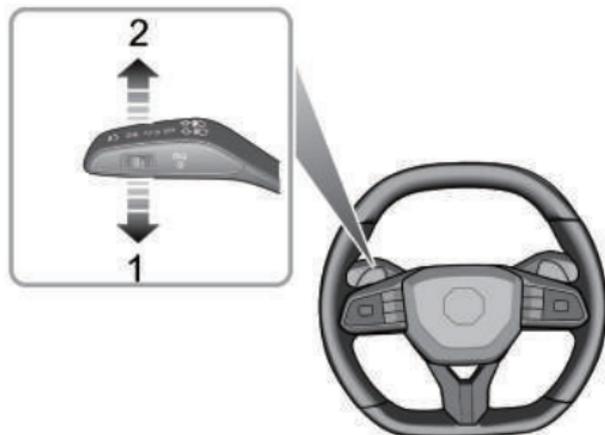
licht-EIN-Schalter zweimal schnell in Richtung Instrumententafel, um wieder in das intelligente Fernlichtsystem zu gelangen. Das intelligente Fernlichtsystem wird im aktuellen Startzyklus nicht aktiviert, wenn es mehr als dreimal beendet wurde. Die Funktion kann im aktuellen Startzyklus nicht erneut aktiviert werden:

- Wenn das intelligente Fernlichtsystem aktiviert ist und das Abblendlicht automatisch eingeschaltet wird; Durch manuelles Umschalten auf Fernlicht wird das System verlassen.
- Der zweite Aufzählungspunkt ist ein Duplikat und muss gelöscht werden.
- Wenn das intelligente Fernlichtsystem aktiviert ist und das Fernlicht automatisch eingeschaltet wird, wird das System durch Ziehen am Fernlichtschalter verlassen.

WICHTIG

Die Fernlichtautomatik verwendet Daten von der Frontkamera. Die Windschutzscheibe immer sauber und frei von Ablagerungen im Bereich der Frontkamera halten, um eine optimale Leistung des Systems zu gewährleisten. Schäden in diesem Bereich, zum Beispiel durch Steinschlag, müssen umgehend repariert werden.

Blinker



Wenn sich der Startschalter in der Position **EIN/LÄUFT/BEREIT** befindet, drücken Sie den Lichthebelschalter nach unten (1), um die linke Blinkerleuchte einzuschalten; Drücken Sie den Lichthebelschalter nach oben (2), um die rechte Blinkerleuchte einzuschalten. Die entsprechende **GRÜNE** Anzeigeleuchte im Kombiinstrument blinkt, während der Blinker eingeschaltet ist.

Wenn ein Blinker gesetzt wurde und das Lenkrad nach einer Kurve wieder in die Mittelstellung gebracht wurde, schaltet sich die Kontrollleuchte aus. Wenn der Lenkradwinkel jedoch zu klein ist, muss der Hebel zum Ausschalten der Kontrollleuchte betätigt werden. Wenn der Lichthebelschalter in einem kleinen Winkel bewegt wird, wird er sofort zurückgesetzt. Die Blinker und Fahrtrichtungsanzeiger blinken dreimal und erlöschen dann automatisch.

KURZBESCHREIBUNG DER FAHRZEUGFUNKTIONEN

Nebelscheinwerfer*/Nebelscheinwerfer hinten



Bei schwierigen Sichtverhältnissen (beispielsweise bei Nebel) können die Nebelleuchten für zusätzliches Licht sorgen und den Sichtbereich verbessern. Bei klarem Wetter kann die Verwendung jedoch zur Blendung von Fußgängern und anderen Verkehrsteilnehmern führen.

Nebelscheinwerfer*/Nebelscheinwerfer hinten

Wenn sich der Startschalter in der Position ON/RUNNING/READY befindet und das Abblendlicht eingeschaltet ist, schalten Sie den Schalter für die Nebelscheinwerfer oder Nebelschlussleuchten ein, um die Nebelscheinwerfer und Nebelschlussleuchten zu aktivieren. Bei eingeschalteten Nebelscheinwerfern oder Nebelschlussleuchten leuchtet die Anzeige am Instrumentenblock auf. Die Funktion des Nebelscheinwerfers oder Nebelschlusslichts kann in der Benutzeroberfläche „Fahrzeugeinstellungen“ auf dem Entertainment-Display eingestellt werden.

Warnblinker

Drücken Sie die Warnblinklichttaste, um die Warnblinkleuchten zu betätigen. Alle Blinker und Fahrtrichtungsanzeigerleuchten blinken gleichzeitig. Den Schalter erneut drücken, um den Warnblinker auszuschalten.

Scheibenwischer und -waschanlage

Bedienung Frontscheibenwischer und -waschanlage

Wenn der Startschalter auf ACC/ON/RUNNING/READY steht, können Sie mit dem Hebelschalter zwischen verschiedenen Wischmodi wählen.



- AUTO:Automatischer Wisch (1)
- LO:Langsame Wischgeschwindigkeit (2)

- HI:Schnelle Wischgeschwindigkeit (3)
- IX:Einzelfisch (4)
- Regensensorsensitivitätseinstellung (5)
- Waschen und Wischen (6)

Automatisches Wischen

Wenn Sie den Hebel in die Position für automatisches Wischen (1) nach oben drücken, werden die Wischer automatisch aktiviert.

Der Regensensor ist in der Basis des Innenspiegels integriert und erkennt unterschiedliche Wassermengen außerhalb der Windschutzscheibe. Die automatische Wischfunktion passt die Wischgeschwindigkeit entsprechend den Signalen des Regensensors an.

Hinweis: Wenn die Empfindlichkeit des Regensensors erhöht wird, wird der Wischer sofort einmal aktiviert; erkennt der Regensensor kontinuierliches Regenwasser, arbeitet der Wischer weiter. Wird kein Regen festgestellt, wird empfohlen, das automatische Wischen auszuschalten.

KURZBESCHREIBUNG DER FAHRZEUGFUNKTIONEN

Langsamer Scheibenwischerbetrieb

Wenn der Hebel in die Position Langsamer Scheibenwischerbetrieb (2) gedrückt wird, arbeiten die Wischer langsam.

Schneller Scheibenwischerbetrieb

Wenn der Hebel in die Position Schneller Scheibenwischerbetrieb (3) gedrückt wird, arbeiten die Wischer mit höherer Geschwindigkeit.

Einmaliges Wischen

Durch Drücken des Hebels nach unten in die Position Einmaliges Wischen (4) und Loslassen wird ein einzelnes Wischen ausgeführt. Wenn der Hebel in der Position Einmaliges Wischen gehalten wird (4), arbeiten die Wischer kontinuierlich, bis der Hebel losgelassen wird.

Hinweis: Wenn das Fahrzeug steht und die Motorhaube geöffnet ist, wird der Betrieb der Frontwischer/wascher deaktiviert.

WICHTIG

- Die Wischer nicht bei trockener Windschutzscheibe aktivieren.
- Bei Frost oder sehr hohen Temperaturen sicherstellen, dass die Wischerblätter nicht an der Windschutzscheibe festgefroren sind oder an ihr kleben.
- Im Winter Schnee und Eis im Bereich um die Wischerarme und -blätter sowie im Wischbereich der Windschutzscheibe entfernen.

Waschen und wischen

Beim Ziehen des Hebels in Richtung Lenkrad werden die vorderen Scheibenwaschanlagen aktiviert. Nach einer kurzen Verzögerung beginnen die Wischer, zusammen mit den Waschanlagen zu arbeiten.

Hinweis: Nach dem Loslassen des Hebelschalters führen die Wischer noch drei Wischbewegungen aus. Nach einigen Sekunden erfolgt ein weiterer Wischvorgang, um Waschflüssigkeitsreste von der Windschutzscheibe zu entfernen.

KURZBESCHREIBUNG DER FAHRZEUGFUNKTIONEN

WICHTIG

Wenn keine Scheibenwaschflüssigkeit aus den Waschdüsen austritt (zum Beispiel bei durch Schmutz oder Eis verstopften Düsen), den Hebel sofort loslassen. So wird ein Betrieb der Wischer verhindert, damit die Sicht nicht durch Verschmieren von Schmutz auf der trockenen Windschutzscheibe beeinträchtigt wird.

Betrieb der Heckscheibenwischer und der Waschanlage



Der Heckscheibenwischer und die Waschanlage arbeiten nur, wenn der Startschalter in der ACC/ON/RUNNING/READY Position ist.

Intervallwischen

Drücken und loslassen der Intervallwischertaste (1), damit der Wischer sofort dreimal wischt und dann in Intervallen

KURZBESCHREIBUNG DER FAHRZEUGFUNKTIONEN

wischt. Drücken Sie die Intervallwischertaste erneut, um das Intervallwischen auszuschalten. Schalten Sie den Schalter für die automatische Anpassung der Wischergeschwindigkeit (3), um das Intervallwischintervall anzupassen.

Waschen und wischen

Durch Drücken des Hebels in Richtung Armaturenbrett wird die Heckscheibenwaschanlage betätigt.

Die Wischer arbeiten weiter für drei weitere Wischvorgänge, nachdem der Hebel losgelassen wurde. Nach einigen Sekunden erfolgt ein weiterer Wischvorgang, um abfließende Flüssigkeit von der Scheibe zu entfernen.

Hinweis: Wenn die Heckklappe geöffnet ist, wird der Betrieb des Heckscheibenwischers deaktiviert.

Hinweis: Wenn die Scheibenwischer eingeschaltet werden und sich der Schalthebel in der 'R'-Position befindet, wird der Heckscheibenwischer aktiviert.

KURZBESCHREIBUNG DER FAHRZEUGFUNKTIONEN

Hupe



Drücken Sie den Hupenbereich (wie durch den Pfeil angezeigt) am Lenkrad, um die Hupe zu betätigen.

Hinweis: Die Taste für die Fahrzeughupe und der Fahrer-Airbag sind nahe aneinander am Lenkrad angeordnet. Die Abbildung zeigt die Position der Hupe (mit Pfeil gekennzeichnet). Bitte achten Sie darauf, in diesem Bereich zu drücken, um potenzielle Konflikte mit der Funktion des Airbags zu vermeiden.

WICHTIG

Um mögliche Probleme mit dem SRS-System zu vermeiden, beim Betätigen der Hupe nicht mit übermäßiger Kraft drücken und nicht auf die Airbagabdeckung schlagen.

KURZBESCHREIBUNG DER FAHRZEUGFUNKTIONEN

Rückspiegel

Die Rückspiegel bestehen aus einem Innenspiegel oben an der Windschutzscheibe und zwei Außenspiegeln, von denen einer auf der linken und einer auf der rechten Seite des Fahrzeugs angebracht ist. Die Rückspiegel dienen dazu, die Situationen hinter oder auf beiden Seiten des Fahrzeugs widerzuspiegeln und so das Sichtfeld des Fahrers zu erweitern.

Die Rückspiegel sind sicherheitsrelevante Bauteile. Die richtige Verwendung und geeignete Einstellung der Spiegel kann Sicherheit und Komfort des Fahrers verbessern.

Außenspiegel

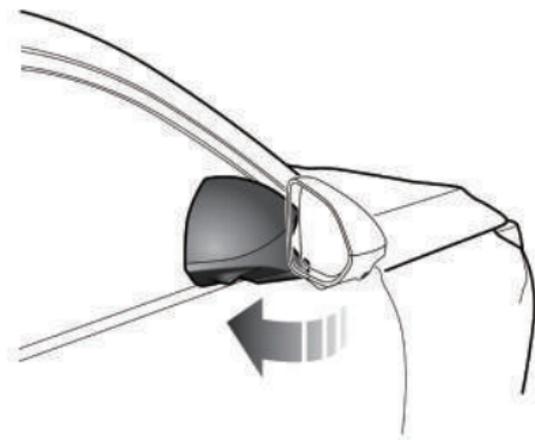
Die Außenrückspiegel sind als breiteste am Fahrzeug montierte Teile am anfälligsten. Um Kratzer so weit wie möglich zu vermeiden, sind die Außenrückspiegel dieser Serie alle mit einer Klappfunktion (manuelles oder elektrisches Klappen) ausgestattet. Dies verbessert auch die Befahrbarkeit des Fahrzeugs durch die enge Passage erheblich.

Zusätzlich zur Klappfunktion kann der Spiegelwinkel der Außenrückspiegel elektrisch eingestellt und die Spiegel

beheizt werden. Einige Fahrzeuge sind auch mit einer Spiegelwinkel-Speicherfunktion ausgestattet.

Hinweis: Die folgenden Fahrzeuge oder Objekte sind näher an Ihnen, als sie vom Spiegel aus gesehen werden.

Manuelles Einklappen*



Die Außenrückspiegel können wie abgebildet manuell nach hinten geklappt werden.

KURZBESCHREIBUNG DER FAHRZEUGFUNKTIONEN

Elektrisches Einklappen*



Drücken Sie die Taste (Pfeil) am Kombischalter auf der Fahrerseite, der Außenrückspiegel wird elektrisch eingeklappt. Durch erneutes Drücken der Taste werden die Spiegel in ihre ursprüngliche Position zurückgebracht.

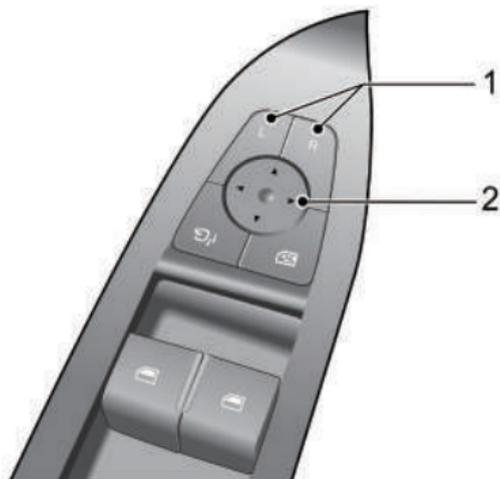
Beim Ent-/Verriegeln des Fahrzeugs werden die Außenspiegel automatisch aus-/eingeklappt. Diese Funktion kann in der entsprechenden Schnittstelle unter „Fahrzeugein-

stellungen“ auf dem Entertainment-Display eingestellt werden.

Hinweis: Bei Fahrzeugen, die mit elektrisch klappbaren Außenspiegeln ausgerüstet sind, können diese, wenn sie manuell oder versehentlich aus ihren Positionen bewegt wurden, zurückgesetzt werden, indem man den Knopf betätigt, um ein einmaliges Ein- und Ausklappen auszuführen.

KURZBESCHREIBUNG DER FAHRZEUGFUNKTIONEN

Elektrische Einstellung der Außenrückspiegel



- Drücken Sie den linken (L) oder rechten (R) Schalter (1), um den linken oder rechten Außenrückspiegel auszuwählen. Gleichzeitig leuchtet die Hintergrundbeleuchtung des ausgewählten Schalters auf.
- Drücken Sie leicht die 4 Pfeile des runden Schalters (2), um den Winkel des Außenrückspiegels einzustellen.
- Drücken Sie den Schalter LoderR(1) erneut. Die Hintergrundbeleuchtung des entsprechenden Schalters

erlischt und der Spiegeleinstellungsvorgang kann gestoppt werden, um eine versehentliche Einstellung des Spiegels zu vermeiden Winkel, der eingestellt wurde.

Hinweis:Die Spiegelwinkelspeicherfunktion ist in einigen Modellen vorhanden und kann mit der Sitzpositionsspeicherfunktion eingestellt werden, die nicht nur die Personalisierungseinstellungen des Fahrers widerspiegelt, sondern auch den Fahrkomfort verbessert.

Rückspiegelwinkel-Abwärtsneigungs-Speicherfunktion beim Rückwärtsfahren*

Um es dem Fahrer beim Rückwärtsfahren zu erleichtern, die Hinterräder und die Straßenoberfläche hinter dem Fahrzeug zu sehen, sind einige Modelle mit der Memory-Funktion für die Neigung des Rückspiegels beim Rückwärtsfahren ausgestattet. Diese Funktion der entsprechenden Seite kann auf dem Entertainment-Display ein- oder ausgeschaltet werden.

Der Neigungswinkel des Spiegels beim Rückwärtsfahren kann durch die folgenden Vorgänge eingestellt werden:

- Starten Sie den Motor und legen Sie den R-Gang ein.
- Stellen Sie die Rückspiegelgläser auf beiden Seiten so ein, dass sie in einem geeigneten Winkel nach unten geneigt sind.
- Vom R-Gang in den anderen Gang wechseln.

Hinweis: Wenn beim Rückwärtsfahren eine neue Anpassung des eingestellten Spiegelneigungswinkels vorgenommen wird, wird der angepasste Winkel automatisch als der Winkel gespeichert, um den der Spiegel beim nächsten Rückwärtsfahren nach dem Verlassen des Rückwärtsgangs automatisch geneigt wird Gang.

Spiegelglasheizung

Die Außenrückspiegel verfügen über integrierte Heizelemente, die Frost oder Nebel vom Glas vertreiben können.

Die Heizfunktion des Spiegelglases wird in Verbindung mit der beheizten Heckscheibe gestartet, d. h. nur wenn das System gestartet und die beheizte Heckscheibe  eingeschaltet wird, funktioniert die Heizfunktion der Außenspiegel.

WICHTIG

- Das elektrische Anklappen der Außenspiegel und die Spiegelverstellung erfolgen über den elektrischen Schalter. Ihr direktes Betätigen per Hand kann Schäden an den zugehörigen Geräten zur Folge haben.
- Auch die direkte Einspritzung von Hochdruckwasser beim Autowaschen kann zum Ausfall des Elektrogeräts führen.

KURZBESCHREIBUNG DER FAHRZEUGFUNKTIONEN

Innenspiegel

Das Gehäuse des Innenrückspiegels einstellen, um eine optimale Sicht zu erhalten. Die Abblendfunktion des Innenrückspiegels trägt bei Nacht dazu bei, das Blenden durch Scheinwerfer nachfolgender Fahrzeuge zu reduzieren.

Automatische Abblendfunktion des Innenrückspiegels*



Wenn sich der Startschalter im grünen Lichtzustand befindet, wird die automatische Abblendfunktion automatisch eingeschaltet, wenn die Scheinwerfer eines nachfolgenden Fahrzeugs den Fahrer blenden könnten.

In folgenden Situationen kann die automatische Blendenschutzfunktion nicht ordnungsgemäß aktiviert werden:

- Die Scheinwerfer des nachfolgenden Fahrzeugs werden vom Lichtsensor nicht erkannt.

- RGang ist gewählt.

Hinweis: Das Anbringen von Folie an der Heckscheibe kann die Nutzung der automatischen Abblendfunktion beeinträchtigen.

Manuelle Abblendfunktion des Innenrückspiegels*



Verstellen Sie den Hebel an der Unterseite des Innenspiegels, um seinen Winkel zu ändern und so die Abblendfunktion zu erreichen. Den Hebel wieder nach hinten ziehen, um die normale Sicht wiederherzustellen.

Hinweis: Unter bestimmten Umständen ist die genaue Position nachfolgender Fahrzeuge im abgeblendeten Spiegel nur schwer erkennbar.

KURZBESCHREIBUNG DER FAHRZEUGFUNKTIONEN

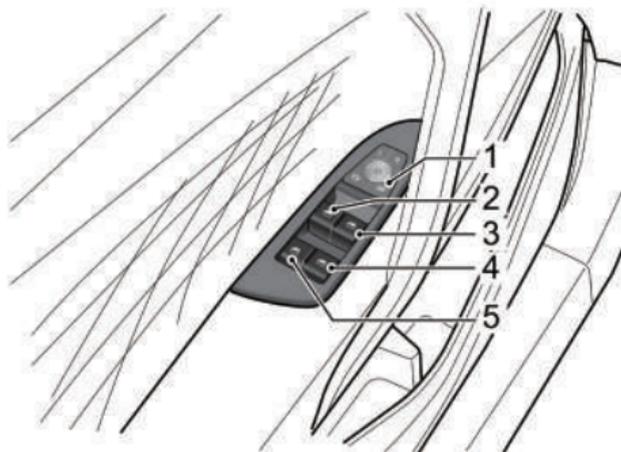
Fenster

! Bitte bedienen Sie die Fenster korrekt, um Gefahren zu vermeiden. Der Fahrer soll die Insassen über die Benutzung der Fenster und Sicherheitsvorkehrungen unterrichten.

! Stellen Sie die Sicherheit der Insassen (insbesondere von Kindern) im Fahrzeug sicher, um zu verhindern, dass sie vom Fenster eingeklemmt werden, wenn das Fenster nach oben oder unten fährt.

! Heben und senken Sie das Fenster nicht mehrmals hintereinander in kurzer Zeit, da sonst die thermische Schutzstrategie ausgelöst werden kann, was zu einem vorübergehenden Ausfall der Fensterbewegung führen kann. Bitte warten Sie in diesem Fall, bis der Motor abgekühlt ist, und fahren Sie dann mit dem Betrieb fort. Trennen Sie während der Wartezeit nicht das Minuskabel der Batterie.

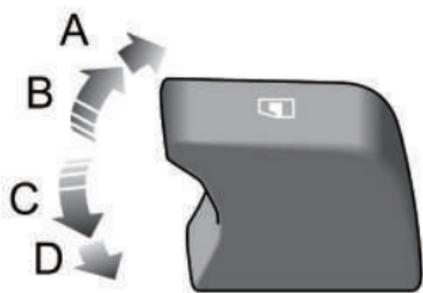
Elektrische Fensterheber



- 1 Rückfenster-Isolationsschalter
- 2 Fensterheber vorne links
- 3 Fensterheber vorne rechts
- 4 Fensterheber hinten rechts
- 5 Fensterheber hinten links

Fensterheberbetrieb

Wenn der Startschalter in der Position ACC/ON/RUNNING/READY ist, kann das elektrische Fenster bedient werden (die Türen sollten geschlossen sein).



Drücken Sie den Fensterbedienungsschalter (2 ~ 5) nach unten in den 1. Gang (Position C), um das Fenster zu senken, und ziehen Sie den Schalter nach oben in den 1. Gang (Position B), um das Fenster zu heben. Das Fenster stoppt die Bewegung, sobald der Schalter losgelassen wird.

'Ein-Tasten'-Runter

Drücken Sie den Fensterbedienungsschalter (2 ~ 5) nach unten in den 2. Gang (Position D) und lassen Sie los, das

Fenster senkt sich automatisch vollständig. Die Fensterbewegung kann jederzeit gestoppt werden, indem der entsprechende Schalter während des Absenkens erneut betätigt wird.

'Ein-Tasten'-Hoch und 'Einklemmschutz'

Je nach Fahrzeugspezifikation können einige Fenster die 'Ein-Tasten'-Hoch-Funktion haben. Wenn der Schalter in den 2. Gang (Position A) gezogen und losgelassen wird, schließt sich das Fenster automatisch vollständig. Die Fensterbewegung kann jederzeit gestoppt werden, indem der Schalter während des Anhebens kurz erneut betätigt wird.

Die 'Einklemmschutz'-Funktion ist ein Sicherheitsmerkmal, das verhindert, dass das Fenster sich schließt, und es automatisch auf eine bestimmte Distanz absenkt, wenn ein Hindernis erkannt wird; dann können Sie das Hindernis entfernen.

Hinweis: Die vorderen und hinteren Beifahrerfenster können auch über einen individuellen Fensterschalter an jeder Tür bedient werden. Wenn der Isolationsschalter für die hinteren Fenster aktiviert wurde, funktionieren die Fensterschalter an den hinteren Türen nicht.

KURZBESCHREIBUNG DER FAHRZEUGFUNKTIONEN

Rückfenster-Isolationsschalter

Drücken Sie den Schalter (I), um die Bedienelemente der hinteren Fenster zu isolieren (eine Kontrollleuchte im Schalterpaket leuchtet auf) und drücken Sie erneut, um die Steuerung wiederherzustellen.

'Lazy Lock'-Funktion*

Die 'Lazy Lock'-Funktion kann die Fenster von außen öffnen oder schließen.

Wenn der Startschalter in der OFF -Position ist und die Türen geschlossen sind, drücken Sie die Entriegelungstaste des Fernschlüssels mehrere Sekunden lang, bis das Fenster zu gleiten beginnt, um das Fenster zu öffnen; drücken Sie die Verriegelungstaste des Fernschlüssels mehrere Sekunden lang, bis das Fenster zu gleiten beginnt, um das Fenster zu schließen.

Hinweis: Wenn die Batterie während des Hebens und Senkens des Fensters entladen wird, sind der 'Ein-Tasten'-Hoch- und 'Einklemmschutz'-Modus ungültig. Wenn die Batterie wieder geladen ist, heben Sie den Schalter kurz und kontinuierlich an, um das Fenster bis zum Anschlag zu heben, und nach kontinuierlichem Anheben des Schalters für etwa 5 Sekunden wird der 'Ein-Tasten'-Hoch- und 'Einklemmschutz'-Modus wiederhergestellt.

KURZBESCHREIBUNG DER FAHRZEUGFUNKTIONEN

2

Schiebedach*

Das Schiebedach besteht aus zwei Glasteilen, von denen das vordere Glas durch Schieben oder Kippen geöffnet werden kann, das hintere ist fest montiert und kann nicht geöffnet werden; und ein durch Schieben zu öffnendes Sonnensegel.

Gebrauchsanweisungen



NICHT zulassen, das sich Fahrgäste aus dem Sonnendach lehnen, während das Fahrzeug in Bewegung ist. Es besteht die Gefahr von Verletzungen durch Objekte wie Baumzweige.



Die Sicherheit der Fahrzeuginsassen muss jederzeit beachtet werden. NICHT zulassen, dass Körperteile in den Bewegungsbereich des Schiebedachs gebracht werden. Es besteht Verletzungsgefahr.



Bitte bedienen Sie das Schiebedach korrekt, um Gefahren zu vermeiden. Der Fahrer muss die Insassen in die Benutzung des Schiebedachs und die Sicherheitsvorkehrungen einweisen.



Wenn sich Kinder im Fahrzeug befinden, schalten Sie *IMMER* den *START/STOP*-Schalter aus, wenn Sie das Fahrzeug vorübergehend verlassen, um zu verhindern, dass Kinder versehentlich das Schiebedach betätigen und Gefahren verursachen.

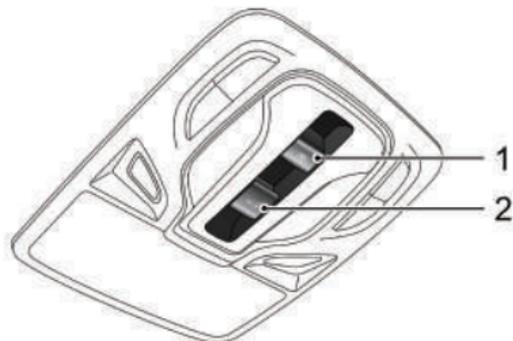
- Öffnen Sie das Schiebedach nicht bei schlechten Wetterbedingungen;
- Vermeiden Sie es, das Schiebedach bei hoher Geschwindigkeit zu öffnen;
- Öffnen Sie das Schiebedach erst, nachdem das Wasser von der Schiebedachscheibe entfernt wurde. Andernfalls kann es beim Öffnen des Schiebedachs zu Wassertropfen kommen.
- Reinigen Sie das Glas mit Reinigungslösungsmitteln wie Alkohol;
- Lassen Sie den Schalter nach Abschluss der Schiebedachbetätigung rechtzeitig los, da es sonst zu einer Störung kommen kann;

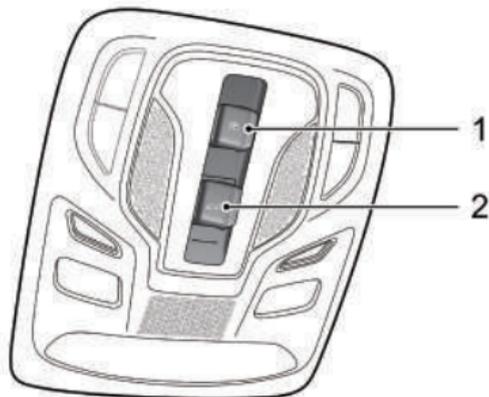
KURZBESCHREIBUNG DER FAHRZEUGFUNKTIONEN

- Um sicherzustellen, dass das Schiebedach immer ordnungsgemäß funktioniert, reinigen Sie es bitte regelmäßig und lassen Sie es regelmäßig von einem autorisierten MG-Reparaturbetrieb warten.

Schiebedachbetrieb

Wenn sich der Startschalter im gelben Lichtzustand und im grünen Lichtzustand befindet, kann das Schiebedach betätigt werden.





Der Schiebedachschalter befindet sich an der Decke über der Frontscheibe. Abhängig von den verschiedenen Konfigurationen sind die Ausführungen der Dachkonsole unterschiedlich, die Schiebedachschalter befinden sich jedoch an derselben Position. Die Öffnungsarten des Schiebedachs sind anhand der Schaltersymbole erkennbar. Schalter 1 wird zur Betätigung des Schiebedach-Sonnenschutzes und Schalter 2 zur Betätigung der Schiebedachscheibe verwendet.

Schiebedachglasbetrieb

Schiebedach kippen



Schieben Sie den Schiebedachglasschalter in die Position (1) und halten Sie ihn gedrückt. Das Schiebedach wird gekippt. Der Schiebedachbetrieb kann jederzeit durch Loslassen des Schalters gestoppt werden.

Schieben Sie den Glasschalter auf Position 2 und lassen Sie ihn los. Dadurch öffnet sich das Schiebedach vollständig automatisch.

In der Nähe kippbar

Ziehen Sie den Schiebedachglasschalter in die Position (3) und halten Sie ihn gedrückt. Das Schiebedach wird

KURZBESCHREIBUNG DER FAHRZEUGFUNKTIONEN

geschlossen. Die Schiebedachbewegung kann jederzeit durch Loslassen des Schalters gestoppt werden.

Ziehen Sie den Glasschalter nach unten auf Position (4) und lassen Sie ihn los; Dadurch kann das Schiebedach vollständig automatisch geschlossen werden.

Schiebedach aufschieben



Schieben Sie den Schiebedachglasschalter nach hinten auf Position 3 und halten Sie ihn gedrückt. Dadurch kann das Schiebedach manuell geöffnet werden. Die Schiebedachbewegung kann jederzeit durch Loslassen des Schalters gestoppt werden.

Schieben Sie den Glasschalter nach hinten auf Position 4 und lassen Sie ihn los. Dadurch öffnet sich das Schiebedach automatisch vollständig. Die Bewegung des Schiebe-

dachs kann jederzeit gestoppt werden, indem der Schalter erneut nach hinten gedrückt wird.

In der Nähe von Sliding

Schieben Sie den Schiebedachglasschalter nach vorne auf Position 1 und halten Sie ihn gedrückt. Dadurch wird das Schiebedach manuell geschlossen. Die Schiebedachbewegung kann jederzeit durch Loslassen des Schalters gestoppt werden.

Schieben Sie den Glasschalter nach vorne auf Position 2 und lassen Sie ihn los. Dadurch wird das Schiebedach automatisch geschlossen. Die Bewegung des Schiebedachs kann jederzeit gestoppt werden, indem der Schalter erneut nach vorne gedrückt wird.

Hinweis: Da der Motor des Schiebedachglases stufenlos geregelt ist, wird empfohlen, den zweiten Gang zum automatischen Schließen zu verwenden, um zu verhindern, dass das Glas aufgrund eines visuellen Wahrnehmungsfehlers nicht vollständig geschlossen wird. Glas muss vollständig geschlossen sein.

Sonnenblendenbetrieb



Öffnen

Schieben Sie den Sonnenschutzschalter nach hinten auf Position 3 und halten Sie ihn gedrückt. Dadurch kann der Sonnenschutz manuell geöffnet werden. Die Bewegung der Sonnenblende lässt sich jederzeit durch Loslassen des Schalters anhalten.

Schieben Sie den Sonnenschutzschalter nach hinten auf Position 4 und lassen Sie ihn dann los; Dadurch kann der Sonnenschutz automatisch aufgeschoben werden. Die Bewegung der Sonnenblende lässt sich jederzeit durch erneutes Drücken des Schalters nach hinten anhalten.

AUS

Schieben Sie den Sonnenschutzschalter nach vorne in die Position 1 und halten Sie ihn gedrückt. Dadurch kann der Sonnenschutz manuell geschlossen werden. Die Bewegung der Sonnenblende lässt sich jederzeit durch Loslassen des Schalters anhalten.

Drücken Sie den Sonnenschutzschalter mit übermäßiger Kraft nach vorne auf Position 2 und lassen Sie ihn los. Der Sonnenschutz schließt automatisch. Die Bewegung der Sonnenblende lässt sich jederzeit durch erneutes Drücken des Schalters nach vorne anhalten.

Hinweis: Wenn Sie das Fahrzeug über einen längeren Zeitraum parken, wird empfohlen, den Sonnenschutz zu schließen; Wenn möglich, parken Sie das Fahrzeug in der Garage, um zu verhindern, dass die Temperatur im Auto bei längerer Einwirkung ansteigt, ohne den Innenraum zu beschädigen.

„Anti-Einklemm“-Funktion

Während des Schließ-/Öffnungsvorgangs stoppen das Schiebedach und die Sonnenblende automatisch das Schließen/Öffnen, wenn der Schließwiderstand aufgrund eines Hindernisses, extremer Witterung (z. B. Temperatur unter

KURZBESCHREIBUNG DER FAHRZEUGFUNKTIONEN

-20 °C) oder aus anderen Gründen zunimmt; Dadurch erhöht sich die Lebensdauer des Schiebedach-Bewegungsmechanismus.

So setzen Sie das Schiebedachglas zurück

Zum Zurücksetzen des Schiebedachs in einer Situation, in der es nicht geöffnet werden kann, beispielsweise wenn die Einklemmschutzfunktion ausgelöst wurde. Halten Sie den Glasschalter 5 Sekunden lang nach vorne in Position 1 gedrückt, bis das Schiebedach vollständig geschlossen ist. Bitte beachten Sie, dass die Einklemmschutzfunktion beim Schließen des Schiebedachs nicht verfügbar ist.

Schließen Sie den Sonnenschutz gewaltsam

Zum Zurücksetzen des Sonnenschutzes in einer Situation, in der er nicht geöffnet werden kann, beispielsweise wenn die Einklemmschutzfunktion ausgelöst wurde. Drücken Sie den Sonnenschutzschalter nach vorne auf Position 1 und halten Sie ihn 5 Sekunden lang gedrückt, bis der Sonnenschutz vollständig geschlossen ist. Bitte beachten Sie, dass die Einklemmschutzfunktion beim Schließen des Sonnenschutzes nicht verfügbar ist.

Verknüpfung zwischen Sonnenblende und Schiebedachglas

Um zu verhindern, dass der Sonnenschutz freiliegt, fährt der Sonnenschutz beim Öffnen des Schiebedachglases zusammen. Um die Sonnenblende zu schließen, bitte zuerst das Schiebedachglas schließen.

Initialisierung des Schiebedachs

Der Betrieb des Schiebedachs wird durch einen Stromausfall beeinträchtigt, wenn das Schiebedachglas oder die Sonnenblende in Bewegung ist und eine Initialisierung nach dem Einschalten erforderlich ist.

Glasinitialisierung – Schließen Sie das Schiebedachglas vollständig, indem Sie den Schiebedachglasschalter nach vorne auf Position 2 schieben und etwa 10 Sekunden lang gedrückt halten. Das Glas öffnet sich automatisch und schließt sich dann. Stellen Sie dabei sicher, dass der Schalter auf Position 2 bleibt, bis das Schiebedachglas geschlossen ist.

Initialisierung des Sonnenschutzes – Schließen Sie den Sonnenschutz vollständig, indem Sie den Sonnenschutzschalter nach vorne auf Position 2 schieben und etwa 10 Sekunden lang gedrückt halten. Der Sonnenschutz gleitet auto-

KURZBESCHREIBUNG DER FAHRZEUGFUNKTIONEN

matisch auf und wieder zu. Stellen Sie dabei sicher, dass der Schalter auf Position 2 bleibt, bis der Sonnenschutz geschlossen ist.

Überhitzungsschutz

Um zu verhindern, dass der Schiebedach- und Sonnenschutzmotor überhitzt und weitere Schäden entstehen; sie sind mit einer thermischen Schutzfunktion ausgestattet.

Im thermischen Schutzzustand ist nur der Schließvorgang zulässig.

'Lazy Lock'-Funktion*

Mit der „Lazy Lock“-Funktion können Schiebedachglas und Sonnenschutz direkt von außen vollständig geöffnet oder geschlossen werden.

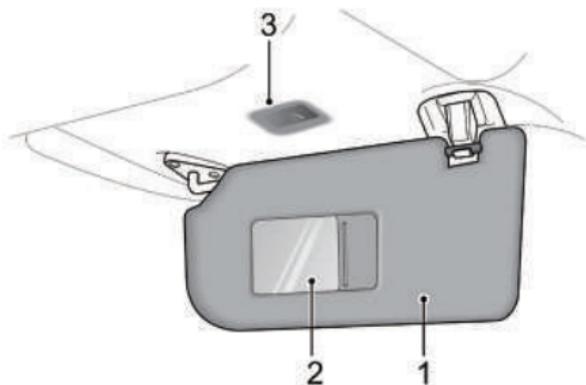
Wenn sich der Startschalter in der Position OFF befindet und die Tür geschlossen ist, drücken Sie mehrere Sekunden lang die Entriegelungstaste des Fernbedienungsschlüssels, bis das Schiebedachglas und der Sonnenschutz zu gleiten beginnen, sodass das Schiebedachglas und der Sonnenschutz geöffnet werden können. Drücken Sie die Fernbedienungstaste für die Schlüsselverriegelung mehrere Sekunden lang, bis das Schiebedachglas und der Sonnenschutz zu gleiten beginnen, sodass das Schiebedachglas und der Sonnenschutz geschlossen werden können.

KURZBESCHREIBUNG DER FAHRZEUGFUNKTIONEN

Sonnenblende



Der Kosmetikspiegel auf der Fahrerseite sollte nur verwendet werden, wenn das Auto steht.



Ziehen Sie die Sonnenblende herunter, um den Kosmetikspiegel zu benutzen. Die Kosmetikspiegelleuchte schaltet sich ein, wenn die Abdeckung geöffnet wird, und sie wird ausgeschaltet, wenn die Abdeckung geschlossen wird.

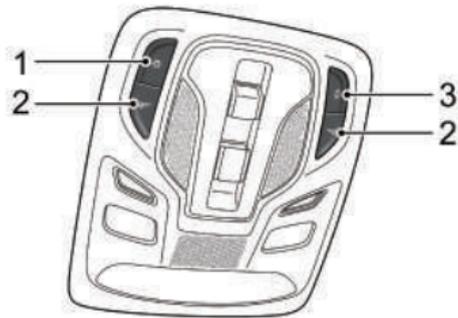
Im Dachbereich vor dem Fahrer und dem Beifahrer befinden sich Sonnenblenden (1). Die Sonnenblenden sind mit einem Kosmetikspiegel (2) und einer Kosmetikspiegelleuchte (3) ausgestattet.

KURZBESCHREIBUNG DER FAHRZEUGFUNKTIONEN

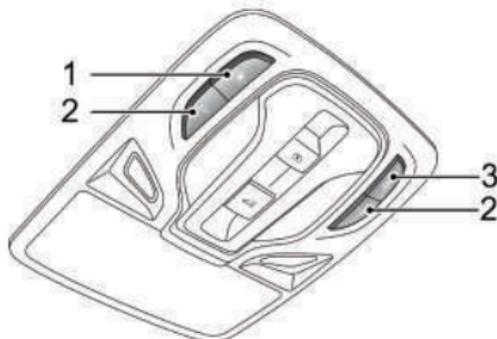
Innenbeleuchtung

Vordere Innenbeleuchtung

Innenleuchte vorn - Konfiguration A



Innenleuchte vorn - Konfiguration B



- 1 Manuelle Steuerung des vorderen/hinteren Innenleuchten-Hauptschalters
- 2 Manuelle Steuerung des entsprechenden Seitenleuchten-Schalters
- 3 Automatischer Steuerschalter

Drücken Sie den Hauptschalter 1 um die vorderen und hinteren Innenleuchten gleichzeitig einzuschalten, und drücken Sie den Schalter erneut, um sie auszuschalten.

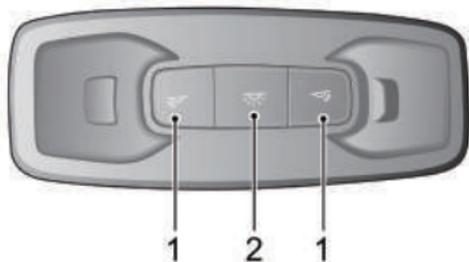
Drücken Sie einen der Schalter 2 um die vordere Innenleuchte der entsprechenden Seite einzuschalten, und drü-

KURZBESCHREIBUNG DER FAHRZEUGFUNKTIONEN

cken Sie den Schalter erneut, um die Leuchte auszuschalten.

Neben der manuellen Steuerung der Innenleuchten ist das Fahrzeug in einigen Szenarien mit einer automatischen Steuerungsfunktion ausgestattet. Drücken Sie den Schalter 3 um die Funktion zu aktivieren/deaktivieren.

Innenleuchte vorn - Konfiguration B



- 1 Manuelle Steuerung Hauptschalter für vorderes/hinteres Innenraumlicht
- 2 Manuelle Steuerung des entsprechenden Seitenleuchten-Schalters

Drücken Sie den Hauptschalter 1 um die vorderen und hinteren Innenleuchten gleichzeitig einzuschalten, und drücken Sie den Schalter erneut, um sie auszuschalten.

Drücken Sie einen der Schalter 2 um die vordere Innenleuchte der entsprechenden Seite einzuschalten, und drücken Sie den Schalter erneut, um die Leuchte auszuschalten.

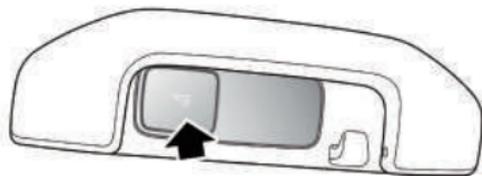
Wenn die automatische Steuerungsfunktion aktiviert ist, werden die vorderen und hinteren Innenleuchten automatisch eingeschaltet, sobald Folgendes eintritt:

- Das Auto ist entriegelt;
- Eine Tür ist geöffnet;
- Wenn der Lichtsensor des Fahrzeugs erkennt, dass das Umgebungslicht dunkel ist, schaltet sich die Seitenleuchte für 30 s aus oder die Seitenleuchte leuchtet, schalten Sie den Startschalter aus.

Hinweis: Unter normalen Umständen werden die vorderen und hinteren Innenraumleuchten automatisch ausgeschaltet, wenn eine Tür länger als eine gewisse Zeit offen gelassen wird. Bei schwacher Batterie werden die vorderen und hinteren Innenraumleuchten früher ausgeschaltet.

Hintere Innenleuchte

2



Die hinteren Innenleuchten befinden sich links und rechts an der Decke. Drücken Sie den Schalter wie angegeben, um die Leuchten einzuschalten, und drücken Sie ihn erneut, um die Leuchten auszuschalten.

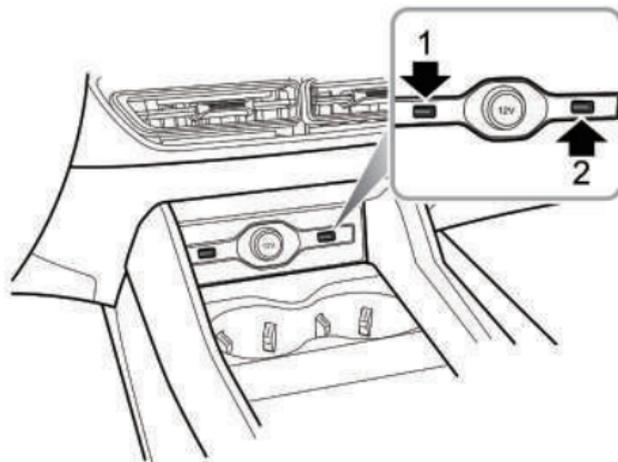
KURZBESCHREIBUNG DER FAHRZEUGFUNKTIONEN

Zubehörsteckdose



Die Verwendung der Steckdose oder des USB-Anschlusses, wenn das Fahrzeug nicht gestartet ist, führt zu einer vorzeitigen Entladung der Fahrzeugbatterie und bei längerer Nutzung möglicherweise zu einer leeren Batterie, sodass das Fahrzeug nicht gestartet werden kann.

Stromanschluss der vorderen Konsole



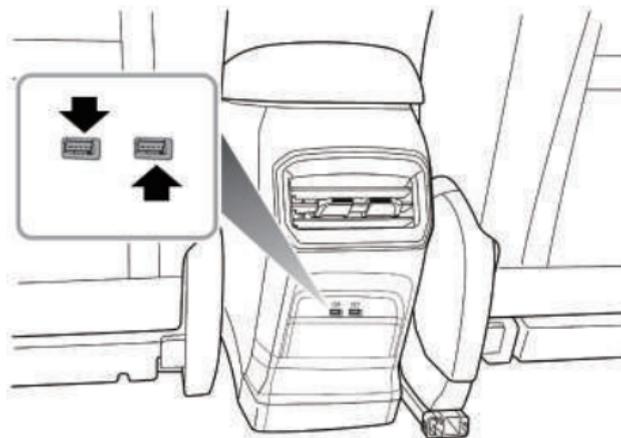
Der vordere USB-Anschluss befindet sich unter der Vorderseite der Mittelkonsole. Wenn der Startschalter in der ACC/ON/RUNNING/READY-Position steht, kann der USB-Anschluss eine Spannung von 5 V als Stromschnittstelle liefern.

Der maximale Betriebsstrom des linken USB-Anschlusses beträgt 3 A und der maximale Betriebsstrom des rechten USB-Anschlusses beträgt 2,4 A.

KURZBESCHREIBUNG DER FAHRZEUGFUNKTIONEN

Der linke USB -Anschluss kann auch die Datenübertragungsfunktion realisieren.

Hintere Steckdose



Am hinteren Teil der Mittelkonsole sind auch zwei USB -Anschlüsse ausgestattet. Wenn der Startschalter in der ACC/ON/RUNNING/READY -Position steht, kann der USB-Anschluss nur eine Spannung von 5 V als Stromschnittstelle liefern. Sein maximaler Betriebsstrom beträgt 2,4 A.

Hinweis: Die USB -Anschlüsse des Fahrzeugs unterstützen möglicherweise nicht alle Schnellladegeräte.

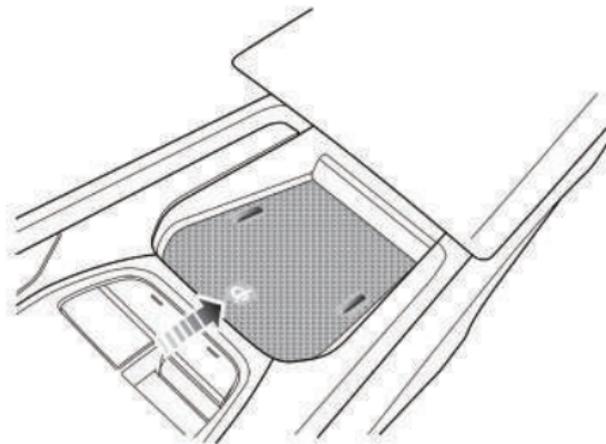
KURZBESCHREIBUNG DER FAHRZEUGFUNKTIONEN

Kabelloses Aufladen von Mobiltelefonen*

Die kabellose Ladefunktion ermöglicht das Laden des Mobiltelefons unter der Bedingung, dass das Mobiltelefon keine Drahtverbindung benötigt, durch elektromagnetische Induktion.

Hinweis: Es funktioniert nur mit Mobiltelefonen, die nach dem WPC Qi Standard zertifiziert sind.

Kabelloses Laden von Mobiltelefonen



Der kabellose Ladebereich des Mobiltelefons befindet sich hinten am Schaltknauf und die Ladefunktion kann genutzt werden, wenn der Startschalter in der RUNNING/READY Position ist. Legen Sie das Mobiltelefon mit der Rückseite nach oben auf den Ladebereich, um es kabellos aufzuladen.

Hinweis: Es kann jeweils nur ein Mobiltelefon geladen werden.

KURZBESCHREIBUNG DER FAHRZEUGFUNKTIONEN

Hinweis: Auf holprigen Straßen kann die kabellose Ladefunktion des Mobiltelefons intermittierend stoppen und wieder aufnehmen. Wenn das Mobiltelefon aus dem Ladebereich abweicht und das Laden stoppt, muss es zurück in den aufladbaren Bereich gelegt werden.

Hinweis: Die Größe jeder Marke von Mobiltelefonen ist unterschiedlich und die Position der Ladespule auf dem Mobiltelefon ist unterschiedlich. Bitte passen Sie die Position des Mobiltelefons entsprechend an. Darüber hinaus kann das Gehäuse einiger Mobiltelefone Auswirkungen auf das kabellose Laden haben. Es kann notwendig sein, das Gehäuse anzupassen oder zu entfernen, um das kabellose Laden zu ermöglichen.

Hinweis: Und die Ladegeschwindigkeiten variieren je nach Modell des Mobiltelefons.

Wenn das Mobiltelefon nicht ordnungsgemäß geladen werden kann, stellen Sie bitte sicher, dass sich kein Fremdkörper im kabellosen Ladebereich befindet oder warten Sie, bis der kabellose Ladebereich abgekühlt ist, bevor Sie es erneut versuchen. Wenn es immer noch fehlschlägt, suchen Sie einen MG Autorisierten Reparaturbetrieb auf.

WICHTIG

Wenn das kabellose Ladesystem des Mobiltelefons verwendet wird, stellen Sie sicher, dass der Smart-Key 20cm oder mehr von der kabellosen Ladezone entfernt ist. Legen Sie keine Münzen, IC-Karten, Metallschlüssel oder andere Gegenstände mit einem hohen Metallanteil zusammen mit Ihrem Telefon in den kabellosen Ladebereich. Dies kann zu einem Ausfall der kabellosen Ladefunktion führen und eine Sicherheitsgefährdung darstellen.

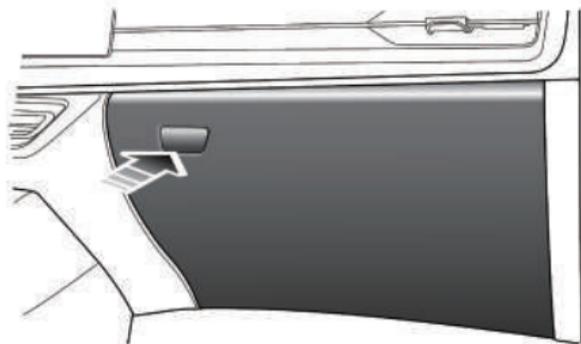
KURZBESCHREIBUNG DER FAHRZEUGFUNKTIONEN

Ablagefächer

Gebrauchsanweisungen

- Bitte schließen Sie alle Speichervorrichtungen, wenn das Auto in Bewegung ist. Das Offenlassen dieser Vorrichtungen kann bei plötzlichem Anfahren, Notbremsungen und einem Autounfall zu Verletzungen führen.
- Platzieren Sie keine brennbaren Materialien wie Flüssigkeiten oder Feuerzeuge in einem Staufach, um das Entzünden brennbarer Materialien und damit einen Brand zu vermeiden.

Handschuhfach



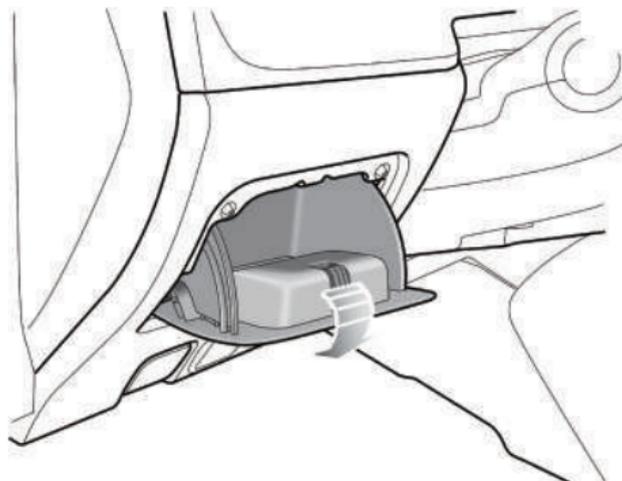
Drücken Sie zum Öffnen des Handschuhfachs auf die Öffnungstaste (siehe Pfeil). Die Handschuhfachleuchte wird automatisch eingeschaltet.

Schieben Sie die Abdeckung nach vorne, um das Handschuhfach zu schließen. Vergewissern Sie sich, dass das Handschuhfach vollständig geschlossen ist, wenn das Fahrzeug gefahren wird.

KURZBESCHREIBUNG DER FAHRZEUGFUNKTIONEN

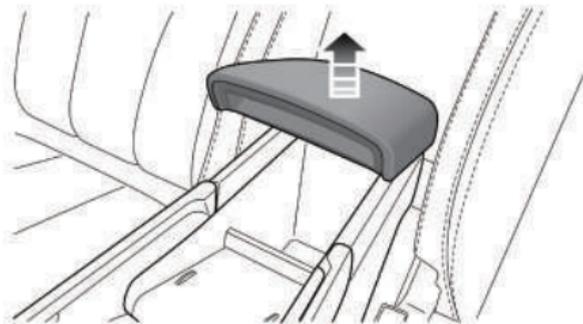
Aufbewahrungsbox

Aufbewahrungsbox auf der Fahrerseite



Unter dem Armaturenbrett auf der Fahrerseite befindet sich die Aufbewahrungsbox. Ziehen Sie den Deckel der Aufbewahrungsbox nach unten, um die Box zu öffnen. Die Aufbewahrungsbox kann durch Vorschieben des Deckels geschlossen werden.

Mittelkonsole-Armlehnenbox



Heben Sie die Mittelkonsole-Armlehne (siehe Pfeil) an, um die Mittelkonsole-Armlehnenbox zu öffnen. Legen Sie die Mittelkonsole-Armlehne sanft nach unten, um die Mittelkonsole-Armlehnenbox zu schließen.

2

KURZBESCHREIBUNG DER FAHRZEUGFUNKTIONEN

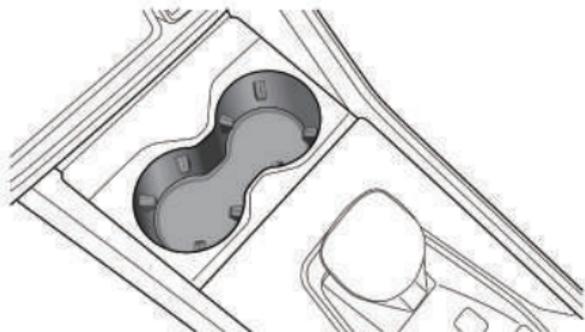
Becherhalter



*Stellen Sie **KEINE** Becher mit heißen Getränken auf den Becherhalter, um zu vermeiden, dass diese beim Fahren verschüttet werden und Verbrennungen oder andere unnötige Verletzungen verursachen.*

Der Becherhalter in der Mittelkonsole befindet sich vor oder hinter dem Schaltmechanismus und kann Becher oder Getränkeflaschen aufnehmen.

Mittelkonsole Becherhalter



KURZBESCHREIBUNG DER FAHRZEUGFUNKTIONEN

Hintere Armlehne und hinterer Becherhalter



Klappen Sie die hintere Armlehne nach vorne, um sie zu öffnen. Am vorderen Ende der hinteren Armlehne befinden sich Becherhalter, um Getränkebecher usw. zu halten.

WICHTIG

Bitte stellen Sie verschließbare Becher oder Getränkeflaschen in den Becherhalter. Andernfalls kann das Getränk verschüttet werden und Schäden an der Ausrüstung im Auto verursachen.

2

Vorbereitungen für die Reise

<i>Schlüssel</i>	108
<i>Diebstahlschutzsysteme</i>	112
<i>Alcolock*</i>	119
<i>Heckklappe</i>	120
<i>Beförderung von Lasten</i>	128
<i>Abschleppen*</i>	129
<i>Kraftstoffsystem</i>	134
<i>Einstellung des Lenksystems</i>	139

VORBEREITUNGEN FÜR DIE REISE

Schlüssel

Übersicht

-  *Den Reserveschlüssel an sicherer Stelle aufbewahren – nicht im Fahrzeug!*
-  *Es empfiehlt sich, Reserveschlüssel nicht am gleichen Schlüsselbund aufzubewahren, weil dies zu Störungen führen und die richtige Schlüsselerkennung behindern kann, sodass der richtige Betrieb des Antriebssystems des Fahrzeugs möglicherweise beeinträchtigt wird.*
-  *Der Smart Key enthält sehr empfindliche Schaltkreise und muss vor Schlageinwirkungen, hohe Temperaturen, Feuchtigkeit, direkter Sonneneinstrahlung und Korrosion durch Flüssigkeiten geschützt werden.*



WARNUNG

Die Schlüssel des Fahrzeugs enthalten Münz-/Knopfbatterien. Die Batterie ist **GEFÄHRLICH** und muss von Kindern ferngehalten werden (egal ob die Batterie neu oder gebraucht ist).



WARNUNG

Eine Lithium-Knopf-/Münzbatte-rie kann innerhalb von 2 Stunden oder weniger **SCHWERE** oder **TÖDLICHE** Verletzungen verursachen, wenn sie verschluckt oder in irgendeinen Teil des Körpers eingeführt wird.

WARNUNG



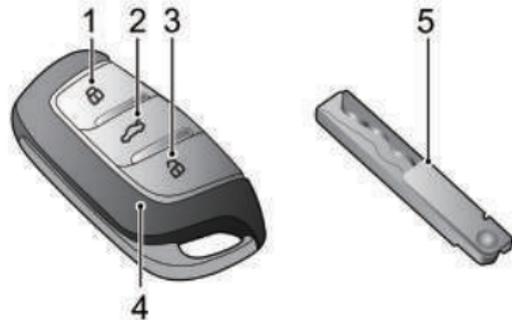
Wenn Sie vermuten, dass Knopfzellen verschluckt worden oder in einen beliebigen Körperteil gelangt sein könnten, rufen Sie bitte sofort den medizinischen Rettungsdienst.

Ein Funkschlüssel enthält einen mechanischen Reser-
veschlüssel. Der mechanische Schlüssel kann im Notfall
zum Öffnen der Tür verwendet werden, jedoch nicht zum
Starten des Fahrzeugs.

Die Ihnen bereitgestellten Schlüssel sind auf das Sicher-
heitssystem Ihres Fahrzeugs programmiert. Jeder Schlüs-
sel, der nicht auf Ihr Fahrzeug programmiert ist, kann das
Auto nicht starten.

Der Smart Key funktioniert nur in einem bestimmten
Bereich. Der Funktionsbereich kann vom Zustand der
Schlüsselbatterie sowie von physischen und geografischen
Umständen abhängen. Zur Sicherheit sollten Sie nach Ver-
riegelung des Fahrzeugs mit dem Smart Key kontrollieren,
dass das Fahrzeug wirklich verriegelt ist.

Schlüssel



- 1 Verriegelungstaste
- 2 Heckklappentaste
- 3 Entriegelungstaste
- 4 Smart Key
- 5 Mechanischer Ersatzschlüssel

Wenn Ihr Schlüssel verloren/gestohlen oder gebrochen
ist, kann ein Ersatz beim örtlichen autorisierten Repara-
turbetrieb beschafft werden. Der verlorene/gestohlene
Schlüssel verliert die Funktion, das Energiesystem zu star-

VORBEREITUNGEN FÜR DIE REISE

ten. Wenn der verlorene Schlüssel gefunden wird, kann der örtliche autorisierte Reparaturbetrieb ihn reaktivieren.

Hinweis: Mit privat gefertigten Schlüsseln wird sich das Fahrzeug nicht starten lassen und die Sicherheit Ihres Fahrzeugs beeinträchtigt. Es empfiehlt sich, sich zum Bestellen passender Ersatzschlüssel an einen MG-Reparaturbetrieb zu wenden.

Hinweis: Sie können den neuen Schlüssel nicht sofort bekommen, weil er von der MG-Vertragswerkstatt erst auf Ihr Fahrzeug programmiert werden muss.

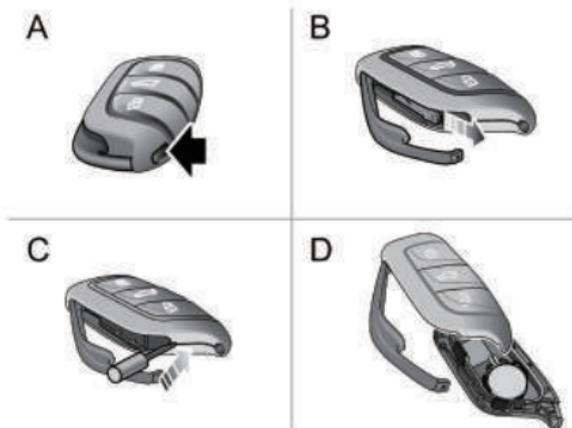
Hinweis: Wenn Ihr Fahrzeug mit kabelloser Induktionsladefunktion ausgestattet ist, sollten Sie den Schlüssel immer mehr als 20 cm von dem Mobiltelefon, das geladen wird, entfernt halten, um ihn vor den Interferenzen des kabellosen Ladegeräts zu bewahren.

Hinweis: Benutzen Sie den Smart Key nicht in der Nähe von Geräten, die starke Funkstörungen verursachen (wie Laptop-Computer oder andere elektronische Produkte), weil dies die Funktionsfähigkeit des Schlüssels beeinträchtigen kann.

Batterie des Smart Key ersetzen

Bitte ersetzen Sie die Batterie des Smart Keys unter folgenden Bedingungen:

- Sie können offensichtlich feststellen, dass die Reichweite des Smart Keys beim Betrieb abnimmt;
- Der Bildschirm zeigt „Schlüsselbatterie schwach, bitte ersetzen“ an.



- I Drücken Sie die Taste (A) am Smart Key, um das Zierblatt auszuwerfen.

VORBEREITUNGEN FÜR DIE REISE

- 2 Nehmen Sie den mechanischen Ersatzschlüssel (B) in Pfeilrichtung heraus.
- 3 Ein flachklingiges Werkzeug seitlich in den Schlüssel einführen (C), den Batteriedeckel vorsichtig abhebeln, bis die Schnalle sich löst, und dann die obere/untere Abdeckung vorsichtig entlang der Schnittstelle trennen (D).

Hinweis: Stellen Sie sicher, dass die Polarität der Batterie korrekt ist (positive Seite nach unten).

Hinweis: Es wird empfohlen, eine CR2032 Batterie für die Fernbedienung zu verwenden.

- 4 Entfernen Sie die verbrauchte Batterie aus dem Steckplatz.
- 5 Legen Sie die neue Batterie in den Steckplatz ein und stellen Sie sicher, dass sie vollen Kontakt mit dem Steckplatz hat.
- 6 Setzen Sie die Abdeckung wieder auf und drücken Sie fest, prüfen Sie, ob der Spalt um die Abdeckung gleichmäßig ist.
- 7 Setzen Sie den mechanischen Schlüssel wieder ein und schließen Sie das Zierblatt.

- 8 Starten Sie das Stromsystem, um den Schlüssel mit dem Fahrzeug zu resynchronisieren.

WICHTIG

- Die Verwendung einer falschen Batterie kann den Smart Key beschädigen. Nennspannung, Größe und sonstige Spezifikationen müssen mit jenen der alten Batterie übereinstimmen.
- Ein falscher Einbau der Batterie kann den Schlüssel beschädigen.
- Die verbrauchte Batterie muss den gesetzlichen Vorschriften entsprechend entsorgt werden.

VORBEREITUNGEN FÜR DIE REISE

Diebstahlschutzsysteme

Ihr Fahrzeug ist mit einer Wegfahrsperre und Diebstahlwarnanlage ausgerüstet. Um eine maximale Sicherheit und Bedienungsfreundlichkeit zu gewährleisten, wird ausdrücklich empfohlen, diesen Abschnitt sorgfältig durchzulesen, um die Aktivierung und Deaktivierung der Diebstahlwarnanlage voll und ganz zu verstehen.

Wegfahrsperre

Die Wegfahrsperre ist zum Schutz des Fahrzeugs vor Diebstahl konzipiert. Das Fahrzeug kann nicht gestartet werden, bis die Wegfahrsperre deaktiviert ist.

Wenn der START STOP -Knopf am Armaturenbrett gedrückt wird und ein gültiger Schlüssel erkannt wird, deaktiviert sich die Wegfahrsperre automatisch.

Wenn im Mitteilungszentrum die Meldung „Smart Key Not Found“ oder „Please Put the Key in Standby Starting Position“ angezeigt wird oder die Warnanzeige der Wegfahrsperre aufleuchtet, den Smart Key in die Standby-Startposition legen (siehe „Standby-Startverfahren“ im Abschnitt „Start und Stopp des Antriebssystems“ unter „Fahren“) oder versuchen, den Ersatzschlüssel zu benutzen. Wenn das Fahrzeug immer noch nicht gestartet werden kann, wenden Sie sich an einen MG-autorisierten Reparaturbetrieb.

Diebstahlsicherung

Verriegeln und Entriegeln

Bei Verriegelung des Fahrzeugs leuchten die Blinkleuchten dreimal auf; bei Entriegelung leuchten sie einmal auf.

Betrieb des Türschlosssystems (Schlüssel)

Schlüsselverriegelung

- Verriegelung mit dem Funkschlüssel: Türen, Motorhaube und Heckklappe schließen und die Verriegelungstaste am Funkschlüssel drücken, um das Fahrzeug zu verriegeln.
- Verriegelung mit dem mechanischen Schlüssel: Schlüssel in das Schlüsselloch einführen und im Uhrzeigersinn drehen, um das Fahrzeug zu verriegeln.

Schlüsselentriegelung

- Entriegelung mit dem Funkschlüssel: Entriegelungstaste am Funkschlüssel drücken, um das Fahrzeug zu entriegeln.

- Entriegelung mit dem mechanischen Schlüssel: Schlüssel in das Schlüsselloch einführen und gegen den Uhrzeigersinn drehen, um das Fahrzeug zu entriegeln.

Hinweis: Wenn die Stromversorgung nicht in den ACC/ON/RUNNING/READY Modus versetzt wird oder die Entriegelung mit dem Funkschlüssel nicht innerhalb von zehn Sekunden oder so nach dem Entriegeln und Öffnen der Tür mit dem mechanischen Schlüssel aktiviert wird, wird das Fahrzeug-Diebstahlsicherungssystem ausgelöst.

Hinweis: : Wenn das Fahrzeug verriegelt ist, drücken Sie die ENTRIEGELN-Taste am Funkschlüssel und führen Sie innerhalb eines bestimmten Zeitraums keine weiteren Aktionen aus, wird das Fahrzeug automatisch verriegelt.

VORBEREITUNGEN FÜR DIE REISE

Fahrzeug finden

Nachdem das Fahrzeug mehrere Minuten verriegelt war, wird die Fahrzeugortungsfunktion aktiviert und die akustische und visuelle Warnung wird durch Drücken des Verriegelungsknopfes am Funkschlüssel ausgelöst. Durch erneutes Drücken des Verriegelungsknopfes am Funkschlüssel wird die Funktion Find My Car unterbrochen. In diesem Moment drücken Sie den Entriegelungsknopf am Funkschlüssel, um die Fahrzeugortungsfunktion abzubrechen und das Fahrzeug zu entriegeln. Find My Car kann im Bildschirm „Fahrzeugeinstellungen“ im Entertainment-Display eingestellt werden.

Betrieb des Türschlosssystems (schlüssellos)

Das schlüssellose Zugangssystem kann die Türen verriegeln und entriegeln oder die Heckklappe öffnen, solange Sie den Smart Key bei sich tragen und sich dem Auto nähern.



Hinweis: Halten Sie den Abstand zwischen dem Smart Key und dem Türgriff innerhalb des 1,5 m Bereichs, um die Türen mit der schlüssellosen Funktion zu verriegeln und zu entriegeln.

Schlüsselloses Verriegeln

Nachdem Sie den Startschalter gedrückt haben, um das Stromsystem zu stoppen, drücken Sie einmal die Taste am Vordertürgriff (es ist nicht erforderlich, die Verriegelungstaste am Funkschlüssel zu drücken), um alle Türen zu verriegeln, bevor Sie das Auto verlassen. Das Fahrzeug wechselt dann in den Diebstahlalarm-Status.

Schlüsselloses Entriegeln

Drücken Sie einmal die Taste am Vordertürgriff, um die Tür zu entriegeln.

Hinweis: Wenn das Fahrzeug verriegelt ist und Sie sich innerhalb der Smart Key-Reichweite befinden und den Türgriffknopf betätigen, jedoch keine weiteren Maßnahmen ergreifen, verriegelt sich das Fahrzeug automatisch, um sicher zu bleiben.

WICHTIG

Wenn die Tür mit dem Schlüssel verriegelt wurde, drücken Sie die Taste am Türgriff, um das Fahrzeug zu entriegeln. Sollte sich das Fahrzeug nicht normal ent- bzw. verriegeln lassen, kontaktieren Sie bitte eine MG-Vertragswerkstatt.

Fehlverriegelung

Wenn die Verriegelung ausgeführt wird, während die Fahrertür nicht vollständig geschlossen ist, wird die Tür nicht verriegelt und die Hupe wird einmal ertönen, um eine Fehlverriegelung anzuzeigen, und das Diebstahlschutzsystem des Fahrzeugs wird inaktiv sein.

Wenn die Verriegelung ausgeführt wird, während die Fahrertür geschlossen ist, aber die Beifahrertür oder Heckklappe nicht vollständig geschlossen ist, ertönt die Fahrzeughupe einmal, um eine Fehlverriegelung anzuzeigen. In diesem Fall werden die 'teilweise aktivierten' Attribute des Diebstahlschutzsystems des Fahrzeugs aktiviert (alle vollständig geschlossenen Türen oder Heckklappenöffnungen werden geschützt, eine offene Öffnung jedoch nicht!). Sobald die jeweilige Öffnung geschlossen wird, kehrt das System automatisch in den aktivierten Zustand zurück; wird der Funkschlüssel wieder (oder zurückgelassen) im Fahrzeug platziert und die offene Tür geschlossen, wird das gesamte Fahrzeug automatisch entriegelt.

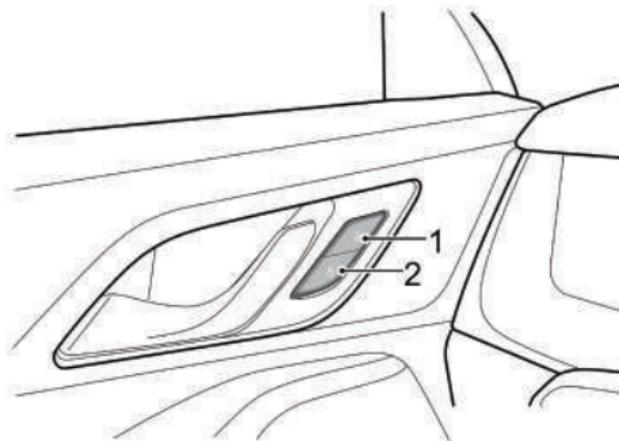
VORBEREITUNGEN FÜR DIE REISE

Hinweis: Wenn das Fahrzeug verriegelt ist, entriegeln und öffnen Sie nur die Heckklappe, legen Sie den Funkschlüssel wieder ins Fahrzeug (oder lassen Sie ihn dort) und schließen Sie dann die Heckklappe. In diesem Fall wird die Heckklappe automatisch ausgeworfen und kann nicht geschlossen werden.

Diebstahlwarnanlage Ton

Wenn die Diebstahlwarnanlage vor dem Ausschalten aktiviert wurde, wird die Fahrzeughupe kontinuierlich ertönen. Drücken Sie die ENTRIEGELN-Taste am Funkschlüssel, wird die Diebstahlwarnanlage deaktiviert.

Innenverriegelungsschalter



- 1 Entriegelungsschalter
- 2 Verriegelungsschalter

Wenn das Diebstahlschutzsystem nicht in Betrieb ist, drücken Sie den Verriegelungsschalter (2) der Innenverriegelung, nachdem alle Türen geschlossen wurden, um alle Türen zu verriegeln; drücken Sie den Entriegelungsschalter (1), um alle Türen zu entriegeln.

Hinweis: *Wenn das Fahrzeug-Diebstahlschutzsystem aktiviert ist, wird durch Drücken des Verriegelungs-/Entriegelungsschalters der Innenverriegelung nicht die Türen verriegeln/entriegeln, sondern das Alarmsystem auslösen.*

Wenn Türen, Motorhaube und Heckklappe geschlossen sind, drücken Sie auf die Innenverriegelungstaste. Die gelbe Anzeige an der Verriegelungstaste leuchtet.

Wenn andere Türen als die Fahrertür, Motorhaube und Heckklappe nicht vollständig geschlossen sind, drücken Sie auf die Innenverriegelungstaste. Die gelbe Anzeige an der Verriegelungstaste blinkt.

Türinnengriff

Ziehen Sie den inneren Türgriff, um die Tür zu entriegeln und zu öffnen.

Automatische Verriegelung beim Fahren

Alle Türen werden automatisch verriegelt, wenn die Fahrgeschwindigkeit 15 km/h überschreitet.

VORBEREITUNGEN FÜR DIE REISE

Automatische Entriegelung bei Flammenaus

Wird der Startschalter ausgeschaltet, werden die Türen automatisch entriegelt.

Alcolock*



Die Alkoholsperre ist lediglich ein Erkennungsgerät, das dazu dient, das Führen eines Fahrzeugs bei Überschreitung des zulässigen Atemalkoholgehalts zu unterbinden. Bitte beachten Sie, dass Verkehrssicherheit immer bei Ihnen beginnt. Zu Ihrer Sicherheit und der anderer Verkehrsteilnehmender ist das Fahren unter Alkoholeinfluss strengstens verboten!

Um das Alkoholschloss zu bedienen, halten Sie das Handgerät und blasen Sie in das Mundstück/die Öffnung. Durch die Abgabe einer Atemprobe wird die Blutalkoholkonzentration analysiert. Liegt der Wert unter dem voreingestellten Grenzwert, können Sie das Fahrzeug starten.

Hinweis: Das Handgerät sollte so platziert werden, dass es leicht zugänglich ist und das Fahren nicht beeinträchtigt. Bitte kontaktieren Sie einen MG Autorisierten Reparaturbetrieb, um das Alkoholschloss zu installieren und zu konfigurieren.

WICHTIG

Wenn der Alkoholtest fehlschlägt, versuchen Sie aus Sicherheitsgründen nicht, das Fahrzeug gewaltsam zu starten. Wenn Sie eine Fehlfunktion des Alkoholschlusses vermuten, wenden Sie sich bitte an einen MG Autorisierten Reparaturbetrieb.

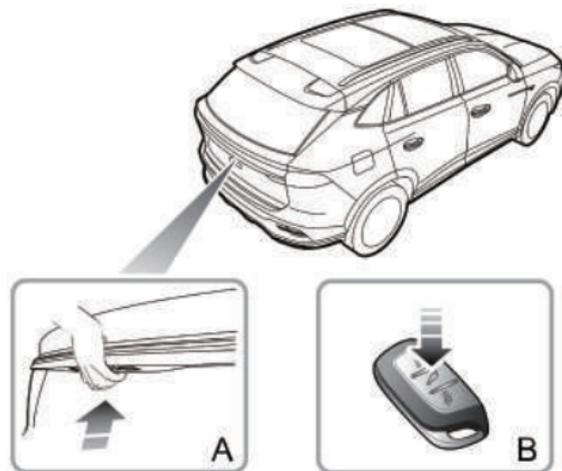
VORBEREITUNGEN FÜR DIE REISE

Heckklappe

Manuelle Heckklappe *



Wenn die Heckklappe nicht geschlossen werden kann oder der Dichtungsgummi zwischen Karosserie und Heckklappe Risse aufweist, dann lassen Sie während der Fahrt alle Fenster geschlossen. Stellen Sie die Klimaanlage auf frontale Luftverteilung und das Gebläse auf die höchste Stufe, um das Einströmen von Abgasen in das Fahrzeug zu verringern.



Für die manuelle Heckklappe gibt es 2 Öffnungsmöglichkeiten:

- 1 Drücken Sie die Taste zum Öffnen der Heckklappe (B) auf dem Schlüssel länger als 2 Sekunden, um die Heckklappe zu öffnen. Heben Sie dann die Heckklappe an und öffnen Sie sie.
- 2 Wenn das Fahrzeug entriegelt ist oder der passende Schlüssel sich im Umkreis von 1m von der Heckklappe

befindet, drücken Sie zum Öffnen der Heckklappe direkt auf die Freigabetaste (A) an der Heckklappe.

Elektrische Heckklappe *



Wenn sich die Heckklappe aufgrund der Art der geladenen Ladung nicht schließen lässt oder die Dichtung des Dichtungsstreifens beschädigt ist, empfiehlt es sich, während der Fahrt alle Fenster zu schließen, den Gesichtsverteilungsmodus der Klimaanlage zu wählen und das Gebläse auf maximale Geschwindigkeit zu stellen um das Eindringen von Dämpfen in das Fahrzeug zu verringern.



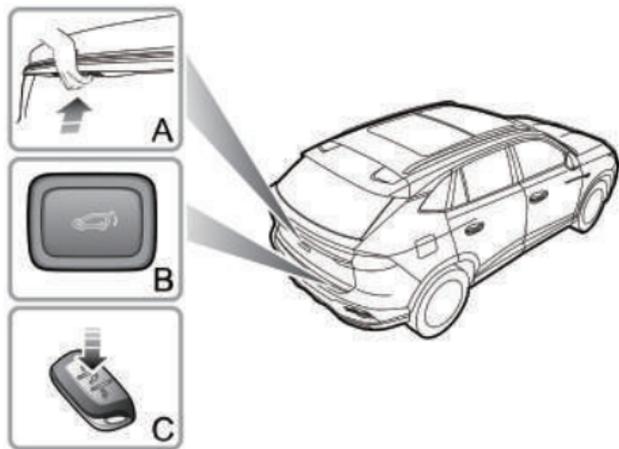
Stellen Sie vor dem Öffnen oder Schließen der Heckklappe stets sicher, dass sich keine Personen oder Gegenstände darin befinden, die den Betrieb behindern könnten. Dies kann zu körperlichen Schäden oder Schäden führen.

Die elektrische Heckklappe kann nur betätigt werden, wenn sich das Fahrzeug im GangPbefindet.

Während des Öffnens/Schließens der Heckklappe erinnert das System den Benutzer durch einen akustischen Alarm.

VORBEREITUNGEN FÜR DIE REISE

Elektrischer Öffnungs-/Schließmodus für die Heckklappe



Die elektrische Heckklappe kann auf folgende Weise geöffnet oder geschlossen werden:

- **Öffnen/Schließen der Heckklappe von außerhalb des Fahrzeugs:** Wenn das Fahrzeug entriegelt ist oder sich der passende Schlüssel innerhalb von 1 Meter vom Umfang der Heckklappe befindet, drücken Sie die Taste-

Aund die elektrische Heckklappe öffnet sich; Drücken Sie die Taste und die elektrische Heckklappe schließt.

- **Öffnen/Schließen der Heckklappe mit dem Smart Key:** Wenn der Startschalter ausgeschaltet ist, drücken Sie lange auf die Heckklappentaste auf dem Smart Key (C), und die Heckklappe öffnet oder schließt sich automatisch.
- **Öffnen/Schließen der Heckklappe vom Fahrzeuginneren aus:** Klicken Sie auf den Heckklappenschalter auf dem Entertainment-Display, um die Heckklappe zu öffnen oder zu schließen.

Hinweis: Bei extremer Neigung kann die Heckklappe aufgrund der Änderung der Schwerpunktposition möglicherweise nicht elektrisch geöffnet oder vollständig geschlossen werden.

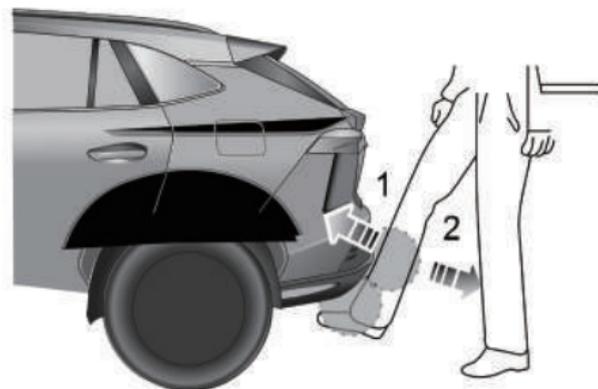
Wenn sich die Heckklappe nicht ordnungsgemäß auf die voreingestellte Höhe öffnen oder vollständig schließen lässt, schließen Sie sie manuell einmal langsam und vollständig, um die Funktionen des elektrischen Heckklappensystems wiederherzustellen.

VORBEREITUNGEN FÜR DIE REISE

Hinweis: Vermeiden Sie beim manuellen Betrieb der elektrischen Heckklappe eine gewaltsame oder schnelle Betätigung, damit das elektrische Heckklappensystem nicht beschädigt wird.

Fußstoßerkennungsfunktion*

Wenn sich ein gültiger Smart Key im Wirkungsbereich der Heckklappe befindet, kann die Heckklappe durch die Fußtritterkennung geöffnet oder geschlossen werden. (Es ist erforderlich, den Startschalter auszuschalten und alle Türen zu schließen)



Um die Heckklappe per Fußtritterkennung zu öffnen oder zu schließen, stellen Sie sich so weit wie möglich in die Mitte des Hecks des Fahrzeugs und bewegen Sie Ihren

VORBEREITUNGEN FÜR DIE REISE

Fuß und Unterschenkel schnell in eine Position so nah wie möglich an der hinteren Stoßstange (1), Ihr Unterschenkel muss sich im oberen Sensorbereich und Ihr Fuß im unteren Sensorbereich befinden. Bewegen Sie dann Ihren Fuß und Unterschenkel schnell vom Sensorbereich weg (2), und die Heckklappe wird angezeigt automatisch geöffnet oder geschlossen.

Die Fußrittererkennungsfunktion kann je nach Bedarf mit einem Softschalter am Entertainment-Display ein- oder ausgeschaltet werden. Wenn Sie Ihr Auto waschen oder Wartungs- und Servicearbeiten in der Nähe der hinteren Stoßstange durchführen, schalten Sie bitte zuerst die Fußtritt-Erkennungsfunktion mit dem Softschalter auf dem Entertainment-Display aus, um zu verhindern, dass sich die Heckklappe aufgrund einer versehentlichen Auslösung der Sensorfunktion öffnet.

In manchen Fällen ist die Methode zum Öffnen der Heckklappe per Fußrittererkennung nicht verfügbar oder nur eingeschränkt verfügbar, sodass Sie die Heckklappe auf andere Weise öffnen oder schließen können.

Klemmschutzfunktion

Funktion EIN: Falls ein Objekt erkannt wird, das das Öffnen der Heckklappe behindern könnte, stoppt die Heckklappe das Öffnen und schließt sich in einem bestimmten Winkel wieder, um auf das Hindernis aufmerksam zu machen.

Funktion AUS: Falls ein Objekt erkannt wird, das das Schließen der Heckklappe behindern könnte, stoppt die Heckklappe den Schließvorgang und öffnet sich in einem bestimmten Winkel nach hinten, um auf das Hindernis aufmerksam zu machen.

Hinweis: Wenn die elektrische Heckklappe innerhalb kurzer Zeit mehrmals betätigt wird und der Thermo-schutz auslöst, unterbricht das System aus Schutzgründen die elektrische Öffnungs- und Schließfunktion. Schließen Sie in dieser Situation die Heckklappe einmal manuell vollständig und warten Sie mehr als drei Minuten, bis die Funktion des elektrischen Heckklappensystems wieder aufgenommen wird.

Hinweis: Wenn die elektrische Einklemmschutzfunktion der Heckklappe mehrmals hintereinander aktiviert wird, unterbricht das System aus Schutzgründen die elektrische Öffnungs- und Schließfunktion. Schließen Sie in dieser Situation die Heckklappe einmal manuell vollständig, um die Funktion des elektrischen Heckklappensystems wieder aufzunehmen.

Öffnungshöheneinstellung der elektrischen Heckklappe

Benutzer können die Öffnungshöhe der elektrischen Heckklappe nach Bedarf einstellen, indem sie die Schließ-taste an der Heckklappe oder das Entertainment-Display verwenden. Die elektrische Heckklappensteuerung erfasst die neue Öffnungshöhe.

Hinweis: Die Einstellung der elektrischen Heckklappenöffnungshöhe muss zwischen 40 % und 100 % des gesamten Heckklappenwegs liegen.

Einstellmethode 1:

- 1 Die Heckklappe auf die gewünschte Höhe einstellen und in Position halten.
- 2 Halten Sie die Schließ-taste an der Heckklappe für 3 Sekunden gedrückt. Der Summer ertönt, um die erfolgreiche Einstellung anzuzeigen.

Einstellmethode 2:

- 1 Schalten Sie das Entertainment-Display ein, wählen Sie „Fahrzeugeinstellungen – Tür und Schloss – Kofferraumöffnung“, um die Schnittstelle zur Einstellung

VORBEREITUNGEN FÜR DIE REISE

der Heckklappenhöhe aufzurufen, und bewegen Sie den Schieberegler für die Höheneinstellung in die gewünschte Position.

Hinweis: Wenn ein Fehler im elektrischen Heckklappensystem auftritt, werden die entsprechende Warnmeldung „Fehler im elektrischen Heckklappensystem“ und das Symbol im Meldungsdisplay des Instrumentenpakets angezeigt. Bitte wenden Sie sich an einen autorisierten MG-Reparaturbetrieb.

Notfall-Öffnen der Heckklappe

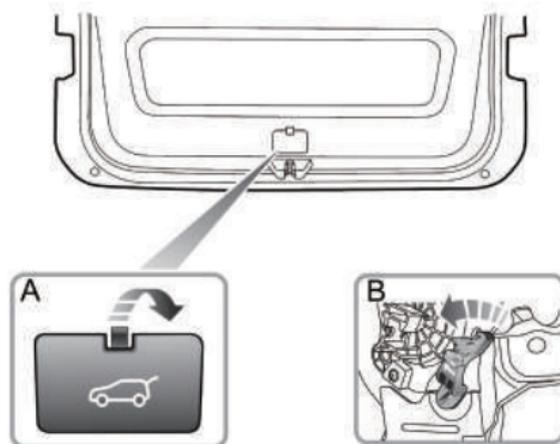
Die Notfall-Öffnungstaste der Heckklappe befindet sich an der Innenseite des Heckklappenschlosses.

Senken Sie den Rücksitz ab, um sicherzustellen, dass der Stopfen Schlüsselloch Notfall-Öffnung an der Verkleidung Heckklappe berührt werden kann.

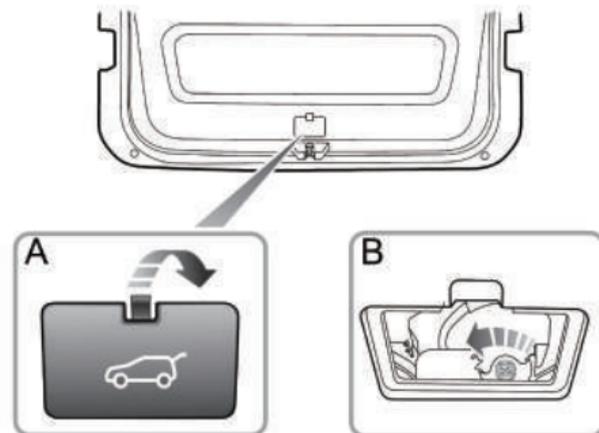
Nehmen Sie den Stecker mit der Hand und drehen Sie den Notöffnungsknopf mit einem geeigneten Werkzeug gegen den Uhrzeigersinn, um die Heckklappe von innen zu öffnen.

VORBEREITUNGEN FÜR DIE REISE

Elektrische Heckklappe *



Manuelle Heckklappe *



VORBEREITUNGEN FÜR DIE REISE

Beförderung von Lasten



Überschreiten Sie NICHT das zulässige Gesamtgewicht oder die erlaubten Vorder- und Hinterachsenlasten. Andernfalls kann es zu Fahrzeugschäden oder schweren Verletzungen kommen.

Laderaum



Stellen Sie sicher, dass die Rückenlehnen der Rücksitze sicher in aufrechter Position eingearastet sind, wenn Lasten im Laderaum hinter den Sitzen transportiert werden.

Verstauen Sie alle schweren Gepäckstücke so niedrig und so weit vorn im Laderaum wie möglich, um deren Verschieben bei einem Unfall oder plötzlichem Stopp zu vermeiden.

Fahren Sie vorsichtig und vermeiden Sie Notbremsungen oder Manöver, wenn große oder schwere Gegenstände transportiert werden.

WICHTIG

Die Verkehrsbestimmungen müssen beim Beladen von Fracht beachtet werden. Ragt die Ladung über den Laderaum hinaus, müssen geeignete Warnmaßnahmen ergriffen werden, um andere Verkehrsteilnehmer zu warnen.

Interne Beladung



Transportieren Sie KEINE ungesicherten Ausrüstungen, Werkzeuge oder Gepäckstücke, die sich bewegen könnten und bei einem Unfall oder einer Notbremsung oder starken Beschleunigung Verletzungen verursachen könnten.



Beeinträchtigen Sie NICHT die Sicht des Fahrers oder der Passagiere mit Ladungen.

Das Umlappen der Rücksitze kann den Gepäckraum vergrößern. Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Sitzverstellung“ unter „Rücksitz“.

Abschleppen*

Abschleppfunktion

Sicherheitsvorkehrungen für Abschleppvorrichtungen



Das Überschreiten der von MG Motor empfohlenen Lastgrenzen ist gefährlich. Konsultieren Sie die empfohlenen Lastgrenzen und Beladung vor jeder Fahrt.



Übermäßige Anhängelasten verringern die Traktion der Vorderreifen und die Lenkkontrolle, zu wenig Stützlast des Anhängers kann den Anhänger instabil machen und zum Schlingern führen.

Bitte lesen Sie die Abschlepphinweise sorgfältig durch, verwenden Sie zugelassene Ausrüstung und halten Sie sich an die Lastgrenzen. Überprüfen Sie immer die Lastgrenzen vor dem Abschleppen.

Das Abschleppen einer Last, die das maximale Zuggewicht überschreitet, beeinträchtigt die Manövrierfähigkeit und

Leistung des Fahrzeugs erheblich, was zu Schäden am Fahrzeug und Antriebsstrang führen kann.

Beim Anbringen einer Abschleppvorrichtung an Ihr Fahrzeug:

Beim Abschleppen: Alle Leuchten am Heck Ihres Fahrzeugs müssen für die Verkehrsteilnehmer hinter Ihrem Fahrzeug sichtbar bleiben und dürfen nicht vollständig oder teilweise verdeckt sein.

Wenn die Lichtquellen beim Abschleppen verdeckt sind, sollten zusätzliche Lichtquellen wie Lichttafeln verwendet werden.

Wenn nicht abgeschleppt wird: Die angebrachte Abschleppvorrichtung darf keine Lichtquellen blockieren. Wenn die Abschleppvorrichtung eine Lichtquelle (wie z.B. Nebelscheinwerfer) vollständig oder teilweise blockiert, muss sie bei Nichtbenutzung entfernt oder eingezogen werden.

Anhängerkupplung

Es wird empfohlen, die von MG genehmigte Original-Anhängerkupplung zu verwenden und die angegebene Verbindungsweise zu nutzen, um die Abschleppkupplung zu

VORBEREITUNGEN FÜR DIE REISE

sichern. Bitte wenden Sie sich für weitere Details an einen autorisierten MG-Reparaturbetrieb.

Sicherheitskette

Eine Sicherheitskette muss verwendet werden, um zu verhindern, dass der Anhänger unbeabsichtigt abgehängt wird. Stellen Sie sicher, dass die Sicherheitskette sicher am Anhänger und Ihrem Fahrzeug befestigt ist, bevor Sie losfahren.

Höhe

Beim Abschleppen eines Anhängers in bergigen Gebieten reduzieren Sie das Gesamtgewicht von Fahrzeug und Anhänger um mindestens 10% für jede 1000 m Höhenunterschied.

Gefälle

Beim Abschleppen sollten Sie Ihre Fahrtroute so planen, dass steile Hänge möglichst vermieden werden. Das maximale Fahrgefälle sollte beim Abschleppen nicht mehr als 12% betragen. Versuchen Sie, Fahrstraßen zu wählen, die von der Abschleppvereinigung empfohlen werden.

Einlaufzeit

Es wird empfohlen, innerhalb der ersten 621 Meilen (1000 km) Ihres Fahrzeugs keinen Anhänger zu ziehen.

Anhängermodus

Wenn ein Abschleppen erforderlich ist, schalten Sie bitte die Anhängermodus-Funktion Ihres Fahrzeugs ein, die auf folgende Weise ein- oder ausgeschaltet werden kann:

- 1 Automatisch Ein/Aus: Das Fahrzeug wechselt automatisch in den Anhängermodus oder verlässt ihn, wenn die elektrische Verbindung zwischen dem Anhänger und Ihrem Fahrzeug hergestellt oder getrennt wird.
- 2 Manuell Ein/Aus: Schalten Sie diese Funktion im Entertainment-Display ein oder aus, über 'Fahrzeug'-'Fahren'.

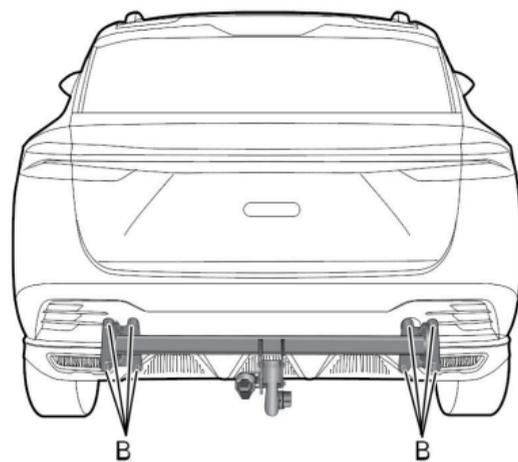
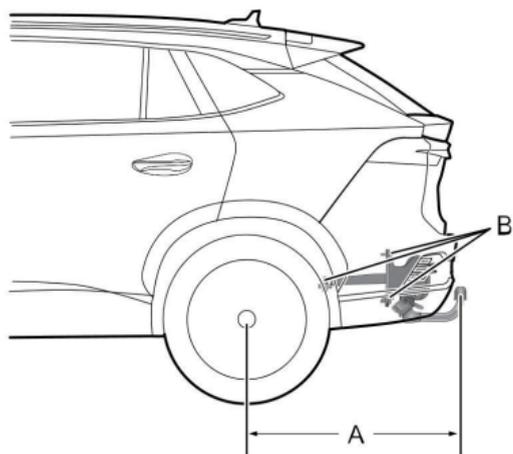
Hinweis: Wenn der Anhängermodus im Automatikmodus aktiviert wurde, kann die Anhängerfunktion nicht manuell im Entertainment-Display angepasst werden.

Im Anhängermodus werden einige Funktionen des Fahrzeugs begrenzt oder ausgeschaltet, wie zum Beispiel:

- Automatische Notbremsung;
- Adaptives Tempomat-System;
- Stauassistent-System;
- Spurhalteassistent-System;
- Rückwärtsfahrassistent-System;

VORBEREITUNGEN FÜR DIE REISE

Abschleppparameter



VORBEREITUNGEN FÜR DIE REISE

Artikel, Parameter	Parameterwert
Maximale Anhängelast (ohne Bremsen), kg	750
Maximale Anhängelast (mit Bremsen), kg	1500
Maximale Stützlast am Kupplungspunkt, kg	75
Abstand vom Radzentrum zum Kupplungspunkt (A), mm	986
Befestigungspunkt des Abschleppgeräts	B

Hinweis: Beim Ziehen eines Anhängers darf die Fahrgeschwindigkeit 100 km/h NICHT überschreiten.

Hinweis: Bevor Sie einen Anhänger ziehen, kontrollieren Sie bitte den Reifendruck. Pumpen Sie die Reifen auf mindestens 20 kPa (0,2 bar) über dem Normalwert auf. Der Reifendruck darf aber 300 kPa (3,0 bar) NICHT überschreiten, da dies gefährlich sein kann.

VORBEREITUNGEN FÜR DIE REISE

Kraftstoffsystem

Kraftstoffanforderungen

 **Verwenden Sie nur Motorenbenzin, das den nationalen Standards entspricht und der vom OEM empfohlenen Qualität entspricht! Die Verwendung von Kraftstoff anderer Qualität kann das Kraftstoffsystem, motorbezogene Komponenten und das Abgassystem Ihres Fahrzeugs beschädigen.**

Bitte führen Sie das Betanken gemäß den Informationen auf dem Betankungsetikett durch. Einzelheiten finden Sie unter "Hauptmotorparameter" im Kapitel "Technische Daten".

E5 * : Bleifreies Benzin mit bis zu 2,7 % Sauerstoffmasse und 5 % Ethanolvolumen.

E10 * : Bleifreies Benzin mit bis zu 3,7 % Sauerstoffmasse und bis zu 10 % Ethanolvolumen.

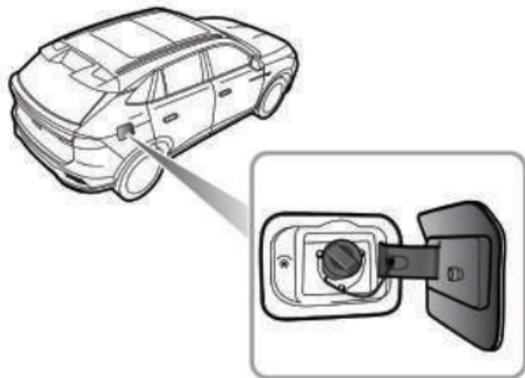


Wenn ein niedrigerer Kraftstoffgrad verwendet wird, kann ein Motor-Klopfgeräusch auftreten. Bitte verwenden Sie so schnell wie möglich das empfohlene oder höhere Benzin. Wenn das Motor-Klopfgeräusch nach der Verwendung des empfohlenen oder höherwertigen Kraftstoffs immer noch bemerkbar ist, kontaktieren Sie bitte sofort eine MG-Vertragswerkstatt. Es ist zulässig, dass die Oktanzahl des Benzins höher ist als die vom Motor geforderte, aber es ist nicht vorteilhaft für die Motorleistung und den Kraftstoffverbrauch.

Einfüllstutzen



Verwenden Sie **KEINEN Hochdruckreiniger**, um den Bereich der Tankklappe zu spülen, wenn Sie Ihr Fahrzeug waschen.

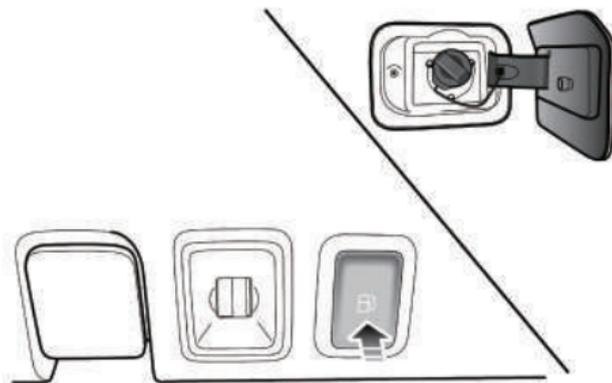


Tankklappe - Fahrzeuge mit Kraftstoff

Die Tankklappe befindet sich hinten rechts am Fahrzeug. Ihr Schloss ist mit dem zentralen Türverriegelungssystem

verbunden. Drücken Sie die linke Seite der Klappe, um sie zu öffnen, wenn die Tür entriegelt ist.

Hinweis: Die Tankklappe kann nur verriegelt werden, wenn die Tür verriegelt ist.



3

Tankklappe – Hybridfahrzeuge

Die Tankklappe befindet sich hinten rechts am Fahrzeug. Das Fahrzeug verwendet ein Hochdruck-Kraftstoff-tank-System. Der Druck im Kraftstofftank wird höher sein

VORBEREITUNGEN FÜR DIE REISE

als der atmosphärische Druck. Bevor Sie die Tankklappe öffnen, drücken Sie etwa 2 Sekunden lang den Entriegelungsschalter für die Tankklappe (befindet sich unten links am Armaturenbrett auf der Fahrerseite) und lassen Sie ihn dann los, das System beginnt mit den Betankungsvorbereitungen zur Druckentlastung. Und das Kombiinstrument zeigt 'Vorbereitung auf Betankung, bitte warten...'. Nachdem die Betankungsvorbereitungen abgeschlossen sind, zeigt das Kombiinstrument 'Vorbereitungen abgeschlossen, bitte betanken'. Gleichzeitig hören Sie ein 'Klicken', und Sie können die Tankklappe öffnen.

Im seltenen Fall kann es vorkommen, dass die Tankklappe nicht innerhalb von 30 Sekunden öffnet, nachdem Sie den Entriegelungsschalter für die Tankklappe zum ersten Mal betätigt haben. Dies liegt daran, dass der Druckabbau nicht abgeschlossen ist. Bitte drücken Sie ihn ein zweites Mal. Wenn sich die Tankklappe öffnet, schrauben Sie bitte den Tankdeckel langsam ab, um zu tanken. In einem solchen Fall kann es sein, dass die Zapfpistole vorzeitig abschaltet, bitte wenden Sie sich so bald als möglich an eine MG-Vertragswerkstatt.

angezeigt wird, bedeutet dies, dass das Betankungssystem ausgefallen ist. In diesem Fall wenden Sie sich bitte so bald wie möglich an eine MG-Vertragswerkstatt.



Schalten Sie das Stromversorgungssystem vor dem Tanken aus. Wenn der Tankklappen-Freigabeschalter gedrückt wird, während der Motor läuft oder die Hochspannung im reinen Elektromodus angelegt ist, öffnet sich die Tankklappe nicht und das Instrumentenpaket zeigt 'Bitte Fahrzeug anhalten und Motor vor dem Tanken abschalten'. In diesem Fall schalten Sie bitte zuerst den Motor aus und öffnen dann die Tankklappe.

Nach dem Tanken schließen Sie bitte rechtzeitig die Tankklappe. Das System verriegelt die Klappe automatisch, nachdem sie geschlossen ist und die entsprechende Textnachricht im Instrumentenfeld erlischt.



Wenn die Tankklappe nicht geschlossen ist, wird beim Erreichen einer bestimmten Geschwindigkeit eine Sprachmeldung den Fahrer darauf hinweisen und das Kombiinstrument zeigt 'Tankklappe nicht geschlossen' an. Halten Sie in diesem Fall das Fahrzeug so schnell wie möglich unter Berücksichtigung der Sicherheit an und schließen Sie die Tankklappe.



Auch wenn die Tankklappe nicht geschlossen wurde, muss der Entriegelungsschalter daran vor dem Tanken gedrückt werden. Die Tankklappe kann erst geöffnet werden, nachdem die Vorbereitungen für das Tanken abgeschlossen sind, andernfalls können Sicherheitsrisiken auftreten.

Tankdeckel

Drehen Sie den Tankdeckel langsam gegen den Uhrzeigersinn, um den Druck im Tank abzubauen, bevor Sie ihn öffnen.

Setzen Sie nach dem Tanken den Tankdeckel wieder auf und ziehen Sie ihn fest, bis Sie ein 'Klicken' hören.

Wenn der Tankdeckel nicht festgezogen ist, kann die Motor-Emissions-Störungsanzeige im Instrumentenpaket aufleuchten. Bitte ziehen Sie in diesem Fall den Tankdeckel fest. Wenn die Anzeige weiterhin leuchtet, wenden Sie sich so bald wie möglich an einen MG-Reparaturbetrieb, um den Service in Anspruch zu nehmen.

Tanken



Fahrzeugbenzin ist hochentzündlich und in geschlossenen Räumen auch extrem explosiv.

Seien Sie beim Tanken immer vorsichtig:

- Schalten Sie das Energiesystem aus;
- Rauchen Sie nicht und verwenden Sie keine offene Flamme;
- Verwenden Sie kein Mobiltelefon;
- Verhindern Sie Kraftstoffverschüttungen;
- Füllen Sie den Tank nicht über;

Tanken Sie den Tank nicht vollständig auf, wenn das Fahrzeug in direktem Sonnenlicht oder bei hoher Umgebungstemperatur geparkt werden soll - die Ausdehnung des Kraftstoffs könnte Verschüttungen verursachen.

Wenn der Motor nach dem Tanken ungleichmäßig läuft, schalten Sie den Motor ab und suchen Sie einen MG-Autorisierten Reparatteur auf, bevor Sie versuchen, den Motor neu zu starten.

WICHTIG

Beim Tanken sollte verhindert werden, dass die Flüssigkeit auf die Oberfläche des Lacks oder angrenzende Außenteile spritzt, da sonst die Oberfläche des Lacks oder angrenzende Außenteile beschädigt werden könnten.

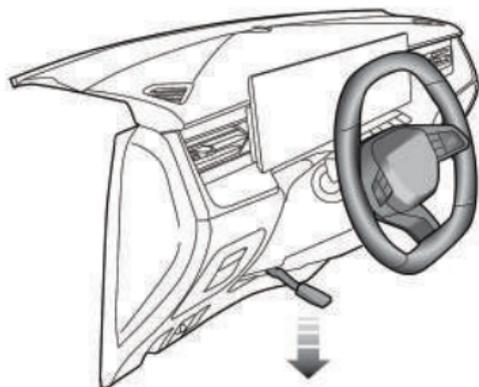
Kraftstoffsystem-Kohlenstoffreiniger

Der Kraftstoffsystem-Kohlenstoffreiniger, mit den Funktionen zur Verbesserung der Fahrbarkeit des Fahrzeugs, zur Erhöhung der Benzinsauberkeit, zur Reinigung der Ablagerungen im Kraftstoffeinspritzventil, im Lufteinlassventil, in der Brennkammer und im Kraftstoffleitungssystem sowie zur Verhinderung der Kohlenstoffablagerung im Motor, spielt eine wichtige unterstützende Rolle bei der Aufrechterhaltung des guten Arbeitszustands des Motors, der Verbesserung der Verbrennungseffizienz, der Senkung des Kraftstoffverbrauchs sowie der Verlängerung der Lebensdauer des Motors.

Einstellung des Lenksystems

Lenkradposition einstellen

! *Versuchen Sie NICHT, die Position des Lenkrads bei rollendem Fahrzeug zu verstellen! Dies ist extrem gefährlich.*



Passen Sie die Position des Lenkrads an die Fahrhaltung an:

- 1 Lassen Sie den Verriegelungshebel vollständig los (siehe Pfeil).
- 2 Halten Sie das Lenkrad mit beiden Händen fest und neigen Sie die Lenksäule nach oben oder unten, um die Lenkradhöhe anzupassen; Drücken und ziehen Sie das Lenkrad, um den Abstand zwischen Lenkrad und Fahrer einzustellen.
- 3 Nachdem eine bequeme Position eingestellt ist, ziehen Sie den Sperrhebel vollständig nach oben, um das Lenkrad in seiner neuen Position zu arretieren.

Elektrische Lenkunterstützung

! *Wenn die elektrische Servolenkung defekt ist, kann die Lenkung schwergängig anmuten, wodurch die Fahrsicherheit erheblich beeinträchtigt wird.*

Alle Modelle dieser Serie sind mit einer elektrischen Servolenkung ausgestattet. Das System funktioniert erst, nachdem das Fahrzeug gestartet wurde.

Das System sorgt für eine kontinuierliche Einstellung des Lenkgefühls. Bitte starten Sie das Fahrzeug im Stillstand,

VORBEREITUNGEN FÜR DIE REISE

schalten Sie das Entertainment-Display ein, rufen Sie die Schnittstelle zur Einstellung des Lenkgefühls auf und ändern Sie die Einstellung durch Ziehen nach Bedarf.

- 1 Leicht: Bietet hohe Lenkkraft und ein leichtes Gefühl.
- 2 Stetig: Bietet geringe Lenkkraft und ein gleichmäßiges Gefühl.

WICHTIG

Wenn EPS in Betrieb ist, führt das Halten des Lenkrads über längere Zeiträume zu einer Verringerung der Servounterstützung, wodurch sich die Lenkung schwerer anfühlt.

Warnleuchten elektrische Servolenkung (EPS)

Siehe Abschnitt „Warnleuchten und Anzeigen“.

Wenn die Batterie aus einem beliebigen Grund getrennt wurde, leuchtet die Warnleuchte beim erneuten Anschließen gelb. Durch Drehen des Lenkrads von einem Anschlag zum anderen wird das System initialisiert und die Leuchte erlischt.

Lenkradheizung*

Einige Modelle dieses Fahrzeugs sind mit einer Lenkradheizfunktion ausgestattet. Die Heizfunktion kann den Fahrkomfort in Umgebungen mit niedrigen Temperaturen verbessern. Die Heizfunktion kann über den Schalter auf dem Entertainment-Display ein- oder ausgeschaltet werden.

Das Fahrzeug fahren

<i>Starten und Stoppen des Energiesystems</i>	<i>142</i>
<i>Wirtschaftliches und umweltbewusstes Fahren</i>	<i>146</i>
<i>Doppelkupplungs-Automatikgetriebe*</i>	<i>149</i>
<i>Elektrische Antriebseinheit</i>	<i>155</i>
<i>Automatikgetriebe*</i>	<i>161</i>
<i>Schaltgetriebe*</i>	<i>167</i>
<i>Fahrmodus*</i>	<i>170</i>
<i>Energierückgewinnungsmodus*</i>	<i>171</i>
<i>Einstellung der Stromquelle*</i>	<i>173</i>
<i>Elektronische Feststellbremse (EPB)</i>	<i>174</i>
<i>Betriebsbremse</i>	<i>177</i>

DAS FAHRZEUG FAHREN

Starten und Stoppen des Energiesystems

Start/Stop-Schalter



Der schlüssellose 'Start/Stop'-Schalter befindet sich auf dem Armaturenbrett und ist ein Druckknopfschalter. Um das System zu bedienen, muss sich der Smart Key im Auto befinden.

Jeder Anzeigestatus des 'Start/Stop'-Schalters wird wie folgt beschrieben:

Anzeige aus (OFF)

Das Stromsystem ist in dieser Position AUS.

Gelbes Licht (ACC)

Wenn es sich im 'OFF' -Zustand befindet, drücken Sie den 'Start/Stop'-Schalter einmal, um in den 'ACC' -Zustand zu gelangen und das gelbe Licht des 'Start/Stop'-Schalters leuchtet auf und einige elektrische Geräte (wie das elektrische Fenster, etc.) können funktionieren.

Grünes Licht (ON/RUNNING/READY)

- Wenn es sich im 'ACC' -Zustand befindet, ohne dass eine weitere Bedienung erforderlich ist, drücken Sie den 'Start/Stop'-Schalter erneut und das Stromsystem wird nicht gestartet. Das Fahrzeug befindet sich im 'ON' -Zustand, das grüne Licht am 'Start/Stop'-Schalter leuchtet und einige elektrische Geräte wie das Instrument können funktionieren.
- Alle elektrischen Geräte können funktionieren, nachdem das Stromsystem gestartet wurde und sich das Fahrzeug im 'RUNNING/READY' -Zustand befindet.

Hinweis: Wenn der **START/STOPP**-Schalter ausgeschaltet ist und eine Tür geöffnet wird, ertönt die **Hupe**, wenn der Schlüssel noch im Auto ist, wenn die Tür geschlossen wird. Das Warnsignal wird ausgegeben, wenn die Tür erneut geöffnet wird, und das Warnsymbol und die Aufforderungsnachricht werden im Kombiinstrument angezeigt, um darauf hinzuweisen, dass Sie bitte Ihren Schlüssel mitnehmen.

Starke Funksignale stören das schlüssellose Startsystem. Wenn Ihr Fahrzeug starken Funksignalen ausgesetzt ist, funktioniert der Druckknopfstart möglicherweise nicht.

Starten des Stromsystems



Lassen Sie den Motor nicht lange in einem unbelüfteten Raum laufen. Abgase sind schädlich und enthalten Kohlenmonoxid, das Bewusstlosigkeit oder sogar den Tod verursachen kann.

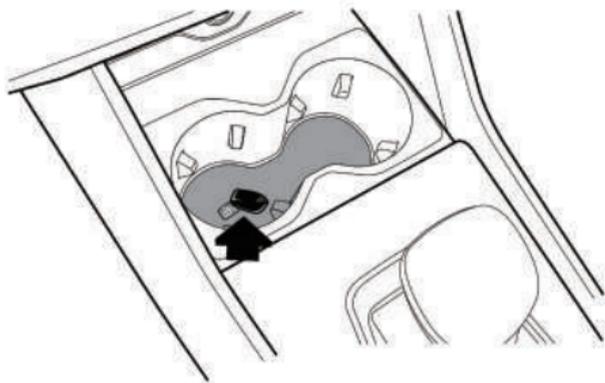
Starten des Stromsystems wie folgt:

- 1 Schalten Sie alle unnötigen elektrischen Geräte aus (einschließlich der Klimaanlage);
- 2 Stellen Sie sicher, dass der Gang in Position P ist und drücken Sie das Bremspedal;
- 3 Drücken Sie den 'Start/Stopp'-Schalter und lassen Sie ihn sofort los, nachdem das Stromsystem gestartet ist.

Standby-Startverfahren

Wenn sich das Fahrzeug in einem Bereich mit starken Funksignalstörungen befindet oder die Batterie des Smart Key schwach ist, starten Sie das Fahrzeug bitte nach dem Standby-Startverfahren gemäß den folgenden Schritten:

DAS FAHRZEUG FAHREN



- 1 Platzieren Sie den Smart Key in die Position und im Winkel wie abgebildet.
- 2 Stellen Sie den Gang in Position P, treten Sie das Bremspedal, drücken Sie den 'Start/Stop'-Schalter und starten Sie das Stromsystem.

Nachdem die Batterie des Smart Key ausgetauscht wurde oder das Fahrzeug den Störungsbereich verlässt, wenn das schlüssellose Startverfahren immer noch nicht normal ver-

wendet werden kann, wenden Sie sich an einen MG-auto-risierten Reparateur.

WICHTIG

- Wenn drei aufeinanderfolgende Startversuche erfolglos bleiben, suchen Sie bitte Hilfe. Andernfalls können mehrere aufeinanderfolgende Startversuche Schäden am Stromsystem und der Batterie verursachen.
- Dieses Auto ist mit einem Diebstahlschutzsystem ausgestattet. Ein privat vorbereiteter Schlüssel kann das Fahrzeug nicht starten.
- In Umgebungen mit Temperaturen unter -10 Grad Celsius erhöht sich die Zeit für das Starten des Stromsystems. Schalten Sie daher beim Starten alle unnötigen elektrischen Geräte aus.

OFF

Stoppen Sie das Fahrzeugenergiesystem wie folgt:

- 1 Nachdem Sie das Auto zum Stillstand gebracht haben, drücken Sie **IMMER** das Bremspedal;
- 2 Ziehen Sie die Feststellbremse an;
- 3 Schalten Sie in die P -Position;
- 4 Drücken Sie den 'Start/Stop'-Schalter, um das Energiesystem zu stoppen.

DAS FAHRZEUG FAHREN

Wirtschaftliches und umweltbewusstes Fahren

Einfahren

und sich an die Anforderungen des täglichen Betriebs anzupassen. Während der ersten 932 Meilen (1500 km) beachten Sie bitte die folgenden Ratschläge, um die langfristige Betriebsleistung des Fahrzeugs zu verbessern:

- Lassen Sie den Motor nicht über 3000 rpm in einem Gang oder die Fahrzeuggeschwindigkeit nicht über 75 mph (120 km/h).
- Betätigen Sie nicht Vollgas oder lassen Sie den Motor in einem Gang nicht schwer arbeiten.
- Fahren Sie nicht mit konstanter Geschwindigkeit (weder mit hoher noch mit niedriger Geschwindigkeit).
- Vermeiden Sie, sofern möglich, starkes Bremsen.

Nach 932 Meilen (1500 km) können die Motordrehzahlen allmählich erhöht werden.

Umweltschutz

Ihr Auto wurde mit der neuesten Technologie konstruiert, um die Auswirkungen der Abgasemissionen auf die Umwelt zu minimieren.

Wirtschaftliches Fahren und Wartung

Die folgenden sind einige Vorschläge zur Reduzierung des Energieverbrauchs und Verlängerung der Lebensdauer der Fahrzeuge:

- Halten Sie den richtigen Reifendruck aufrecht. Unzureichender Luftdruck beschleunigt den Reifenverschleiß und verschwendet Kraftstoff.
- Tragen Sie kein unnötiges Gewicht. Schwere Lasten erhöhen die Motorbelastung und führen zu einem höheren Kraftstoffverbrauch.
- Vermeiden Sie längeres Leerlaufen des Motors.
- Langsame und gleichmäßige Beschleunigung beibehalten und starkes Beschleunigen vermeiden; so bald wie möglich in einen höheren Gang wechseln.
- Vermeiden Sie es, den Motor zu überlasten oder zu überdrehen. Wählen Sie je nach Straßenbedingungen den passenden Fahrstil.
- Vermeiden Sie kontinuierliches Beschleunigen oder Abbremsen.
- Vermeiden Sie unnötiges Anhalten und Bremsen. Halten Sie eine gleichmäßige Geschwindigkeit und fahren Sie entsprechend den Ampeln, um die Stopps zu minimieren, oder versuchen Sie, auf Straßen mit weniger Ampeln zu fahren.
- Vermeiden Sie so weit wie möglich Verkehrsstaus und überlastete Bereiche.
- Erkennen Sie die Straßenhindernisse so früh wie möglich und verlangsamen Sie, um unnötige Beschleunigungen und Notbremsungen zu vermeiden. Ein ruhiger Fahrstil reduziert nicht nur den Kraftstoffverbrauch, sondern kann auch die Emission von schädlichen Gasen verringern.
- Fahren Sie nicht mit dem Bremspedal, da dies zu einem vorzeitigen Verschleiß der Bremsbeläge führt.
- Halten Sie eine angemessene Geschwindigkeit auf der Autobahn ein. Angemessene Geschwindigkeit kann Kraftstoff sparen.
- Achten Sie auf die richtige Radeinstellung. Vermeiden Sie es, über Bordsteinkanten zu fahren und fahren Sie langsamer auf unebenen Straßen. Radeinstellungen, die nicht den Spezifikationen entsprechen, führen nicht nur zu übermäßigem Reifenverschleiß sondern auch zu erhöhter Belastung und mehr Leistungsverbrauch.

DAS FAHRZEUG FAHREN

- Vermeiden Sie, dass Schlamm usw. am Fahrzeugchassis haften bleibt, was nicht nur das Gewicht reduziert, sondern auch Korrosion verhindert.
- Stellen Sie das Fahrzeug ein und halten Sie die optimalen Arbeitsbedingungen aufrecht. Verschmutzte Luftfilter, Öl, Schmierfett usw. verringern die Motorleistung und erhöhen den Kraftstoffverbrauch.

Hinweis: Halten Sie einen angemessenen Abstand zu anderen Fahrzeugen, um eine Notbremsung zu vermeiden. Dies reduziert auch den Verschleiß an Bremsbelägen und -scheiben.

Hinweis: Um die Lebensdauer aller Komponenten zu verlängern und die Betriebskosten zu senken, ist regelmäßige MG genehmigte Wartung erforderlich.

Fahren bei ungewöhnlichen Verhältnissen

Fahren an regnerischen oder verschneiten Tagen



Notbremsen, Beschleunigen und Lenken auf rutschigen Straßen verringern die Fahreigenschaften und den Grip des Fahrzeugs.

- Da die Sicht an regnerischen oder verschneiten Tagen schlecht ist, fahren Sie bitte vorsichtig. Wenn die Fenster beschlagen sind, verwenden Sie bitte die Klimaanlage zum Entnebeln.
- Da die Straßen bei Regen rutschig sind, bitte langsam fahren und vorsichtig fahren.
- Versuchen Sie, bei Regen oder Schnee nicht mit hoher Geschwindigkeit zu fahren, da sich ein Wasserfilm zwischen Reifen und Fahrbahn bildet, der das Lenk- und Bremsverhalten beeinträchtigt.

Durchfahren von Pfützen

Vermeiden Sie es nach Möglichkeit, Pfützen oder Bäche zu durchfahren, da dies sonst zu schweren Schäden am Fahrzeug führen kann.

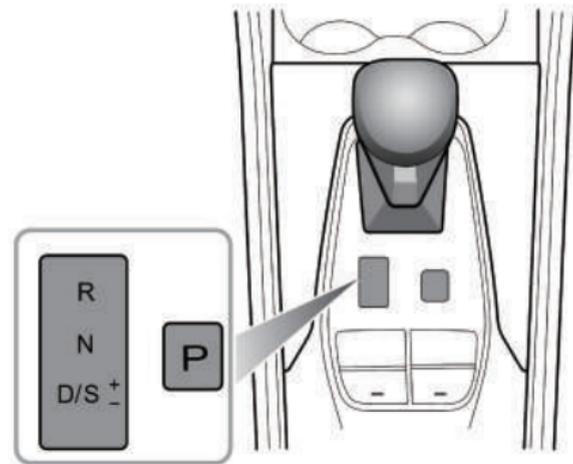
Doppelkupplungs-Automatikgetriebe*

Gebrauchsanweisungen

Die folgenden Informationen sind sehr wichtig; bitte lesen Sie sie vor der Verwendung sorgfältig durch:

- Bevor Sie das Fahrzeug starten, schließen Sie die Türen, stellen Sie sicher, dass das Fahrzeug im P Gang ist, drücken Sie das Bremspedal und aktivieren Sie das EPB-System.
- Nachdem Sie das Fahrzeug gestartet haben, schalten Sie bei gedrückter Bremse und aktiviertem EPB in den gewünschten Gang.
- Deaktivieren Sie das EPB, halten Sie das Bremspedal gedrückt, bis Sie bereit sind, das Fahrzeug zu manövrieren. Auf ebener Straße setzt sich das Fahrzeug automatisch in Bewegung, sobald das Bremspedal losgelassen wird, ohne dass das Gaspedal betätigt wird.
- Während der Fahrt schalten Sie NICHT in den Leerlauf, da dies das Getriebe beschädigen oder einen Unfall verursachen könnte.

Schalthebel



Das Getriebe ist ein 7 -Gang nasses Doppelkupplungs-Automatikgetriebe.

Der Schalthebel befindet sich in der mittleren Ruhelage, mit zwei nicht-rastenden Positionen vorwärts oder rückwärts, d.h., der Schalthebel kehrt in die mittlere Ruhelage zurück, sobald er losgelassen wird.

DAS FAHRZEUG FAHREN

Hinweis: Beim Verlassen des P Gangs oder beim Einlegen des R Gangs muss das Bremspedal betätigt werden.

- P : Parken

Wenn sich der Schalthebel in dieser Position befindet, wird das Getriebe mechanisch gesperrt. Verwenden Sie diesen Gang, wenn das Fahrzeug steht und die EPB angezogen ist.

Drücken Sie die P Taste, und das Fahrzeug wechselt in den Parkmodus.

Hinweis: Wenn der Startschalter ausgeschaltet wird, schaltet das Fahrzeug automatisch in den P Gang.

Hinweis: Wenn das Bremspedal losgelassen, der Fahrersicherheitsgurt geöffnet und die Fahrertür geöffnet wird, wird das Getriebe automatisch auf P geschaltet.

- R : Rückwärts

Wählen Sie diesen Gang nur, wenn das Fahrzeug stillsteht und der Fahrer die Absicht hat, rückwärts zu fahren.

Drücken Sie das Bremspedal und schieben Sie den Schalthebel ganz nach vorne, damit das Fahrzeug in den Rückwärtsgang schaltet.

- N : Neutral

Wählen Sie diesen Gang, wenn das Fahrzeug steht und der Motor im Leerlauf für eine lange Zeit läuft (zum Beispiel beim Warten auf die Ampel).

Wenn sich das Fahrzeug im P Gang befindet, treten Sie das Bremspedal, schieben Sie den Knopf vorwärts oder rückwärts in die erste nicht stabile Position und das Fahrzeug schaltet in den Neutralgang.

Wenn sich das Fahrzeug im D Gang befindet, schieben Sie den Schalthebel vorwärts in die erste nicht stabile Position und das Fahrzeug schaltet in den Neutralgang.

Wenn sich das Fahrzeug im R Gang befindet, schieben Sie den Knopf rückwärts in die erste nicht stabile Position und das Fahrzeug schaltet in den Neutralgang.

- D : Normalmodus

Diese Gangstufe wird für normale Fahren genutzt und ermöglicht die automatische Auswahl des Fahrgangs in Abhängigkeit von der Fahrzeuggeschwindigkeit und der Position des Gaspedals.

Mit dem Fahrzeug im P Gang, das Bremspedal betätigen und den Knopf ganz nach hinten schieben, um in den Normalmodus zu wechseln.

Mit dem Fahrzeug im R/N Gang, den Schalthebel ganz nach hinten schieben, um in den Normalmodus zu wechseln.

- **S : Sportmodus**

Wählen Sie den Sportmodus, wenn eine bessere Beschleunigungsleistung erforderlich ist. Im Sportmodus schaltet das Getriebe später hoch, um die Leistungsreserven des Motors voll auszuschöpfen.

Bei eingelegtem D Gang den Knopf nach rechts drücken und das Fahrzeug wechselt in den Sportmodus.

Das Fahren im Sportmodus erhöht den Energieverbrauch.

Um den Sportmodus zu verlassen, den Knopf nach links drücken.

- **Manueller Modus**

Mit dem Fahrzeug im S Gang, schieben Sie den Knopf vorwärts oder rückwärts, um in den manuellen Modus

zu gelangen. Die Anzeige im Instrumentencluster zeigt den aktuellen Gang des Fahrzeugs an.

Bewegen Sie den Knopf in Richtung ' + ', um in einen benachbarten höheren Gang hochzuschalten; oder bewegen Sie den Knopf in Richtung ' - ', um in einen benachbarten niedrigeren Gang herunterzuschalten.

Im manuellen Modus, wenn der Fahrer eine unvernünftige Gangwahl trifft, wie z.B. ein Hochschalten bei niedrigen Motordrehzahlen oder ein Herunterschalten bei hohen Motordrehzahlen anfordert, wird das Getriebe nicht reagieren und im aktuellen Gang bleiben. Wenn das Fahrzeug in einem bestimmten Gang fährt und die Motordrehzahl unter einen bestimmten Wert fällt, wird das Getriebe automatisch in einen benachbarten niedrigeren Gang herunterschalten, um ein Abwürgen des Motors zu vermeiden; beschleunigt das Fahrzeug und steigt die Motordrehzahl kontinuierlich bis zur maximal zulässigen Drehzahl des Gangs, wird das Getriebe automatisch in einen benachbarten höheren Gang hochschalten, um den Motor zu schützen, wenn keine Hochschaltanforderung vorliegt.

Schieben Sie den Knopf nach links, um den manuellen Modus zu verlassen.

DAS FAHRZEUG FAHREN

- Gangwechsellanzeigen *

Aus Gründen der Kraftstoffeffizienz zeigt das Kombiinstrument im manuellen Modus, wenn das System feststellt, dass ein Gangwechsel erforderlich ist, einen Aufwärts- oder Abwärtspeil an, der den Fahrer daran erinnert, bei geeigneten Bedingungen hoch- oder runterzuschalten.

WICHTIG

Verlassen Sie sich nicht ausschließlich auf die angezeigten Hochschalt-/Herunterschaltvorschläge, da tatsächliche Fahrsituationen möglicherweise andere Gangwechseloperationen als angezeigt erfordern. Um die Gefahr von Unfällen zu vermeiden, muss der Fahrer die Straßen- und Verkehrsbedingungen korrekt einschätzen, bevor er die Gänge wechselt.

Hinweis: Der Gangwechsel sollte unter der Voraussetzung erfolgen, dass Ihre eigene Sicherheit gewährleistet ist und die Verkehrsregeln eingehalten werden.

Kick-down



Die Antriebsräder können durchdrehen, wenn Kick-down auf Fahrbahnen mit geringer Haftung aktiviert wird, was dazu führen kann, dass das Fahrzeug außer Kontrolle gerät.

Mit D oder S Gang eingelegt, ermöglicht das vollständige Durchtreten des Gaspedals in einer Bewegung (auch bekannt als Kick-down) eine bessere Beschleunigungsleistung beim Überholen. Bei bestimmten Geschwindigkeiten ermöglicht es, dass das Getriebe sofort in einen niedrigeren Gang schaltet und eine schnelle Beschleunigung bietet. Sobald das Gaspedal losgelassen wird, schaltet es wieder in einen geeigneten höheren Gang (basierend auf der Fahrgeschwindigkeit und der Position des Gaspedals).

Schutzmodus



Beim Parken fahren Sie das Fahrzeug in einen sicheren Bereich unter der Prämisse, Ihre eigene Sicherheit zu gewährleisten und die Verkehrsregeln einzuhalten.

Überhitzungsschutz für Automatikgetriebe

Häufiges Anfahren bei hohen Umgebungstemperaturen oder Überlastung des Getriebes kann zu hohen Getriebetemperaturen führen. Um Getriebebeschäden zu vermeiden, führt das System die Überhitzungsschutzfunktion aus, und die Instrumententafel zeigt die entsprechende Warnmeldung an.

Bei Überhitzung des Getriebes zeigt die Instrumententafel die Meldung 'Bitte beschleunigen oder sicher anhalten' an. Beschleunigen Sie in diesem Moment bitte auf über 12 mph (20 km/h) oder parken Sie sicher und schalten Sie auf P -Gang, um das Getriebe abzukühlen, soweit die Bedingungen dies zulassen.

Bei starker Überhitzung des Getriebes zeigt die Instrumententafel die Meldung 'Bitte sicher anhalten' an. Halten

Sie bitte sicher an und schalten Sie auf P -Gang, um das Getriebe abzukühlen.

Nach dem sicheren Parken zeigt die Instrumententafel die Meldung 'Bitte warten' an. Erst wenn die Getriebetemperatur gesenkt ist und die Instrumententafel die Meldung 'Bereit zum Fahren' anzeigt, kann das Fahrzeug starten.

Wenn der Fahrer gemäß den oben genannten Meldungen 20 Minuten lang handelt und die Warnmeldung in der Instrumententafel weiterhin nicht geändert oder verschwunden ist, suchen Sie bitte dringend einen MG-Vertragswerkstatt auf, da sonst das Getriebe schwer beschädigt werden kann.

Notlaufmodus

Wenn einige Störungen auftreten, wechselt das Getriebe in den Notlaufmodus und funktioniert nur in einigen Gängen, in einigen Fällen kann es nicht rückwärts fahren. Während dieser Zeit zeigt die Instrumententafel die Motor-Emissionsstörungsanzeige an. Wenn dies eintritt, wenden Sie sich bitte sofort an eine MG-Vertragswerkstatt.

DAS FAHRZEUG FAHREN

Schwerwiegende Funktionsstörungen des Getriebes

Bei bestimmten schwerwiegenden Funktionsstörungen des Getriebes leuchtet die Motor-Emissionsstörungsanzeige auf, und die Instrumententafel zeigt ' EP ' an. In diesem Fall wird das System die Kraftübertragung vom Motor zur Kupplung gewaltsam unterbrechen, um das Getriebe zu schützen, und das Fahrzeug kann nicht gefahren werden! Wenn dies eintritt, wenden Sie sich bitte sofort an eine MG-Vertragswerkstatt.

Getriebeschaltsystemfehler

Bei einigen schwerwiegenden Funktionsstörungen im Getriebeschaltsystem blinkt die P -Ganganzeige, und das Fahrzeug kann keinen Gang wechseln. Aus Sicherheitsgründen wird das Antriebssystem die Kraftübertragung gewaltsam unterbrechen, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit unter einen bestimmten Wert fällt, und das Fahrzeug kann nicht gefahren werden! In einigen Fällen kann das Fahrzeug nicht in den P -Gang geschaltet werden. Bitte halten Sie das Fahrzeug in einer sicheren Zone an, wenn die Bedingungen dies zulassen, und wenden Sie die EPB an.

Wenn die oben genannte Situation eintritt, suchen Sie bitte sofort einen MG-Vertragswerkstatt auf.

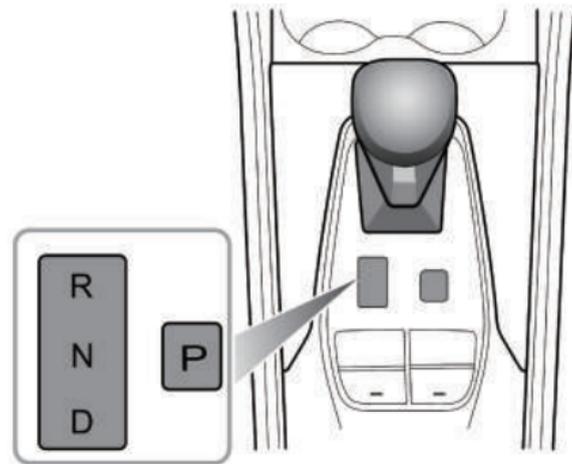
Elektrische Antriebseinheit

Gebrauchsanweisungen

Die folgenden Informationen sind sehr wichtig; bitte lesen Sie sie vor der Verwendung sorgfältig durch:

- Die elektrische Antriebseinheit ist eine Hochspannungseinheit; BERÜHREN Sie sie NICHT ohne Genehmigung.
- Schalten Sie vor dem Starten des Fahrzeugs in den P oder N Gang und stellen Sie sicher, dass das Bremspedal gedrückt ist und die EPB aktiviert ist.
- Nach dem Starten des Fahrzeugs, bei weiterhin gedrücktem Bremspedal und aktivierter EPB, schalten Sie in den gewünschten Gang.
- Schalten Sie die EPB aus, halten Sie das Bremspedal gedrückt, bis Sie bereit sind, das Fahrzeug zu manövrieren. Auf ebener Straße setzt sich das Fahrzeug in Bewegung, sobald Sie den Fuß vom Bremspedal nehmen. Das Gaspedal muss nicht betätigt werden.

Schalthebel



Der elektronische Schalthebel befindet sich in der mittleren Ruhestellung mit zwei nicht stabilen Positionen vorwärts oder rückwärts, d.h. der elektronische Schalthebel kehrt in die mittlere Ruhestellung zurück, sobald er losgelassen wird.

Hinweis: Beim Verlassen des P Gangs oder beim Einlegen des R Gangs muss das Bremspedal betätigt werden.

DAS FAHRZEUG FAHREN

Getriebeinformationen



Das Rollen im Leerlauf ist verboten, wenn das Fahrzeug in Bewegung ist.



Während der Fahrt den Schalthebel nicht von D auf R oder P schalten, da sonst schwere Schäden an der elektrischen Antriebseinheit oder ein gefährlicher Unfall auftreten können.

- P : Parken

Wenn sich der Schalthebel in dieser Position befindet, wird das Getriebe mechanisch gesperrt. Verwenden Sie diesen Gang, wenn das Fahrzeug steht.

Drücken Sie die P -Taste und das Fahrzeug schaltet in den Parkgang.

Hinweis: Schalten Sie den Startschalter aus und das Fahrzeug schaltet automatisch in den P -Gang.

Hinweis: Wenn das Bremspedal losgelassen, der Fahrersicherheitsgurt geöffnet und die Fahrertür geöffnet ist, wird das Fahrzeug automatisch auf P -Gang geschaltet.

- R : Rückwärts

Wählen Sie diesen Gang nur, wenn das Fahrzeug stillsteht und der Fahrer die Absicht hat, rückwärts zu fahren.

Drücken Sie das Bremspedal und schieben Sie den Schalthebel ganz nach vorne, damit das Fahrzeug in den Rückwärtsgang schaltet.

- N : Neutral

Wählen Sie diesen Gang, wenn das Fahrzeug stillsteht und das Antriebssystem für lange Zeit läuft (zum Beispiel bei Warten an Verkehrsampeln).

Bei eingelegtem P -Gang das Bremspedal drücken, den Knopf nach hinten in die erste nicht stabile Position schieben und das Fahrzeug wechselt in den Leerlauf.

Bei eingelegtem D -Gang den Knopf nach vorne in die erste nicht stabile Position schieben und das Fahrzeug wechselt in den Leerlauf.

Bei eingelegtem R -Gang den Knopf nach hinten in die erste nicht stabile Position schieben und das Fahrzeug wechselt in den Leerlauf.

- D : Fahren

Diese Gangstufe wird für normale Fahren genutzt und ermöglicht die automatische Auswahl des Fahrgangs in

Abhängigkeit von der Fahrzeuggeschwindigkeit und der Position des Gaspedals.

Bei eingelegtem P Gang das Bremspedal betätigen, den Schalthebel bis zum Anschlag nach hinten drücken und das Fahrzeug schaltet in den Fahrgang.

Bei eingelegtem R/N Gang das Bremspedal betätigen, den Schalthebel bis zum Anschlag nach hinten drücken und das Fahrzeug schaltet in den Fahrgang.

Mit D Gang ausgewählt, führt das vollständige Durchdrücken des Gaspedals in einer Bewegung (auch bekannt als Kick-down) zu einer besseren Beschleunigungsleistung beim Überholen. Bei bestimmten Geschwindigkeiten ermöglicht es, dass das Getriebe sofort in einen niedrigeren Gang schaltet und eine schnelle Beschleunigung bietet. Sobald das Gaspedal losgelassen wird, kehrt es zu einem geeigneten höheren Gang zurück (basierend auf der Fahrzeuggeschwindigkeit und der Position des Gaspedals).

Kick-down



Die Antriebsräder können durchdrehen, wenn Kick-down auf Fahrbahnen mit geringer Haftung aktiviert wird, was dazu führen kann, dass das Fahrzeug außer Kontrolle gerät.

DAS FAHRZEUG FAHREN

Schutzmodus



Beim Parken fahren Sie das Fahrzeug in einen sicheren Bereich unter der Prämisse, Ihre eigene Sicherheit zu gewährleisten und die Verkehrsregeln einzuhalten.

Überhitzungsschutz der elektrischen Antriebseinheit

Die elektrische Antriebseinheit kann in einer Umgebung mit hohen Temperaturen, häufigem Starten, häufigem schnellen Beschleunigen und Abbremsen, langfristigem kontinuierlichem steilem Anstieg und Überlastung der elektrischen Antriebseinheit sehr heiß werden. Um Schäden am Motor zu vermeiden, aktiviert das System die Überhitzungsschutzfunktion.

Wenn das System feststellt, dass die elektrische Antriebseinheit überhitzt ist, leuchtet die Warnanzeige auf der Instrumentenschnittstelle  auf.

In diesem Fall parken Sie Ihr Auto an einem sicheren Ort oder fahren Sie mit geringer Last und konstanter Geschwindigkeit weiter, um den Motor abzukühlen. Erst wenn die Motortemperatur gesunken ist und die Warn-

leuchte erlischt, kann das Fahrzeug gestartet oder in einen anderen Gang geschaltet werden.

Wenn die oben genannte Warnleuchte nicht erlischt, nachdem die elektrische Antriebseinheit lange Zeit (etwa 20 Minuten) abgekühlt ist, halten Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort an und wenden Sie sich so bald wie möglich an einen MG-Reparaturbetrieb, da andernfalls die elektrische Antriebseinheit ernsthaft beschädigt werden kann.

WICHTIG

Wenn der Motor des elektrischen Antriebssystems unter Überhitzungsschutz steht, wird die Leistung des Antriebssystems begrenzt, um Schäden am Motor zu vermeiden (auf der Instrumentenschnittstelle wird „PowerLimited, Speed Limited“ angezeigt und die Warnanzeige  leuchtet). Nach dem Abbremsen verschwindet diese Anzeige, wenn die Motortemperatur wieder normal ist.

Ausfall des Elektromotors

Wenn das System eine Störung des Motors der elektrischen Antriebseinheit oder der Leistungselektronik feststellt, leuchtet die Warnanzeige auf der Instrumentenschnittstelle  auf. In einem solchen Fall wenden Sie sich bitte so schnell wie möglich an eine MG-Vertragswerkstatt.

Notlaufmodus

Bei einigen Fehlern in der elektrischen Antriebseinheit geht die elektrische Antriebseinheit in den Limp-Home-Modus über. In diesem Fall kann die elektrische Antriebseinheit nur in bestimmten Gängen arbeiten, die rote Warnanzeige auf der Instrumentenschnittstelle  leuchtet auf und die Instrumentenschnittstelle zeigt gleichzeitig die Warnmeldung „Systemfehler“ an. Nach einigen Sekunden verschwindet die Warnmeldung und die Warnanzeige  bleibt eingeschaltet. Wenden Sie sich in einem solchen Fall bitte so schnell wie möglich an eine MG-Vertragswerkstatt zur Wartung.

Schwerwiegende Funktionsstörung

Bei schwerwiegenden Funktionsstörungen der elektrischen Antriebseinheit leuchtet die rote Warnanzeige an der Instrumentenschnittstelle  auf und die Instrumentenschnittstelle zeigt gleichzeitig die Warnmeldung „Systemfehler“ an. Nach einigen Sekunden verschwindet die Warnmeldung und die Warnanzeige  bleibt eingeschaltet. Zum Schutz des Elektroantriebs schaltet das Hybrid-system in diesem Fall die Kraftübertragung zwangsweise ab und das Fahrzeug ist fahruntüchtig! Wenden Sie sich in

DAS FAHRZEUG FAHREN

einem solchen Fall bitte so schnell wie möglich an eine MG-Vertragswerkstatt.

Wenn schwerwiegende Funktionsstörungen im Schaltsystem auftreten, zeigt die Instrumententafel „ EP “ an. Zu diesem Zeitpunkt wird das Hybridsystem aus Sicherheitsgründen die Kraftübertragung zwangsweise unterbrechen, wenn die Fahrgeschwindigkeit unter einem bestimmten Wert liegt, und das Fahrzeug kann nicht gefahren werden! In einem solchen Fall wenden Sie sich bitte so schnell wie möglich an einen MG-Vertragswerkstatt.

Motor kann nicht gestartet werden

Wenn der Motor benötigt wird, versucht das System, ihn zu starten. Wenn es nicht gelingt, den Motor zu starten, leuchtet die gelbe Warnanzeige auf der Instrumentenschnittstelle  auf. Wegen des Startversagens des Motors kann das Fahrzeug in diesem Fall nur im reinen Elektrobetrieb gefahren werden, auf die Strommenge der Hochspannungsbatterie achten! Wenden Sie sich in einem solchen Fall bitte so schnell wie möglich an eine MG-Vertragswerkstatt. Auf der Instrumentenschnittstelle wird die Warnmeldung „Motor derzeit nicht verfügbar, bitte auf die Batterieleistung achten“ angezeigt.

Automatikgetriebe*

Gebrauchsanweisungen

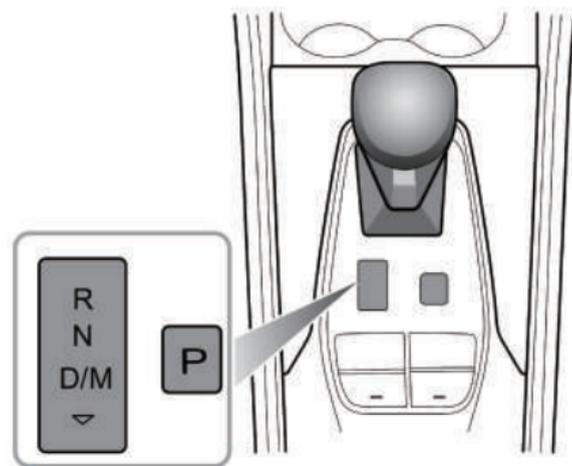
Die folgenden Informationen sind sehr wichtig; bitte lesen Sie sie vor der Verwendung sorgfältig durch:

- Bevor Sie das Fahrzeug starten, schließen Sie die Türen, stellen Sie sicher, dass das Fahrzeug im P Gang ist, drücken Sie das Bremspedal und aktivieren Sie das EPB-System.
- Nachdem Sie das Fahrzeug gestartet haben, schalten Sie bei gedrückter Bremse und aktiviertem EPB in den gewünschten Gang.
- Deaktivieren Sie das EPB, halten Sie das Bremspedal gedrückt, bis Sie bereit sind, das Fahrzeug zu manövrieren. Auf ebener Straße setzt sich das Fahrzeug automatisch in Bewegung, sobald das Bremspedal losgelassen wird, ohne dass das Gaspedal betätigt wird.
- Lassen Sie das Fahrzeug nicht im Leerlauf rollen, während es in Bewegung ist, da dies zu schweren Schäden am Automatikgetriebe oder einem gefährlichen Unfall führen könnte.

Schalthebel



Schalten Sie NICHT von D auf R oder P während sich das Fahrzeug bewegt, da dies ernsthafte Schäden am Automatikgetriebe oder einen gefährlichen Unfall verursachen könnte.



Das Automatikgetriebe ist ein 9 -Gang-Getriebe.

Es gibt einen P -Gang-Taste neben der Ganganzeige.

DAS FAHRZEUG FAHREN

Der Schalthebel befindet sich in der mittleren stabilen Position, mit zwei instabilen Positionen nach vorne oder hinten, d.h., der Schalthebel kehrt in die mittlere stabile Position zurück, sobald er losgelassen wird.

- P Parken

Wenn sich der Schalthebel in dieser Position befindet, wird das Getriebe mechanisch gesperrt. Verwenden Sie diesen Gang, wenn das Fahrzeug steht und die EPB angezogen ist.

Drücken Sie die P Taste, und das Fahrzeug wechselt in den Parkmodus.

Hinweis: Schalten Sie den Startschalter aus und das Fahrzeug schaltet automatisch in den P -Gang.

Hinweis: Wenn das Bremspedal losgelassen, der Fahrersicherheitsgurt geöffnet und die Fahrertür geöffnet ist, wird das Fahrzeug automatisch auf P -Gang geschaltet.

Hinweis: Wenn das Fahrzeug an einem Hang parkt, drücken Sie das Bremspedal und betätigen Sie die EPB, bevor Sie in den P Gang schalten.

- R : Rückwärts

Wählen Sie diesen Gang nur, wenn das Fahrzeug stillsteht und der Fahrer die Absicht hat, rückwärts zu fahren.

Drücken Sie das Bremspedal und schieben Sie den Schalthebel ganz nach vorne, damit das Fahrzeug in den Rückwärtsgang schaltet.

- N Neutral

Wählen Sie diesen Gang, wenn das Fahrzeug steht und der Motor im Leerlauf für eine lange Zeit läuft (zum Beispiel beim Warten auf die Ampel).

Wenn sich das Fahrzeug im P Gang befindet, treten Sie das Bremspedal, schieben Sie den Knopf vorwärts oder rückwärts in die erste nicht stabile Position und das Fahrzeug schaltet in den Neutralgang.

Bei eingelegtem R -Gang den Knopf nach hinten in die erste instabile Position drücken und das Fahrzeug schaltet in den Neutralgang.

Bei eingelegtem D/M -Gang den Knopf nach vorne in die erste instabile Position drücken und das Fahrzeug schaltet in den Neutralgang.

- **D Antrieb**

Der Antriebsgang wird für normales Fahren verwendet und ermöglicht die automatische Auswahl der Antriebsgänge in Abhängigkeit von der Fahrzeuggeschwindigkeit und der Position des Gaspedals.

Wenn sich das Fahrzeug im P/R/N-Gang befindet, das Bremspedal betätigen und den Knopf nach hinten bis zum Anschlag schieben, und das Fahrzeug geht in den Antriebsgang.

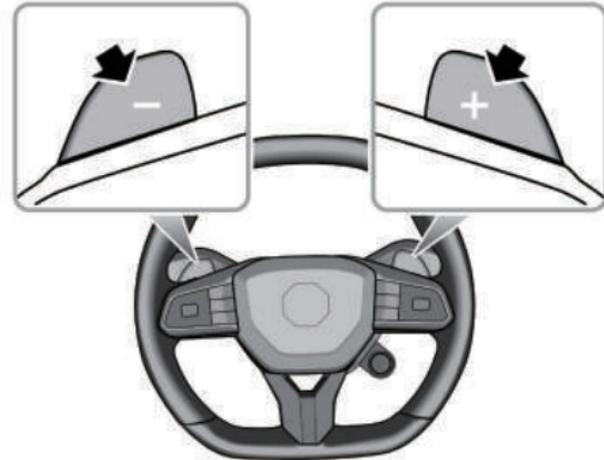
Wenn sich das Fahrzeug im M -Gang befindet, den Knopf nach hinten bis zum Anschlag schieben, und das Fahrzeug geht in den Antriebsgang.

- **M : Manueller Modus**

Wählen Sie diesen Modus, wenn manuelles Schalten erforderlich ist. Die Instrumentenanzeige zeigt den aktuellen Gang des Fahrzeugs mit M1-M9 an.

Bei eingelegtem D Gang, den Knopf nach hinten bis zum Anschlag drücken und das Fahrzeug wechselt in den manuellen Modus. Der manuelle Modus wird in Verbindung mit dem Schaltpaddel am Lenkrad verwendet.

Betätigen Sie das Schaltpaddel auf ' + ', um in einen benachbarten höheren Gang zu schalten; betätigen Sie das Schaltpaddel auf ' - ', um in einen benachbarten niedrigeren Gang zu schalten.



Im manuellen Modus, wenn der Fahrer eine unvernünftige Gangwahl trifft, wie z.B. ein Hochschalten bei niedrigen Motordrehzahlen oder ein Herunterschalten bei hohen Motordrehzahlen anfordert, wird das Getriebe nicht reagieren und im aktuellen Gang bleiben. Wenn das Fahrzeug in einem bestimmten Gang fährt und die

Motordrehzahl unter einen bestimmten Wert fällt, wird das Getriebe automatisch in einen benachbarten niedrigeren Gang herunterschalten, um ein Abwürgen des Motors zu vermeiden; beschleunigt das Fahrzeug und steigt die Motordrehzahl kontinuierlich bis zur maximal zulässigen Drehzahl des Gangs, wird das Getriebe automatisch in einen benachbarten höheren Gang hochschalten, um den Motor zu schützen, wenn keine Hochschaltanforderung vorliegt.

Im manuellen Modus, drücken Sie den elektronischen Schalthebel nach hinten bis zum Anschlag, um den manuellen Modus zu verlassen.

Hinweis: Bei eingelegtem D Gang, das Schaltpaddel betätigen, um schnell in den temporären manuellen Modus zu wechseln oder die Gänge zu wechseln. Wenn das Schaltpaddel über einen längeren Zeitraum nicht betätigt wird, kehrt es automatisch in den D Gang zurück.

Kick-down



Die Antriebsräder können durchdrehen, wenn Kick-down auf Fahrbahnen mit geringer Haftung aktiviert wird, was dazu führen kann, dass das Fahrzeug außer Kontrolle gerät.

Mit D Gang ausgewählt, führt das vollständige Durchdrücken des Gaspedals in einer Bewegung (auch bekannt als Kick-down) zu einer besseren Beschleunigungsleistung beim Überholen. Bei bestimmten Geschwindigkeiten ermöglicht es, dass das Getriebe sofort in einen niedrigeren Gang schaltet und eine schnelle Beschleunigung bietet. Sobald das Gaspedal losgelassen wird, kehrt es zu einem geeigneten höheren Gang zurück (basierend auf der Fahrgeschwindigkeit und der Position des Gaspedals).

Schutzmodus



Beim Parken fahren Sie das Fahrzeug in einen sicheren Bereich unter der Prämisse, Ihre eigene Sicherheit zu gewährleisten und die Verkehrsregeln einzuhalten.

Überhitzungsschutz für Automatikgetriebe

Das Automatikgetriebe kann bei häufigen Starts in heißen Umgebungen oder bei Überlastung des Getriebes sehr heiß werden. Um Getriebeschäden zu vermeiden, wird das System die Überhitzungsschutzfunktion ausführen und die Instrumententafeloberfläche zeigt 'Hohe Getriebetemperatur, bitte vorsichtig fahren' an.

Das Fahrzeug kann weiterhin gefahren werden, aber das Getriebe wird eine Drehmomentbegrenzungskontrolle durchführen, um die Getriebetemperatur zu senken. Wenn das Fahrzeug gefahren wird und die Getriebetemperatur in den normalen Bereich fällt, verschwindet die Warnmeldung in der Instrumententafeloberfläche und die Getriebe-funktion kehrt zur Normalität zurück.

Wenn der Überhitzungsalarm häufig auftritt, während das Fahrzeug reibungslos fährt, suchen Sie bitte umgehend eine MG-Vertragswerkstatt auf.

Notlaufmodus

Wenn einige Störungen auftreten, wechselt das Getriebe in den Notlaufmodus und funktioniert nur in einigen Gängen, in einigen Fällen kann es nicht rückwärts fahren. Während dieser Zeit zeigt die Instrumententafel die Motor-Emissi-

onsstörungsanzeige an. Wenn dies eintritt, wenden Sie sich bitte sofort an eine MG-Vertragswerkstatt.

Hinweis: Im Notlaufmodus ist der manuelle Modus deaktiviert.

Schwerwiegende Funktionsstörungen des Getriebes

Wenn das Getriebe bestimmte schwerwiegende Funktionsstörungen aufweist, leuchtet die Motorstörungsanzeige auf. Zu diesem Zeitpunkt wird das System die Kraftübertragung zwangsweise unterbrechen, um das Getriebe zu schützen, und das Fahrzeug kann nicht gefahren werden! Wenn dies auftritt, kontaktieren Sie bitte umgehend eine MG-Vertragswerkstatt.

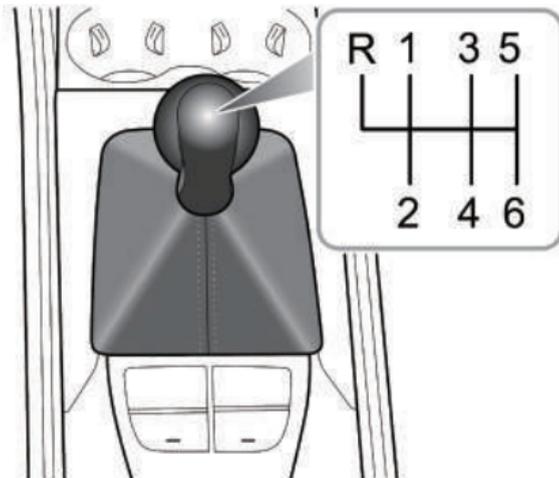
Getriebeschaltssystemfehler

Bei bestimmten Fehlern im Getriebeschaltssystem blinkt die P Getriebeschalteranzeige neben der Ganganzeige. Bitte halten Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort an, wenn die Bedingungen es zulassen, und betätigen Sie die EPB.

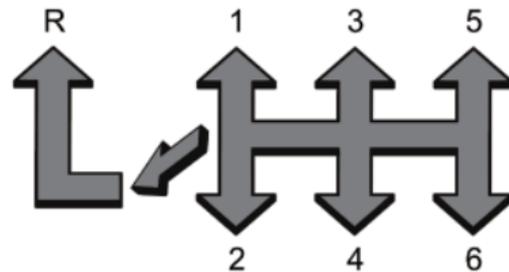
Wenn dies im Getriebeschaltssystem auftritt, suchen Sie bitte umgehend eine MG-Vertragswerkstatt auf.

Schaltgetriebe*

Schalthebel



Das Schaltgetriebe ist ein 6-Gang-Getriebe mit 7 Gängen, die sind: 1., 2., 3., 4., 5., 6. und R (Rückwärtsgang) entsprechend. Alle Gänge sind synchronisiert.



- 1 Beim Wechsel zwischen D-Gang und R-Gang müssen Sie sicherstellen, dass das Fahrzeug vollständig steht, einen Moment warten und dann das Kupplungspedal vollständig drücken, den Schalthebel in die N-Position schieben, den Hebel nach unten drücken und nach links schieben, dann nach vorne in die R-Position schieben und das Kupplungspedal langsam loslassen, um den Gangwechsel abzuschließen.
- 2 Legen Sie Ihre Hand nicht auf den Schalthebel während der Fahrt - Druck von Ihrer Hand kann zu vorzeitigem Verschleiß des Gangwahlsystems führen.
- 3 Lassen Sie Ihren Fuß nicht auf dem Kupplungspedal ruhen, wenn Sie fahren - übermäßiger Verschleiß der Kupplung wird die Folge sein.

DAS FAHRZEUG FAHREN

- 4 Halten Sie das Auto nicht auf einem Hügel, indem Sie einen Gang einlegen. Dies wird die Kupplung abnutzen.

Gangwechsel Vorschläge

Gang	Empfohlener Schaltbereich (km/h)	Motordrehzahl (RPM)
1-2	15 ~ 25	2200 ~ 3000
2-3	35 ~ 45	2200 ~ 3000
3-4	50 ~ 60	2200 ~ 2500
4-5	65 ~ 75	2200 ~ 2500
5-6	80 ~ 90	2200 ~ 2500

Hinweis: Um das reibungslose Fahren und den guten Kraftstoffverbrauch des Fahrzeugs zu gewährleisten, bitte rechtzeitig schalten und niemals zulassen, dass der Drehzahlmesserzeiger für längere Zeiträume im roten Bereich bleibt, sonst könnte der Motor beschädigt werden.

Gangwechselanzeigen *

Aus Rücksicht auf den Kraftstoffverbrauch wird, wenn das System feststellt, dass ein Gangwechsel notwendig ist und das Kupplungspedal vollständig gelöst ist, das Kombi-Instrument das empfohlene Getriebe und den Hoch- oder Runterpfeil anzeigen, um den Fahrer daran zu erinnern, auf den angezeigten Gang umzuschalten, wenn die Bedingungen dies zulassen.

WICHTIG

Verlassen Sie sich nicht ausschließlich auf die angezeigten Hochschalt-/Herunterschaltvorschläge, da tatsächliche Fahrsituationen möglicherweise andere Gangwechseloperationen als angezeigt erfordern. Um die Gefahr von Unfällen zu vermeiden, muss der Fahrer die Straßen- und Verkehrsbedingungen korrekt einschätzen, bevor er die Gänge wechselt.

Hinweis: Der Gangwechsel sollte unter der Voraussetzung erfolgen, dass Ihre eigene Sicherheit gewährleistet ist und die Verkehrsregeln eingehalten werden.

DAS FAHRZEUG FAHREN

Fahrmodus*



Das Umschalten des Fahrmodus während der Fahrt kann die Aufmerksamkeit des Fahrers von den Straßenverhältnissen ablenken. Dieser Vorgang kann nur durchgeführt werden, wenn die Sicherheit dies zulässt.

Durch Auswahl des Fahrmodus kann das Fahrzeug verschiedene Abstimmungsmodi für die Leistungsreaktion aktivieren.

Über die Einstellungsoberfläche des Entertainment-Displays kann der Fahrer drei Fahrmodi wählen: ECO-Modus/ Komfortmodus, Normalmodus und Sportmodus.

Bei bestimmten Fahrzeugmodellen kann der Fahrer seine Fahrmoduseinstellungen anpassen.

ECOModus*

Das Fahrzeug befindet sich in einem Zustand mit niedrigem Energieverbrauch für wirtschaftliches Fahren.

Komfortmodus*

Für komfortables Fahren. In diesem Modus wird möglichst viel elektrische Energie genutzt, um das Fahrzeug anzutreiben.

In diesem Modus wechselt die Energierückgewinnung automatisch in den „Niedrig“-Modus und Sie können den Modus weiterhin manuell anpassen.

Normalmodus

Das Fahrzeug befindet sich in einem ausgewogenen Abstimmungszustand für den täglichen Fahrbetrieb.

Sportmodus

Bieten Sie dem Fahrer ein dynamisches Fahrerlebnis, das für einen sportlichen Fahrstil geeignet ist. In diesem Modus ermöglicht das Steuersystem dem Fahrzeug, mehr Leistung bereitzustellen und die Fahrleistung zu verbessern. Im Sportmodus verbraucht das Fahrzeug mehr Energie.

Es wird empfohlen, den Sportmodus zu wählen, wenn Sie unter besonderen Straßenbedingungen wie Bergstraßen und Hochebenen fahren.

Energierückgewinnungsmodus*



*Die durch die Energierückgewinnung verursachte Reduzierung der Fahrzeuggeschwindigkeit kann das zur Sicherheit erforderliche Bremsen nicht ersetzen. **BITTE SEIEN SIE IMMER auf das Bremsen vorbereitet, um die Fahrsicherheit zu gewährleisten.***

Bei Bremsung oder Freilauf des Fahrzeugs wird die Energierückgewinnungsfunktion aktiviert und der Motor wandelt einen Teil der kinetischen Energie des Fahrzeugs in elektrische Energie um, die dann in der Hochspannungsbatterie gespeichert wird.

Energie kann unter den folgenden Bedingungen nicht zurückgewonnen oder eingeschränkt werden:

- N Gang ist eingelegt;
- Während des Drehmomenteingriffs (Gangwechsel, Reifenrutschen usw.);
- Hochspannungsbatterie ist vollständig geladen;
- Hochspannungsbatterietemperatur ist zu hoch oder zu niedrig.

Die Einstellungen zur Energierückgewinnung haben die folgenden Modi:

DAS FAHRZEUG FAHREN

'Hoch'-Modus

Im 'Hoch'-Modus: mehr Energie wird zurückgewonnen, kürzere Freilaufstrecke und starkes Fahrzeugbremsgefühl.

'Niedrig'-Modus

Im 'Niedrig'-Modus: weniger Energie wird zurückgewonnen, längere Freilaufstrecke und kein signifikantes Fahrzeugbremsgefühl.

Einstellung der Stromquelle*

Das Fahrzeug bietet die Funktion zur Einstellung der Energiequelle. Sie können über das Unterhaltungsdisplay zwei Energiequellenmodi auswählen: EV-Modus und HEV-Modus.

EV-Modus

Im 'EV-Modus' wird das Fahrzeug vorzugsweise vom Motor angetrieben und die Instrumentenanzeige zeigt 'EV'.

Hinweis: In diesem Modus kann das Fahrzeug den Motor je nach den tatsächlichen Arbeitsbedingungen rechtzeitig starten und die Instrumentenanzeige zeigt 'HEV' zu diesem Zeitpunkt.

Intelligenter Hybrid

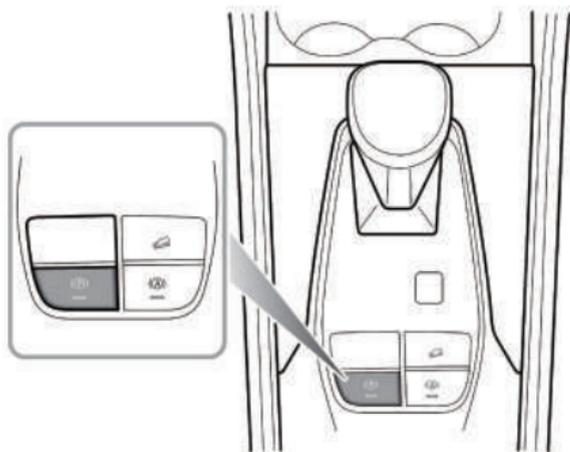
Im 'HEV-Modus' startet das Fahrzeug den Motor rechtzeitig, um das Fahrzeug entsprechend den tatsächlichen Arbeitsbedingungen zu betreiben. Die Instrumentenanzeige zeigt 'HEV'.

DAS FAHRZEUG FAHREN

Elektronische Feststellbremse (EPB)



Falls sich die elektronische Feststellbremse nicht lösen lässt, wenden Sie sich bitte an eine MG-Vertragswerkstätte, die eine manuelle Notfreigabe vornehmen kann.



EPBAktivieren und Deaktivieren

Wenn das Fahrzeug sicher abgestellt ist, ziehen Sie zum Einschalten der EPF den EPB-Schalter nach oben. Bringen

Sie den „Start/Stop“-Schalter in die Position ON/RUNNING/READY, betätigen Sie das Bremspedal und drücken Sie den EPB-Schalter, um das EPB-System auszuschalten.

Wenn die Anzeige im EPB-Schalter und die Anzeige (P) auf der Instrumenteneinheit aufleuchten, bedeutet dies, dass das EPB-System eingeschaltet wurde. Wenn die Anzeige im EPB-Schalter und die Anzeige (P) auf der Instrumenteneinheit erlöschen, bedeutet dies, dass das EPB-System ausgeschaltet ist.

Hinweis: Aktivieren Sie das EPB-System bei jedem Verlassen des Fahrzeugs.

Hinweis: Beim Ein- oder Ausschalten der EPB ist ein Motorgeräusch zu hören.

WICHTIG

Bei entladener Batterie oder Stromausfall kann die elektronische Feststellbremse nicht betätigt oder gelöst werden. In einem solchen Fall müssen „Boosterkabel“ für den Notstart des Stromversorgungssystems verwendet werden. Weitere Informationen finden Sie unter „Starthilfe“ im Kapitel „Notfallinformationen“.

Starthilfe

Wenn der Fahrersicherheitsgurt geschlossen ist und das Gaspedal zum Starten betätigt wird, wird das EPB-System automatisch ausgeschaltet.

Notbremsfunktion



Unsachgemäße Verwendung der EPB kann Unfälle und Verletzungen verursachen. Benutzen Sie die EPB nicht zum Bremsen des fahrenden Fahrzeugs, außer im Notfall.



Schalten Sie beim Abbremsen des Fahrzeugs mit EPB NICHT den Startschalter aus, da dies zu schweren Verletzungen führen kann.

Im Falle einer Bremsstörung während der Fahrt kann eine Notbremsung eingeleitet werden, indem der Schalter EPB nach oben gezogen und gehalten wird. Während der Notbremsung wird ein Warnton zu hören sein. Der Bremsvorgang wird durch Loslassen des EPB-Schalters abgebrochen.

Fehlermodus des EPB-Schalters

Wenn der Fehler des EPB-Schalters auftritt, leuchtet die Störungsanzeigeleuchte EPB auf dem Fahrzeuginstrument auf und die elektronische Parkfunktion kann nicht normal aktiviert werden, wenn die EPB betätigt wird. Zu diesem Zeitpunkt wechseln Sie sollten Ihr Fahrzeug umgehend zur Reparatur zu einem autorisierten MG-Reparaturbetrieb fahren.

Sollte Ihr Fahrzeug im Störungsmodus geparkt werden, fahren Sie bitte auf eine ebene Fläche und betätigen Sie den „Start/Stop“-Schalter, um das Stromsystem auszuschalten (lassen Sie das Instrumentenpaket eingeschaltet und beleuchtet). Das Bremssystem führt automatisch die elektronische Parknotfunktion aus, um sicherzustellen, dass das Fahrzeug sicher geparkt wird.

WICHTIG

Parken Sie im Fehlermodus nicht am Hang, um ein Wegrollen zu verhindern.

DAS FAHRZEUG FAHREN

Nachdem die elektronische Parknotfallfunktion aktiviert wurde, schnallen Sie sich an, starten Sie das Antriebssystem, schalten Sie in den Fahr- oder Rückwärtsgang, lassen Sie das Kupplungspedal los (falls vorhanden) und treten Sie auf das Gaspedal. Die elektronische Parknotfallfunktion wird automatisch deaktiviert und das Fahrzeug kann gefahren werden.

Betriebsbremse

Unterdruckunterstütztes hydraulisches Bremssystem*

Das Unterdruck-unterstützte hydraulische Bremssystem ermöglicht dem Fahrer eine leichtere Betätigung der Bremse und verbessert die Bremsleistung.

Hinweis: Wenn der Motor nicht läuft, fühlt sich das Bremspedal hart an, aber wenn er gestartet ist, fühlt es sich weich an, da der Bremskraftverstärker wirkt.

Das vakuumunterstützte hydraulische Bremssystem hilft dem Fahrer, beim Treten des Bremspedals Kraft zu sparen und sorgt so für ein schnelles und sicheres Anhalten. Im täglichen Fahrbetrieb sollten jedoch die folgenden nicht standardmäßigen Vorgänge vermieden werden:

- Das Fahrzeug niemals mit ausgeschaltetem Motor rollen lassen! Dies liegt daran, dass das vakuumunterstützte hydraulische Bremssystem nur funktioniert, wenn der Motor gestartet ist. Das Bremsen, wenn das Fahrzeug im Leerlauf ist und der Motor ausfällt, kann zu einem Ausfall der Bremse führen.

- Im Falle eines Flammendurchschlags während der Fahrt sollten Sie das Bremspedal betätigen, um das Fahrzeug so schnell anzuhalten, wie es die Verkehrssicherheit zulässt. Betätigen Sie beim Bremsen NICHT das Bremspedal, da dadurch die Unterdruckunterstützung im Bremssystem übermäßig verbraucht wird und dadurch eine erhöhte Bremsdruckkraft erforderlich ist.

Während des Fahrens sollte Folgendes beachtet werden:

- Wenn die Bremswirkung des Unterdruckverstärkers aufgrund des Wechsels des atmosphärischen Drucks von flachen in bergige Regionen abnimmt, muss der Benutzer das Bremspedal mit größerem Kraftaufwand als üblich betätigen, um eine effektive Bremswirkung zu erreichen.
- Beim Durchfahren von Pfützen oder bei starkem Regen kann sich ein Wasserfilm auf der Oberfläche der Bremsscheibe bilden, der die Bremswirkung leicht verringert und den Bremsweg verlängert. Halten Sie in diesem Fall einen sicheren Abstand zu anderen Fahrzeugen und betätigen Sie ab und an das Bremspedal, damit die Bremsscheibenoberflächen trocken bleiben.
- Wenn die Bremswirkung aufgrund einer Fahrzeugstörung verringert ist, wenden Sie sich bitte zwecks alsbaldigem Service an eine MG-Vertragswerkstatt.

DAS FAHRZEUG FAHREN

Integrierte Bremsanlage (IBS)*

Das integrierte Bremssystem (IBS) zeichnet sich durch einen hohen Integrationsgrad, eine schnellere Bremsreaktion und eine höhere Stabilität aufgrund der Unabhängigkeit von der Vakuumumgebung aus. Beachten Sie beim Benutzen der IBS Folgendes:

- Die IBS funktioniert nur, wenn sich das Energiesystem im BEREIT-Modus befindet. Das Fahrzeug NIEMALS bei ausgeschaltetem Antriebssystem im Freilauf rollen lassen.
- Sollte sich das Energiesystem während des Fahrens ausschalten, müssen Sie fest auf das Bremspedal drücken und das Fahrzeug so schnell wie es die Verkehrssicherheit erlaubt anhalten.
- Wenn die Leistungsfähigkeit der IBS wegen schwacher Batterie oder aus anderen Gründen nachlässt, müssen Sie mit mehr Kraft als üblich auf das Bremspedal drücken, um wirksam zu bremsen.

Multikollisionsbremssystem (MCB)*

Die MCB-Funktion setzt automatisch die Bremsen an, um die Fahrgeschwindigkeit zu senken und die Stabilität des Fahrzeugs nach einem Zusammenstoß zu bewahren. Es

hat den Zweck, einen zweiten Zusammenstoß aufgrund der unkontrollierten Bewegung des Fahrzeugs nach einer Kollision zu vermeiden.

Das MCB spricht an, wenn alle der folgenden Bedingungen gleichzeitig erfüllt sind:

- Ein Fahrzeugzusammenstoß, bei dem Airbags ausgelöst werden;
- Die Fahrzeuggeschwindigkeit beträgt weniger als 37 mph (60 km/h);
- Das Lenkrad wurde um nicht mehr als 180° gedreht.
- SCS ist fehlerfrei.

Wenn der Fahrer nach Auslösen der Funktion MCB fest auf das Gaspedal drückt, verlässt das System den Bremszustand.

Hinweis: Die Funktion MCB kann das Fahrzeug nicht in allen Kollisionsfällen verlangsamen, da der Kollisionsprozess zu Fehlfunktionen oder Ausfällen einiger Teile führen und den normalen Betrieb der Funktion beeinträchtigen kann.

Das Haus sicher verlassen

Sicherheitsgurt	180	Aktiver Überschlagschutz (ARP)	242
Airbag Zusatz-Sicherheitssystem	194	Notbremsung-Gefahrenwarnblitz (HAZ)	243
Kinderrückhaltesysteme für die EU-Region	207	Reifendruckwarnsystem (TPMS)	244
Kinderrückhaltesysteme für andere Regionen außer EU	218		
Kindersicherungen	229		
System zur Stabilitätskontrolle der Karosserie	230		
Antiblockiersystem (ABS)	231		
Hilfsbremsanlage (EBA)	233		
Elektronische Bremskraftverteilung (EBD)	234		
Auto Hold	235		
Berganfahrhilfe (Hill Hold Control, HHC)	238		
Bergabfahrhilfe (HDC)	239		

Sicherheitsgurt



Es ist wichtig, dass alle Sicherheitsgurte korrekt angelegt sind. Überprüfen Sie immer, dass alle Passagiere Sicherheitsgurte tragen. Transportieren Sie KEINE Passagiere, die keine korrekt positionierten Sicherheitsgurte tragen können. Falsch angelegte Sicherheitsgurte können bei einer Kollision schwere Verletzungen oder sogar den Tod verursachen.



Sicherheitsgurte können nicht ordnungsgemäß funktionieren, wenn die Sitze übermäßig geneigt sind. Fahren Sie NICHT, wenn die Sitze zu stark geneigt sind!



Lösen Sie NIEMALS einen Sicherheitsgurt während der Fahrt, da bei einem Unfall oder einer Notbremsung schwere Verletzungen oder der Tod auftreten können.



Schließen Sie NIEMALS den Fahrer-Sicherheitsgurt bzw. verwenden Sie niemals einen Gurtschloss-Ersatz, wenn der Fahrersitz frei ist oder aus dem Fahrzeug ausgestiegen wird.



Dieses Fahrzeug ist mit einer Sicherheitsgurt-Warnanzeige ausgestattet, die an das Anlegen des Sicherheitsgurts erinnert. Siehe „Warnleuchten und Anzeigen“ im Abschnitt „Instrumente und Bedienelemente“ für Details.

Wenn das Fahrzeug in Bewegung ist, müssen die Sicherheitsgurte für alle Insassen angelegt werden. Denn:

- Sie können niemals vorhersagen, ob Sie an einem Kollisionsunfall beteiligt sein werden und wie ernst er sein könnte.
- Die Erfahrung hat deutlich gezeigt, dass es viel damit zu tun hat, ob der Insasse effektiv geschützt ist, ob der Sicherheitsgurt in vielen Kollisionsunfällen korrekt angelegt ist oder nicht! Bei einem Aufprall oder einer Notbremsung werden die Sicherheitsgurte automatisch verriegelt. Wenn der Sicherheitsgurt korrekt angelegt ist, wird der stärkste Knochen in Ihrem Körper die einwirkende Kraft absorbieren, um Ihre Geschwindigkeit zusammen mit dem Fahrzeug zu reduzieren, um die unkontrollierbare Bewegung zu verhindern, die schwere Verletzungen des Fahrers und der Insassen verursachen kann.

Daher müssen alle Passagiere ihre Sicherheitsgurte korrekt anlegen, selbst bei Kurzstreckenfahrten.

Schutz durch Sicherheitsgurte

Hinweis: Es ist ebenso wichtig, dass Fahrgäste auf den Rücksitzen ihre Sicherheitsgurte korrekt anlegen. Andernfalls werden Fahrgäste mit nicht korrekt angelegtem Sicherheitsgurt bei Unfällen nach vorne geschleudert und gefährden sich selbst sowie den Fahrer und andere Fahrgäste. Niemals den Fahrersicherheitsgurt anlegen oder einen Ersatzverschluss verwenden, wenn der Fahrersitz unbesetzt ist oder beim Verlassen des Fahrzeugs.

Wenn das Fahrzeug in Bewegung ist, entspricht die Bewegungsgeschwindigkeit der Fahrgäste der Fahrgeschwindigkeit des Fahrzeugs. Im Falle eines Frontalzusammenstoßes oder einer Notbremsung werden Fahrgäste, die den Sicherheitsgurt nicht richtig angelegt haben, aufgrund der Trägheit weiterhin mit der Geschwindigkeit vor dem Zusammenstoß nach vorne bewegt, anstatt sofort anzuhalten, bis sie auf einen festen Gegenstand treffen. Diese Gegenstände können das Lenkrad, das Armaturenbrett, die Windschutzscheibe oder ein beliebiger Gegenstand im Fahrzeug sein, der den Weg der Vorwärtsbewegung blockiert.

DAS HAUS SICHER VERLASSEN

Für die Fahrgäste, die den Sicherheitsgurt richtig angelegt haben, verlangsamen sie sich zusammen mit dem Fahrzeug aufgrund der automatischen Verriegelungsfunktion des Sicherheitsgurts, um die unkontrollierte Bewegung zu verhindern, die schwere Verletzungen des Fahrers und der Fahrgäste verursachen kann. Unter dem Schutz des Sicherheitsgurts haben Sie eine längere Strecke und mehr Zeit, um die Bewegung zu stoppen, und der stärkste Knochen in Ihrem Körper wird die Aufprallkraft tragen. Deshalb ist es wichtig, den Sicherheitsgurt richtig anzulegen.

Bei einem leichten Verkehrsunfall ist es sehr gefährlich, zu versuchen, Ihren Körper mit den Armen abzustützen. Selbst ein Zusammenstoß bei niedriger Geschwindigkeit erzeugt Kräfte, die Arme und Hände nicht abfangen können, daher müssen Sicherheitsgurte während der Fahrt korrekt angelegt werden.



Wie man den Sicherheitsgurt richtig anlegt

-  **Falsch angelegte Sicherheitsgurte könnten bei einem Unfall zu Verletzungen oder zum Tod führen. Sicherheitsgurte sind für eine einzelne Person bestimmt und dürfen deswegen NICHT von anderen Personen mitbenutzt werden.**
-  **Legen Sie KEINEN Sicherheitsgurt um, wenn Sie ein Baby oder Kind in Ihren Armen halten!**
-  **Schwere Mäntel oder andere dicke Kleidungsstücke vor dem Anlegen des Sicherheitsgurtes ablegen, um einen optimalen Schutz zu gewährleisten.**
-  **Sicherheitsgurte dürfen nicht um harte oder spitze Gegenstände wie Stifte, Brillen oder Schlüssel gewickelt werden.**
-  **Sicherheitsgurte können nicht ordnungsgemäß funktionieren, wenn die Sitze übermäßig geneigt sind. Fahren Sie NICHT, wenn die Sitze zu stark geneigt sind!**

Die in Ihrem Fahrzeug verbauten Sicherheitsgurte sind für den Gebrauch durch normal große Erwachsene bestimmt. Dieser Teil der Literatur bezieht sich auf den Gebrauch durch Erwachsene. Zu Empfehlungen zur Verwendung von Sicherheitsgurten durch Kinder lesen Sie bitte „Wie Kinder Sicherheitsgurte verwenden“.

Zur Gewährleistung des effektiven Schutzes müssen die Insassen in der richtigen Richtung sitzen, die Füße vor sich auf dem Boden bei gerader Körperhaltung (keine übermäßige Sitzneigung) und den Sicherheitsgurt korrekt angelegt haben.

DAS HAUS SICHER VERLASSEN

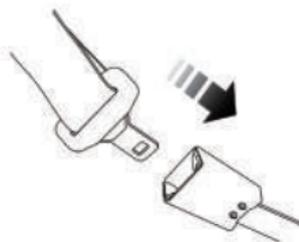
Beckengurte

Alle Sicherheitsgurte, die in diesem Fahrzeug eingebaut sind, sind Beckengurte und sollten wie folgt ordnungsgemäß verwendet werden.

- 1 Halten Sie die Metalllasche fest, ziehen Sie den Sicherheitsgurt gleichmäßig über die Schulter und über die Brust. Achten Sie darauf, dass der Gurt nicht verdreht ist.



- 2 Schieben Sie die Metalllasche in das Gurtschloss, bis ein Klickgeräusch zu hören ist, was bedeutet, dass der Sicherheitsgurt fest geschlossen ist.

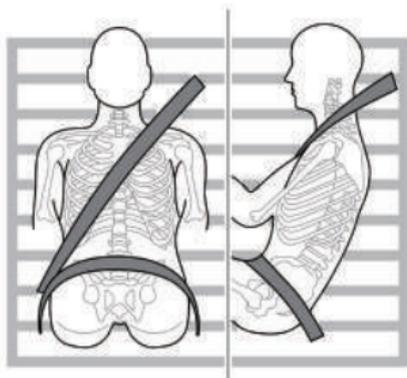


- 3 Ziehen Sie den Schultergurt nach oben und straffen Sie den Beckengurt.
- 4 Um den Sicherheitsgurt zu lösen, drücken Sie den roten Knopf am Gurtschloss, und die Metalllasche des Sicherheitsgurts springt automatisch heraus. Wenn der Sicherheitsgurt gelöst ist, zieht sich die Metalllasche automatisch in ihre ursprüngliche Position zurück.

Korrekte Führung der Sicherheitsgurte



Stellen Sie sicher, dass der Sicherheitsgurt korrekt am Körper positioniert ist, NIE über den Hals oder den Bauch kreuzen, NIE den Sicherheitsgurt hinter dem Rücken oder unter den Armen führen.



Beim Anlegen der Sicherheitsgurte sollte der Beckengurt so tief wie möglich über Ihre Hüften positioniert sein (niemals über den Bauch kreuzen), sodass bei einem Aufprall der Beckengurt auf die festen Hüften drücken kann, die Möglichkeit, dass der Körper unter dem Beckengurt rutscht, verringert und den maximalen Schutz für die Passagiere gegen Verletzungen erhöht. Dies liegt daran, dass wenn der Unfall eintritt, der Körper unter dem Beckengurt rutscht, was dazu führt, dass der Beckengurt Druck auf den Bauch ausübt, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. Der diagonale Teil des Gurtes sollte die Mitte der Schulter und die Brust kreuzen. Kreu-

zen Sie niemals Ihren Hals, Arme oder kreuzen Sie unter Ihren Armen oder hinter Ihrem Rücken. Im Falle einer Notbremsung oder Kollision wird der diagonale Teil des Gurtes gesperrt.

Um sicherzustellen, dass die Sicherheitsgurte immer maximalen Schutz bieten, stellen Sie sicher, dass der Gurt flach ist, nicht locker und den Körper berührt. Passen Sie den Sicherheitsgurt an, um sicherzustellen, dass er nicht locker ist.

Obere Ankerpunkt-Höhenverstellung



Während der Fahrt NICHT die Höhe des Sicherheitsgurtes verstellen.



Stellen Sie sicher, dass der obere Ankerpunkt des Sicherheitsgurtes auf die richtige Höhe eingestellt und verriegelt ist, da ansonsten bei einem Unfall Verletzungen oder sogar der Tod verursacht werden können.

Die vorderen Sicherheitsgurte sind mit einem Höhenversteller für den oberen Ankerpunkt ausgestattet, sodass der Schultergurt durch die Mitte der Schulter verläuft (weg vom Gesicht und Hals, aber nicht unter die Schulter

DAS HAUS SICHER VERLASSEN

rutscht). Eine falsche Positionierung verringert die Wirksamkeit des Sicherheitsgurts bei einem Zusammenstoß oder einer Notbremsung.



Bitte befolgen Sie die folgenden Anweisungen, um den Höhenversteller des oberen Ankerpunkts des Sicherheitsgurts korrekt zu verwenden:

- 1 Halten Sie den Sicherheitsgurt.
- 2 Drücken Sie die Entriegelungstaste und bewegen Sie den Höhenversteller in die gewünschte Position.
- 3 Nachdem Sie den Versteller in die gewünschte Position gebracht haben, lassen Sie die Taste los und versuchen Sie, den Versteller nach unten zu bewegen, um festzustellen, ob er verriegelt ist.

Sicherheitsgurtbenutzung während der Schwangerschaft

Während der gesamten Schwangerschaft soll die schwangere Frau den Beckengurt - Schultergurt korrekt tragen. Der diagonale Teil des Sicherheitsgurtes sollte sich wie normal über dem Brustkorb befinden. Der Beckengurt sollte unterhalb des Bauches verlaufen, tief und bündig an den Hüftknochen anliegen. Legen Sie den Gurt NIEMALS auf oder über dem Bauch an. Korrekt angelegte Sicherheitsgurte bieten sowohl der Mutter als auch dem ungeborenen Kind Schutz bei Kollisionen oder Notbremsungen.



Zu weiteren Einzelheiten konsultieren Sie bitte Ihren Arzt.

Sicherheitsgurtbenutzung für Behinderungen

Es ist ein gesetzliches Erfordernis, dass alle Insassen Sicherheitsgurte anzulegen haben, dies schließt auch Personen mit Behinderungen ein.

Zu weiteren Einzelheiten konsultieren Sie bitte Ihren Arzt.

DAS HAUS SICHER VERLASSEN

Wie Kinder Sicherheitsgurte benutzen



Es dürfen nur empfohlene Rückhaltesysteme verwendet werden, die für das Alter, die Größe und das Gewicht des Kindes geeignet sind.

Aus Sicherheitsgründen sollen Kinder in einem am Rücksitz befestigten Kinderrückhaltesystem sitzen.

Säuglinge



Es sollten nur empfohlene Kindersicherungen verwendet werden, die für das Alter, die Größe und das Gewicht des Kindes geeignet sind.



*Halten Sie während des Fahrens **NIEMALS** ein Kind oder einen Säugling in Ihren Armen! Wenn es zu einem Kollisionsunfall kommt, wird durch das Gewicht des Kindes eine so große Kraft erzeugt, dass Sie das Kind nicht mehr festhalten werden können. Das Kind wird nach vorn geschleudert und schwere oder sogar tödliche Verletzungen erleiden.*

Sicherheitsgurte für Erwachsene sind nicht für kleine Kinder geeignet, da Sicherheitsgurte ihre Hüften nicht fest genug halten können. Wenn es zu einem Kollisionsunfall kommt, können sie schwere Verletzungen oder sogar den Tod erleiden. Daher sollten sie einen besonderen Schutz erhalten.

Säuglinge sollten ein Kinderrückhaltesystem verwenden. Sie sollten das richtige Rückhaltesystem wählen, das für Ihr Fahrzeug und Ihr Kind geeignet ist, und es gemäß den Anweisungen des Herstellers installieren und verwenden.

Weitere Einzelheiten finden Sie unter „Kindersicherungen“ in diesem Abschnitt.

Ältere Kinder



*Teilen Sie **NIEMALS** einen Sicherheitsgurt unter Kindern. Im Falle eines Unfalls oder einer Kollision sind die Kinder nicht gesichert. Dies könnte Tod oder schwere Verletzungen verursachen.*



Wenn die Kinder schwer und über das Alter der Verwendung von Kinderrückhaltesystemen hinaus sind, sollen sie richtig sitzen und die im Fahrzeug vorhandenen Beckengurt-Schultergurte verwenden. Kinder sind sicherer, wenn sie auf dem Rücksitz sitzen und die Sicherheitsgurte korrekt tragen.

DAS HAUS SICHER VERLASSEN

Überprüfen Sie die Sicherheitsgurte rechtzeitig auf die richtige Position. Passen Sie die Höhe der Sicherheitsgurte an, um den Schultergurt von Gesicht und Hals der Kinder fernzuhalten. Der Beckengurt sollte die Hüften so tief wie möglich kreuzen, nur den Oberschenkel berühren und richtig festgezogen werden. Auf diese Weise können die Sicherheitsgurte bei Unfällen die angreifende Kraft auf den stärksten Teil des Kinderkörpers übertragen.

Wenn der Schultergurt zu nah am Gesicht oder Hals der Kinder ist, kaufen und verwenden Sie bitte ein Kindersitzerhöhungskissen, das den relevanten Gesetzen oder Standards entspricht. Ein Kindersitzerhöhungskissen kann die Kinder auf die Höhe anheben, bei der der Schultergurt genau die Mitte der Schulter kreuzt, und den Beckengurt auf die Hüften absenken.

Gurtstraffer



Die Gurtstraffer werden nur einmal aktiviert und MÜSSEN dann ERSETZT werden. Geschieht dies nicht, wird die Effizienz des Rückhaltesystems des Fahrzeugs verringert.



Wenn die Gurtstraffer ausgelöst wurden, funktionieren die Sicherheitsgurte weiter und müssen festgeschnallt bleiben, falls sich das Fahrzeug weiterhin in einem fahrbaren Zustand befindet. Die Gurtstraffer sind so bald wie möglich durch eine MG-Vertragswerkstätte zu erneuern.

Das Fahrzeug ist mit Sicherheitsgurtstraffern neben einigen Gurtaufrollern ausgestattet. Bei einem mittleren oder schweren Frontalzusammenstoß und wenn die Bedingungen zum Auslösen des Gurtstraffers erfüllt sind, hilft er dabei, den Sicherheitsgurt zu sichern, um das Vorwärtsbewegen der Insassen zu reduzieren.

Die Airbag-Warnleuchte im Kombiinstrument macht den Fahrer auf Funktionsstörungen der Gurtstraffer aufmerksam (siehe „Warnleuchten und Anzeigen“ im Kapitel „Instrumente und Bedienelemente“).

Die Gurtstraffer können nur einmal ausgelöst werden. Nach Aktivierung bei einem Aufprall müssen sie ersetzt werden. Das erfordert eventuell auch einen Austausch von anderen SRS-Komponenten. Lesen Sie hierzu bitte „Austausch von SRS-Komponenten“ in „Airbags“ in diesem Abschnitt.

WICHTIG

- Sicherheitsgurtstraffer werden durch leichte Stöße nicht aktiviert.
- Der Ausbau oder Austausch von Gurtstraffern muss durch geschulte Techniker des Herstellers erfolgen.
- 10 Jahre nach der ersten Registrierung (oder dem Einbau eines Ersatz-Sicherheitsgurtstraffers) müssen einige Komponenten ersetzt werden. Die entsprechende Seite der Serviceunterlagen muss unterschrieben und abgestempelt werden, sobald die Arbeit abgeschlossen ist.

Kontrolle, Pflege und Austausch von Sicherheitsgurten

Kontrolle von Sicherheitsgurten



Abgenützte, aufgeschlitzte oder ausgefranste Sicherheitsgurte können bei Unfällen versagen. Erneuern Sie die Gurte bei solchen Anzeichen sofort.



Achten Sie immer darauf, dass die rote Freigabetaste nach oben zeigt, um den Gurt im Notfall leicht lösen zu können.

Bitte befolgen Sie die folgenden Anweisungen, um Warnlampe, Sicherheitsgurt, Metallasche, Schloss, Aufrollmechanismus und Fixiervorrichtung regelmäßig zu überprüfen:

- Die Metallzunge in das betreffende Gurtschloss stecken und das Gurtband schnell nahe am Schloss ziehen, um zu kontrollieren, dass die Schnalle verriegelt wird.
- Die Metallzunge halten und den Sicherheitsgurt schnell nach vorne ziehen, um zu überprüfen, dass die Gurtrolle automatisch verriegelt, um das Ausziehen des Gurtes zu verhindern.

DAS HAUS SICHER VERLASSEN

- Den Sicherheitsgurt vollständig herausziehen und sichtbar auf Verdrehungen, Ausfransungen, Risse oder abgenutzte Stellen untersuchen.
- Den Sicherheitsgurt zurückziehen und langsam zurückgleiten lassen, um eine kontinuierliche und vollständige reibungslose Funktion sicherzustellen.
- Den Sicherheitsgurt sichtbar auf fehlende oder gebrochene Komponenten oder solche, die das normale Funktionieren beeinträchtigen könnten, untersuchen.
- Sicherstellen, dass das Sicherheitsgurt-Warnsystem voll funktionsfähig ist.

Wenn der Sicherheitsgurt eine der vorgenannten Prüfungen nicht besteht, wenden Sie sich bitte zwecks Reparatur an eine MG-Vertragswerkstatt.

Sicherheitsgurtwartung



Versuchen Sie NICHT, Sicherheitsgurte aus- oder einzubauen, abzuändern, zu zerlegen oder zu entsorgen. Wenden Sie sich bei notwendigen Reparaturen an Ihre MG-Vertragswerkstätte. Falsche Handhabung kann zu Fehlfunktionen führen.



Stellen Sie sicher, dass keine fremden oder scharfen Gegenstände in die Sicherheitsgurtmechanismen gelangen. Lassen Sie KEINE Flüssigkeiten in das Sicherheitsgurtschloss gelangen, da dies das Einrasten des Schlosses beeinträchtigen könnte.

Sicherheitsgurte sollten nur mit neutraler Seife und warmem Wasser gereinigt werden. Benutzen Sie zum Reinigen der Sicherheitsgurte KEINE Lösungsmittel. Versuchen Sie NICHT, die Sicherheitsgurte zu bleichen oder zu färben, weil sie dadurch geschwächt werden können. Wischen Sie den Gurt nach dem Reinigen mit einem Tuch ab und lassen Sie ihn trocknen. Lassen Sie den Sicherheitsgurt ERST aufrollen, wenn er vollständig trocken ist. Halten Sie die Sicherheitsgurte sauber und trocken.

Wenn sich Schmutz in der Aufrolleinrichtung angesammelt hat, wird der Sicherheitsgurt nur langsam eingezogen. Benutzen Sie ein sauberes und trockenes Tuch, um den Schmutz zu entfernen.

Austausch des Sicherheitsgurts



Bei Zusammenstößen kann das Rückhaltesystem beschädigt werden. Beschädigte Sicherheitsgurte erfüllen u. U. nicht ihre Funktion. Dies kann zu schweren oder sogar tödlichen Verletzungen führen. Nach einem Unfall müssen die Sicherheitsgurte kontrolliert und ggf. ausgetauscht werden.

Nach leichteren Zusammenstößen sollten die Sicherheitsgurte jedoch intakt bleiben. Hingegen können andere Teile des Rückhaltesystems beschädigt sein, wie z.B. Metallasche, Schnalle, Aufroller usw. Bitte wenden Sie sich an eine MG-Vertragswerkstätte, um die Sicherheitsgurtbaugruppe zu reparieren oder zu ersetzen.

Airbag Zusatz-Sicherheitssystem

Übersicht



Der Airbag SRS bietet NUR ZUSÄTZLICHEN Schutz bei einem schweren Frontalaufprall. Er ersetzt nicht die Notwendigkeit oder Anforderung, einen Sicherheitsgurt zu tragen.

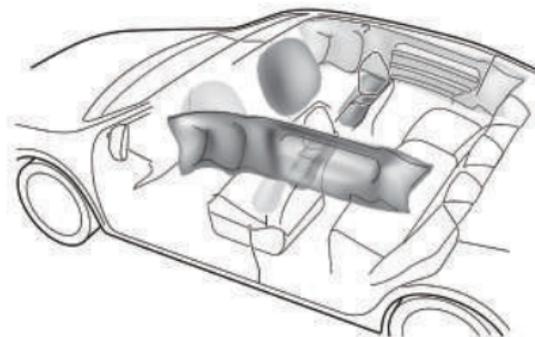


Zusammen mit den Sicherheitsgurten bieten Airbags einen optimalen Schutz für Erwachsene, aber nicht für Kinder. Das Sicherheitsgurt- und Airbagsystem des Fahrzeugs ist nicht für Kinder konstruiert. Kinder brauchen ein für sie entwickeltes Kinder-Rückhaltesystem.

An der entsprechenden Stelle, an der Airbags eingebaut sind, befindet sich ein Warnschild mit der Aufschrift 'AIRBAG'. Im Allgemeinen enthält das SRS folgende Komponenten (die Komponenten sind je nach Modell und Konfiguration nicht vollständig gleich):

- Zwei Frontairbags (jeweils in der Mitte des Lenkrads und im Instrumentenbrett über dem Handschuhfach eingebaut)

- Zwei Seitenairbags (in den äußeren Sitzpolstern der beiden Vordersitze eingebaut)
- Zwei seitliche Vorhangairbags (in den Dachverkleidungen auf beiden Seiten eingebaut) *
- Ein zentraler Airbag (im inneren Sitzpolster des Fahrersitzes eingebaut) *



Airbag-Warnleuchte



Dieses Fahrzeug ist mit einer Airbag-Warnleuchte ausgestattet, die Sie auf den Zustand des Sicherheitssystems hinweist. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt 'Warnleuchten und Kontrollleuchten' im Abschnitt 'Instrumente und Bedienelemente'.

Auslösung von Airbags



Beifahrer sollten nicht so sitzen, dass Füße, Knie oder sonstige Körperteile in die Nähe des Frontairbags kommen.



Um die Gefahr einer unbeabsichtigten Auslösung von Airbags zu minimieren, müssen die Sicherheitsgurte immer korrekt angelegt sein. Des Weiteren sollten Fahrer und Beifahrer ihre Sitze so einstellen, dass ausreichend Abstand zu den Frontairbags gegeben ist, um schwere oder sogar tödliche Verletzungen bei Auslösung des Airbags zu vermeiden. Wenn Seitenairbags und Seiten-Kopfairbags verbaut sind, sollten Fahrer und Beifahrer so sitzen, dass ein ausreichender Abstand zwischen den Oberkörpern und Seiten des Fahrzeugs vorhanden ist. Dadurch wird maximaler Schutz gewährleistet, wenn die Seitenairbags/Seiten-Kopfairbags ausgelöst werden.

DAS HAUS SICHER VERLASSEN



Ein aufgeblasener Airbag kann Schürfwunden im Gesicht und andere Verletzungen verursachen, wenn sich ein Fahrgast bei der Auslösung zu nahe befindet.



Wenn Airbags ausgelöst werden, können nicht korrekt geschützte Kinder schwere oder sogar tödliche Verletzungen erleiden. Tragen Sie Kinder während der Reise NICHT in den Armen bzw. lassen Sie sie NICHT auf Ihren Knien sitzen. Kinder sollten altersgerechte Sicherheitsgurte anlegen. NICHT aus Fenstern lehnen!



Nach dem Auslösen werden die betreffenden Komponenten der Airbags, wie das Lenkrad, die Instrumententafel und beide Seiten der Dachholme, sehr heiß. Berühren Sie die zum Airbag gehörigen Komponenten nach dessen Auslösung NICHT! Es können Verbrennungen oder schwere Verletzungen verursacht werden.



Schlagen oder klopfen Sie NICHT auf die Stelle, an der sich Teile des Airbags befinden, um unbeabsichtigte Airbag-Auslösungen zu vermeiden, die schwere Verletzungen oder sogar den Tod verursachen können.



Bringen Sie KEINE Gegenstände auf oder in der Nähe der Airbags an. Dies kann den Airbag-Kanal behindern oder in Projektile verwandeln, die bei Auslösung Verletzungen oder ernsthaften Schaden verursachen können

Bei einem Zusammenstoß erfasst das Airbag-Steuergerät die daraus resultierende Verzögerung oder Beschleunigung, um zu entscheiden, welche Airbags auslösen sollen. Die Auslösung der Airbags erfolgt so gut wie augenblicklich und mit beträchtlicher Kraft, begleitet von einem lauten Knall.

Bei einem schweren Frontalzusammenstoß kann ein vollständig ausgelöster Airbag zusammen mit einem korrekt angelegten Sicherheitsgurt die Bewegung des Fahrers und Beifahrers einschränken und das Risiko von Kopf- und Brustverletzungen verringern. Bei Fahrzeugen mit Seitenairbags und seitlichen Vorhangairbags bildet der vollständig ausgelöste Airbag bei einem schweren Seitenauf-

prall ein Luftpolster zwischen Insasse und Fahrzeugseite, um das Risiko von seitlichen Körperverletzungen zu verringern.

Wenn Sie aufrecht und mit angelehntem Rücken sitzen, können die Sicherheitsgurte und Airbags den wirksamsten Schutz bieten. Bei starkem Aufprall werden die Airbags rigoros ausgelöst. Wenn Sie bzw. andere Insassen in diesem Moment die Sicherheitsgurte nicht korrekt angelegt haben, nach vorn gebeugt, nach hinten geneigt oder in anderen falschen Haltungen sitzen, werden Sie bzw. die anderen Insassen wahrscheinlich schwere oder tödliche Verletzungen erleiden.

WICHTIG

- Airbags können die unteren Körperteile der Passagiere nicht schützen.
- Airbags sind nicht für Heckkollisionen, geringfügige Frontalkollisionen oder Überschlagen des Fahrzeugs ausgelegt und werden nicht durch starkes Bremsen ausgelöst.
- Die Auslösung und Entleerung der Airbags erfolgt sehr schnell und schützt nicht vor den Auswirkungen eines sekundären Aufpralls, falls dieser eintritt.
- Bei der Entfaltung eines Airbags wird ein feines Pulver freigesetzt. Dies weist nicht auf eine Fehlfunktion hin. Das Pulver kann jedoch Hautreizungen verursachen und sollte gründlich aus den Augen und von Hautschnitten oder -abschürfungen gespült werden. Sollten Haut, Augen, Nase oder Rachen unangenehm sein, konsultieren Sie bitte einen Arzt.

WICHTIG

- Nach der Entfaltung entleeren sich die Front- und Seitenairbags sofort. Dies sorgt für einen allmählichen Dämpfungseffekt für den Insassen und stellt sicher, dass die Sicht des Fahrers nach vorne nicht behindert wird.

Frontale Airbags



NIEMALS ein rückwärts gerichtetes Kinder-
rückhaltesystem auf einem Sitz verwenden,
der von einem **AKTIVEN AIRBAG** vor ihm
geschützt ist, es kann zum **TOD** oder **SCHWE-
REN VERLETZUNGEN** des **KINDES** kommen.
Siehe 'Deaktivieren des Beifahrerairbags'.



Beifahrer sollten nicht so sitzen, dass Füße,
Knie oder sonstige Körperteile in die Nähe des
Frontairbags kommen.



In extremen Fällen kann das Fahren auf sehr
unebenen Oberflächen zur Auslösung von Air-
bags führen. Bitte fahren Sie besonders vor-
sichtig auf unebenen Straßen.

Frontale Airbags werden bei schweren Frontalaufprällen oder ähnlichen Aufprällen ausgelöst. Die unten beschriebenen Bedingungen oder ähnliche können die Auslösung von Airbags verursachen.

- Ein Frontalaufprall mit unbeweglichen oder nicht verformbaren festen Objekten bei hoher Geschwindigkeit.
- Das Fahrzeugchassis ist schwer beschädigt. Bedingungen, die zu schweren Chassisschäden führen können, wie zum Beispiel: eine Kollision mit Bordsteinen, Straßenrändern oder harter Oberfläche; das Fallen in tiefe Schluchten oder Löcher; oder das heftige Aufschlagen auf den Boden nach einem Sprung.

DAS HAUS SICHER VERLASSEN

Seitenairbags, Zentralairbag * und Seitenvorhangairbags *



Die Struktur und das Material der Sitze sind kritisch für die korrekte Funktion der Seitenairbags. Bringen Sie daher keine Sitzbezüge an, die die Auslösung der Seitenairbags beeinflussen können.

Im Falle eines schweren Seitenaufpralls wird der vordere Seitenairbag auf der betroffenen Seite schnell aus der äußeren Sitzlehnenabdeckung ausgelöst, der Seitenvorhangairbag wird schnell aus der Dachinnenverkleidung ausgelöst und der Zentralairbag wird schnell aus der inneren Sitzlehnenabdeckung des Fahrersitzes ausgelöst. Die andere Seite wird nicht ausgelöst. Die unten beschriebenen oder ähnliche Bedingungen können die Auslösung des Seitenairbags, Zentralairbags und Seitenvorhangairbags verursachen.

- Eine Seite des Fahrzeugs kollidiert mit einem schnell fahrenden gewöhnlichen Personenkraftwagen.

Situationen, in denen die Airbags nicht auslösen

Die Auslösung der Airbags hängt nicht von der Fahrgeschwindigkeit ab, sondern von dem Objekt, mit dem das Fahrzeug kollidiert, dem Aufprallwinkel und wie schnell sich die Fahrgeschwindigkeit aufgrund des Zusammenstoßes ändert. Wenn die Aufprallkraft von der Karosserie absorbiert wird, lösen die Airbags möglicherweise nicht aus; jedoch können die Airbags manchmal je nach Aufprallbedingung auslösen. Daher sollte man die Auslösung von Airbags nicht nach dem Ausmaß der Schäden am Fahrzeug beurteilen.

Frontairbags

Unter den nachstehend beschriebenen oder ähnlichen Bedingungen werden die Frontairbags möglicherweise nicht ausgelöst:

DAS HAUS SICHER VERLASSEN

- Der Aufprallpunkt liegt nicht zentral an der Vorderseite des Fahrzeugs.
- Der Aufprall erfolgt mit einem massiven Strommast oder Verkehrsschildmast.
- Kollision mit dem unteren Teil des Lkw-Hecks; Einschneidende Kollision mit Lkws oder Fahrzeugen mit höherem Fahrgestell.
- Frontalkollision in einem Winkel mit Schutzplanken.

DAS HAUS SICHER VERLASSEN

- Aufprall auf das Heck oder eine Seite des Fahrzeugs.
- Das Fahrzeug überschlägt sich.

Seitenairbags, Mittellairbag und Seitenvorhangairbags

Seitenairbags, Zentralairbag * und Seitenvorhangairbags *

Unter den nachstehend beschriebenen oder ähnlichen Bedingungen werden die Seitenairbags und Seiten-Kopfairbags möglicherweise nicht ausgelöst:

- Seitenaufprall in bestimmten Winkeln.
- Leichte Seitenaufpralle wie bei einem Motorrad.

DAS HAUS SICHER VERLASSEN

- Seitenaufprall im Motorraum.
- Seitenaufprall am Kofferraum.
- Das Fahrzeug überschlägt sich.
- Frontalzusammenstoß in einem Winkel mit Leitplanken.
- Seitenkollision mit Pfosten.
- Frontalzusammenstoß mit parkenden oder fahrenden Fahrzeugen.
- Der Aufprall erfolgt von hinten auf das Fahrzeug.

DAS HAUS SICHER VERLASSEN

Beifahrer-Airbag-Schalter *



Dieser Schalter kann verwendet werden, um den Beifahrer-Airbag zu deaktivieren, wenn ein nach hinten gerichteter Kindersitz auf dem Beifahrersitz installiert ist.



Wenn ein Erwachsener auf dem Beifahrersitz sitzt, stellen Sie bitte sicher, dass der Beifahrer-Airbag eingeschaltet ist.

Der Beifahrer-Airbag kann über das Entertainment-Display aktiviert oder deaktiviert werden.

Der aktivierte oder deaktivierte Status des Beifahrer-Airbags wird auf dem Entertainment-Display angezeigt.



- Wenn der Beifahrer-Airbag deaktiviert ist, leuchtet die OFF-Anzeige.



- Wenn der Beifahrer-Airbag aktiviert ist, leuchtet die ON-Anzeige für eine gewisse Zeit.

Hinweis: Alle Modelle in der EU sind mit dem Beifahrer-Airbag-Schalter ausgestattet.

WICHTIG

- Wenn die OFF- und ON-Anzeigen gemeinsam leuchten oder die Anzeige nicht mit der Beifahrer-Airbag-Schalterposition übereinstimmt, kontaktieren Sie bitte sofort eine MG-Vertragswerkstatt.

Wartung und Austausch von Airbags

Service von SRS-Komponenten



Versuchen Sie **NICHT**, Airbags einzubauen oder abzuändern. Änderungen an der Fahrzeugkonstruktion oder der Verkabelung des Airbagsystems sind strikt verboten.



Änderungen an der Fahrzeugkonstruktion sind verboten. Dies kann die normale Funktion des SRS beeinträchtigen.



Achten Sie darauf, dass keine Flüssigkeiten auf diese Stellen kommen und verwenden Sie weder Benzin noch Reinigungsmittel, Möbelpolitur oder Poliermittel.



Dringt Wasser in das Fahrzeug ein, kann es das SRS beschädigen. In diesem Fall kann der Airbag selbst bei ausbleibender Kollision zufällig ausgelöst werden. Schalten Sie bitte sofort den Motor aus und trennen Sie das Batteriekabel; versuchen Sie nicht, das Antriebssystem zu starten. Wenden Sie sich an eine MG-Vertragswerkstatt.

Falls die Airbag-Warnlampe nicht aufleuchtet oder anbleibt oder es irgendeinen Schaden an der Vorder- oder Seite des Fahrzeugs gibt und das Abdeckmodul des Airbags irgendein Zeichen von Schaden aufweist, gehen Sie bitte zu einer MG-Vertragswerkstatt, um das SRS des Fahrzeugs überprüfen zu lassen.

WICHTIG

- Airbags dürfen nur von einer MG-Vertragswerkstätte ausgebaut oder ausgetauscht werden.
- 10 Jahre nach der ersten Registrierung (oder dem Einbau eines Austausch-Airbags) müssen einige Komponenten durch eine MG-Vertragswerkstatt ersetzt werden. Die entsprechende Seite im Serviceheft muss unterschrieben und abgestempelt werden, sobald die Arbeiten abgeschlossen sind.

Austausch von SRS-Komponenten



Auch wenn kein Airbag auslöst, können Kollisionen das SRS im Fahrzeug beschädigen. Airbags können nach einem Schaden nicht richtig funktionieren, und schützen Sie und andere Insassen dann nicht bei einem zweiten Zusammenstoß, was zu schweren oder sogar tödlichen Verletzungen führen kann. Um nach einer Kollision sicherzustellen, dass das SRS korrekt funktioniert, fahren Sie bitte in eine MG-Vertragswerkstatt, um die Airbags überprüfen und nötigenfalls ersetzen zu lassen.

Airbags sind so konzipiert, dass sie nur einmal verwendet werden. Sobald der Airbag ausgelöst wurde, müssen Sie die SRS-Komponenten ersetzen.

Kinderrückhaltesysteme für die EU-Region

Wichtige Sicherheitsanweisungen zur Verwendung von Kinder-Rückhaltesystemen

Für Kinder unter 12 Jahren wird empfohlen, auf den Rücksitzen Platz zu nehmen. Im Vergleich zu Erwachsenen sind die Muskeln und Knochen von Kindern noch nicht voll entwickelt. Deshalb müssen Sie zum Schutz der Kinder dedizierte Rückhaltesysteme verwenden. Benutzen Sie Kindersitze auf den Rücksitzen, um Kinder entsprechend ihrem Alter, ihrer Größe und ihrem Gewicht zu schützen.

Wir empfehlen, einen Kindersitz gemäß UN ECE-R44 und ECE-R129 in dieses Fahrzeug einzubauen. Beachten Sie bei der Auswahl eines Kindersitzes die relevanten Angaben bzw. Anweisungen zum anwendbaren Gewichtsbereich und die zugehörigen Gebrauchshinweise.

Beim Einbau und der Benutzung eines Kinderrückhaltesystems müssen die einschlägigen Gesetze und Vorschriften, die Anweisungen des Herstellers des Kinderrückhaltesystems und die Hinweise zur Sicherheit von Kindern in dieser Anleitung beachtet werden.

Durch die korrekte Verwendung von Kinderrückhaltesystemen wird das Verletzungsrisiko bei Unfällen erheblich verringert bzw. die Schwere möglicher Verletzungen gemildert. Bitte beachten Sie die folgenden Hinweise, wenn Sie Kinderrückhaltesysteme verwenden:

- Es wird empfohlen, dass Kinder unter 1,5 Metern (oder unter 12 Jahren) die entsprechenden Kinderrückhaltesysteme verwenden und keinen normalen Sicherheitsgurt verwenden können, da es sonst zu Verletzungen im Unterleib kommen kann und Hals.
- Lassen Sie Ihre Kinder niemals ungeschützt im Auto mitfahren. Die Aufmerksamkeit darf nicht vernachlässigt werden, wenn sich das Kind im Kindersitz befindet.
- Jeder Sitz darf nur von einem Kind benutzt werden.
- Kinder NICHT auf dem Schoß oder in den Armen haltend im Fahrzeug befördern.
- Ein geeigneter Kindersitz kann Ihren Kindern Schutz bieten.
- Für den Einbau des rückwärtsgerichteten Kinderrückhaltesystems auf den Rücksitzen muss der entsprechende Vordersitz möglicherweise nach vorne verstellt werden.

DAS HAUS SICHER VERLASSEN

- Die Position der Kopfstützen der Sitze muss möglicherweise angepasst werden, um den vorwärtsgerichteten Kindersitz auf den Rücksitzen anzubringen.
- Lassen Sie Ihr Kind während der Fahrt niemals auf dem Sitz stehen oder knien, da Ihr Kind sonst umgeschleudert wird und dadurch sich selbst und andere Personen verletzt oder bei einem Unfall sogar den Tod erleidet.
- Wenn der Körper eines Kindes während des Fahrens nach vorn geneigt oder die Haltung nicht korrekt ist, wird die Verletzungsfahrer bei einem Unfall erhöht.
- Nur ein richtig angelegter Sicherheitsgurt kann optimal schützen. Immer die Anweisungen des Herstellers des Kinderrückhaltesystems zur richtigen Verwendung der Sicherheitsgurte beachten. Wenn Sicherheitsgurte nicht richtig angelegt sind, kann auch ein leichter Verkehrsunfall zu Verletzungen führen.
- Ungenügend fixierte Kindersitze können sich lockern und bei einem Unfall oder einer Notbremsung andere Insassen verletzen. Daher müssen auch unbenutzte Kindersitze ordentlich montiert und sicher befestigt werden.

Warnungen und Anweisungen zur Benutzung von Kindersitzen auf dem Beifahrersitz



Setzen Sie einen rückwärts gerichteten Kindersitz NIEMALS auf den Beifahrersitz, wenn der Beifahrer-Airbag aktiviert ist. Andernfalls können TÖDLICHE oder SCHWERE VERLETZUNGEN des KINDES die Folge sein.



Jeder Kindersitz darf nur von einem Kind benützt werden.



Wenn ein Kindersitz entgegen der Fahrrichtung auf dem Beifahrersitz montiert werden soll, müssen Sie die Funktion des Beifahrerairbags mit der Entertainment-Anzeige deaktivieren, da es sonst zu ernstesten oder sogar tödlichen Verletzungen kommen kann.



Wenn der Kindersitz wieder vom Beifahrersitz entfernt wird, aktivieren Sie den Beifahrerairbag mithilfe der Entertainment-Anzeige erneut.



Beim Einbau eines Kindersitzes auf dem Beifahrersitz versetzt man diesen so weit wie möglich nach hinten.

Bitte lesen Sie den Warnhinweis zum sicheren Fahren auf der Sonnenblende sorgfältig durch. Installieren Sie das Kinderrückhaltesystem aus Sicherheitsgründen immer auf dem Rücksitz. Der obige Warnhinweis ist in einem Sonderfall zu beachten, wenn der Kinderrückhaltgurt auf dem Beifahrersitz verwendet werden muss.

Wenn ein Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz verwendet werden muss, befolgen Sie bitte die nachstehenden Anweisungen.

WICHTIG

- Schieben Sie den Beifahrersitz so weit wie möglich nach hinten, um den größtmöglichen Abstand zwischen Kindersitz und Beifahrer-Frontairbag zu schaffen.
- Bringen Sie die Rückenlehne in eine aufrechte Position.
- Stellen Sie die Gurthöhen so ein, dass der Gurtverlauf einem natürlichen, dem Kindersitz angepassten Verlauf ohne übermäßige Abweichungen folgt. Verwenden Sie bei rückwärtsgerichteten Kindersitzen die niedrigste Position des Gurthöhenverstellers.
- Verwenden Sie nur Kindersitze, die vom Kindersitzhersteller für die Verwendung auf einem Beifahrersitz mit Front- und Seitenairbag zugelassen sind.

DAS HAUS SICHER VERLASSEN

Wichtige Anweisungen zur Kindersicherheit und zu Seitenairbags



Halten Sie Kinder von Bereichen fern, wo Seitenairbags ausgelöst werden könnten. Es besteht die Gefahr von schweren Verletzungen.



Es dürfen nur empfohlene und sicher im Fahrzeug befestigte Rückhaltesysteme verwendet werden, die für das Alter, die Größe und das Gewicht des Kindes geeignet sind.



Legen Sie keine Gegenstände in Bereichen ab, wo Seitenairbags ausgelöst werden könnten. Sonst besteht die Gefahr von schweren Verletzungen.

Bei einem seitlichen Aufprall können die Seitenairbags die Insassen besser schützen. Bei der Auslösung entwickeln die Airbags jedoch eine starke Expansionskraft. Wenn die Insassen nicht korrekt sitzen, können die Airbags oder Gegenstände im Auslösungsbereich der Seitenairbags Verletzungen verursachen.

Wenn Sie einen geeigneten Kindersitz auf dem Sitz verwenden und das Kind ordentlich sitzt, bleibt genug Platz

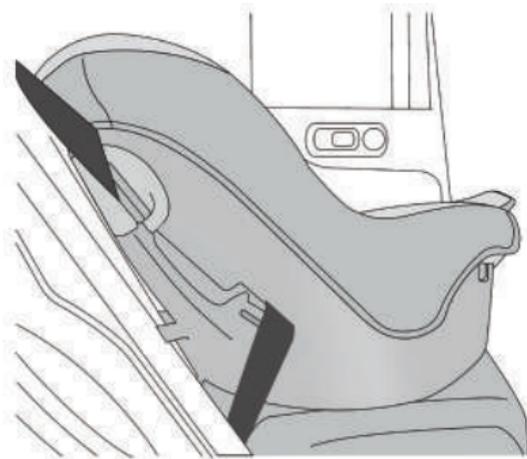
zwischen dem Kind und dem Auslösebereich des Seitenairbags, so dass sich der Seitenairbag bei einem Unfall unbehindert ausdehnen kann und optimalen Schutz bietet.

Befestigung von Kindersitzen

Mit Becken- und Schultergurten gesichert



Bitte stellen Sie den rückwärts gerichteten Kindersitz **NIEMALS** auf den Beifahrersitz, wenn der Beifahrer-Airbag aktiviert ist, weil dadurch schwere oder sogar tödliche Verletzungen verursacht werden können.



Das Kinderrückhaltesystem kann mit den Becken- und Schultergurten auf dem Rücksitz befestigt werden.

Gesichert mit **ISOFIX/i-Size** Gerät

DAS HAUS SICHER VERLASSEN

WARNUNG

Die ISOFIX/i-Size-Verankerungen im Rücksitz sind nur für die Verwendung mit ISOFIX/i-Size-Systemen konzipiert.

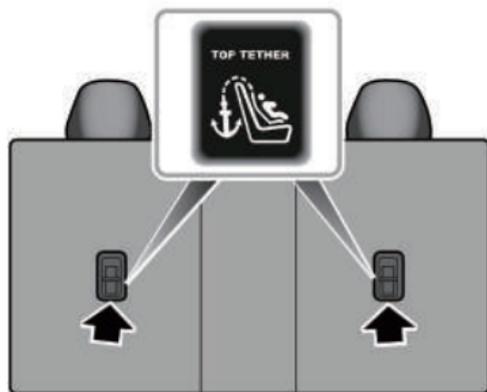
WARNUNG

Diese Verankerungen sind nur für die Belastungen durch korrekt eingebaute Kindersitze vorgesehen. Unter keinen Umständen dürfen sie für Sicherheitsgurte von Erwachsenen oder zur Befestigung anderer Objekte oder Geräte im Fahrzeug benutzt werden.

Die Sitze in der 2. Reihe dieses Fahrzeugs sind auf beiden Seiten mit einer ISOFIX/i-Size-Schnittstelle ausgestattet (wie durch den Pfeil in der Abbildung unten angezeigt), die mit der ISOFIX/i-Size verbunden ist.] Kindersicherung. Beim Ein- und Ausbau von Kindersitzen immer die Herstelleranweisungen beachten.



- Setzen Sie die konische Kunststoffhülse in die ISOFIX/i-Size-Verankerung zwischen Sitzkissen und Rückenlehne ein.
- Schieben Sie die ISOFIX/i-Size-Befestigung des Kinderückhaltesystems in die bereits montierte konische Kunststoffhülse und befestigen Sie sie an der ISOFIX/i-Size-Anker.



Der Top-Tether (siehe Pfeil in der Abbildung oben) zur zusätzlichen Befestigung des Kinderrückhaltesystems ist an der Rückseite der Rücksitzlehne angebracht. Der einfache obere Haltegurt des Kinderrückhaltesystems muss durch den Zwischenraum zwischen den Stäben der Kopfstütze des Rücksitzes verlaufen, und der doppelte Haltegurt muss von beiden Seiten der Kopfstütze des Rücksitzes verlaufen.

Hinweis:

Beim Einbau von universell zugelassenen Rückhaltssystemen muss ein oberer Haltegurt verwendet werden.

Um den oberen Haltegurt des Kinderrückhaltesystems zu befestigen, führen Sie den Haltegurt unter der hinteren Kopfstütze durch und befestigen Sie ihn am Verankerungshaken.

Achten Sie beim Befestigen des oberen Haltegurts darauf, den oberen Haltegurt nicht zu verdrehen.

Wenn Sie keine unteren ISOFIX/i-Size-Verankerungen verwenden und den Sicherheitsgurt verwenden, schließen Sie die Installation gemäß den Anweisungen des Herstellers des Kinderrückhaltesystems ab.

- Schieben oder schütteln Sie die Kinderrückhalteeinrichtung nach dem Einbau mit mäßiger Kraft, um sicherzustellen, dass sie ordnungsgemäß befestigt ist.

DAS HAUS SICHER VERLASSEN

Kindersitz-Gruppen und Einbauposition

Es dürfen nur zugelassene und für Kinder geeignete Rückhaltesysteme verwendet werden. Kinder, die größer als 1,5m sind, können direkt die Fahrzeug-Sicherheitsgurte benutzen. Kinderrückhaltesysteme müssen den einschlägigen Vorschriften oder Normen, wie den EU-Regelungen ECE-R44 und ECE-R129, entsprechen.

ECE-R44Klassifizierung basiert auf dem Gewicht eines Kindes

Empfohlene Kinderrückhaltesysteme

ECE-R129Klassifizierung basiert auf der Körpergröße eines Kindes

Kindergröße	Empfohlen
40~83 cm	Maxi Cosi Pebble 360
76~105 cm	Britax Römer TriFix ² i-Size
100~150 cm	Britax Kidfix i-Size ¹

Hinweis:

¹Für den besten Schutz wird empfohlen, dieses Kinderrückhaltesystem mit der mitgelieferten Rückenlehne zu verwenden und den Sicherheitsgurt unbedingt durch Secure Guard und XP-Pad zu befestigen. Die Seitenaufprallverlängerungen sollten im Einsatz genutzt und bis ganz nach außen ausgefahren werden.

DAS HAUS SICHER VERLASSEN

Gewichtsgruppe	Gewicht des Kindes	Empfohlen
Gruppe III	22 bis 36 kg	Graco Booster Basic

Geeignete Sitze zur Anbringung von Kinderrückhaltesystemen

Sitzpositionen	Sitzpositionen					
	Vorderer Fahrer	Beifahrer ¹		Reihe links	Reihe Mitte	Reihe rechts
		Mit aktiviertem Beifahrerairbag	Bei deaktiviertem Beifahrerairbag			
Sitzposition geeignet für Universalgurte (ja/nein)	Nein	Ja Nur vorwärtsgerichtet	Ja	Ja	Ja	Ja
I-Size-Sitzposition (ja/nein)	Nein	Nein	Nein	Ja	Nein	Ja
Sitzposition geeignet für seitliche Befestigung (L1/L2)	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein

DAS HAUS SICHER VERLASSEN

Sitzpositionen	Sitzpositionen					
	Vorderer Fahrer	Beifahrer ¹		Reihe links	Reihe Mitte	Reihe rechts
		Mit aktiviertem Beifahrerairbag	Bei deaktiviertem Beifahrerairbag			
Größte geeignete rückwärtsgerichtete Halterung (R1/R2x/R2/R3)	Nein	Nein	Nein	R3	Nein	R3
Größte geeignete nach vorne gerichtete Vorrichtung (F1/F2x/F2/F3)	Nein	Nein	Nein	F3	Nein	F3
Größte geeignete Booster-Halterung (B2/B3)	Nein	(B2/B3) ²	(B2/B3) ²	B2/B3	(B2/B3) ²	B2/B3

DAS HAUS SICHER VERLASSEN

	Sitzpositionen					
Sitzpositionen	Vorderer Fahrer	Beifahrer ¹		Reihe links	Reihe Mitte	Reihe rechts
		Mit aktiviertem Beifahrerairbag	Bei deaktiviertem Beifahrerairbag			
<p>Hinweis:</p> <ul style="list-style-type: none"> ¹Wenn Sie ein CRS auf dem Beifahrersitz installieren, stellen Sie den Beifahrersitz so weit wie möglich nach hinten, um das CRS sicher zu installieren. ²Gilt nur für die Installation mit Sicherheitsgurt. Während der Installation des CRS sollte der Rückenlehnenwinkel der Sitze angemessen angepasst werden, um sicherzustellen, dass das CRS stabil bleibt. Während der Installation des CRS sollte die Höhe der Kopfstütze angemessen eingestellt oder die Kopfstütze entfernt werden, um Störungen des CRS zu vermeiden. Entfernen Sie die Kopfstütze nicht, wenn Sie ein Sitzkissen ohne Rückenlehne verwenden. Stellen Sie sicher, dass alle entfernten Kopfstützen sicher verstaut sind. Bauen Sie die Kopfstütze wieder ein, nachdem das CRS entfernt wurde. 						

Kinderrückhaltesysteme für andere Regionen außer EU

Wichtige Sicherheitsanweisungen zur Verwendung von Kinder-Rückhaltesystemen

Für Kinder unter 12 Jahren wird empfohlen, auf den Rücksitzen Platz zu nehmen. Im Vergleich zu Erwachsenen sind die Muskeln und Knochen von Kindern noch nicht voll entwickelt. Deshalb müssen Sie zum Schutz der Kinder dedizierte Rückhaltesysteme verwenden. Benutzen Sie Kindersitze auf den Rücksitzen, um Kinder entsprechend ihrem Alter, ihrer Größe und ihrem Gewicht zu schützen.

Wir empfehlen, einen Kindersitz gemäß UN ECE-R44 und ECE-R129 in dieses Fahrzeug einzubauen. Beachten Sie bei der Auswahl eines Kindersitzes die relevanten Angaben bzw. Anweisungen zum anwendbaren Gewichtsbereich und die zugehörigen Gebrauchshinweise.

Beim Einbau und der Benutzung eines Kinderrückhaltesystems müssen die einschlägigen Gesetze und Vorschriften, die Anweisungen des Herstellers des Kinderrückhaltesystems und die Hinweise zur Sicherheit von Kindern in dieser Anleitung beachtet werden.

Durch die korrekte Verwendung von Kinderrückhaltesystemen wird das Verletzungsrisiko bei Unfällen erheblich verringert bzw. die Schwere möglicher Verletzungen gemildert. Bitte beachten Sie die folgenden Hinweise, wenn Sie Kinderrückhaltesysteme verwenden:

- Es wird empfohlen, dass Kinder unter 1,5 Metern (oder unter 12 Jahren) die entsprechenden Kinderrückhaltesysteme verwenden und keinen normalen Sicherheitsgurt verwenden können, da es sonst zu Verletzungen kommen kann Bauch und Hals.
- Lassen Sie Ihre Kinder niemals ungeschützt im Auto mitfahren. Die Aufmerksamkeit darf nicht vernachlässigt werden, wenn sich das Kind im Kindersitz befindet.
- Jeder Sitz darf nur von einem Kind benutzt werden.
- Kinder NICHT auf dem Schoß oder in den Armen haltend im Fahrzeug befördern.
- Ein geeigneter Kindersitz kann Ihren Kindern Schutz bieten.
- Für den Einbau des rückwärtsgerichteten Kinderrückhaltesystems auf den Rücksitzen muss der entsprechende Vordersitz möglicherweise nach vorne verstellt werden.

- Die Position der Kopfstützen der Sitze muss möglicherweise angepasst werden, um den vorwärtsgerichteten Kindersitz auf den Rücksitzen anzubringen.
- Lassen Sie Ihr Kind während der Fahrt niemals auf dem Sitz stehen oder knien, da Ihr Kind sonst umgeschleudert wird und dadurch sich selbst und andere Personen verletzt oder bei einem Unfall sogar den Tod erleidet.
- Wenn der Körper eines Kindes während des Fahrens nach vorn geneigt oder die Haltung nicht korrekt ist, wird die Verletzungsgefahr bei einem Unfall erhöht.
- Nur ein richtig angelegter Sicherheitsgurt kann optimal schützen. Immer die Anweisungen des Herstellers des Kinderrückhaltesystems zur richtigen Verwendung der Sicherheitsgurte beachten. Wenn Sicherheitsgurte nicht richtig angelegt sind, kann auch ein leichter Verkehrsunfall zu Verletzungen führen.
- Ungenügend fixierte Kindersitze können sich lockern und bei einem Unfall oder einer Notbremsung andere Insassen verletzen. Daher müssen auch unbenutzte Kindersitze ordentlich montiert und sicher befestigt werden.

Warnungen und Anweisungen zur Benutzung von Kindersitzen auf dem Beifahrersitz



! Setzen Sie einen rückwärts gerichteten Kindersitz **NIEMALS** auf den Beifahrersitz, wenn der Beifahrer-Airbag aktiviert ist. Andernfalls können **TÖDLICHE** oder **SCHWERE VERLETZUNGEN** des KINDES die Folge sein.

! Jeder Kindersitz darf nur von einem Kind benützt werden.

DAS HAUS SICHER VERLASSEN



Wenn ein Kindersitz entgegen der Fahrtrichtung auf dem Beifahrersitz montiert werden soll, müssen Sie die Funktion des Beifahrerairbags mit der Entertainment-Anzeige deaktivieren, da es sonst zu ernsten oder sogar tödlichen Verletzungen kommen kann.



Wenn der Kindersitz wieder vom Beifahrersitz entfernt wird, aktivieren Sie den Beifahrerairbag mithilfe der Entertainment-Anzeige erneut.



Beim Einbau eines Kindersitzes auf dem Beifahrersitz versetzt man diesen so weit wie möglich nach hinten.

Bitte lesen Sie den Warnhinweis zum sicheren Fahren auf der Sonnenblende sorgfältig durch. Installieren Sie das Kinderrückhaltesystem aus Sicherheitsgründen immer auf dem Rücksitz. Der obige Warnhinweis ist in einem Sonderfall zu beachten, wenn der Kinderrückhaltegurt auf dem Beifahrersitz verwendet werden muss.

Wenn ein Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz verwendet werden muss, befolgen Sie bitte die nachstehenden Anweisungen.

WICHTIG

- Schieben Sie den Beifahrersitz so weit wie möglich nach hinten, um den größtmöglichen Abstand zwischen Kindersitz und Beifahrer-Frontairbag zu schaffen.
- Bringen Sie die Rückenlehne in eine aufrechte Position.
- Stellen Sie die Gurthöhen so ein, dass der Gurtverlauf einem natürlichen, dem Kindersitz angepassten Verlauf ohne übermäßige Abweichungen folgt. Verwenden Sie bei rückwärtsgerichteten Kindersitzen die niedrigste Position des Gurthöhenverstellers.
- Verwenden Sie nur Kindersitze, die vom Kindersitzhersteller für die Verwendung auf einem Beifahrersitz mit Front- und Seitenairbag zugelassen sind.

Wichtige Anweisungen zur Kindersicherheit und zu Seitenairbags



Halten Sie Kinder von Bereichen fern, wo Seitenairbags ausgelöst werden könnten. Es besteht die Gefahr von schweren Verletzungen.



Es dürfen nur empfohlene und sicher im Fahrzeug befestigte Rückhaltesysteme verwendet werden, die für das Alter, die Größe und das Gewicht des Kindes geeignet sind.



Legen Sie keine Gegenstände in Bereichen ab, wo Seitenairbags ausgelöst werden könnten. Sonst besteht die Gefahr von schweren Verletzungen.

Bei einem seitlichen Aufprall können die Seitenairbags die Insassen besser schützen. Bei der Auslösung entwickeln die Airbags jedoch eine starke Expansionskraft. Wenn die Insassen nicht korrekt sitzen, können die Airbags oder Gegenstände im Auslösungsbereich der Seitenairbags Verletzungen verursachen.

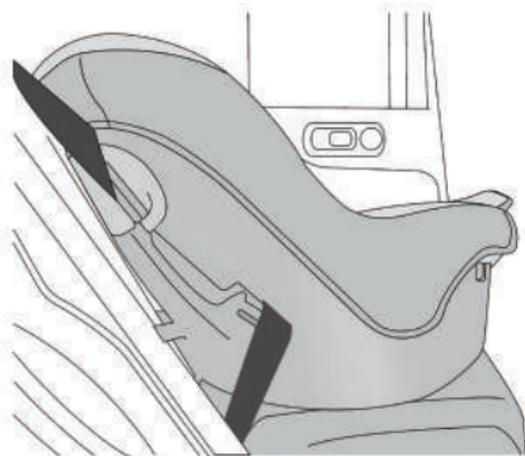
Wenn Sie einen geeigneten Kindersitz auf dem Sitz verwenden und das Kind ordentlich sitzt, bleibt genug Platz zwischen dem Kind und dem Auslösebereich des Seitenairbags, so dass sich der Seitenairbag bei einem Unfall unbehindert ausdehnen kann und optimalen Schutz bietet.

DAS HAUS SICHER VERLASSEN

Befestigung von Kindersitzen

Mit Becken- und Schultergurten gesichert

! Bitte stellen Sie den rückwärts gerichteten Kindersitz **NIEMALS** auf den Beifahrersitz, wenn der Beifahrer-Airbag aktiviert ist, weil dadurch schwere oder sogar tödliche Verletzungen verursacht werden können.



Das Kinderrückhaltesystem kann mit den Becken- und Schultergurten auf dem Rücksitz befestigt werden.

Gesichert mit ISOFIX/i-SizeGerät

! WARNUNG

Die ISOFIX/i-Size Verankerungen im Rücksitz sind nur für die Verwendung mit ISOFIX/i-Size Systemen konzipiert.

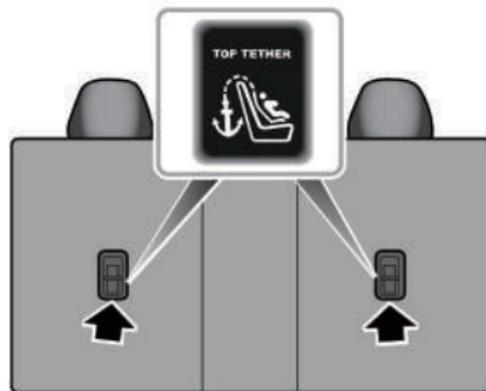
! WARNUNG

Diese Verankerungen sind nur für die Belastungen durch korrekt eingebaute Kindersitze vorgesehen. Unter keinen Umständen dürfen sie für Sicherheitsgurte von Erwachsenen oder zur Befestigung anderer Objekte oder Geräte im Fahrzeug benutzt werden.

Die Sitze in der 2. Reihe dieses Fahrzeugs sind auf beiden Seiten mit einer ISOFIX/i-Size-Schnittstelle ausgestattet (wie durch den Pfeil in der Abbildung unten angezeigt), die mit der ISOFIX/i-Size verbunden ist.] Kindersicherung. Beim Ein- und Ausbau von Kindersitzen immer die Herstelleranweisungen beachten.



- Setzen Sie die konische Kunststoffhülse in die ISOFIX/i-Size-Verankerung zwischen Sitzkissen und Rückenlehne ein.
- Schieben Sie die ISOFIX/i-Size-Befestigung des Kinderrückhaltesystems in die bereits montierte konische Kunststoffhülse und befestigen Sie sie im ISOFIX/i-Size-Anker.



Der Top-Tether (siehe Pfeil in der Abbildung oben) zur zusätzlichen Befestigung des Kinderrückhaltesystems ist an der Rückseite der Rücksitzlehne angebracht. Der einfache obere Haltegurt des Kinderrückhaltesystems muss durch den Zwischenraum zwischen den Stäben der Kopfstütze des Rücksitzes verlaufen, und der doppelte Haltegurt muss von beiden Seiten der Kopfstütze des Rücksitzes verlaufen.

DAS HAUS SICHER VERLASSEN

Hinweis:

Beim Einbau von universell zugelassenen Rückhaltesystemen muss ein oberer Haltegurt verwendet werden.

Um den oberen Haltegurt des Kinderrückhaltesystems zu befestigen, führen Sie den Haltegurt unter der hinteren Kopfstütze durch und befestigen Sie ihn am Verankerungshaken.

Achten Sie beim Befestigen des oberen Haltegurts darauf, den oberen Haltegurt nicht zu verdrehen.

Wenn Sie keine unteren ISOFIX/i-Size-Verankerungen verwenden und den Sicherheitsgurt verwenden, schließen Sie die Installation gemäß den Anweisungen des Herstellers des Kinderrückhaltesystems ab.

- Schieben oder schütteln Sie die Kinderrückhalteeinrichtung nach dem Einbau mit mäßiger Kraft, um sicherzustellen, dass sie ordnungsgemäß befestigt ist.

Kindersitz-Gruppen und Einbauposition

Es dürfen nur zugelassene und für Kinder geeignete Rückhaltesysteme verwendet werden. Kinder, die größer als 1,5m sind, können direkt die Fahrzeug-Sicherheitsgurte benutzen. Kinderrückhaltesysteme müssen den einschlägigen Vorschriften oder Normen, wie den EU-Regelungen ECE-R44 und ECE-R129, entsprechen.

Empfohlene Kinderrückhaltesysteme

ECE-R129Klassifizierung basiert auf der Körpergröße eines Kindes

Kindergröße	Empfohlen
40~83 cm	Maxi Cosi Pebble 360
76~105cm	Britax Römer TriFix ² i-Size
100~150cm	Britax Kidfix i-Size ¹

Hinweis:

¹Für den besten Schutz wird empfohlen, dieses Kinderrückhaltesystem mit der mitgelieferten Rückenlehne zu verwenden und den Sicherheitsgurt unbedingt durch Secure Guard und XP-Pad zu befestigen. Die Seitenaufprallverlängerungen sollten im Einsatz genutzt und bis ganz nach außen ausgefahren werden.

DAS HAUS SICHER VERLASSEN

ECE-R44Klassifizierung basiert auf dem Gewicht eines Kindes

Gewichtsgruppe	Gewicht des Kindes	Empfohlen
Gruppe III	22 bis 36 kg	Graco Booster Basic

Geeignete Sitze zur Anbringung von Kinderrückhaltesystemen

Sitzpositionen	Sitzpositionen					
	Vorderer Fahrer	Beifahrer ¹		Reihe links	Reihe Mitte	Reihe rechts
		Mit aktiviertem Beifahrerairbag	Bei deaktiviertem Beifahrerairbag*			
Sitzposition geeignet für Universalgurte (ja/nein)	Nein	Ja Nur vorwärtsgerichtet	Ja	Ja	Ja	Ja
I-Size-Sitzposition (ja/nein)	Nein	Nein	Nein	Ja	Nein	Ja

DAS HAUS SICHER VERLASSEN

Sitzpositionen	Sitzpositionen					
	Vor- derer Fahrer	Beifahrer ¹		Reihe links	Reihe Mitte	Reihe rechts
		Mit akti- viertem Beifah- rerairbag	Bei deak- tiviertem Beifahrerair- bag*			
Sitzposition geeignet für seitliche Befestigung (L1/ L2)	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein
Größte geeignete rück- wärtsgerichtete Halterung (R1/R2x/R2/R3)	Nein	Nein	Nein	R3	Nein	R3
Größte geeignete nach vorne gerichtete Vorrich- tung (F1/F2x/F2/F3)	Nein	Nein	Nein	F3	Nein	F3
Größte geeignete Boos- ter-Halterung (B2/B3)	Nein	(B2/B3) ²	(B2/B3) ²	B2/B3	(B2/B3) ²	B2/B3

DAS HAUS SICHER VERLASSEN

	Sitzpositionen					
Sitzpositionen	Vorderer Fahrer	Beifahrer ¹		Reihe links	Reihe Mitte	Reihe rechts
		Mit aktiviertem Beifahrerairbag	Bei deaktiviertem Beifahrerairbag*			

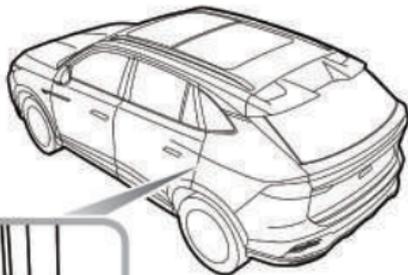
Hinweis:

- ¹Wenn Sie ein CRS auf dem Beifahrersitz installieren, stellen Sie den Beifahrersitz so weit wie möglich nach hinten, um das CRS sicher zu installieren.
- ²Gilt nur für die Installation mit Sicherheitsgurt.
- Während der Installation des CRS sollte der Rückenlehnenwinkel der Sitze angemessen angepasst werden, um sicherzustellen, dass das CRS stabil bleibt.
- Während der Installation des CRS sollte die Höhe der Kopfstütze angemessen eingestellt oder die Kopfstütze entfernt werden, um Störungen des CRS zu vermeiden. Entfernen Sie die Kopfstütze nicht, wenn Sie ein Sitzkissen ohne Rückenlehne verwenden. Stellen Sie sicher, dass alle entfernten Kopfstützen sicher verstaut sind. Bauen Sie die Kopfstütze wieder ein, nachdem das CRS entfernt wurde.

Kindersicherungen



Kinder niemals unbeaufsichtigt im Auto lassen.



Aktivieren oder Deaktivieren der Kindersicherungen

- Die entsprechende hintere Tür öffnen, in Pfeilrichtung den Hebel für die Kindersicherung auf die Verriegelungsposition umlegen, um die Kindersicherungen zu aktivieren;
- Den Hebel in die Entriegelungsposition gegen die Pfeilrichtung bewegen, um die Kindersicherung zu deaktivieren.

Bei verriegelter Kindersicherung lässt sich die Tür auf der betreffenden Seite nur von außen, aber nicht von innen öffnen.

DAS HAUS SICHER VERLASSEN

System zur Stabilitätskontrolle der Karosserie

Das Karosseriestabilitätskontrollsystem umfasst das Dynamische Stabilitätskontrollsystem (SCS) und das Traktionskontrollsystem (TCS)

SCS soll den Fahrer bei der Kontrolle der Fahrtrichtung unterstützen. Wenn das SCS erkennt, dass sich das Fahrzeug nicht in der beabsichtigten Richtung bewegt, wird es eingreifen, indem es Bremskraft auf ausgewählte Räder anlegt oder über das Antriebssystem das Schleudern verhindert und die Fahrtrichtung durch Korrektur von Unter- oder Übersteuern stabilisiert.

TCS trägt zur Kontrolle des Fahrzeugs bei, indem es die Traktionsfähigkeit und Fahrstabilität des Fahrzeugs verbessert. TCS überwacht die Fahrgeschwindigkeit jedes einzelnen Rads. Wenn ein Rad durchdreht, bremst das System dieses Rad automatisch ab und überträgt das Drehmoment auf das gegenüberliegende, nicht durchdrehende Rad. Wenn beide Räder durchdrehen, wird das Ausgangsdrehmoment des Antriebssystems reduziert, um die Radrotation zu regulieren, bis die Traktion wiederhergestellt ist.

SCS und TCS werden automatisch eingeschaltet, wenn der Startschalter auf die Position ON/RUNNING/READY gestellt wird. Sie können mit dem Schalter auf dem Entertainment-Display ausgeschaltet werden.

Hinweis: Das Deaktivieren von SCS und TCS wirkt sich nicht auf den Betrieb von ABS aus. Deaktivieren Sie immer SCS und TCS beim Fahren mit Schneeketten.

Hinweis: Wenn Ihr Fahrzeug mit IBS ausgestattet ist, können SCS und TCS nach Aktivierung der ACC nicht mehr per Schalter deaktiviert werden.

Antiblockiersystem (ABS)



Wenn man mit hoher Geschwindigkeit fährt oder die Gefahr von Aquaplaning besteht, das heißt, wenn eine Wasserschicht den Kontakt zwischen den Reifen und der Straßenoberfläche verhindert, kann das ABS die physikalischen Grenzen für einen kurzen Bremsweg des Fahrzeugs nicht überwinden. In diesen Fällen ist der Fahrer dafür verantwortlich, einen sicheren Abstand zu anderen Fahrzeugen einzuhalten.



Pumpen Sie NICHT immer das Bremspedal. Dadurch wird die Funktion des ABS unterbrochen und der Bremsweg möglicherweise verlängert.

Das ABS wird hauptsächlich genutzt, um die Bremskraft jedes einzelnen Bremses automatisch einzustellen und so das Blockieren der Räder zu verhindern, wodurch gefährliche Situationen wie der Verlust der Fahrtrichtung oder das Wegrutschen zur Seite bei Notbremsungen vermieden werden.

Dieses System ermöglicht es dem Fahrer, bei Notbremsungen die Kontrolle über die Lenkung zu behalten, hält das Fahrzeug stabil und erhöht den Sicherheitsfaktor.

Unter normalen Bremsbedingungen wird das ABS nicht aktiviert. Sollte die Bremskraft jedoch die Haftung zwischen Reifen und Straßenoberfläche überschreiten, sodass die Räder blockieren, wird das ABS automatisch zugeschaltet. Dies wird durch ein schnelles Pulsieren am Bremspedal erkennbar sein.

Wenn eine Notbremsung erforderlich ist, sollte der Fahrer die Bremse mit voller Kraft betätigen, um das ABS auch bei rutschiger Straßenoberfläche auszulösen.

Hinweis: Auf weichen Oberflächen wie Pulverschnee, Sand oder Schotter können Fahrzeuge mit ABS einen längeren Bremsweg haben als solche ohne ABS. Dies liegt daran, dass die natürliche Wirkung von blockierten Rädern auf weichen Oberflächen darin besteht, einen Materialkeil vor (oder zur Seite, wenn gelenkt wird) der Reifenaufstandsfläche aufzubauen. Dieser Effekt unterstützt das Auto beim Bremsen zu stoppen oder beim Lenken die Richtung zu ändern.

WICHTIG

- Wenngleich ABS die Fahrsicherheit deutlich erhöhen kann, hängt die wahre Sicherheit immer noch vom Standard-Fahrverhalten des Fahrers ab.
- Das normale Bremssystem bleibt voll funktionsfähig und wird nicht durch den teilweisen oder vollständigen Ausfall des Antiblockiersystems (ABS) beeinträchtigt.

Hilfsbremsanlage (EBA)

Das EBA erhöht die bei einer Notbremsung auf jedes Rad wirkende Bremskraft, um den Fahrer beim schnellen Auslösen des ABS zu unterstützen und damit den Bremsweg zu verkürzen.

Elektronische Bremskraftverteilung (EBD)

EBD verteilt die Bremskraft automatisch zwischen Vorder- und Hinterrädern, sodass das Fahrzeug unter verschiedenen Lastbedingungen eine gute Bremsleistung bieten kann.

Auto Hold



Die Auto Hold-Funktion kann nicht die Stabilität des Fahrzeugs beim Anfahren oder Bremsen auf Bergstrecken garantieren, insbesondere nicht bei glatter oder vereister Fahrbahn.



Wenn die automatische Anfahrhilfe das Fahrzeug aus Gründen wie Motorabschaltung, Öffnen des Sicherheitsgurts oder Drücken des Schalters für automatische Anfahrhilfe stoppt, wird die elektronische Parkbremse angezogen. Es kann nicht garantiert werden, dass das Fahrzeug in allen Fällen stabilisiert wird. Zum Beispiel, wenn die Hinterräder auf einer rutschigen Fahrbahn stehen oder die Fahrzeugneigung zu groß ist (größer als 20%). Bitte stellen Sie sicher, dass das Fahrzeug sicher stabilisiert ist, bevor Sie aussteigen.



Verlassen Sie das Fahrzeug nicht, während der Motor läuft und die Auto-Hold-Funktion aktiv ist.



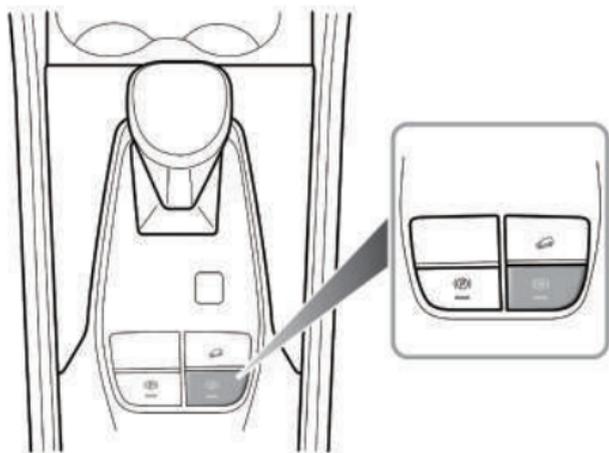
Die automatische Anfahrhilfe kann nicht in allen Fällen die Funktion der elektronischen Parkbremse garantieren, wenn das Zündsystem abgeschaltet ist. Vergewissern Sie sich bitte, dass die elektronische Parkbremse gezogen ist und das Fahrzeug stabil steht, bevor Sie aussteigen.



Die automatische Anfahrhilfe sollte in Auto- waschanlagen ausgeschaltet sein, die elektronische Feststellbremse könnte plötzlich angezogen werden und Schäden am Fahrzeug verursachen.

Wenn das Fahrzeug während der Fahrt häufig längere Zeit anhalten muss (wie zum Beispiel beim Warten an Ampeln, Anhalten an einer Steigung oder in städtischen Stop-and-Go-Bedingungen), kann die Auto Hold-Funktion Ihnen beim Stabilisieren des Fahrzeugs helfen, sodass Sie Ihren Fuß vom Bremspedal nehmen können, wenn das Fahrzeug steht und Auto Hold aktiv ist.

DAS HAUS SICHER VERLASSEN



Auto Hold hat 3 Zustände wie folgt:

1 Standby:

Wenn der Fahrersicherheitsgurt angelegt, die Fahrertür geschlossen und das Energiesystem in Betrieb ist, drücken Sie den Auto Hold-Schalter, um die Auto Hold-Funktion vom Off- in den Standby-Zustand zu schalten. Die Anzeige des Auto Hold-Schalters leuchtet.

2 Parken:

Wenn das Fahrzeug vorwärts fährt, drücken Sie das Bremspedal bis zu einer bestimmten Tiefe durch. Nachdem das Fahrzeug vollständig zum Stillstand gekommen ist, wird die Auto-Hold-Funktion vom Standby- in den Parkmodus umgeschaltet. In diesem Zustand leuchtet die grüne Anzeige[Ⓢ] auf der Instrumententafel auf.

Wenn die Auto Hold-Funktion im Parken-Zustand ist, wird durch Einlegen des D-Gangs und Drücken des Gaspedals die Auto Hold-Funktion je nach Steigung automatisch freigegeben.

Die Auto Hold-Funktion wird aus dem Parken-Zustand freigegeben, wenn der R-Gang eingelegt wird.

3 OFF:

Drücken Sie erneut den Auto Hold-Schalter, um die Funktion zu deaktivieren.

Die automatische Anfahrhilfe verlässt den Parken-Modus unter einigen Umständen, wie Öffnen des Sicherheitsgurts, Ausschalten des Antriebssystems, bei längerer Standzeit

oder Drücken des Schalters Auto Hold. Dann wird die EPB gezogen.

Hinweis: Bei gedrücktem Bremspedal und Betätigung des Schalters zum Ausschalten der automatischen Anfahrhilfe wird die Parkbremse NICHT betätigt.

Hinweis: Wenn sich das Fahrzeug in der Gangstufe P befindet, wird die automatische Anfahrhilfe nicht aktiviert.

DAS HAUS SICHER VERLASSEN

Berganfahrhilfe (Hill Hold Control, HHC)



Es ist unmöglich für HHC das Fahrzeug unter allen Umständen (z.B. rutschiger Boden, Schnee und Eis usw.) im Stillstand zu halten, wenn man bergauf fährt, und der Fahrer muss ständig auf den Zustand des Fahrzeugs achten.



Mit dem HHC im Einsatz ist es dem Fahrer strengstens untersagt, das Fahrzeug zu verlassen, da sonst schwere Unfälle passieren können.



Bei Berganfahrt unter Stop-and-Go-Bedingungen bitte das Bremspedal vor jedem Start mehrere Sekunden lang tief drücken.

HHC unterstützt den Fahrer, indem sie das Fahrzeug beim Anfahren an Steigungen „festhält“. Wenn der Fahrer das Bremspedal loslässt, hält die HHC das Fahrzeug kurzzeitig.

Das HHC wird aktiviert, wenn alle der folgenden Bedingungen gleichzeitig erfüllt sind:

- Der Fahrersicherheitsgurt ist geschlossen und die Fahrertür ist geschlossen.
- Das Fahrzeug steht stabil auf einer Steigung.
- SCS ist fehlerfrei.
- EPB ist fehlerfrei und gelöst.
- Das Energiesystem ist gestartet.
- Das Fahrzeug ist im D- oder R-Gang.
- Vor dem Start wurde ausreichend Kraft auf das Bremspedal ausgeübt.

Hinweis: Der HHC kann auch funktionieren, wenn das Fahrzeug rückwärts den Berg hinauffährt.

Bergabfahrhilfe (HDC)



HDC ist nur eine Hilfsfunktion, die nicht gewährleisten kann, dass das Fahrzeug unter allen Umständen mit niedriger Geschwindigkeit eine steile Steigung hinuntergefahren wird (wie z. B. rutschiger Boden, verschneite Straßenoberfläche oder übermäßige Steigung usw.).



Auch wenn HDC verwendet wird, muss der Fahrer weiterhin die Fahrzustände des Fahrzeugs genau beobachten und bei Bedarf aktiv eingreifen. In bestimmten Fällen kann sich HDC vorübergehend aus dem Betriebszustand entfernen.



Unter bestimmten Fahrbedingungen auf abfallenden Oberflächen (z.B. schnelles Fahren bergab, kleine Steigung usw.), HDC ist nicht betriebsfähig, so dass der Fahrer dazu aufgefordert wird, die Geschwindigkeit durch Betätigen des Bremspedals zu kontrollieren, um die sichere Fahrt zu gewährleisten.

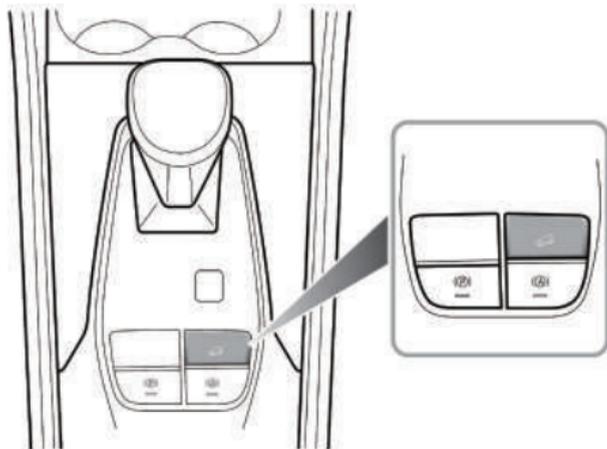
HDC ist eine Hilfsfunktion, die für Fahrzeuge entwickelt wurde, die auf steilen Gefällestrecken fahren. Sie reduziert die Geschwindigkeit durch das Anwenden der Bremskraft und unterstützt somit den Fahrer, auf steilen Gefällestrecken reibungslos zu fahren.

Hinweis: Wenn der HDC arbeitet, ist es normal, dass das Bremssystem leichte Vibrationen oder Arbeitsgeräusche erzeugt.

Hinweis: Bei aktivem HDC nicht in den N Gang schalten, da dadurch die HDC Funktion deaktiviert wird.

DAS HAUS SICHER VERLASSEN

HDC ist standardmäßig deaktiviert. Wenn der Startschalter in ON/RUNNING/READY Zustand ist, kann die Funktion durch Betätigen des Schalters, wie in der Abbildung gezeigt, aktiviert werden.



HDC System hat vier Betriebszustände:

1 Standby:

Drücken Sie den HDC-Schalter, um die Funktion zu aktivieren und in den Standby-Modus zu wechseln. In diesem Zustand leuchtet die Anzeige  auf der Instrumenteneinheit grün.

2 Parken:

Wenn das Fahrzeug im Standby-Modus mit geringer Geschwindigkeit auf einer steilen Gefällestrecke fährt und der Fahrer weder das Bremspedal noch das Gaspedal betätigt, geht die HDC automatisch in den Betriebszustand über. In der Zwischenzeit blinkt die Anzeige  auf der Instrumententafel grün, was von den Arbeitsgeräuschen des Bremssystems begleitet sein kann, und das Fahrzeug fährt gleichmäßig über die spitze Gefällestrecke.

3 Temporäre Deaktivierung:

Treten Sie das Gaspedal oder das Bremspedal im Betriebszustand bis zu einem gewissen Grad, HDC wird sich vorübergehend aus dem Parkzustand entfernen.

4 OFF:

Drücken Sie den HDC Schalter erneut, um die Funktion zu deaktivieren.

Hinweis: Wenn das Fahrzeug in einer bestimmten Steigung scharf abbiegt, kann HDC von Standby zu Betrieb wechseln.

Hinweis: Wenn HDC betriebsbereit ist, wird das Bremssystem automatisch unter Druck gesetzt und gehalten, und Sie werden mit einem bestimmten Druckfeedback reagiert, wenn Sie das Bremspedal zu diesem Zeitpunkt betätigen, was normal ist.

DAS HAUS SICHER VERLASSEN

Aktiver Überschlagschutz (ARP)

Das ARP-System ist ein Fahrerassistenzsystem, das die Stabilität des Fahrzeugs verbessert. Es ist keine Garantie dafür, dass sich das Fahrzeug nicht überschlagen wird.

Wenn die Gefahr besteht, dass sich das Fahrzeug bei dynamischem Fahren (wie beim Spurwechsel) oder stetigem Fahren (wie beim Fahren in einem Kreisel) überschlägt, bremst das ARP automatisch die äußeren Räder, damit das Fahrzeug untersteuert und das Überschlagen verhindert wird.

Hinweis: Bei Verwendung von ARP untersteuert das Fahrzeug. Es ist normal, wenn die Lenkung nicht den Erwartungen des Fahrers entspricht.

Notbremsung-Gefahrenwarnblitz (HAZ)

Wenn der Fahrer während der Fahrt eine Notbremsung durchführt und bestimmte Bedingungen erfüllt sind, blinkt die Bremsleuchte automatisch, um die nachfolgenden Fahrer zu warnen und so das Auftreten von Auffahrunfällen zu reduzieren.

Hinweis: Wenn man die Warnblinker manuell einschaltet, wird die HAZ-Funktion aufgehoben.

Nachdem die HAZ-Funktion aktiviert wurde und das Notbremsmanöver beendet wird, hört die Bremsleuchte nach einigen Sekunden auf zu blinken.

Hinweis: Wenn die Geschwindigkeit des Fahrzeugs auf unter 10 km/h sinkt und das System die Bremsleuchten nicht mehr aufleuchten lässt, leuchten die Warnblinkleuchten automatisch auf. Drücken Sie kurz auf den Schalter der Warnblinkanlage oder erhöhen Sie Ihre Geschwindigkeit für 5 s auf über 20 km/h, um die Warnblinkanlage auszuschalten.

DAS HAUS SICHER VERLASSEN

Reifendruckwarnsystem (TPMS)



Das TPMS kann die Routine-Wartung und Kontrollen des Reifendrucks nicht ersetzen.



Geräte, die Signale mit ähnlicher Frequenz wie das TPMS senden, können die Überwachung des Reifendrucks stören. In diesem Fall kann eine Warnung aufleuchten oder ein temporärer Fehler registriert werden.

TPMS überwacht den Reifendruck durch Funkwellen und Sensortechnik. Der TPMS-Sensor kann den Druck des Fahrzeugreifens überwachen und ihn an einen Empfänger im Fahrzeug senden. Der Reifendruck kann bei einigen Fahrzeugen über das On-Board-Entertainment-Display oder bei anderen Fahrzeugen über die Bordcomputerschnittstelle des Instrumentenpakets überprüft werden. Das TPMS kann Sie auf niedrigen Reifendruck aufmerksam machen, ersetzt aber nicht die normale Wartung der Reifen. Zur Reifenwartung siehe unter „Reifen“ im Abschnitt „Wartung“.

Hinweis: Das TPMS warnt den Fahrer nur, wenn der Reifendruck niedrig ist. Es pumpt keinen Reifen auf.



Wenn die TPMS-Störungsanzeigelampe aufleuchtet und die Warnmeldung „XXReifendruck unzureichend“ oder „XXReifendruck niedrig“ angezeigt wird, wird empfohlen, das Fahrzeug sofort anzuhalten. Überprüfen Sie nach Möglichkeit den Reifendruck und pumpen Sie den Reifen auf den Standarddruckwert auf. Auf dem Reifendruck-Schild an der B-Säule sind die Standarddruckwerte für kalte Fahrzeugreifen angegeben.

Zu schwach aufgepumpte Reifen können sich bei der Fahrt erhitzen und Schaden nehmen. Darüber hinaus verringert ein unzureichender Luftdruck auch den Kraftstoffverbrauch, verkürzt die Lebensdauer des Radprofils und kann die Betriebs- und Bremsleistung des Fahrzeugs beeinträchtigen.

Selbst-Anlernen des TPMS

Beim Austausch eines TPMS-Sensors oder -Empfängers oder bei Wechsel der Reifen untereinander muss die TPMS-Selbstanlernfunktion ausgeführt werden, wofür bei einigen Fahrzeugen die folgenden Vorgänge erforderlich sind:

- 1 Das Fahrzeug 25 Minuten lang ausschalten und verriegeln.
- 2 Fahren Sie 15 Minuten lang ununterbrochen mit einer Geschwindigkeit von mehr als 25 mph (40 km/h) und machen Sie während der Fahrt mehr Kurven.

Hinweis: Vergewissern Sie sich, dass es sich bei dem TPMS-Sensor um ein im Werk verbautes Originalteil handelt.

Hinweis: Wenn die Selbstanlernfunktion fehlschlägt und die TPMS-Störungsanzeige aufleuchtet, wiederholen Sie die obigen Schritte.

Wenn Sie während des Selbstlernvorgangs Fragen haben, wenden Sie sich für weitere Einzelheiten bitte an einen autorisierten MG-Reparaturbetrieb.

Bequeme Erfahrung

<i>Sitzverstellung</i>	246
<i>Belüftung</i>	253
<i>Klimaanlagenbedienfeld</i>	256
<i>Lenkrad-Entertainment-Bedienelemente</i>	258

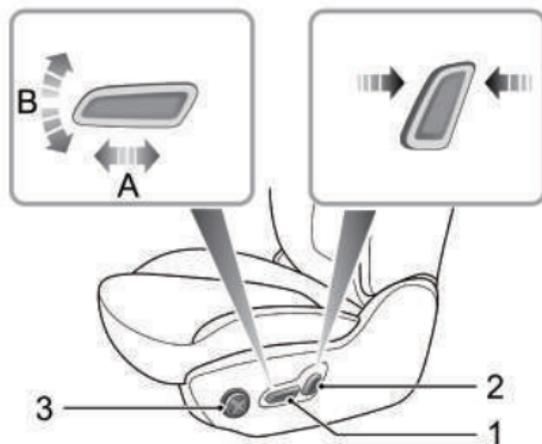
BEQUEME ERFAHRUNG

Sitzverstellung

Vordersitze

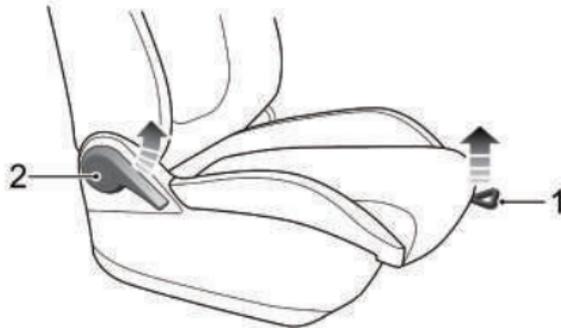
Die Funktionen der Vordersitze unterscheiden sich je nach Modellkonfiguration.

Leistungsanpassung (am Beispiel der Fahrerseite)



- Sitzverstellung nach vorne/hinten
Drücken Sie zum Verstellen des Sitzes nach vorn/hinten den Schalter 1 in Längsrichtung von A.
- Kissenhöhenverstellung*
Bewegen Sie zum Verstellen der Höhe der Sitzfläche den Schalter 1 in Längsrichtung von B.
- Neigungsverstellung der Rückenlehne
Bewegen Sie den Schalter 2 nach vorne/hinten, um den Rückenlehnenwinkel einzustellen.
- Einstellung der Lordosenstütze*
Drücken Sie lange auf den Schalter 3, um die Lordosenstütze einzustellen.

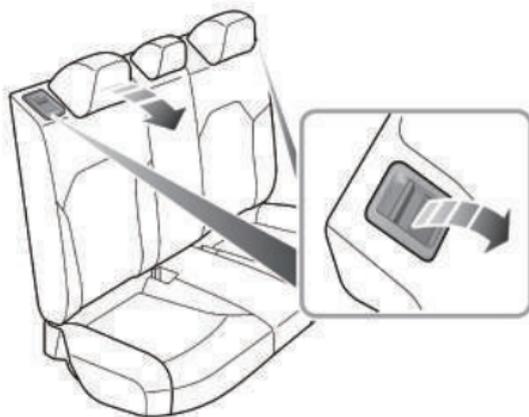
Manuelles Verstellen



- Neigungsverstellung der Rückenlehne
Drücken Sie den Griff 2 nach oben, um den Winkel der Rückenlehne passend zu verstellen. Lassen Sie dann den Griff wieder los und achten Sie darauf, dass die Rückenlehne an ihrer Position eingerastet ist.

- Sitzverstellung nach vorne/hinten
Drücken Sie den Griff 1 nach oben, um den Sitz in eine passende Position zu schieben. Lassen Sie dann den Griff wieder los und achten Sie darauf, dass der Sitz an seiner Position eingerastet ist.

Rücksitze



- Rücksitze umklappen

Wenn Sie den Gepäckraum vergrößern möchten, senken Sie zunächst alle Kopfstützen der Rücksitze vollständig ab (oder entfernen Sie sie) und ziehen Sie dann jeweils den Steuergriff auf beiden Seiten nach oben, um die Sitzlehnen nach vorne zu klappen.

Hinweis: Wenn die Kopfstützen der Rücksitze nicht vollständig abgesenkt werden oder die Rückenlehne des Vordersitzes übermäßig nach hinten geneigt ist, besteht die Gefahr, durch Umklappen des Rücksitzes die Lehne des Vordersitzes, das kleine Staufach oder die Kopfstütze des Rücksitzes zu beschädigen. Wenn die Kopfstützen der Rücksitze nicht vollständig abgesenkt werden oder die Rückenlehne des Vordersitzes übermäßig nach hinten geneigt ist, besteht die Gefahr, durch Umklappen der Rücksitze die Lehne des Vordersitzes oder die Kopfstützen des Rücksitzes zu beschädigen.

- Hochklappen und Arretieren der Rücksitzlehnen
Wenn Sie die Rücksitzlehne wieder aufklappen, ziehen Sie die Rückenlehne nach oben und schieben Sie sie, bis sie eine geeignete Position erreicht und die Rückenlehne verriegelt ist, wenn Sie ein Klicken hören.

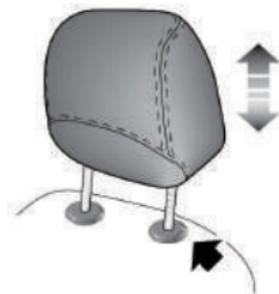
Hinweis: Achten Sie beim Zurückbewegen der Rücksitzlehne in die gewünschte Position darauf, dass die Rücksitz-Sicherheitsgurte nicht eingeklemmt werden.

Bedienung der Kopfstütze

! Stellen Sie die Höhe der Kopfstütze so ein, dass sich deren oberer Rand mit der Oberseite des Kopfes des Insassen auf einer Linie befindet. Diese Position kann die Gefahr von Halsverletzungen bei einem Aufprall reduzieren. Verstellen oder entfernen Sie die Kopfstützen nicht während des Fahrens!

! Hängen Sie nichts an die Kopfstützen bzw. deren Stangen!

Die Kopfstützen sollen verhindern, dass der Kopf bei einem Aufprall bzw. einer Notbremsung nach hinten bewegt wird, und somit die Gefahr von Kopf- und Halsverletzungen verringern.



Wenn eine Kopfstütze aus einer tieferen in eine höhere Position verstellt werden soll, die Kopfstütze direkt nach oben ziehen und nach Erreichen der gewünschten Position wieder langsam so weit nach unten drücken, bis sie einrastet.

Zum Entfernen der Kopfstütze halten Sie den Führungshülseknopf (mit Pfeil gekennzeichnet) auf ihrer linken Seite gedrückt und ziehen sie dann zum Herausnehmen nach oben. Zum Verstellen einer Kopfstütze aus einer höheren in eine tiefere Position drücken Sie auf den Führungshülseknopf an der linken Seite der Kopfstütze (mit Pfeil gekennzeichnet) und die Kopfstütze nach unten. Lassen Sie den Knopf los, wenn die gewünschte Höhe erreicht

BEQUEME ERFAHRUNG

ist. Drücken Sie dann die Kopfstütze langsam nach unten, bis sie eingerastet ist.

Sitzheizungsfunktion*



Wenn nackte Haut über längere Zeit mit den beheizten Sitzen Kontakt hat, können Verbrennungen verursacht werden.

Der Sitzheizungsschalter befindet sich an der A/C-Steuerschnittstelle und der Sitzschnittstelle des Entertainment-Displays. Drücken Sie nach dem Starten des Fahrzeugs den Schalter auf der entsprechenden Seite, um die Sitzheizungsfunktion ein-/einzustellen/auszuschalten. Wenn die Sitzheizungsfunktion aktiviert ist, leuchtet die Anzeige im Schalter. Wenn das Sitzkissen oder die Rückenlehne eine bestimmte Temperatur erreichen, wird die Heizfunktion automatisch deaktiviert.

Die Vordersitzheizung ist in drei Stufen einstellbar.

Je nach Modellkonfiguration sind einige Rücksitze mit einer Heizfunktion ausgestattet.

WICHTIG

- Die beheizten Sitze NICHT mit Decken, Kissen oder sonstigen isolierenden Gegenständen bzw. Materialien belegen!
- Wenn die Sitzheizungsfunktion über einen längeren Zeitraum verwendet wird und Ihr Sitz eine bestimmte Temperatur überschreitet und weiterhin heißer wird, schalten Sie bitte den Heizungsschalter aus und wenden Sie sich an einen autorisierten SAIC New Energy Vehicles-Reparaturbetrieb.
- Bei übermäßiger Nutzung der Fahrersitzheizung kann es zu Schläfrigkeit und Beeinträchtigung der Sicherheit kommen.

Personalisierte Einstellung der Fahrpositionen des Fahrers*

Bei Fahrzeugen, die mit der Memory-Funktion ausgestattet sind, können umfangreichere personalisierte Einstellungen für das Fahren bereitgestellt werden, d. h. die Anpassung des Winkels der Außenspiegel und des Komfortniveaus des Fahrersitzes (Sitzkissenhöhe, Sitzvorder- und -rückposition, Neigung der Rückenlehne). Winkel usw.). Die personalisierten Einstellungen können im Entertainment-Display vorgenommen und abgerufen werden.

Aus Sicherheitsgründen sollte das Gerät bei ausgeschaltetem Motor und geschlossenen Türen betrieben werden. Die Einstellungsmethoden sind wie folgt:

- 1 Stellen Sie bei eingeschaltetem Startschalter die Position und den Winkel des Fahrersitzes separat ein und stellen Sie dann den Winkel des Außenrückspiegels ein (Einzelheiten finden Sie unter „Rückspiegel“ im Abschnitt „Instrumente und Steuerung“).
- 2 Klicken Sie, um die Sitzoberfläche auf dem Entertainment-Display aufzurufen, wählen Sie die entsprechende Sitzpositionstaste aus und drücken Sie sie 2 Sekunden lang, um die Sitzposition für den aktuellen Fahrer zu speichern.

Wiederholen Sie die folgenden Schritte, um jeweils mehrere Sitzspeicherpositionen hinzuzufügen, zu benennen und zu speichern. Um eine eingestellte Sitzspeicherposition abzurufen, klicken Sie auf die entsprechende Sitzpositionsschaltfläche.

Hinweis: Wenn ein Objekt die Vorwärts- oder Rückwärtsbewegung des Fahrersitzes beim Abrufen der Speicherposition blockiert, funktioniert die Funktion nicht mehr. Wenn dies geschieht, drücken Sie nach dem Bewegen des Hindernisses die entsprechende Speichertaste, um erneut zu versuchen, die Speicherposition abzurufen.

Fahrersitz-Willkommensfunktion*

Die Willkommensfunktion des Fahrersitzes soll dem Fahrer das Ein- und Aussteigen erleichtern und ermöglicht ein automatisches Vor- und Zurückgleiten des Sitzes in einer bestimmten Situation.

Diese Funktion ist lediglich für elektrisch verstellbare Sitze mit Memory-Funktion vorgesehen. Rufen Sie die Sitzoberfläche auf dem Entertainment-Display auf, klicken Sie auf die Schaltfläche „Einstellungen“ und aktivieren Sie diese Funktion erst, nachdem die Fahrersitz-Willkommensfunktion aktiviert ist.

Wenn die Willkommensfunktion des Sitzes aktiviert ist, kann sich der Komfort in den folgenden Situationen widerspiegeln:

- **Aus dem Auto aussteigen:** Wenn das Fahrzeug angehalten wird, wird der Motor abgestellt und der Startschalter in die PositionOFFgestellt. Öffnen Sie die Fahrertür und der Sitz wird automatisch etwas zurückgeschoben, um dem Fahrer mehr Platz vorn zu bieten. Steig aus dem Auto.

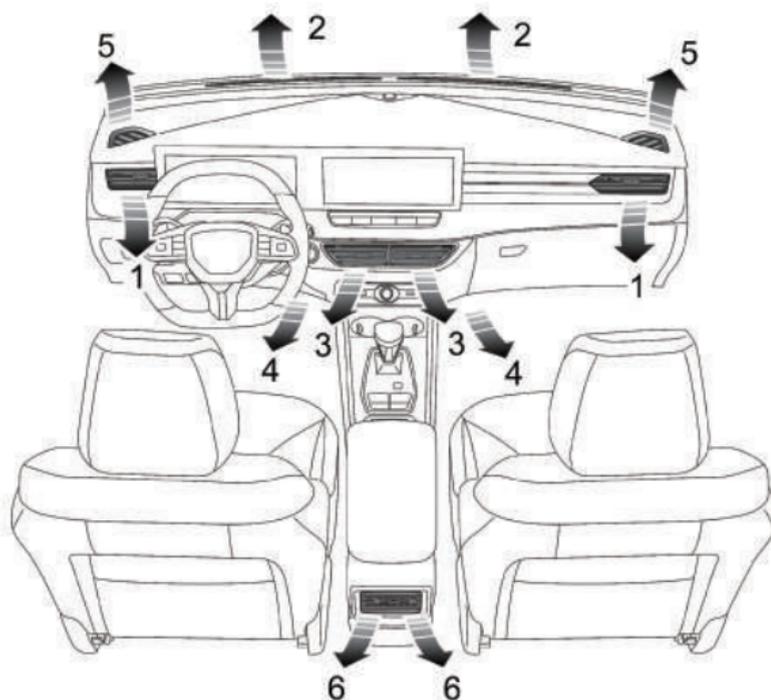
Hinweis: Wenn sich die Ausgangsposition des Fahrersitzes bereits in der Maximalposition befindet, wird die Willkommensfunktion nicht aktiviert.

- **Einsteigen ins Auto:** Entriegeln Sie das Auto, öffnen Sie die Fahrertür und steigen Sie ein. Nachdem die Fahrertür geschlossen wurde, drehen Sie den Startschalter in die PositionACCund der Sitz gleitet automatisch nach vorne in die Fahrposition, bevor Sie das Auto das letzte Mal verlassen.

WICHTIG

Während der automatischen Rückwärts- oder Vorwärtsbewegung des Sitzes unterbricht jede manuelle Einstellung der Sitzposition den automatischen Betrieb.

Belüftung



- 1 Seitliche Belüftung
- 2 Windschutzscheiben-Belüftung
- 3 Mittlere Belüftung
- 4 Belüftung für die Füße der Vordersitze
- 5 Seitliche Belüftung der vorderen Fenster
- 6 Hintere mittlere Belüftung

Es gibt auch zwei hintere Fußraumlüftungen, die sich auf dem Boden unter den beiden Vordersitzen befinden (nicht in der Abbildung angegeben).

BEQUEME ERFAHRUNG

Das A/C-System wird verwendet, um die Temperatur, Geschwindigkeit, Luftfeuchtigkeit und Sauberkeit der Luft im Auto zu regulieren. Frische Luft wird durch das Lufteinlassgitter unter der Frontscheibe und den Klimaanlagefilter angesogen.

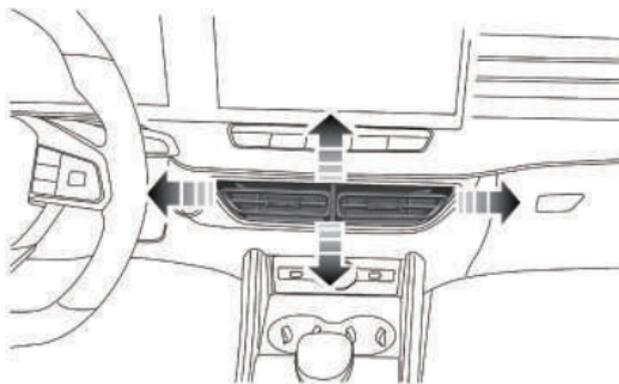
Das Lufteinlassgitter immer frei von Behinderungen wie Blätter, Schnee oder Eis halten.

A/C Filter

Das Klimaanlagefilterelement (A/C Filterelement) dient zum Filtern der Luft. Zur Erhaltung der optimalen Filterleistung sollte das Filterelement im empfohlenen Wartungsintervall gewechselt werden.

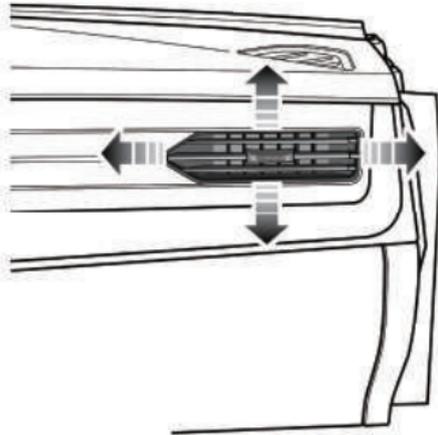
Lüftungen

Einstellung der Mittellüftungen



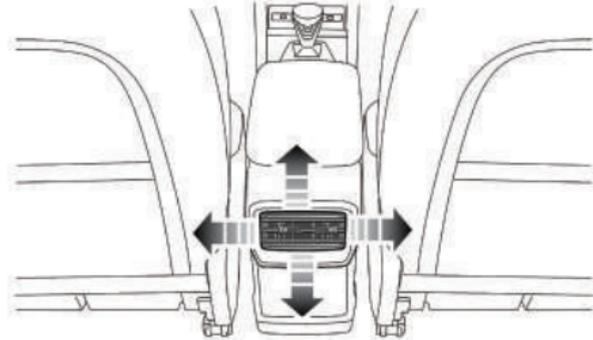
Den Knopf in der Mitte der Lamellen von Seite zu Seite bewegen, um die Lüftung zu öffnen oder zu schließen. Den Luftstrom durch Bewegungen des Knopfs nach oben und unten oder von Seite zu Seite lenken.

Einstellung der Seitenlüftungen



Den Knopf in der Mitte der Lamellen von Seite zu Seite bewegen, um die Lüftung zu öffnen oder zu schließen. Den Luftstrom durch Bewegen des Knopfs nach oben und unten oder von Seite zu Seite lenken.

Lüftungen der Mittelkonsole



Den Knopf in der Mitte der Lamellen von Seite zu Seite bewegen, um die Lüftung zu öffnen oder zu schließen. Den Luftstrom durch Bewegen des Knopfs nach oben und unten oder von Seite zu Seite lenken.

BEQUEME ERFAHRUNG

Klimaanlagenbedienfeld

Bedienfeld



- 1 Schnellzugriffstaste „Klimaanlage Ein/Aus“
- 2 Taste für Enteisung/Entfeuchtung
- 3 Taste für Heckscheibenheizung

A/C Ein/Aus Shortcut-Taste



Berühren Sie die A/C Ein/Aus Shortcut-Taste, um das A/C-System ein- oder auszuschalten.

Hinweis: Alle Funktionen kehren zum Zustand vor dem Ausschalten zurück, wenn Sie das A/C System mit der A/C Steuerungs-Shortcut bedienen.

Taste für Enteisung/Entfeuchtung



Berühren Sie die Enteisungs-/Entfeuchtungstaste, die Tastenanzeigelampe leuchtet auf und das System aktiviert die Enteisungs-/Entfeuchtungsfunktion, um Nebel oder Frost von der Frontscheibe und den vorderen Fenstern zu entfernen, und aktiviert gleichzeitig die Heizfunktion der Waschdüse.

Durch erneutes Berühren der Enteisungs-/Entfeuchtungstaste wird die Enteisungs-/Entfeuchtungsfunktion beendet, gleichzeitig wird die Heizfunktion der Waschdüse ausgeschaltet und das System kehrt in den vorherigen Zustand zurück.

Im Enteisungs-/Entfeuchtungsmodus führt das Ein- oder Ausschalten des Kühlschalters und das Umschalten der Luftzirkulationsmodi nicht zum Beenden des Enteisungs-/Entfeuchtungsmodus; die Bedienung des Luftverteilungsmodus beendet den Enteisungs-/Entfeuchtungsmodus.

Heckscheibenheizungstaste



Die Heizelemente an der Innenseite der Heckscheibe können leicht beschädigt werden. Kratzen oder reiben Sie NICHT an der Innenseite der Scheibe. Bringen Sie KEINE Aufkleber über den Heizelementen an.



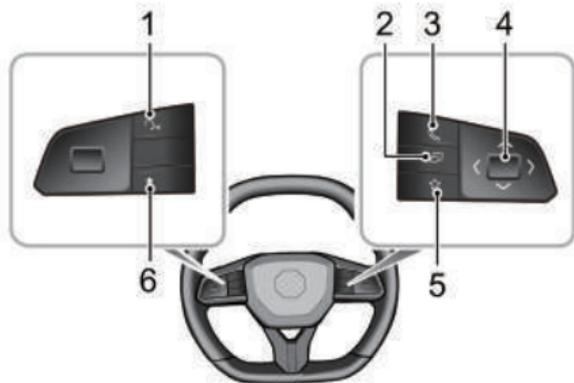
Berühren Sie die Heckscheibenheizungstaste, um die Funktion der beheizten Heckscheibe zu aktivieren oder zu deaktivieren. Die Funktion ist aktiviert, wenn die Anzeige leuchtet, und deaktiviert, wenn die Anzeige erlischt. Nachdem die Funktion der beheizten Heckscheibe eingeschaltet wurde, schaltet sie sich nach einer bestimmten Zeit automatisch aus.

Hinweis: Die Funktion der beheizten Heckscheibe funktioniert nur, wenn das Fahrzeug im READY/RUNNING-Zustand ist.

BEQUEME ERFAHRUNG

Lenkrad-Entertainment-Bedienelemente

Lenkrad-Entertainment-Bedienelemente



1 Spracherkennung

Kurz drücken, um die Spracherkennung einzuschalten; erneut kurz drücken, um die Spracherkennung zu beenden.

2 Instrumententafel-Tasten

Für Details siehe Abschnitt „Instrumententafel“.

3 Bluetooth-Telefon

Kurz drücken, um anzunehmen, und lange drücken, um aufzulegen.

4 Funktionsanpassungstaste

Nach oben drücken: Lautstärke erhöhen; Nach unten drücken: Lautstärke verringern; Nach links drücken: Vorheriger Titel; Nach rechts drücken: Nächster Titel; Kurz drücken: Stummschalten oder Stummschaltung aufheben.

5 Rechte Anpassungstaste

Diese Funktionstaste kann in den Fahrzeugeinstellungen auf dem Unterhaltungsddisplay angepasst werden.

6 Linke Anpassungstaste

Diese Funktionstaste kann in den Fahrzeugeinstellungen auf dem Unterhaltungsddisplay angepasst werden.

Intelligente Fahrerassistenz*

<i>Kameras und Radare*</i>	260
<i>Konstante Reisegeschwindigkeit*</i>	265
<i>Adaptiver Geschwindigkeitsregler*</i>	269
<i>Intelligenter Geschwindigkeitsregelungs-Assistent*</i>	281
<i>Intelligente Übergeschwindigkeitswarnung*</i>	285
<i>Geschwindigkeitsbegrenzungs-Assistenzsystem*</i>	288
<i>Spurhalteassistent*</i>	294
<i>Auffahrassistent*</i>	298
<i>Hinteres Fahrassistenzsystem*</i>	302
<i>Einparkhilfe mit Ultraschallsensoren*</i>	309
<i>Rückfahr-Assistenzsystem*</i>	312
<i>360 Grad-Rundumsichtmonitor *</i>	313
<i>Fahrerbeobachtungssystem*</i>	315

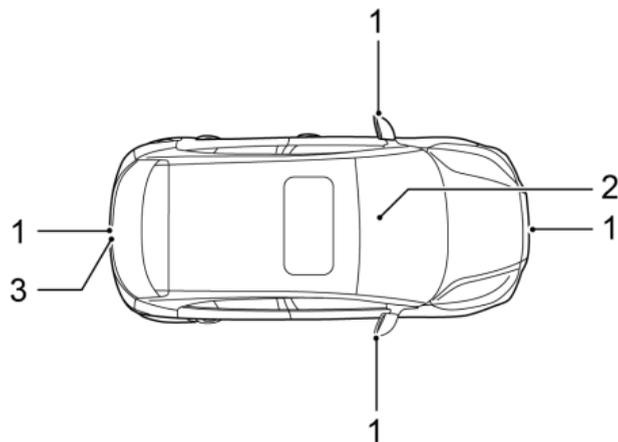
Kameras und Radare*

Fahrerassistenz-Kameras

Das Fahrzeug ist mit den folgenden visuellen Kameras ausgestattet: Rundumsichtkamera, Frontkamera-Modul und Parkkamera (abhängig von der tatsächlichen Fahrzeugkonfiguration).

Die Kamera führt die Zielerkennung in Form von Sicht durch und liefert Identifikationsinformationen für verwandte Funktionen, nachdem sie das Ziel im Umkreis des Fahrzeugs identifiziert hat.

Kameramontageposition



- 1 Rundumsichtkamera
- 2 Frontkamera-Modul
- 3 Parkkamera

Hinweis: Die Konfiguration der Kameras hängt von der Spezifikation des gekauften Fahrzeugs ab.

Hinweis: Um sicherzustellen, dass die Frontkamera ordnungsgemäß funktioniert, halten Sie sie immer sauber und frei von Eis, Schnee, Wasser, Staub usw.

Hinweis: Um sicherzustellen, dass die Kamera ordnungsgemäß funktioniert, halten Sie die Windschutzscheibe vor der Kamera stets sauber und stellen Sie sicher, dass keine Gegenstände die Sicht zwischen der Kamera und der Windschutzscheibe blockieren.

Hinweis: Bitte reinigen Sie die Kameraobjektive mit einem weichen Tuch oder waschen Sie sie mit Wasser (niedriger Druck), wenn Fremdkörper auf der Kamerafläche gefunden werden. Verwenden Sie keinen Hochdruckwasserstrahl, um die Kamera zu spülen, und verwenden Sie keine scheuernden oder scharfen Gegenstände, um die Kamera zu reinigen.

Kamerakalibrierung

Abgesehen von autorisiertem Personal des Kundendienstzentrums ist es anderen strengstens untersagt, die Kamera zu entfernen und wieder einzubauen oder zu ersetzen. Das Frontkameramodul muss in folgenden Fällen neu kalibriert werden:

- Das Modul ist falsch eingestellt, z. B. hat sich die Kameraposition verändert;
- Entfernen und Wiedereinbau der Kamera oder der Kamerahalterung;
- Entfernen und Wiedereinbau der Windschutzscheibe;
- Die Parameter der Achsvermessung haben sich geändert.

Hinweis: Wenn das Front-Erkennungsradar starken Vibrationen oder leichten Stößen ausgesetzt ist, muss die Einbauposition des Front-Erkennungsradars überprüft und bei Bedarf neu kalibriert werden.

Hinweis: Bitte wenden Sie sich für weitere Informationen zur Kamerakalibrierung an einen autorisierten MG-Reparaturbetrieb.

In folgenden Fällen ist die Kameraerkennung beeinträchtigt:

- Kamera verunstaltet oder von offensichtlichen Fremdkörpern bedeckt; bedeckt mit Eis, Schnee, Schlamm, Staub.
- Schlechte Sicht oder schlechtes Wetter (starker Regen, Schnee, Nebel, Dunst, Rauch, Staub, Sandstürme usw.).

INTELLIGENTE FAHRERASSISTENZ*

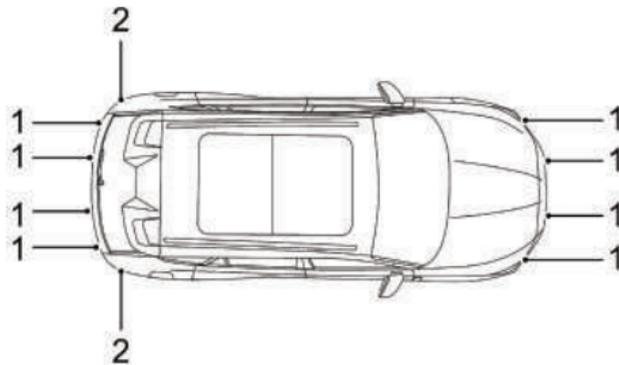
- Bei schlechten Lichtverhältnissen wie am Abend, in der Nacht, in unbeleuchteten Tunneln usw.
- Staub- und Wasserdampf, der von Reinigungsfahrzeugen und Sprinklern auf der benachbarten Spur aufgewirbelt wird; oder Wasserdampf, der an Regentagen von den Vorder- oder Seitenfahrzeugen auf der Autobahn aufgewirbelt wird. Unbefestigte Straßen, Baustellen.
- Starkes Licht (z. B. die Scheinwerfer eines entgegenkommenden Fahrzeugs, die Scheinwerfer eines Fahrzeugs hinter Ihnen oder direktes Sonnenlicht) behindert die Sicht der Kamera.
- Starkes Licht, schräges Sonnenlicht und andere übermäßige Lichtverhältnisse (Gegenlicht ist in großen Höhen häufiger).
- Flackernde Straßenlaternen beim nächtlichen Fahren durch Boulevards; schnelle Wechsel von Licht und Dunkelheit (z. B. Tunnelleingänge und -ausgänge) usw.
- Fahren auf der hochreflektierenden Straße, zum Beispiel nach Regen, Schnee oder anderen hochreflektierenden Bedingungen.
- Heiße oder kalte Wassertemperaturen beeinträchtigen oder beeinflussen die Sensorleistung bis zu einem gewissen Grad.
- Das Sichtfeld der Kamera ist teilweise oder vollständig blockiert durch Flecken, Kaugummi, Öl, Aufkleber usw. auf der Windschutzscheibe; Fremdkörper wie Zierleisten, Aufkleber usw. blockieren das Sichtfeld der Erkennung; die Außenseite der Windschutzscheibe wird nicht rechtzeitig besprüht und sauber gekratzt.
- Die Frontscheibe im Kamerabereich ist beschädigt oder weist Risse oder andere optisch beeinträchtigende Veränderungen auf;
- Die Geschwindigkeit des Scheibenwischers ist langsam oder das Wischerblatt ist abgenutzt, gealtert und verzogen, was dazu führt, dass das Sichtfeld der Frontkamera nicht sauber abgewischt werden kann, und es gibt Wasserflecken und Kratzspuren im Sensor-Sichtfeld.
- Die Scheibenentnebelung/Enteisung ist bei Regen und hoher Luftfeuchtigkeit nicht effektiv.
- Die Kamera ist nicht fest installiert oder nicht stabil, oder die Befestigungsstruktur selbst wackelt.
- Fehler bei der Kalibrierung der Kamera nach Ausbau und Wiedereinbau oder Austausch.

Fahrerassistenzradare

Das Fahrzeug ist mit folgendem Radar ausgestattet: Ultraschallradar (abhängig von der tatsächlichen Fahrzeugkonfiguration).

Radare werden nur verwendet, um Identifikationsinformationen für relevante Funktionen bereitzustellen, nachdem Ziele innerhalb des Fahrzeugumfangs erkannt wurden.

Radar-Montageposition



- 1 Ultraschallradar
- 2 Millimeterwellenradar

Hinweis: Die Konfiguration der Radare hängt von dem gekauften Fahrzeug ab.

Hinweis: Um sicherzustellen, dass die Radare korrekt funktionieren, halten Sie sie stets sauber und frei von Eis, Schnee, Wasser, Staub usw.

Hinweis: Bitte wischen Sie mit einem weichen Tuch oder waschen Sie mit Wasser (niedriger Druck), wenn sich Fremdkörper auf der Radaroberfläche befinden. Verwenden Sie keinen Hochdruck-Wasserstrahl, um das Radar zu spülen, und verwenden Sie keine scheuernden oder scharfen Gegenstände, um das Radar zu reinigen.

Die Radarerkennungsleistung wird in den folgenden Fällen beeinträchtigt:

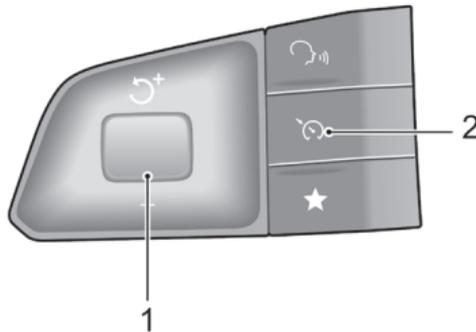
- Das Radar oder der Stoßfänger ist mit Fremdkörpern wie Schnee, Eis, Schlamm, Abwasser, Klebeband, Verklebung usw. bedeckt.

INTELLIGENTE FAHRERASSISTENZ*

- Der Stoßfänger ist mit nicht autorisierten Farben und Sprühverfahren lackiert.
- Das Radar oder der Stoßfänger ist beschädigt oder die Montageposition wurde verändert.
- Elektromagnetische Störungen durch andere Geräte.
- Enge und geschlossene Umgebungen wie Fähren, Steuergaragen usw.
- Das Fahrzeug wird abgeschleppt.
- Das Radar funktioniert möglicherweise nicht ordnungsgemäß aufgrund eingeschränkter Erkennungsleistung auf einem offenen Feld (wie einem offenen Parkplatz) oder auf einer offenen Straße.

Hinweis: Jeglicher Schnee auf dem Radar sollte mit einer Bürste entfernt werden, während Eis vorzugsweise mit einem Enteisungsspray entfernt wird.

Konstante Reisegeschwindigkeit*



- Geschwindigkeits-Einstellknopf (1)
- Pilot -Schalter (2)

Die Geschwindigkeitsregelung ermöglicht es dem Fahrer, eine konstante Fahrgeschwindigkeit beizubehalten, ohne das Gaspedal zu benutzen. Dies ist besonders nützlich für das Fahren auf der Autobahn oder für Fahrten, bei denen über einen längeren Zeitraum eine konstante Geschwindigkeit gehalten werden kann.

Aktivierung des Tempomatsystems

Das Tempomatsystem wird mit dem Tempomatschalter auf der linken Seite des Lenkrads bedient.

- 1 Wenn der Startschalter in der Position ON/READY/RUNNING ist und die Fahrzeuggeschwindigkeit größer als 25mph (40km/h) ist, drücken Sie kurz den Pilot Schalter (2), um das Tempomatsystem schnell zu aktivieren, und die Anzeige des konstanten Geschwindigkeits-Tempomatsystems im Kombiinstrument leuchtet blau auf. Die Zielgeschwindigkeit des Tempomatsystems entspricht der tatsächlichen Fahrzeuggeschwindigkeit zum Zeitpunkt der Aktivierung und wird auf der unteren Seite der Anzeige des Tempomatsystems angezeigt. Das Tempomatsystem arbeitet im Geschwindigkeitsbereich von 25-112mph (40-180km/h). Bei Aktivierung steuert das Tempomatsystem das Fahrzeug so, dass die Zielgeschwindigkeit ohne Betätigung des Gaspedals gehalten wird.

- 2 Wenn das Tempomatsystem im Standby-Modus ist und die aktuelle Fahrzeuggeschwindigkeit größer als 25mph (40km/h) ist, drücken Sie den Geschwindigkeitsregelknopf (1), um das Tempomatsystem zu aktivieren; die Zielgeschwindigkeit des Systems entspricht der tatsächlichen Fahrzeuggeschwindigkeit zum Zeitpunkt der Aktivierung, welche auf der unteren Seite der Anzeige des Tempomatsystems angezeigt wird.

Hinweis: Der Einstellknopf kann auf verschiedene Weise bedient werden, z. B. durch Bewegen nach oben/ unten oder Drücken. Wenn der Einstellknopf gedrückt wird, während das konstante Geschwindigkeits-Tempomatsystem aktiviert ist, wird die Fahrzeuggeschwindigkeit auf die aktuelle Geschwindigkeit aktualisiert.

Ziel-Tempomatgeschwindigkeitseinstellung

Wenn der Tempomat aktiv ist:

Normales Betätigen des Gaspedals (z. B. Überholen) erlaubt es dem Fahrzeug weiterhin zu beschleunigen. Wenn die gewünschte Geschwindigkeit erreicht ist, drücken Sie den Geschwindigkeitseinstellknopf (1) und die Ziel-Tempomatgeschwindigkeit wird auf die aktuelle Geschwindigkeit aktualisiert.

Bewegen Sie den Geschwindigkeitseinstellknopf (1) nach oben/unten und halten Sie ihn gedrückt, und das Fahrzeug wird automatisch beschleunigen oder verzögern, dann lassen Sie den Schalter los, wenn die gewünschte Geschwindigkeit erreicht ist.

Alternativ kann die Fahrzeuggeschwindigkeit angepasst werden, indem der Geschwindigkeitseinstellknopf nach oben/unten bewegt und sofort losgelassen wird. Jedes Bewegen erhöht oder verringert die Fahrzeuggeschwindigkeit um etwa 1 mph (1 km/h).

Wenn das Tempomatsystem in Betrieb ist, kann das Fahrzeug dennoch durch Betätigen des Gaspedals (wie z. B. beim Überholen) beschleunigt werden. Durch Loslassen des Gaspedals kehrt das Fahrzeug zur eingestellten Tempomatgeschwindigkeit zurück.

Pause

Wenn das Geschwindigkeitsregelsystem aktiv ist, führen die folgenden Aktionen dazu, dass das Geschwindigkeitsregelsystem in den Standby-Modus wechselt und die Anzeige des Geschwindigkeitsregelsystems im Instrumentenpaket in Weiß leuchtet (bei einigen Modellen wird im Tagesmodus eine dunkle Farbe angezeigt):

- Drücken Sie kurz auf den Pilot -Schalter (2).
- Bremspedal gedrückt.
- Der Schalthebel wird in die N -Position bewegt.
- Schlechte Straßenverhältnisse können zur Aktivierung des Stabilitätskontrollsystems (SCS) führen. Aus Sicherheitsgründen wechselt das Geschwindigkeitsregelsystem automatisch in den Standby-Modus.
- Steile Gefälle können dazu führen, dass die Fahrzeuggeschwindigkeit übermäßig sinkt oder steigt, und das Geschwindigkeitsregelsystem wechselt automatisch in den Standby-Modus.
- EPB wird auf abnormale Weise betrieben.

Wiederaufnahme

Nachdem das Geschwindigkeitsregelsystem angehalten und im Standby-Modus verblieben ist, kann es durch Umschalten des Geschwindigkeitseinstellknopfs (1) einmal nach oben reaktiviert werden. In diesem Moment ist die Zielgeschwindigkeit die Geschwindigkeit, die vor dem Verlassen des Geschwindigkeitsregelsystems eingestellt war.

Hinweis: Die konstante Geschwindigkeit kann nur wieder aktiviert werden, wenn die Fahrgeschwindigkeit größer als 40 km/h ist.

AUS

Halten Sie den Pilot -Schalter (2) lange gedrückt, um das Tempomat-System auszuschalten.

Hinweis:

- **Verwenden Sie das konstante Geschwindigkeitsregelungssystem nicht unter ungeeigneten Bedingungen, wie z.B. an regnerischen Tagen, auf rutschigen Oberflächen oder bei Verkehrsbedingungen, die es nicht erlauben, eine konstante Geschwindigkeit beizubehalten.**

INTELLIGENTE FAHRERASSISTENZ*

- *Schalten Sie das konstante Geschwindigkeitsregelungssystem **IMMER** aus, wenn es nicht in Gebrauch ist.*
- *Wenn das Fahrzeug im 'Sport'-Modus ist, wird die Verwendung des konstanten Geschwindigkeitsregelungssystems nicht empfohlen.*
- *Während des Betriebs des Geschwindigkeitsregelungssystems kann die tatsächliche Geschwindigkeit aufgrund der Kontrollgenauigkeit oder der Straßenbedingungen in gewissem Umfang vom Zielwert abweichen.*
- *Eine übermäßige Abweichung der tatsächlichen Fahrzeuggeschwindigkeit vom Zielwert aufgrund einer Steigung oder Straßenoberfläche usw. oder das Auslösen des SCS kann dazu führen, dass das Geschwindigkeitsregelungssystem automatisch in den 'Standby'-Modus wechselt.*
- *Betätigen Sie den Schalter nicht übermäßig lange oder drücken Sie nicht mehrere Schalter gleichzeitig, da dies zu einem Systemausfall führen kann. Wenn dies der Fall ist, starten Sie das Fahrzeug neu.*

Adaptiver Geschwindigkeitsregler*



Der adaptive Geschwindigkeitsregler ist als Komfortsystem konzipiert. Es unterstützt den Fahrer, ersetzt aber KEINE seiner Verantwortlichkeiten. Wenn Sie die adaptive Geschwindigkeitsregelung verwenden, ist es wichtig, dass Sie NIE Ihre Aufmerksamkeit verlieren und handlungsbereit bleiben. Andernfalls kann es zu Unfällen und Körperverletzungen kommen.

Die adaptive Geschwindigkeitsregelung kann automatisch zwischen konstanter Geschwindigkeit oder konstantem Abstand wechseln, je nachdem ob sie ein vorausfahrendes Fahrzeug erkennt. Mit der adaptiven Geschwindigkeitsregelung kann das Fahrzeug innerhalb eines bestimmten Geschwindigkeitsbereichs konstant fahren oder durch Einstellen des Abstands zwischen dem Fahrzeug und den vorausfahrenden Fahrzeugen folgen. Wenn sich ein Fahrzeug auf Ihrer Fahrspur befindet, kann der ACC eine moderate Bremsung oder Beschleunigung vornehmen, um den eingestellten Abstand einzuhalten.

Hinweis: Das System der adaptiven Geschwindigkeitsregelung ist für Autobahnen und Straßen in gutem Zustand ausgelegt. Es wird empfohlen, es NICHT auf städtischen Straßen und Bergstraßen zu verwenden.

INTELLIGENTE FAHRERASSISTENZ*

Aktivierung der adaptiven Geschwindigkeitsregelung



Wenn einem vorausfahrenden Fahrzeug bis zu einem Halt gefolgt wurde, muss sich der Fahrer vor dem Weiterfahren davon überzeugen, dass sich unmittelbar vor seinem Fahrzeug keine Hindernisse oder andere Verkehrsteilnehmer, wie zum Beispiel Fußgänger, befinden.



Wenn Sie die Geschwindigkeitsregelung auf Abstand nutzen, sollten Sie das Gaspedal auf keinen Fall betätigen. Bei jeder Betätigung des Gaspedals wird das automatische Bremsen durch das System der adaptiven Geschwindigkeitsregelung verhindert. Das Fahrzeug wird dann nur per Gaspedalmanipulation durch den Fahrer kontrolliert.



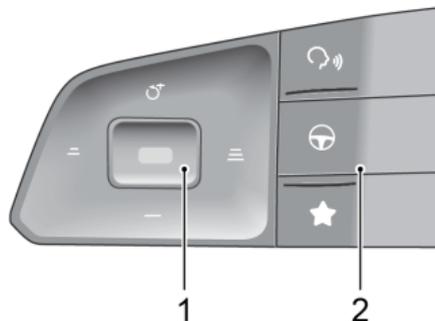
Steigen Sie NICHT aus, wenn das adaptive Geschwindigkeitsregelsystem das Fahrzeug hält. Vor dem Verlassen des Fahrzeugs muss der Gangwählknopf in die P Stellung gebracht und der Startschalter auf OFF gestellt werden.



Wenn das Fahrzeug durch das System der adaptiven Geschwindigkeitsregelung gehalten wird, muss der Fahrer trotzdem aufmerksam bleiben und bereit sein, die Bremsen manuell zu betätigen. Beachten Sie, dass dann, wenn das System deaktiviert, ausgeschaltet oder abgebrochen ist, das Fahrzeug nicht mehr stehen bleibt, also nach vorn rollen bzw. hinten rutschen kann.



In Kurven verringert die adaptive Geschwindigkeitsregelung unter Umständen aktiv die Fahrgeschwindigkeit, um die Stabilität und Sicherheit des Fahrzeugs zu bewahren.



- Einstellknopf (1)
- Pilot -Schalter (2)

ACC kann mit der Kombination des Schalters am Entertainment-Display und des Schalters auf der linken Seite des Lenkrads eingestellt werden.

- 1 Wenn der Schalter auf dem Unterhaltungsdisplay 'OFF' steht, ist der ACC im 'OFF'-Zustand.
- 2 Wenn der Schalter auf dem Unterhaltungsdisplay 'ON' ist und der Pilot Schalter (2) kurz gedrückt wird, wird die ACC-Anzeige im Kombiinstrument blau und der ACC wird aktiviert, wobei die Zielgeschwindigkeit

der tatsächlichen Geschwindigkeit des Fahrzeugs zum Zeitpunkt der Aktivierung entspricht. Wenn Ihre Fahrzeuggeschwindigkeit weniger als 20 mph (30 km/h) beträgt, wird die Zielgeschwindigkeit des Systems auf 20 mph (30 km/h) eingestellt. Wenn die Geschwindigkeit des vorausfahrenden Fahrzeugs größer ist als die Zielgeschwindigkeit Ihres Fahrzeugs, wird Ihr Fahrzeug die Zielgeschwindigkeit beibehalten, um eine konstante Geschwindigkeitsfahrt durchzuführen; wenn die Geschwindigkeit des vorausfahrenden Fahrzeugs niedriger ist als die Zielgeschwindigkeit Ihres Fahrzeugs, wechselt das System in den Abstandsregelungsmodus, und das Heckschema des vorausfahrenden Fahrzeugs wird im Kombiinstrument angezeigt. Im Abstandsregelungsmodus können Sie dem vorausfahrenden Fahrzeug bis zum Stopp folgen. Wenn die Stopzeit kürzer als eine bestimmte Zeit ist, kann das Fahrzeug möglicherweise automatisch starten, um dem vorausfahrenden Fahrzeug zu folgen, andernfalls muss der Fahrer die adaptive Geschwindigkeitsregelung gemäß den Anzeigen im Kombiinstrument erneut aktivieren.

INTELLIGENTE FAHRERASSISTENZ*

Hinweis: Die manuelle Deaktivierung der Stabilitätskontrolle (SCS) oder Traktionskontrolle (TCS) unterbindet die Funktion der adaptiven Geschwindigkeitsregelung.

Hinweis: Szenarien, in denen die adaptive Geschwindigkeitsregelung dem vorausfahrenden Fahrzeug möglicherweise nicht bis zum Stillstand folgt, umfassen unter anderem die folgenden Szenarien:

- **Das vorausfahrende Fahrzeug bremst stark ab;**
- **Ein stehendes Fahrzeug kreuzt Ihre Spur, befindet sich auf der Fahrbahnmarkierung oder ragt teilweise in Ihre Spur hinein;**
- **Das vorausfahrende Fahrzeug weicht aus, sodass plötzlich ein neues Ziel voraus auftaucht;**
- **Die Überlappungsrate zwischen dem stationären Ziel voraus und Ihrem Fahrzeug ist gering;**
- **Der Geschwindigkeitsunterschied zwischen Ihrem Fahrzeug und dem vorausfahrenden Ziel ist zu groß;**

- **Das Ziel voraus ist ein sondergeformtes Fahrzeug, ein Fahrzeug mit herausragenden Gegenständen an der Seite oder am Heck oder ein modifiziertes Fahrzeug;**
- **Das Ziel voraus überlappt sich mit einem anderen großen oder kleinen Fahrzeug.**

Einstellung des Folgeabstands bei adaptiver Geschwindigkeitsregelung

Wenn die adaptive Geschwindigkeitsregelung aktiviert ist, bewegen Sie den Einstellknopf nach rechts (um die Entfernung zu erhöhen) oder nach links (um die Entfernung zu verringern), um die Folgeentfernung anzupassen, wechseln Sie zwischen 3 Entfernungseinstellungen und zeigen Sie es auf dem Instrumentenpaket an.

Wählen Sie die geeignete Folgeentfernung entsprechend der unterschiedlichen relativen Geschwindigkeit zum vorausfahrenden Fahrzeug, je höher die relative Geschwindigkeit, desto größer wird die Folgeentfernung ausgewählt. Unter Berücksichtigung der Verkehrs- und Wetterbedingungen ist der optionale Bereich der Folgeentfernung möglicherweise nicht für alle Fahrer und Fahrbedingungen geeignet.

Anpassung der Zielgeschwindigkeit des adaptiven Tempomats

Wenn der adaptive Tempomat aktiv ist:

- Verwenden Sie das Gaspedal, um die gewünschte Geschwindigkeit zu erreichen, und drücken Sie den Einstellknopf (1), um den Einstellknopf und das Gaspedal zu lösen. Das Fahrzeug fährt mit der gewünschten Geschwindigkeit.
- Bewegen Sie den Einstellknopf nach oben und halten Sie ihn gedrückt, die Zielgeschwindigkeit wird erhöht, bis die gewünschte Geschwindigkeit im Instrumentenfeld erscheint, dann lassen Sie den Knopf los. Wenn bestätigt wird, dass sich kein Fahrzeug voraus befindet oder das Fahrzeug voraus außerhalb der voreingestellten Nachlaufdistanz ist, wird die Fahrzeuggeschwindigkeit auf die eingestellte Geschwindigkeit erhöht.
- Bewegen Sie den Einstellknopf nach unten und halten Sie ihn gedrückt, die Zielgeschwindigkeit wird verringert, bis die gewünschte Geschwindigkeit im Instrumentenfeld erscheint, dann lassen Sie den Knopf los und die Geschwindigkeit wird auf die eingestellte Geschwindigkeit verringert.

- Wenn Sie die Zielgeschwindigkeit mit dem Einstellknopf anpassen, bewegen Sie den Knopf leicht und jede Anpassung verändert die Zielgeschwindigkeit um ein Geschwindigkeitsintervall; bewegen Sie den Knopf und halten Sie ihn gedrückt, wird die Zielgeschwindigkeit kontinuierlich erhöht oder verringert, bis der Knopf losgelassen wird.

Hinweis: Wenn das vorausfahrende Fahrzeug kontinuierlich stark beschleunigt oder abgebremst wird, kann das ACC-System den Folgeabstand möglicherweise nicht exakt einhalten. Der Fahrer muss achtsam sein und entsprechend den Umgebungsbedingungen rechtzeitig bremsen bzw. die Spur wechseln.

Adaptive Geschwindigkeitsregelung - Pause

Wenn die adaptive Geschwindigkeitsregelung aktiviert ist, drücken Sie zum Abbrechen der Funktion kurz auf den Pilot -Schalter. Das System wechselt dann in den Standby-Modus.

Automatische Abschaltung der adaptiven Geschwindigkeitsregelung

In den folgenden Situationen kann die ACC automatisch deaktiviert werden, was erfordert, dass der Fahrer das Fahrzeug selbst bedient:

- Schalten Sie den ACC-Schalter auf dem Unterhaltungsdisplay aus;
- Drücken Sie das Bremspedal, wenn das Fahrzeug nicht steht;
- Bewegen Sie den Schalthebel in einen anderen Gang als den Antriebsgang;
- Der Fahrer löst seinen/ihren Sicherheitsgurt;
- Drücken Sie das Gaspedal für eine lange Zeit;
- Eine Tür oder die Motorhaube/Kofferraumklappe wird geöffnet;
- Ziehen Sie den EPB Schalter hoch;
- Folgen Sie dem vorausfahrenden Fahrzeug bis zum Stillstand, und die Stillstandszeit übersteigt eine bestimmte Zeit.

- Die Kamera oder das Radar ist blockiert, oder die Umgebung löst den sicheren Ausstiegsmechanismus des Sensors aus, oder das System versagt.
- Fahrzeuggeschwindigkeit größer als 96mph (155 km/h).

Hinweis: Wenn Sie einem Fahrzeug bei aktivierter adaptiver Geschwindigkeitsregelung bis zu einem Stopp folgen und während des Stillstands eine der folgenden Situationen eintritt, wird die EPB automatisch gezogen:

- **Der Fahrer löst den Sicherheitsgurt;**
- **Die Fahrertür wird geöffnet;**
- **Die Standzeit überschreitet die voreingestellte Zeitperiode.**

Adaptive Cruise Override

Wenn der Fahrer bei aktivierter ACC das Gaspedal betätigt, wird die Geschwindigkeit durch das Gaspedal geregelt und kann über oder unter der zuvor eingestellten Zielgeschwindigkeit liegen. Sobald das Gaspedal losgelassen wird, nimmt die ACC die vorher eingestellte Zielgeschwindigkeit wieder auf.

Adaptive Geschwindigkeitsregelung Fortsetzen

Wenn die adaptive Geschwindigkeitsregelung nach der Pause eingeschaltet bleibt, reaktivieren Sie sie, indem Sie den Einstellknopf nach oben bewegen. In diesem Fall ist die Zielgeschwindigkeit die Zielgeschwindigkeit vor dem Verlassen der adaptiven Geschwindigkeitsregelung, und der folgende Abstand ist der folgende Abstand vor dem Verlassen der adaptiven Geschwindigkeitsregelung.

Zielgeschwindigkeitsspeicher löschen

Das Ausschalten des ACC-Schalters am Entertainment-Display schaltet das System der adaptiven Geschwindigkeitsregelung aus und löscht synchron die im Speicher gespeicherte Geschwindigkeit.

Die ACC-Funktion ist eingeschränkt oder funktioniert nicht, auch wenn sie unter den folgenden Bedingungen aktiviert ist:

- Ein stillstehendes Objekt oder ein Fahrzeug, das die Spur wechselt;
- Identifizierte Verkehrsteilnehmer (herabfallende Reifen, Steine, Bäume, große Tiere usw.);
- Langstreckenhindernisse können zu einem Fehler oder einer verpassten Erkennung bei der Hauptzielauswahl der adaptiven Geschwindigkeitsregelung führen, was zu unerwartetem oder spätem Bremsen führt.
- Nähern Sie sich dem vorausfahrenden Fahrzeug so schnell, dass das System nicht ausreichend bremsen kann;
- Es gibt Gegenverkehr oder das vorausfahrende Fahrzeug macht ein plötzliches Bremsmanöver;

INTELLIGENTE FAHRERASSISTENZ*

- Das Fahrzeug vor Ihnen fährt rückwärts;
- Sie werden von einem Fahrzeug „geschnitten“.
- Sie treffen auf ein langsames Fahrzeug.
- Spezialfahrzeuge;
- Sie treffen auf ein Fahrzeug, bei dem Lasten über die Karosseriekontur herausragen;
- Sie treffen auf ein Fahrzeug mit höherem Fahrgestell (z. B. einen Lkw);
- Sie treffen auf speziell lackierte, modifizierte Fahrzeuge oder Hindernisse;
- Sie treffen auf Fußgänger, nicht-motorisierte Fahrzeuge oder Tiere;
- Sie befinden sich auf einer holprigen Straße oder in einer komplizierten Verkehrssituation;
- Das Fahrzeug biegt scharf ab;
- Das Fahrzeug fährt durch einen Tunnel oder fährt im Tunnel.
- Das Fahrzeug fährt unter dem gesprenkelten Baum-schatten;
- Eine Überlastung im Ladebereich führt dazu, dass das Fahrzeugheck nach oben kippt;
- Einem Fahrzeug folgen, um in eine Kurve hinein-/herauszufahren;
- Die Überlappungsrate mit dem vorausfahrenden Fahrzeug ist gering;
- Steile Abfahrtsstraßen;
- Eine flache Straße wird steil;
- Kontinuierlich steil bergauf und bergab;
- Kontinuierliche Kurven;
- Das vorausfahrende Fahrzeug bremst plötzlich;
- Bei starkem Regen/dichtem Nebel/Schneesturm/Wetterbedingungen mit eingeschränkter Sicht;
- Niedrige Lichtintensität bei Nacht, direktes Sonnenlicht oder Gegenlichtumgebung;
- Rutschige, haftungsarme Straßen (wie Eis, Schnee, Nässe);
- Straßen, die von schlechtem Wetter betroffen sind (Pfützen, umgestürzte Bäume, überschwemmte Straßen);

- Strukturelle Änderungen an Ihrem Fahrzeug, wie z. B. das Absenken der Karosserie oder das Ändern der Karosseriemaße, die die Leistung der adaptiven Geschwindigkeitsregelung beeinträchtigen oder zu Funktionsausfällen führen können;
- Anhängerbetrieb ist aktiviert.

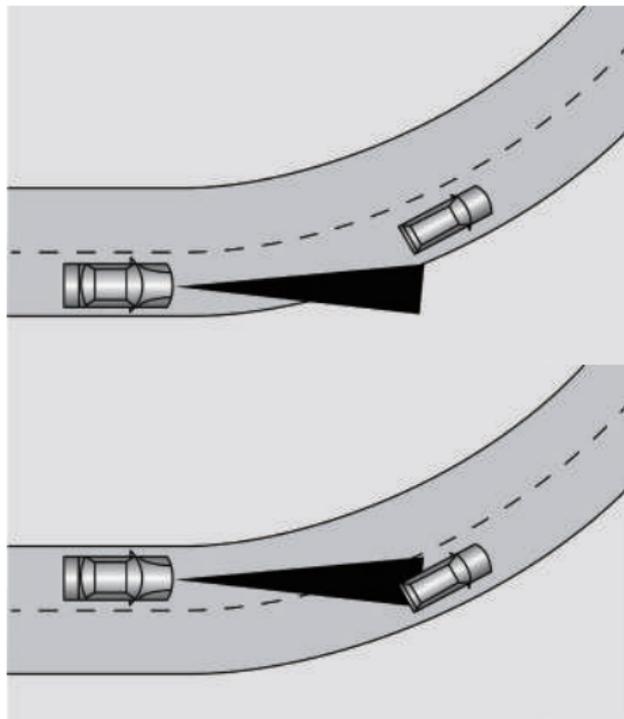
Spezielle Fahrverhältnisse

Unter den folgenden Umständen, wenn der ACC in Betrieb ist, sollte der Fahrer besonders darauf achten, eine geeignete Geschwindigkeit zu wählen und jederzeit bereit sein, Maßnahmen zu ergreifen.

- I Beim Abbiegen an einer Kreuzung oder beim Folgen eines Fahrzeugs in eine oder aus einer Kurve kann es sein, dass der ACC das vorausfahrende Fahrzeug auf derselben Fahrspur nicht erkennt oder auf ein Fahrzeug auf einer anderen Fahrspur reagiert.

Hinweis: Verwenden Sie das adaptive Geschwindigkeitsregelungssystem NICHT auf Ein-/Ausfahrten oder scharfen Kurven.

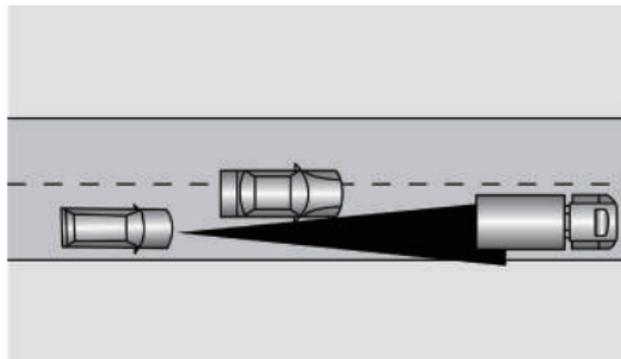
INTELLIGENTE FAHRERASSISTENZ*



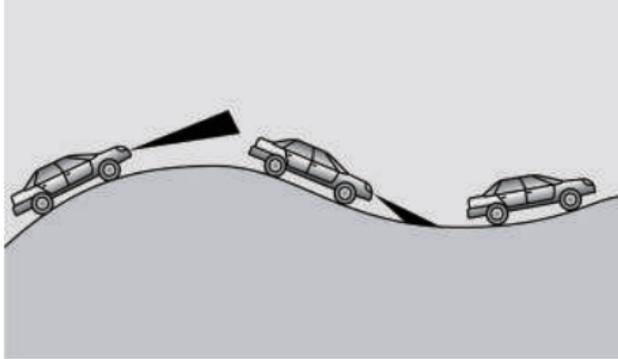
- 2 Wenn das vorausfahrende Fahrzeug die Spur wechselt, aber nicht vollständig in die Zielspur einfährt,

kann der ACC das Fahrzeug möglicherweise nicht erkennen.

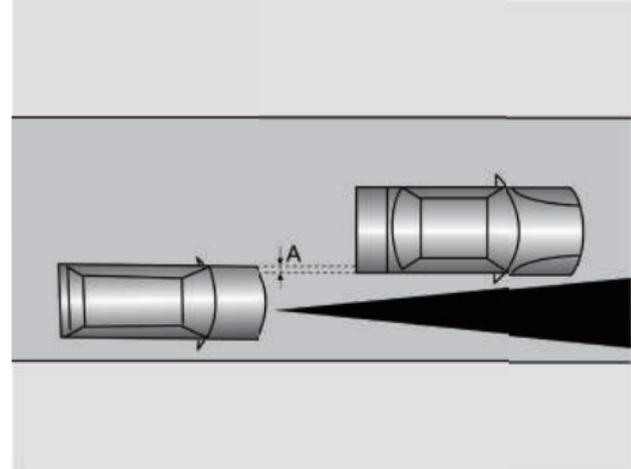
Wenn das vorausfahrende Fahrzeug die Spur wechselt, aber die aktuelle Spur nicht vollständig verlässt, kann der ACC feststellen, dass das vorausfahrende Fahrzeug bereits abgelenkt ist und beschleunigt.



- 3 Beim Fahren auf einer steilen Steigung kann der ACC das Fahrzeug auf derselben Fahrspur nicht erkennen, daher verwenden Sie den ACC bitte nicht.



- 4 Wenn Sie mit einem vorausfahrenden Fahrzeug mit einer geringen Karosseriebreitenüberlappung (A), kann der ACC das Fahrzeug möglicherweise nicht erkennen.



INTELLIGENTE FAHRERASSISTENZ*

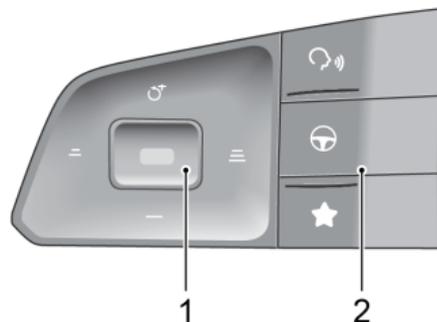
Hinweis: Bitte verwenden Sie das adaptive Geschwindigkeitsregelsystem NICHT in den folgenden Situationen:

- *Fahren bei schlechtem Wetter;*
- *Wenn das Umgebungslicht unzureichend ist, das Licht zu hell ist oder die Fahrzeugbeleuchtung nach vorne schlecht ist;*
- *Fahren auf unebenen oder schlechten Straßenbelägen;*
- *Fahren durch Baustellen oder Baustellenbereiche;*
- *Fahren auf reibungsarmen Straßenbelägen (der rasche Wechsel der Reifentraktion kann zu übermäßigem Radschlupf führen).*

Intelligenter Geschwindigkeitsregelungs-Assistent*



Der intelligente Geschwindigkeitsassistent (ICA) ist eine Zusatzfunktion zur Unterstützung des Fahrers, ersetzt den Fahrer jedoch nicht beim Fahren. Aufgrund der Begrenzungen der Systemerkennung und -steuerung beim Einsatz der intelligenten Geschwindigkeitsassistentenfunktion muss der Fahrer immer das Lenkrad halten, auf die Umgebung achten und die Lenkung korrigieren oder übernehmen, wenn nötig; andernfalls können Unfälle oder Verletzungen verursacht werden.



- Einstellknopf (1);
- Pilot Schalter (2);

Der Funktionsschalter befindet sich auf dem Infotainment-Display und das System kann in der entsprechenden Schnittstelle Fahrerassistenz ein-/ausgeschaltet werden.

Wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Der ICA-Schalter auf dem Entertainment-Display steht auf Ein;
- Das System erkennt die Fahrbahnmarkierungen auf beiden Seiten des Fahrzeugs;
- Das Fahrzeug ist im Fahrmodus.

INTELLIGENTE FAHRERASSISTENZ*

Ein kurzer Druck auf den Pilot Schalter aktiviert den intelligenten Geschwindigkeitsassistenten. Der intelligente Geschwindigkeitsassistent funktioniert auf der Basis der adaptiven Geschwindigkeitsregelung. Wenn die Fahrspurmarkierungen auf beiden Seiten deutlich erkennbar sind, wird das System den Fahrer beim Spurhalten unterstützen; bei niedrigen Geschwindigkeiten, wenn Fahrzeuge voraus fahren und die Fahrspurmarkierungen undeutlich sind, kann das System das Fahrzeug dabei unterstützen, der Spur des vorausfahrenden Fahrzeugs zu folgen.

Hinweis: Bei eingeschaltetem ACC und wenn die vorgenannten Bedingungen erfüllt sind, kann das intelligente Cruise-Assistenzsystem aktiviert werden, ohne den Pilot Schalter zu drücken.

Wenn das System erkennt, dass der Fahrer das Lenkrad während eines bestimmten Zeitraums nicht kontrolliert hat, wird es Warnungen auslösen, um den Fahrer zu warnen.

Hinweis: Der Fahrer muss die Fahrgeschwindigkeit und den Folgeabstand an die Sicht-, Wetter- und Straßenverhältnisse anpassen. Das intelligente Cruise-Assist-System (ICA) reagiert nicht auf Fußgänger, Tiere, stillstehende Fahrzeuge und Fahrzeuge, die die Spur

überqueren oder in derselben Spur entgegenkommen. Falls das intelligente Cruise-Assist-System die Fahrgeschwindigkeit nicht ausreichend senken kann, muss der Fahrer die Bremse durch Betätigen des Bremspedals ansetzen. Wenn bei dichtem Verkehr ein anderes Fahrzeug in die aktuelle Spur einschert, kann das System möglicherweise nicht rechtzeitig bremsen, da das einschneidende Fahrzeug nicht in seinen Erfassungsbereich gelangt, und der Fahrer muss aktiv bremsen.

In folgenden Fällen ist die intelligente Geschwindigkeitsregelung beeinträchtigt oder unwirksam:

- Es gibt Szenarien, bei denen die adaptive Tempofunktion eingeschränkt ist;
- Die Geschwindigkeit des Fahrzeugs ist größer als 96mph (155km/h).
- Der Fahrer schaltet die Blinkleuchten ein;
- Der Fahrer gibt plötzlich Gas oder macht ein Notlenkmanöver;
- Das System erkennt, dass der Fahrer das Lenkrad für eine gewisse Zeit nicht manipuliert;

- Wenn das System die Kontrolle übernimmt, manipuliert der Fahrer das Lenkrad;
 - Die Spur ist zu schmal, beschädigt oder undeutlich;
 - Die Fahrbahnmarkierungen ändern sich, zum Beispiel werden die Fahrbahnmarkierungen in Fischschuppenlinien geändert;
 - Straßenstörung (Unebenheiten, Bodenwellen);
 - Die Fahrstreifen voraus führen zusammen (Spurverengung);
 - Das Fahrzeug fährt durch eine enge Kurve, die Straße ist zu schmal oder zu breit.
 - Das Fahrzeug hat gerade einen Straßenabschnitt mit Fahrspuren erreicht oder befindet sich auf einer Straße ohne Fahrspuren;
 - Komplexe Straßenverhältnisse wie Kreuzungen, T-Kreuzungen, Fahrspuren, die geteilt oder zusammengeführt werden, und gebogene Fahrspuren;
 - Kies, Gras, Bäume oder Straßenränder aus verschiedenen Materialien;
 - Das Fahrzeug befindet sich im Rückwärtsgang;
 - Das Fahrzeug führt einen schnellen Spurwechsel durch oder schlingert seitlich;
 - Beim Fahren entlang der Spur des vorausfahrenden Fahrzeugs ist der Wendekreis des vorausfahrenden Fahrzeugs zu klein;
 - Das Antiblockiersystem (ABS) und das dynamische Stabilitätskontrollsystem (SCS) sind aktiviert;
 - Das Antiblockiersystem (ABS), das dynamische Stabilitätskontrollsystem (SCS), die elektrische Servolenkung (EPS) usw. fallen aus.
 - Anhängermodus aktiviert.
- In den folgenden Situationen wird das Ausschalten des intelligenten Geschwindigkeitsassistenten empfohlen:
- Im Sportstil fahren;
 - Bei schlechtem Wetter fahren;
 - Auf einem schlechten Straßenabschnitt fahren;
 - Durch eine Baustelle fahren;
 - Beim Fahren des Fahrzeugs auf einer steilen, kurvenreichen oder rutschigen Straße (wie Schnee- und Eisstraße, nasse Straße, Straße mit Pfützen);
 - Beim Fahren im Gelände oder auf einer unbefestigten Straße.

WICHTIG

- In Fällen, in denen sich die Anzahl der Fahrspuren erhöht oder Fahrspuren zusammengeführt werden, MUSS der Fahrer die volle Kontrolle über das Fahrzeug übernehmen.
- In Bereichen mit komplexen Verkehrssituationen wie an Kreuzungen oder Knotenpunkten mit Staus, MUSS der Fahrer die volle Kontrolle übernehmen.
- Der Fahrer MUSS das Umfeld im Auge behalten und bei Verwendung des Stauverkehrsassistenten imstande sein, nötigenfalls die volle Kontrolle über das Fahrzeug zu übernehmen.

Intelligente Übergeschwindigkeitswarnung*



Das intelligente Geschwindigkeitsassistenzsystem ist eine Hilfsfunktion. Aufgrund mehrerer Faktoren kann es einen unrichtigen oder gar keinen Geschwindigkeitsgrenzwert auf der Instrumententafel anzeigen. Die Fahrgeschwindigkeit ist dann nicht auf den richtigen Bereich begrenzt. Der Fahrer muss dennoch die Geschwindigkeitsbegrenzungen im Straßenverkehr einhalten. Überschreitungen sind strikt verboten.



Die Frontkamera kann keine Verkehrszeichen auf der Fahrbahn erkennen. Der Fahrer MUSS diese Limits einhalten und die Geschwindigkeit dementsprechend anpassen.

Die Einstellungs-Oberfläche des intelligenten Geschwindigkeitsüberschreitungsalarms befindet sich im Infotainment-Display und der Fahrer kann das System über den Soft-Schalter am Infotainment-Display ein- oder ausschalten. Das Fahrzeug erkennt mit der Frontkamera das Geschwindigkeitsbegrenzungsschild (z. B. ⁶⁰) am Straßen-

rand. Wenn die Fahrgeschwindigkeit größer ist als der Geschwindigkeitswert im Geschwindigkeitsbegrenzungsschild-Geschwindigkeitsanzeiger, beginnt der Geschwindigkeitsanzeiger zu blinken und ein Warnton ertönt, um den Fahrer daran zu erinnern, die Fahrgeschwindigkeit zu kontrollieren.

Wenn der intelligente Geschwindigkeitsüberschreitungsalarm aktiviert ist, leuchtet der Geschwindigkeitsbegrenzungsanzeiger auf. Wenn das Fahrzeug das erste erkannte Geschwindigkeitsbegrenzungsschild passiert, zeigt der Geschwindigkeitsbegrenzungsanzeiger den Echtzeit-Geschwindigkeitsbegrenzungswert an. Wenn das Fahrzeug ein Geschwindigkeitsbegrenzungsschild mit demselben Geschwindigkeitsbegrenzungswert passiert, wird der Geschwindigkeitsbegrenzungswert im Geschwindigkeitsbegrenzungsanzeiger nicht aktualisiert.

INTELLIGENTE FAHRERASSISTENZ*

Hinweis: Wenn das Fahrzeug die Spur wechselt, abbiegt, an der Kreuzung wendet oder die Aufhebung der Geschwindigkeitsbegrenzung erkennt, kann der ursprüngliche Geschwindigkeitsbegrenzungswert im Kombiinstrument zurückgesetzt und als '---' angezeigt werden, bis ein neues Geschwindigkeitsbegrenzungsschild erkannt wird. Wenn die Bedingungen nicht erfüllt sind, bleibt der ursprüngliche Geschwindigkeitsbegrenzungswert erhalten und wird nicht zurückgesetzt. Der Fahrer MUSS die Geschwindigkeitsbegrenzungen beachten und die Geschwindigkeit entsprechend anpassen.

Die intelligente Geschwindigkeitsüberschreitungswarnung könnte in den folgenden Fällen nicht korrekt funktionieren:

- 1 Die Erkennungsleistung der Frontkamera wird beeinträchtigt;
- 2 Das Fahrzeug wird mit hoher Geschwindigkeit gefahren;
- 3 Die Geschwindigkeitsbegrenzungsschilder sind durch Bäume am Straßenrand, Eis/Frost, Schnee, Staub usw. blockiert; oder die Geschwindigkeitsbegrenzungsschilder sind falsch platziert oder beschädigt;
- 4 Wenn es mehrere Geschwindigkeitsbegrenzungsschilder über der Straße oder am Straßenrand gibt, wird der Geschwindigkeitsalarm entsprechend dem höchsten Geschwindigkeitsbegrenzungswert ausgegeben.

WICHTIG

- Die Kamera erkennt möglicherweise Geschwindigkeitsbegrenzungsschilder bei schlechten Lichtverhältnissen, schlechtem Wetter, nicht standardisierten oder abgeschirmten Geschwindigkeitsbegrenzungsschildern oder aufgrund ihrer eigenen Einschränkungen, die die Erkennung ähnlicher Schilder beinhalten (z. B. ein Gewichtslimitschild als Geschwindigkeitsbegrenzungsschild oder ein Mindestgeschwindigkeitsschild als Höchstgeschwindigkeitsschild erkennen), nicht korrekt.
- Die Kamera kann die unter den Geschwindigkeitsbegrenzungsschildern angebrachten Texte, wie beispielsweise Zusatzspur, 100 m voraus, Schulbereich, 7:00-10:00, usw., nicht erkennen. Die Kamera erkennt Geschwindigkeitsbegrenzungsschilder mit Text als normale Geschwindigkeitsbegrenzungsschilder.

WICHTIG

- Abrupte und schnelle Lenkbewegungen des Fahrers können vom System als Wechseln der Fahrspur oder Umkehren an Kreuzungen interpretiert werden und das Löschen der erkannten Geschwindigkeitsbegrenzungsschilder zur Folge haben.
- In Fällen, in denen ein Geschwindigkeitsbegrenzungsschild mehrere Geschwindigkeitsbegrenzungen enthält, erkennt die Kamera möglicherweise nicht alle Geschwindigkeitsbegrenzungen.

INTELLIGENTE FAHRERASSISTENZ*

Geschwindigkeitsbegrenzungs-Assistenzsystem*



Das Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenzsystem ist nur eine Zusatzfunktion. In Fällen, in denen das Geschwindigkeitsbegrenzungsschild nicht standardisiert ist oder die Frontkamera blockiert ist, kann im Kombiinstrument der falsche oder gar kein Geschwindigkeitsbegrenzungswert angezeigt werden und das Fahrzeug wird nicht auf den korrekten Geschwindigkeitsbereich eingeschränkt. Von daher ist der Fahrer für die Echtzeitbeurteilung der Geschwindigkeitsbegrenzung auf der Straße immer noch selbst verantwortlich.



Die Frontkamera kann keine Verkehrszeichen auf der Fahrbahn erkennen. Der Fahrer MUSS diese Limits einhalten und die Geschwindigkeit dementsprechend anpassen.

Die Einstellungsschnittstelle des Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten befindet sich auf dem Unterhaltungsdisplay. Rufen Sie die Fahrzeugeinstellungen auf, finden Sie die Schnittstelle für die Einstellungen des Geschwindigkeitsbe-

grenzungsassistenten und wählen Sie einen Modus: Intelligenter, Manuell, Aus.

- 1 Intelligenter: d.h. Intelligente Geschwindigkeitsbegrenzung; Das Fahrzeug erkennt Geschwindigkeitsbegrenzungsschilder am Straßenrand (z.B. ©) durch die Frontkamera und greift aktiv in die Geschwindigkeitsregelung ein, um die Fahrzeuggeschwindigkeit innerhalb der erlaubten Höchstgeschwindigkeit zu halten.
- 2 Anleitung: Manuelle Geschwindigkeitsbegrenzung; Der Fahrer legt die Höchstgeschwindigkeit über die Taste auf der linken Seite des Lenkrads fest und greift aktiv in die Geschwindigkeitsregelung ein, um die Fahrzeuggeschwindigkeit innerhalb der erlaubten Höchstgeschwindigkeit zu halten. Siehe „Manuelle Geschwindigkeitsbegrenzung Fahrzeuggeschwindigkeitseinstellung“.
- 3 Aus: Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenzsystem ausschalten.

Hinweis: Wenn die Modusauswahl nicht durchgeführt werden kann, vergewissern Sie sich bitte, dass die Kreuzfahrtfunktion im Unterhaltungsdisplay auf OFF steht und versuchen Sie es erneut.

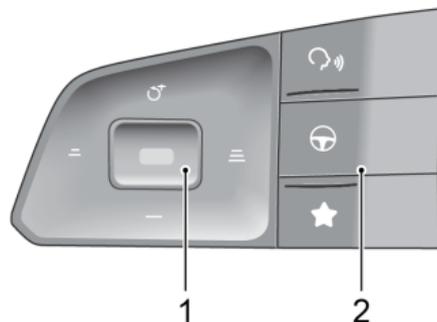
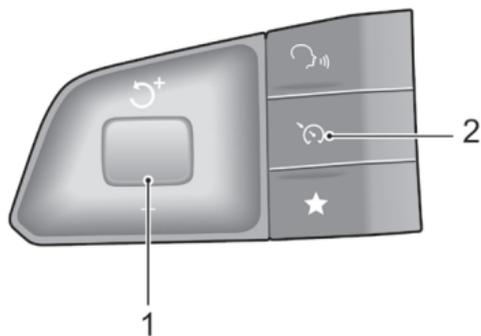
Manuelle Geschwindigkeitsbegrenzung Fahrzeugeinstellung

Nach dem Aktivieren der manuellen Geschwindigkeitsbegrenzung kann das Zielgeschwindigkeitslimit über die Taste auf der linken Seite des Lenkrads wie folgt eingestellt werden:

- 1 Wenn die manuelle Geschwindigkeitsbegrenzung eingeschaltet ist, wechselt die manuelle Geschwindigkeitsbegrenzungsfunktion in den Standby-Zustand und die Anzeige des Geschwindigkeitsbegrenzungsassistentensystems im Kombiinstrument leuchtet weiß; drücken Sie den Pilot Schalter (2 unten), um die manuelle Geschwindigkeitsbegrenzungsfunktion zu aktivieren, und die Anzeige des Geschwindigkeitsbegrenzungsassistentensystems leuchtet blau. Wenn der Pilot Schalter zum ersten Mal gedrückt wird, wenn die tatsächliche Geschwindigkeit unter 20 mph (30km/h) liegt, wird das Zielgeschwindigkeitslimit, das auf der Anzeige des Geschwindigkeitsbegrenzungsassistentensystems angezeigt wird, 20 mph (30km/h) betragen. Wenn die tatsächliche Geschwindigkeit höher als 20 mph (30km/h) ist, wird die aktuelle Geschwindigkeit auf das nächste Vielfache von 5 aufgerundet als Zielgeschwindigkeitslimit angezeigt. Der Zielgeschwindigkeitslimitwert für die manuelle Geschwindigkeitsbegrenzung kann dann durch Bewegen des Geschwindigkeitsregelknopfs nach oben oder unten (1 unten) angepasst werden. Der Zielgeschwindigkeitslimitwert wird bei jedem kurzen Bewegen des Hebels nach oben oder unten um 5 mph (5km/h) erhöht oder verringert. Der Geschwindigkeitslimitwert ändert sich kontinuierlich um 5 mph (5km/h), wenn der Hebel nach oben/unten gehalten wird.
- 2 Wenn die manuelle Geschwindigkeitsbegrenzung aktiviert ist, wird das System das Fahrzeug aktiv daran hindern, das Zielgeschwindigkeitslimit zu überschreiten. Wenn die tatsächliche Fahrzeuggeschwindigkeit das vom Fahrer festgelegte Zielgeschwindigkeitslimit überschreitet, reduziert das System die Fahrzeuggeschwindigkeit allmählich auf unter das Zielgeschwindigkeitslimit.
- 3 Wenn die manuelle Geschwindigkeitsbegrenzung aktiviert ist, kann der Fahrer den Pilot Schalter (2 unten) kurz drücken, um das System in den Standby-Modus zurückzusetzen. Drücken Sie den Pilot Schalter (2 unten) erneut, um die manuelle Geschwindigkeitsbegrenzung wiederherzustellen.

INTELLIGENTE FAHRERASSISTENZ*

- 4 Wenn die manuelle Geschwindigkeitsbegrenzung aktiviert ist, kann die Geschwindigkeitsbegrenzung vorübergehend überschritten werden, indem das Gaspedal tief gedrückt wird, und die Anzeige des Geschwindigkeitsbegrenzungsassistentensystems im Kombiinstrument leuchtet blau und blinkt.



- 1 Einstellknopf (1)
- 2 Pilot -Schalter (2)

Wenn die intelligente Geschwindigkeitsbegrenzung eingeschaltet ist, wechselt die intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungsfunktion in den Standby-Zustand und die Anzeige des Geschwindigkeitsbegrenzungsassistentensystems im Kombiinstrument leuchtet weiß; drücken Sie den Pilot Schalter (2), um die intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungsfunktion zu aktivieren, und die Anzeige des Geschwindigkeitsbegrenzungsassistentensystems leuchtet blau. Wenn das Fahrzeug das erste erkannte Geschwindigkeitsbegrenzungsschild passiert, zeigt die Geschwindig-

keitsanzeige des Geschwindigkeitsbegrenzungsschilds den Echtzeit-Geschwindigkeitsbegrenzungswert an. Wenn das Fahrzeug auf ein Geschwindigkeitsbegrenzungsschild mit demselben Geschwindigkeitsbegrenzungswert trifft, wird der Geschwindigkeitsbegrenzungswert in der Geschwindigkeitsanzeige des Geschwindigkeitsbegrenzungsschilds nicht aktualisiert.

Hinweis: Wenn das Fahrzeug die Spur wechselt, abbiegt, an der Kreuzung wendet oder die Aufhebung der Geschwindigkeitsbegrenzung erkennt, kann der ursprüngliche Geschwindigkeitsbegrenzungswert im Kombiinstrument zurückgesetzt und als '—' angezeigt werden, bis ein neues Geschwindigkeitsbegrenzungsschild erkannt wird. Wenn die Bedingungen nicht erfüllt sind, bleibt der ursprüngliche Geschwindigkeitsbegrenzungswert bestehen und wird nicht zurückgesetzt. Der Fahrer MUSS die Geschwindigkeitsbegrenzungen beachten und seine Geschwindigkeit entsprechend anpassen.

Der Fahrer kann das Geschwindigkeitsbegrenzungssystem vorübergehend verlassen, indem er Folgendes tut:

- 1 Überschreiten Sie vorübergehend die Geschwindigkeitsbegrenzung, indem Sie das Gaspedal tief drücken. In diesem Moment leuchtet die Anzeige des Geschwindigkeitsbegrenzungsassistentensystems im Kombiinstrument blau und die Geschwindigkeitsanzeige des Geschwindigkeitsbegrenzungsschilds blinkt;
- 2 Drücken Sie kurz den Pilot Schalter (2 oben), um die Funktion des Geschwindigkeitsbegrenzungsassistentensystems vorübergehend zu verlassen. In diesem Moment wechselt die Anzeige des Geschwindigkeitsbegrenzungsassistentensystems im Kombiinstrument auf weiß (dunkel im Tagesmodus) und drücken Sie den Pilot Schalter erneut kurz, um die Funktion des Geschwindigkeitsbegrenzungsassistentensystems wieder aufzunehmen.

Die intelligente Geschwindigkeitsbegrenzung könnte in den folgenden Fällen nicht korrekt funktionieren:

- 1 Die Erkennungsleistung der Frontkamera ist beeinträchtigt;
- 2 Das Fahrzeug wird mit hoher Geschwindigkeit gefahren;

INTELLIGENTE FAHRERASSISTENZ*

- 3 Die Geschwindigkeitsbegrenzungsschilder sind durch Bäume am Straßenrand, Eis/Frost, Schnee, Staub usw. blockiert; oder die Geschwindigkeitsbegrenzungsschilder sind falsch platziert oder beschädigt;
- 4 Die Geschwindigkeitsbegrenzungsschilder über der Fahrspur und am Straßenrand sind verschieden. Gegenwärtig kann die Frontkamera nur Geschwindigkeitsbegrenzungsschilder über der Fahrspur erkennen.
- 5 Die Geschwindigkeitsbegrenzungsschilder an den Weggabelungen, in den Kurven und an den Ein-/Ausfahrten;
- 6 Spurwechsel usw.

WICHTIG

- Die Kamera erkennt möglicherweise Geschwindigkeitsbegrenzungsschilder bei schlechten Lichtverhältnissen, schlechtem Wetter, nicht standardisierten oder abgeschirmten Geschwindigkeitsbegrenzungsschildern oder aufgrund ihrer eigenen Einschränkungen, die die Erkennung ähnlicher Schilder beinhalten (z. B. ein Gewichtslimitschild als Geschwindigkeitsbegrenzungsschild oder ein Mindestgeschwindigkeitsschild als Höchstgeschwindigkeitsschild erkennen), nicht korrekt.
- Die Kamera kann die unter den Geschwindigkeitsbegrenzungsschildern angebrachten Texte, wie beispielsweise Zusatzspur, 100 m voraus, Schulbereich, 7:00-10:00, usw., nicht erkennen. Die Kamera erkennt Geschwindigkeitsbegrenzungsschilder mit Text als normale Geschwindigkeitsbegrenzungsschilder.

WICHTIG

- Abrupte und schnelle Lenkbewegungen des Fahrers können vom System als Wechseln der Fahrspur oder Umkehren an Kreuzungen interpretiert werden und das Löschen der erkannten Geschwindigkeitsbegrenzungsschilder zur Folge haben.
- In Fällen, in denen ein Geschwindigkeitsbegrenzungsschild mehrere Geschwindigkeitsbegrenzungen enthält, erkennt die Kamera möglicherweise nicht alle Geschwindigkeitsbegrenzungen.

Spurhalteassistent*



Der Spurwechselassistent ist ein Hilffsystem zur Unterstützung des Fahrers. Dies entbindet den Fahrer NICHT von seiner Verantwortung, sicher zu fahren. Wenn Sie sich entscheiden, den Spurwechselassistenten zu benutzen, MÜSSEN Sie stets auf die Umgebung achten, das Lenkrad festhalten und bereit sein, zu korrigieren oder die Kontrolle über das Lenkrad zu übernehmen. Wenn Sie das Fahrzeug nicht vollständig beherrschen, können Sie Unfälle und Körperverletzungen verursachen.



Der Spurwechselassistent erkennt nicht immer die Fahrspurmarkierungen oder Ränder. Bei schlechten Straßenverhältnissen können bestimmte Straßenstrukturen oder Objekte fälschlicherweise für Fahrspurlinien oder Ränder gehalten werden. In solchen Situationen muss der Spurwechselassistent sofort abgeschaltet werden.

Der Spurhalteassistent (LKA) Systemschalter befindet sich auf dem Infotainment-Display. Das System kann in der

entsprechenden Schnittstelle der Fahrassistenz ein-/ausgeschaltet werden und der Modus kann ausgewählt werden.

Warnung

Das System erkennt die Fahrspurlinien voraus, wenn die folgenden Erkennungsbedingungen erfüllt sind:

- Die Funktion ist im 'ON'-Zustand;
- Die Fahrzeuggeschwindigkeit liegt über 37 mph (60 km/h);
- Die Fahrspurlinien sind klar erkennbar und das System erkennt mindestens eine Fahrspurlinie;

Wenn das Rad dabei ist, auf die Fahrspurlinie zu fahren, gibt das System Warnungen, um den Fahrer daran zu erinnern, die Richtung rechtzeitig zu korrigieren und das Fahrzeug innerhalb der Fahrspurlinien zu halten. Die Funktion wird beendet, wenn die Geschwindigkeit unter 33 mph (55 km/h) liegt.

Spurhalteassistent

Das System erkennt die Fahrbahnmarkierungen voraus, wenn die folgenden Erkennungsbedingungen erfüllt sind:

- Die Funktion ist im ON-Zustand;

- Die Fahrzeuggeschwindigkeit liegt über 37 mph (60 km/h);
- Die Fahrbahnmarkierungen sind klar erkennbar und das System erkennt mindestens eine Fahrbahnmarkierung;

Wenn die Räder dabei sind, die Linie zu überfahren oder auf den Bordstein zu fahren, diese bereits überfahren haben oder auf den Bordstein gefahren sind oder das Fahrzeug die Fahrspur verlässt und eine Kollisionsgefahr mit einem entgegenkommenden Fahrzeug oder einem von hinten herannahenden Fahrzeug auf der benachbarten Spur besteht, unterstützt das System den Fahrer, indem es das Fahrzeug innerhalb der Fahrbahnmarkierungen hält oder durch korrigierende Lenkeingriffe und Warnungen eine Notfallvermeidung vornimmt. Wenn das Fahrzeug zu stark abweicht, wird gleichzeitig die Spurverlassenswarnung ausgelöst. Die Funktion wird beendet, wenn die Geschwindigkeit unter 33 mph (55 km/h) sinkt.

Notfall-Spurhaltung

Das System verwendet die Frontkamera, um Fahrspurlinien, Bordsteine und benachbarte Spuren zu erkennen. Das System wird aktiviert, wenn die folgenden Erkennungsbedingungen erfüllt sind:

- Die Funktion ist im ON-Zustand;
- Die Fahrzeuggeschwindigkeit liegt über 37 mph (60 km/h);
- Die Fahrbahnmarkierungen sind klar erkennbar und das System erkennt mindestens eine Fahrbahnmarkierung;

Wenn ein Rad kurz davor ist, die Spurmarkierung oder den Bordstein zu überqueren, oder wenn sich ein Fahrzeug in der benachbarten Spur nähert und eine Kollisionstendenz besteht, wird das System dem Fahrer helfen, indem es das Fahrzeug zwischen den Spurmarkierungen oder Bordsteinen hält oder durch Anwendung einer korrigierenden Lenkintervention und gleichzeitiger Anzeige einer Aufforderung stark ausweicht. Die Funktion wird automatisch beendet, wenn die Geschwindigkeit des Fahrzeugs unter 33 mph (55 km/h) fällt.

Bei mehreren Eingriffen innerhalb eines bestimmten Zeitraums und wenn während der Eingriffe keine Lenkeingabe des Fahrers erkannt wird, gibt das System Warnungen aus.

WICHTIG

- Bei Situationen, in denen die Anzahl der Fahrspuren zunimmt oder Fahrspuren zusammenlaufen, MUSS der Fahrer die volle Kontrolle über das Fahrzeug übernehmen.
- In Bereichen mit komplexen Verkehrsbedingungen wie Kreuzungen oder Straßenkreuzungen mit Stau, MUSS der Fahrer die volle Kontrolle über das Fahrzeug übernehmen.

In folgenden Fällen ist das Spurhalteassistenzsystem eingeschränkt oder funktioniert nicht:

- Der Fahrer schaltet den Blinker auf der Seite über der Linie ein;
- Der Fahrer schaltet das Warnblinklicht ein;
- Der Fahrer gibt plötzlich Gas, macht ein Notmanöver oder steigt scharf auf das Bremspedal;
- Das System erkennt, dass der Fahrer das Lenkrad für eine gewisse Zeit nicht manipuliert;
- Wenn das System das Lenkeingreifen implementiert, betätigt der Fahrer das Lenkrad;
- Die Spur ist zu schmal, beschädigt oder undeutlich;
- Änderungen in der Fahrspuraufteilung treten auf, beispielsweise wenn sich Fahrspuren teilen oder zusammenführen und beim Fahren an Gabelungen;
- Die Bordsteine sind unregelmäßig oder beschädigt;
- Das Fahrzeug fährt durch eine enge Kurve, die Straße ist zu schmal oder zu breit.
- Das Fahrzeug hat gerade einen Straßenabschnitt mit Fahrspuren erreicht oder befindet sich auf einer Straße ohne Fahrspuren;

- Das Fahrzeug führt einen schnellen Spurwechsel durch oder schlingert seitlich;
 - Das Fahrzeug befindet sich nicht im Vorwärtsgang;
 - Die Fahrgeschwindigkeit liegt unter 55 km/h oder ist zu hoch;
 - Das Antiblockiersystem (ABS) und das dynamische Stabilitätskontrollsystem (SCS) sind aktiviert;
 - Das Antiblockiersystem (ABS), das dynamische Stabilitätskontrollsystem (SCS), die elektrische Servolenkung (EPS) usw. fallen aus.
 - Kamera verdeckt oder unklar (verschmiert, mattiert), Kamera kann nicht fokussieren, Kamera kann nicht kalibrieren;
 - Kamerafehler durch Wetterschäden im Sichtfeld der Kamera, verursacht durch niedrige Sonnenhöhe, Blendung, Sprühnebel von der Straße, Vereisung der Windschutzscheibe, Regen, Schnee, Nebel usw. oder Systemfehler;
 - Im Schleppmodus;
 - Szenen bei Nacht und mit schlechter Zusatzbeleuchtung;
 - Ein- und Ausfahrt in den Tunnel (zu schnelle Änderung der Lichtintensität).
- In den folgenden Situationen wird das Ausschalten des Spurhalteassistenzsystems empfohlen:
- Sportlich fahren;
 - Fahren bei schlechtem Wetter;
 - Fahren auf schlechter Straßenabschnitt;
 - Durchfahrt durch Baustelle;

Auffahrassistent*



Der Fahrer bleibt für die Sicherheit während der gesamten Fahrt verantwortlich, auch wenn das Fahrzeug mit einem Kollisionsschutzsystem ausgestattet ist. Der Fahrer MUSS volle Aufmerksamkeit zeigen und vorsichtig fahren. Wie alle Fahrerassistenzsysteme ist auch das Kollisionsschutzsystem nicht imstande, Unfälle und Zusammenstöße in allen Situationen zu vermeiden. Der Fahrer MUSS die Kontrolle behalten, um Unfälle oder Notsituationen zu vermeiden.



Notbremsungen bei aktiviertem Kollisionsschutzsystem kann zu Verletzungen der Insassen führen. Fahren Sie daher vorsichtig und achten Sie darauf, dass alle Insassen angeschnallt sind.



Stellen Sie sicher, dass das vordere Kollisionssystem oder das Zünd-/Fahrzeugstromsystem beim Abschleppen ausgeschaltet ist. Wenn das vordere Kollisionssystem aktiviert ist, während das Fahrzeug abgeschleppt wird, können negative Auswirkungen die Sicherheit Ihres Fahrzeugs, des Abschleppfahrzeugs und der umgebenden Personen beeinträchtigen.



Um Unfälle zu vermeiden dürfen Sie die Funktion des Kollisionsschutzsystems keinen Tests unterziehen.

Der Schalter des Frontkollisionsassistentensystems befindet sich auf dem Infotainment-Display. Das System kann in der entsprechenden Fahrerassistenzschnittstelle ein-/ausgeschaltet werden und der Modus kann ausgewählt werden.

Warnung

Wenn das System die Gefahr eines Zusammenstoßes zwischen diesem Fahrzeug und dem vorausfahrenden Fahrzeug in dieser Spur oder Fußgängern erkennt, erscheinen Warnungen, die den Fahrer auffordern, langsamer zu fahren und einen relativ sicheren Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug oder zu Fußgängern sowie eine relativ sichere Geschwindigkeit zu halten.

Warnung + Bremsen

Wenn das System die Gefahr eines Zusammenstoßes zwischen Ihrem Fahrzeug und dem vorausfahrenden Fahrzeug im aktuellen Fahrstreifen oder beweglichen Fußgängern erkennt, wird ein Alarm ausgelöst, um den Fahrer zu erinnern. Wenn das Risiko eines Zusammenstoßes weiter steigt, wird eine Bremsunterstützung durchgeführt, um eine Kollision zu vermeiden oder den Schaden zu mindern; wenn das plötzliche Risiko einer Frontalkollision hoch ist, kann die Bremse ohne Vorwarnung betätigt werden. Wenn das Fahrzeug bis zum Stillstand abgebremst wurde, bleibt es kurze Zeit stehen, dann wird die Kontrolle über das Fahrzeug dem Fahrer übergeben.

Das System verlangsamt das Fahrzeug automatisch nur, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Das dynamische Stabilitätskontrollsystem (SCS) und das Traktionskontrollsystem (TCS) sind ON und fehlerfrei;
- Das Fahrzeug befindet sich im Fahrgang;
- Die Airbags wurden nicht ausgelöst.

INTELLIGENTE FAHRERASSISTENZ*

Hinweis: *In einigen Fällen hat der Fahrer vielleicht keinen Bremsingriff erwartet und will die Bremsen nicht betätigen, während das Kollisionsschutzsystem stark einbremst. Der Fahrer kann diesen Vorgang vorübergehend aufheben, indem er kräftig auf das Gaspedal drückt, nachdem er sich überzeugt hat, dass dies auf sichere Weise getan werden kann.*

In folgenden Fällen ist das Frontkollisionsassistenzsystem eingeschränkt oder bremst unnötigerweise:

- Es gibt Gegenverkehr, das vorausfahrende Fahrzeug fährt quer oder schneidet plötzlich;
 - Das vorausfahrende Fahrzeug missachtet die Regeln des Fahrens (zum Beispiel fährt es über Fahrspuren) und Parkens (parkt quer auf den Straßen);
 - Das vorausfahrende Fahrzeug befindet sich nicht in derselben Spur wie dieses Fahrzeug oder ist teilweise blockiert;
 - Das vorausfahrende Fahrzeug ist ein nicht standardmäßiges Kraftfahrzeug (zum Beispiel ein umgebautes Fahrzeug);
 - Das vorausfahrende Fahrzeug hat ein erhöhtes Chassis.
- Das vorausfahrende Fahrzeug ist ein großes Fahrzeug (z.B. ein Traktor, Anhänger, Abschleppwagen, Fahrzeug mit Schlammladung oder Müllwagen) und befindet sich sehr nahe.
 - Das vorausfahrende Fahrzeug ist ein selten auf der Straße zu sehendes Transportmittel (wie der Ochsenkarren, die Kutsche oder andere);
 - Die Fahrtrichtung des Fahrrads, Motorrads oder eines kleinen Fahrzeugs (wie Koffer, Einkaufswagen oder Rollstühle) ändert sich plötzlich;
 - Die Umrisse des vorausfahrenden Fahrzeugs sind aufgrund des von den Rädern der umliegenden Fahrzeuge versprühten Wassers unklar;
 - Das vorausfahrende Fahrzeug schaltet die Heckleuchten nicht ein, wenn es nachts oder im Tunnel fährt;
 - Die Heckleuchten des vorausfahrenden Fahrzeugs bestehen alle aus LED Lampen oder anderen selbstgemachten Lichterketten;
 - Beim Fahren auf dem Boulevard blinkt die Straßenlaterne unregelmäßig;
 - Der Fußgänger befindet sich nicht direkt vor dem Fahrzeug oder ist nicht ganz sichtbar;

- Der Fußgänger steht nicht aufrecht oder ist ein kleineres Kind;
- Eine Menschenmenge oder der Fußgänger befindet sich im Schatten des Baumes oder im Dunkeln;
- Da ist ein Tier voraus;
- Es gibt fremde Hindernisse auf dem Boden vor uns (wie eine Straßensperre, ein Isolierpfosten, ein Isolierstreifen, große Steine, andere verstreute Objekte usw.);
- Es gibt Schilder, Leitplanken, Brücken, Gebäude usw. voraus;
- Das Fahrzeug fährt auf einer Steigung, der Bereich kommt auf/ab der Brücke oder Kurve;
- Das Fahrzeug befindet sich im Rückwärtsgang;
- Das Fahrzeug wird gerade stark abgebremst oder beschleunigt;
- Beim Fahren auf einem Boulevard in der Nacht flackert die Straßenbeleuchtung unregelmäßig oder die Lichtintensität ändert sich plötzlich;
- Fahren bei schlechten Wetterbedingungen, wie Regen, Schnee, dichter Nebel, Dunst usw.;
- Fahren auf Straßen mit geringem Haftungskoeffizienten, die leicht SCS auslösen können, wie Regen oder mit Eis und Schnee bedeckt;
- Beim Fahren bergauf, bergab oder in kontinuierlichen Kurven usw.;
- Das Sichtfeld der Frontkamera ist durch Fremdkörper (Wasserdampf, Frost, Schnee, Vogelkot, etc.) an der Windschutzscheibe blockiert;
- Die Position der Frontkamera verschiebt sich durch äußere Einwirkung.
- Anhängermodus aktiviert.

Hinteres Fahrassistenzsystem*



Der Rückwärtsfahrassistent ist nur ein Hilfsmittel und KEIN ERSATZ für die Aufmerksamkeit des Fahrers. Der Fahrer muss immer die Kontrolle behalten, die Umgebung beobachten und sicher fahren.



Die Erkennungsfähigkeit der rückwärtigen Sensoren kann durch Objekte wie Gebäude am Straßenrand, Leitschienen, Änderungen des Neigungswinkels aufgrund schwerer Lasten, Kurven und Unebenheiten der Straße oder Wettereinflüsse wie Regen und Schnee eingeschränkt werden. Jeder dieser Faktoren kann einen falschen Alarm auslösen.



Das Rückwärtsfahrassistenzsystem ist nicht immer imstande, eine adäquate Warnung vor sehr schnell herankommenden Fahrzeugen auszulösen oder funktioniert in engen Kurven nicht immer korrekt.



Das Rückwärtsfahrassistenzsystem funktioniert nicht korrekt, wenn Sie einen Anhänger oder Wohnwagen ziehen.



Die korrekte Funktion der Radarsensoren ist beeinträchtigt, wenn sie bei einem Unfall verstellt werden. Das System kann sich dadurch von selbst abschalten.



Um die korrekte Funktion der Radarsensoren sicherzustellen, muss die hintere Stoßstange frei von Schnee und Eis sein und darf nicht überdeckt werden.



Die Verwendung von nicht empfohlenen Materialien oder Lacken bei Reparaturen der hinteren Stoßstange kann die Funktion der rückwärtigen Sensoren beeinträchtigen. Bitte verwenden Sie nur empfohlene Materialien.



Die hintere Stoßstange darf nur mit dem von SAIC Motor zugelassenen Autolack lackiert werden, andernfalls kann die Systemfunktion eingeschränkt oder defekt sein.

System ein-/ausschalten

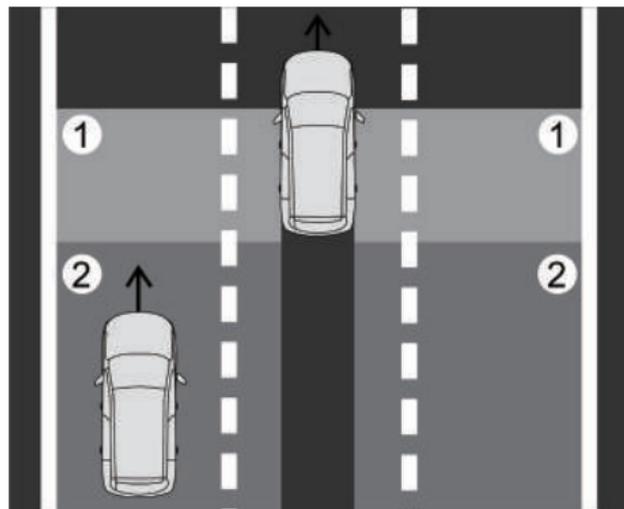
Der Schalter für das rückwärtige Fahrerassistenzsystem (RDA) ist eine Soft-Taste auf dem Unterhaltungsdisplay und das System oder sein Unter-System können über die Einstellungsoberfläche des RDA-Systems ein-/ausgeschaltet werden.

Toter-Winkel-Assistent

Kurze Einführung in Funktionen

Der Totwinkel-Assistent umfasst zwei aktive Sicherheitssassistentenfunktionen, den Totwinkelwarner (BSD) und den Spurwechsellassistenten (LCA), die den Fahrer vor Fahrzeugen im schrägen hinteren und seitlichen Bereich Ihres Fahrzeugs warnen sollen und Unterstützung bei mehrspurigen gleichgerichteten Verkehrsbedingungen bieten.

Der Totwinkelwarner (BSD) warnt vor Fahrzeugen im toten Winkel Ihres Fahrzeugs (1); der Spurwechsellassistent (LCA) warnt vor schnell nahenden Fahrzeugen mit potenziellem Kollisionsrisiko in den benachbarten Fahrspuren (2).



Alarmmodus



Während der Fahrt (bei einer Geschwindigkeit über 10 mph (15 km/h), wenn das System ein Fahrzeug im toten Winkel des Rückspiegels Ihres Fahrzeugs oder ein Fahrzeug erkennt, das sich von hinten auf der benachbarten Spur nähert, leuchtet die Warnlampe auf der entsprechenden Seite auf. Wenn die Blinkleuchte auf derselben Seite eingeschaltet ist, blinkt die Warnlampe und warnt den Fahrer, dass es gefährlich ist, den Spurwechsel fortzusetzen.

Hinweis: Die Warnlampen leuchten nicht, während Sie ein anderes Fahrzeug überholen und Ihre Geschwindigkeit höher ist als die des Fahrzeugs, das Sie überholen, auch wenn es sich in der toten Zone befindet.

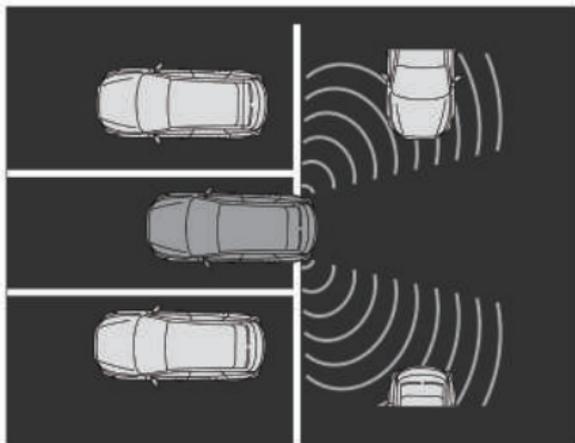
Hinterer Querverkehr-Assistent

Kurze Einführung in die Funktionen

Der Assistent für hinteren Querverkehr umfasst die Warnung vor kreuzendem Verkehr hinten (RCTA) und das Bremsen bei kreuzendem Verkehr hinten (RCTB).

Beim Rückwärtsfahren überwacht die Warnung vor kreuzendem Verkehr hinten (RCTA) die sich von links, rechts und hinten nähernden Fahrzeuge durch einen Sensor und gibt Alarme aus, wenn beim Rückwärtsfahren ein Risiko besteht. Das Bremsen bei kreuzendem Verkehr hinten (RCTB) ist eine erweiterte Funktion der Warnung vor kreuzendem Verkehr hinten (RCTA). Zusätzlich zu den Alarmen führt das System eine Notbremsung durch, um das Kollisionsrisiko zu vermeiden, wenn der Fahrer keine Sicherheitsmaßnahmen ergreift.

INTELLIGENTE FAHRERASSISTENZ*



Alarmmodus

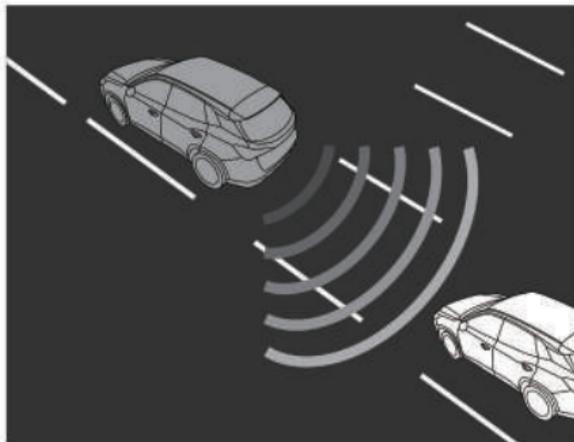


Wenn beim Rückwärtsfahren ein Risiko besteht, leuchtet die Warnleuchte auf der entsprechenden Seite und das System hat einen Alarmton. Wenn der Fahrer keine Sicherheitsmaßnahmen ergreift, wird das System eine Notbremsung durchführen.

Rückfahrkollisionswarnung

Kurze Einführung in die Funktionen

Während der Fahrt, wenn andere Fahrzeuge und Ziele auf der aktuellen Fahrspur sich Ihrem Fahrzeug nähern und Kollisionsgefahr besteht, wird die Rückfahrkollisionswarnung (RCW) den Fahrer alarmieren, dass ein Gefahrenziel sich nähert, und auch die hinteren Fahrzeuge zur sicheren Fahrt alarmieren.



Alarmmodus

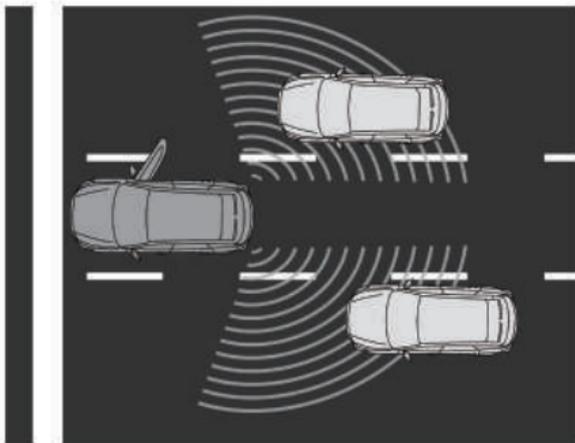
Im Falle einer Kollisionsgefahr blinkt die hintere Richtungsanzeigelampe Ihres Fahrzeugs, um die hinteren Fahrzeuge zu warnen.

INTELLIGENTE FAHRERASSISTENZ*

Tür-Offen-Warnung

Kurze Einführung in die Funktionen

Wenn das Fahrzeug steht, überwacht die Tür-Offen-Warnung (DOW) durch einen Sensor an der Rückseite die Fahrzeuge, Fahrer oder Fußgänger und andere Ziele, die sich Ihrem Fahrzeug von hinten nähern, und gibt Alarme, wenn beim Öffnen der Tür ein Risiko besteht, um Kratzgefahr zwischen der Tür und den Zielen zu vermeiden.



Alarmmodus



Bei Kollisionsgefahr leuchtet die Warnlampe an der entsprechenden Stelle auf. In diesem Fall, wenn die Türöffnung fortgesetzt wird, blinkt die Warnlampe mit akustischem Alarm.

Einparkhilfe mit Ultraschallsensoren*

Einparkassistent mit Ultraschallsensoren



Die Einparkhilfe hat nur den Zweck, den Fahrer beim Parken zu unterstützen! Die Ultraschallsensoren sind möglicherweise nicht in der Lage, bestimmte Arten von Behinderungen, wie schmale Pfosten oder kleine Objekte nahe am Boden, Objekte oberhalb der Heckklappe sowie Objekte mit nicht-reflektierender Oberfläche, zu erkennen.



Halten Sie die Ultraschall-Sensoren von Schmutz, Eis und Schnee frei. Ablagerungen auf einem Ultraschall-Sensor können dessen Leistungsfähigkeit beeinträchtigen. Vermeiden Sie es bei Hochdruckwäsche, den Wasserstrahl aus der Nähe direkt auf die Ultraschall-Sensoren zu richten.

Einparkhilfe hinten

Die Ultraschallsensoren am Heckstoßfänger überwachen den Bereich hinter dem Fahrzeug auf Hindernisse. Wenn

ein Hindernis erkannt wird, berechnet das System den Abstand zum Heck des Fahrzeugs und kommuniziert die Nachricht an den Fahrer durch das Ertönen von Warnsignalen.

Vordere Einparkhilfe *

Einige Modelle sind auch mit Ultraschallsensoren an der vorderen Stoßstange ausgestattet, die den Bereich vor dem Fahrzeug auf Hindernisse überwachen. Wenn ein Hindernis erkannt wird, berechnet das System dessen Abstand zur Fahrzeugfront und übermittelt die Nachricht mit einem akustischen Alarm an den Fahrer.

Parksensoren-Schalter *

Sie können den Parksensoren-Schalter manuell auf dem Unterhaltungsbildschirm ein-/ausschalten.

Wenn der Schalthebel in R Position ist, kann die Parkhilfe nicht ausgeschaltet werden.

INTELLIGENTE FAHRERASSISTENZ*

Betrieb der Einparkhilfe

Einparkhilfe hinten

Die Einparkhilfe hinten wird automatisch aktiviert, wenn der Rückwärtsgang eingelegt wird; und beim Schalten aus dem Rückwärtsgang wird das System sofort abgeschaltet. Die Einparkhilfe gibt einen kurzen Piepton ab, nachdem der Rückwärtsgang eingelegt wurde, um anzuzeigen, dass das System normal funktioniert. Wenn ein Hindernis hinten erkannt wird, wird das System den Fahrer mit Warntönen auffordern.

Hinweis: Wird bei eingelegtem Rückwärtsgang 3 Sekunden ein längerer, höher klingender Warnton ausgegeben, deutet dies auf eine Störung im System hin. Wenden Sie sich in diesem Fall an Ihre MG-Vertragswerkstätte um Hilfe.

Vordere und rückwärtige Einparkhilfe *

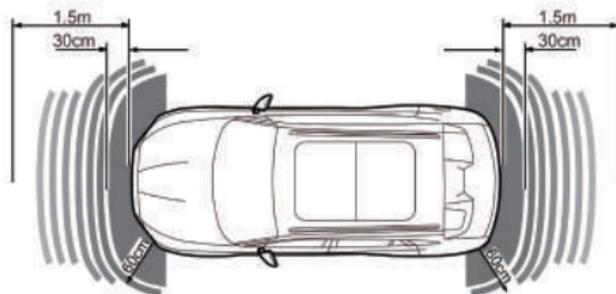
Die Einparkhilfe vorne und hinten kann durch folgende Bedienungen aktiviert werden:

- Wählen Sie den R Gang.
- Schalten Sie den Schalter der Einparkhilfe ein.

Der vordere und hintere Parkassistent kann durch die folgenden Vorgänge ausgeschaltet werden:

- Den Schalthebel auf P Gang stellen;
- Fahrzeuggeschwindigkeit übersteigt 15 km/h.
- Wählen Sie die Option zum Ausschalten des vorderen und hinteren Parkhilfeschalters.

Wenn bei aktivierter Einparkhilfe ein Hindernis erkannt wird, ertönt eine akustische Warnung in verschiedenen Frequenzen (es könnten Totwinkelzonen vorhanden sein).



- Wird ein Hindernis im Umkreis von 1,5 m von den hinteren Sensoren bzw. im Umkreis von 60 cm von den Ecksensoren geortet, wird die Warnung aktiviert. Je näher das Fahrzeug dem Hindernis kommt, desto schneller werden die Warntöne abgegeben.
- Wird ein Hindernis im Umkreis von 1,5 m vorne oder im Umkreis von 60 cm an der Ecke geortet, wird die Warnung aktiviert. Je näher das Fahrzeug dem Hindernis kommt, desto schneller werden die Warntöne abgegeben.
- Sobald das Hindernis sich im Umkreis von 30 cm vom vorderen oder hinteren Stoßfänger befindet, gehen die Warntöne in einen Dauerton über.

Rückfahr-Assistenzsystem*



Der Zweck des Parkkameranystems besteht darin, den Fahrer beim Parken zu unterstützen! Die Kamera hat ein begrenztes Sichtfeld und kann Hindernisse außerhalb des Sichtfeldes nicht erkennen.

Einige Modelle sind mit einer Parkkamera zwischen den linken und rechten Kennzeichenleuchten an der Heckklappe ausgestattet. Beim Einlegen des R Gangs zeigt die Kamera ein Bild der unmittelbaren Umgebung hinter dem Fahrzeug an. Dieses Bild wird auf dem Display des Unterhaltungssystems angezeigt.

360 Grad-Rundumsichtmonitor *



Das 360-Grad-Rundumsichtsystem hat den Zweck, den Fahrer beim Parken zu unterstützen! Die Kameras haben ein begrenztes Sichtfeld und können keine außerhalb des Sichtfeldes befindlichen Hindernisse erkennen.



Obwohl das Infotainment-Display Bilder rund um das Fahrzeug zeigen kann, müssen Sie dennoch zu Ihrer Sicherheit selbst auf die aktuellen Verkehrsverhältnisse achten.

Mit dem 360 Around View Monitor (AVM)-System zeigt das Unterhaltungsdisplay die 360 Grad-Rundumsicht des Fahrzeugs an, um die Beobachtung der Umgebung zu erleichtern und die Fahrsicherheit zu erhöhen. Sie können auf dem Display Schaltflächen berühren, um Bilder aus verschiedenen Perspektiven rund um das Fahrzeug anzuzeigen.

Sie können das 360 Rundumsicht-Monitor (AVM) System durch die folgenden Vorgänge betreten:

- Wählen Sie R Gang.
- Klicken Sie auf den 360 Schalter.

- Stellen Sie Optionen wie 'Blinkleuchten bei niedriger Geschwindigkeit einschalten' und 'AVM beim Fahrzeugstart einschalten' usw. über das Unterhaltungsdisplay ein (spezifischer Funktionsname und Funktionspunkte richten sich nach dem Unterhaltungsdisplay). Wenn die Aktivierungsbedingungen erfüllt sind, wird das 360 Around View Monitor (AVM) System automatisch eingeschaltet.

Hinweis: Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit größer als der eingestellte Wert ist, wird das 360 Around View Monitor (AVM) System automatisch beendet.

Hinweis: Bei einigen Modellen kann der Geschwindigkeitswert für das AVM-System, um automatisch auszusteuern, auf dem Entertainment-Display eingestellt werden.

INTELLIGENTE FAHRERASSISTENZ*

Dynamisches transparentes Chassis *

Die Funktion des dynamischen transparenten Chassis besteht darin, das vom Fahrzeug während der Fahrt gesammelte Straßenbild im Voraus durch die Kameras zu erfassen, einen transparenten Effekt durch technische Verarbeitung zu erzeugen und dann an das Unterhaltungsdisplay zu übertragen, damit es für den Fahrer bequem ist, den Straßenzustand im Fahrzeug zu sehen.

Hinweis: Das dynamische transparente Chassis erkennt keine Veränderungen, die in der Umgebung unterhalb des Fahrzeugs auftreten können, wenn es stationär ist. Bitte fahren Sie vorsichtig, wenn Sie es benutzen, und beachten Sie die tatsächliche Umgebung, um Schäden am Fahrzeug zu vermeiden.

Fahrerbeobachtungssystem*



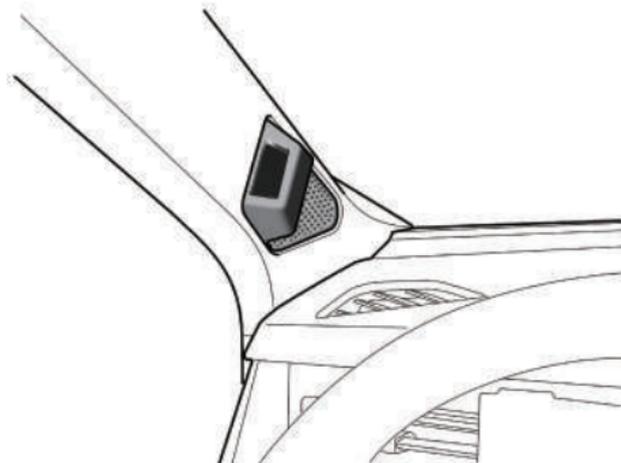
Das Fahrerüberwachungssystem ist nur ein Hilfsfahrwerkzeug. In jeder Situation sollte der Fahrer für die Sicherheit des Fahrzeugs verantwortlich sein. Müdigkeit und abgelenktes Fahren sind strengstens untersagt und es ist notwendig, immer konzentriert und vorsichtig zu fahren.

Die Kamera des Fahrerüberwachungssystems befindet sich an der Verkleidung der A-Säule.

Hinweis: *Blockieren Sie den Kamerabereich nicht, da das System sonst nicht ordnungsgemäß funktioniert.*

Hinweis:

- *Bitte überprüfen und halten Sie die Kamera sauber und ungehindert, um sicherzustellen, dass das Überwachungssystem ordnungsgemäß funktioniert;*
- *Verwenden Sie keine scheuernden oder scharfen Gegenstände zur Reinigung der Kamera;*
- *Klopfen Sie nicht auf die Kamera.*



Das Fahrerüberwachungssystem kann durch die Kamera die Müdigkeit, Ablenkung und andere Zustände des Fahrers erkennen und je nach identifiziertem Müdigkeits- und Ablenkungsgrad Erinnerungen an den Fahrer senden.

Das Fahrerüberwachungssystem kann im Entertainment-Display-Bildschirm eingestellt werden.

Hinweis: *Das Fahrerüberwachungssystem erkennt Müdigkeit und Ablenkung hauptsächlich basierend auf Gähnen und geschlossenen Augen.*

INTELLIGENTE FAHRERASSISTENZ*

Hinweis: Das System überwacht den Müdigkeitsstatus und erfordert eine Fahrzeuggeschwindigkeit von über 8 Kilometern pro Stunde, um eine Erinnerung auszulösen; Ablenkungen erfordern eine Fahrzeuggeschwindigkeit von mindestens 15 Kilometern pro Stunde, um eine Erinnerung auszulösen.

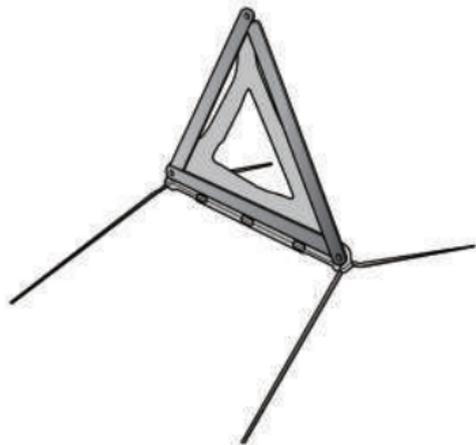
Notfallmaßnahmen im Straßenverkehr

<i>Gefahrenwarnvorrichtungen</i>	320
<i>Starthilfe</i>	321
<i>eCall-SOS Pannenhilfe*</i>	324
<i>Fahrzeugbergung</i>	327
<i>Reifenreparatur</i>	332
<i>Reifenwechsel</i>	335

NOTFALLMAßNAHMEN IM STRAßENVERKEHR

Gefahrenwarnvorrichtungen

Warndreieck



Das Warndreieck ist im Laderaum verstaut.

Müssen Sie Ihr Fahrzeug in einem Notfall auf der Straße anhalten, müssen Sie, sofern möglich, ein Warndreieck ca. 50 ~ 150 Meter hinter dem Auto aufstellen und den Warnblinkschalter drücken, um andere Verkehrsteilnehmer bezüglich Ihres Standorts zu warnen.

Starthilfe

! Versuchen Sie **NIE**, das Fahrzeug anzuschieben oder anzuschleppen.

! Stellen Sie sicher, dass beide Batterien die gleiche Spannung (12 Volt) haben und die Startkabel für den Gebrauch an 12 V-Autobatterien zugelassen sind.

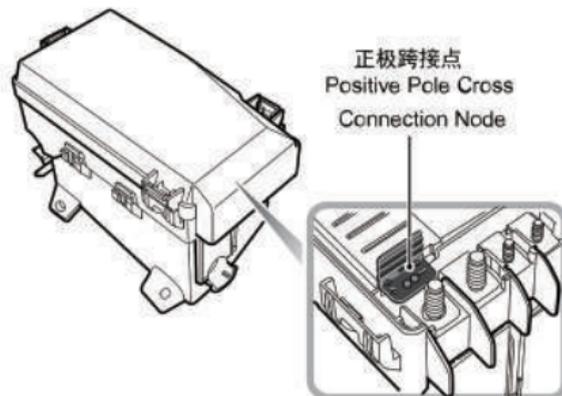
! Achten Sie darauf, dass Funken und offene Flammen weit vom Motorraum entfernt gehalten werden.

! Achten Sie darauf, dass Booster-Kabel fest angeschlossen sind und sich nicht gegenseitig oder andere bewegliche Teile berühren. Andernfalls können dadurch verursachte Funken zu Bränden oder Explosionen führen.

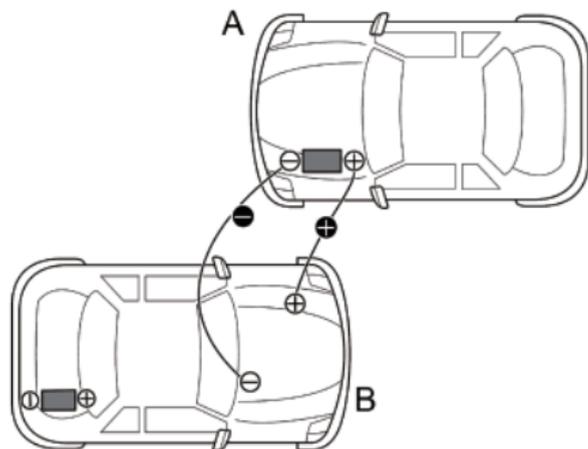
Bei schwacher Batterie kann das Fahrzeug gestartet werden, indem ein Starthilfskabel verwendet wird, um die Batterie eines anderen Fahrzeugs anzuschließen oder die Batterie extern zu verbinden.

Typ A - Die Batterie im Kofferraum

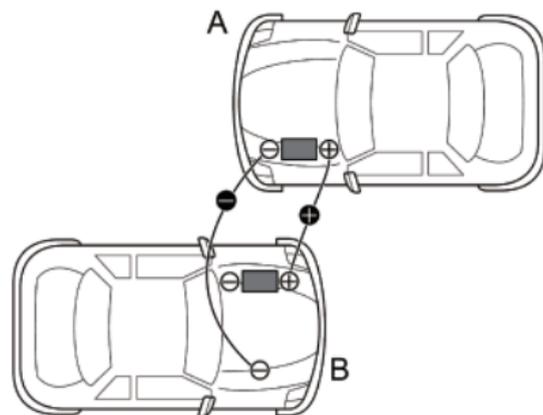
! Beim Überbrücken verwenden Sie den Pluspol der Batterie als Überbrückungspunkt, wenn die Heckklappe geöffnet werden kann. Wenn die Heckklappe nicht geöffnet werden kann, öffnen Sie den Sicherungskasten im vorderen Bereich, und der gezeigte Anschluss kann als Überbrückungspunkt verwendet werden.



NOTFALLMAßNAHMEN IM STRAßENVERKEHR



Typ B- Die Batterie im vorderen Fach



Schalten Sie den Startschalter und alle elektrischen Geräte des Fahrzeugs aus und befolgen Sie die folgenden Anweisungen:

- I Schließen Sie ein rotes Starthilfekabel vom Pluspol (+) des Stromversorgungsfahrzeugs (A) an den Pluspol (+) des Niederspannungsfahrzeugs (B) (Typ A) oder an den Pluspol (+) der Batterie (Typ B) an. Schließen Sie ein schwarzes Starthilfekabel von der Masse-

klemme (-) der Spenderbatterie (A) an einen guten Massepunkt (zum Beispiel eine Motorhalterung oder eine unlackierte Fläche) am deaktivierten Fahrzeug (B) an und versuchen Sie, es möglichst weit von der Batterie entfernt zu halten und die Kraftstoff- und Bremsleitungen zu umgehen.

- 2 Starten Sie das Spenderfahrzeug und lassen Sie es einige Minuten im Leerlauf laufen.
- 3 Starten Sie das deaktivierte Fahrzeug. Wenn das deaktivierte Fahrzeug nach mehreren Versuchen nicht startet, muss es möglicherweise repariert werden. Bitte wenden Sie sich für eine Überholung an einen MG-autorisierten Reparaturbetrieb.
- 4 Nachdem beide Fahrzeuge normal gestartet sind, schalten Sie den Startschalter des Spenderfahrzeugs aus.
- 5 Trennen Sie die Starthilfekabel. Das Trennen der Starthilfekabel muss genau in umgekehrter Reihenfolge des Verfahrens erfolgen, das zum Anschließen verwendet wurde, d.h. trennen Sie zuerst das schwarze Massekabel vom Massepunkt am deaktivierten Fahrzeug.

WICHTIG

Öffnen Sie keine elektrischen Geräte des Fahrzeugs mit geringer Leistung, bevor Sie das Überbrückungskabel demontieren.

Hinweis: Es wird empfohlen, die Beleuchtung, Klimaanlage und andere Komfortgeräte auszuschalten, nachdem das Fahrzeug mit Stromverlust gestartet wurde, und das Fahrzeug 1~2 Stunden laufen zu lassen, um die Batteriekapazität wiederherzustellen. Wenn die Batterie vollständig aufgeladen ist und das Fahrzeug immer noch nicht normal gestartet werden kann, wenden Sie sich bitte an eine MG-Vertragswerkstatt.

NOTFALLMAßNAHMEN IM STRAßENVERKEHR

eCall-SOS Pannenhilfe*

Der eCall-SOS Dienst ist eine öffentliche Dienstleistung von allgemeinem Interesse und kostenlos verfügbar. Das Notrufzentrum wird eine Sprechverbindung mit den Fahrzeuginsassen herstellen, um das Ausmaß der Notsituation und die erforderlichen Hilfsmaßnahmen zu klären. Die folgenden Fahrzeugdaten werden an das Notrufzentrum übermittelt, damit geeignete Rettungsdienste basierend auf dem Standort des Fahrzeugs eingesetzt werden können.

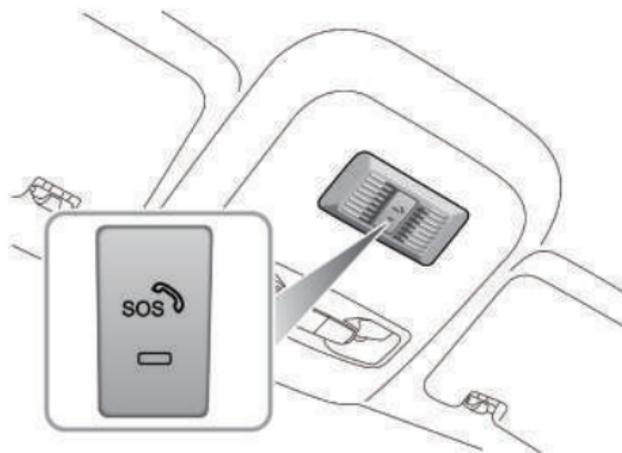
- Aktuelle Zeit, Ort und Fahrtrichtung
- Fahrzeugkraftstoffart
- Fahrzeug-Identifizierungsnummer (VIN)
- Ob der Anruf automatisch oder manuell initiiert wurde
- Fahrzeugkategorie
- Anzahl der Insassen

Das System gewährleistet, dass Ihre persönlichen Daten sicher geschützt werden. Es ist so konzipiert, dass eine Verfolgung nicht möglich ist und andere externe Systeme nicht darauf zugreifen können. Wenn der eCall auslöst, überträgt das System die Daten nur an die relevanten öffentlichen Sicherheitsleitstellen, die von den jeweiligen öffentlichen Behörden des Landes, in dessen Gebiet sie

sich befinden, benannt wurden, welche Ihren Notruf empfangen und bearbeiten. Das System speichert die Daten lokal bis 13 Stunden nach der Auslösung.

Sie haben das Recht, die im System gespeicherten Daten einzusehen und eine Berichtigung, Löschung oder Blockierung von Daten zu fordern, die nicht den Regelungen entsprechen. Wenn Sie denken, dass Ihre persönlichen Daten missbraucht werden, haben Sie das Recht, Beschwerde bei den zuständigen Datenschutzbehörden einzulegen.

Bei einem Unfall kann die eCall-SOS Notfallhilfe entweder manuell oder in schweren Fällen automatisch durch die Sensoren des Fahrzeugs ausgelöst werden. Drücken Sie die SOS Taste an der Dachkonsole für 1 Sekunde, um einen Notruf manuell zu aktivieren. Ein einzelner Piepton ertönt, wenn der eCall ausgelöst wird, und eine Meldung wird auf dem Informationsdisplay und dem Unterhaltungssystem des Fahrzeugs angezeigt. Das Unterhaltungssystem wird stummgeschaltet, solange der Notruf aktiv ist. Manuell ausgelöste Notrufe können innerhalb von 5 Sekunden nach dem ersten Drücken durch erneutes Drücken und Loslassen der SOS Taste abgebrochen werden.



Der Notruf (eCall) führt einen Selbsttest durch, wenn der Startschalter in der 'ON/RUNNING/READY'-Position ist. Die LED-Statusanzeige auf der SOS-Taste leuchtet, wenn keine Systemfehler vorliegen. Die LED-Statusanzeige erlischt oder bleibt an, nachdem sie langsam geblinkt hat, wenn ein Fehler erkannt wird. Eine entsprechende Fehlermeldung wird auf dem Instrumentendisplay angezeigt.

NOTFALLMAßNAHMEN IM STRAßENVERKEHR

Hinweis: Die eCall-SOS Notruffunktion ist von der Mobilfunknetzabdeckung abhängig, und der Standort des Fahrzeugs kann die ordnungsgemäße Nutzung der Funktion beeinträchtigen.

Fahrzeugbergung

Abschleppen von Fahrzeugen



Schleppen Sie das Fahrzeug nicht mit den angetriebenen Rädern in Kontakt mit der Straßenoberfläche, um Schäden am elektrischen Antriebsstrang zu vermeiden. Wenn es notwendig ist, das Fahrzeug vorübergehend aus einer gefährlichen Situation zu schieben oder auf den Transporter zu schleppen, muss die Geschwindigkeit unter 3 mph (5 km/h) bleiben und innerhalb von 3 Minuten abgeschlossen sein.



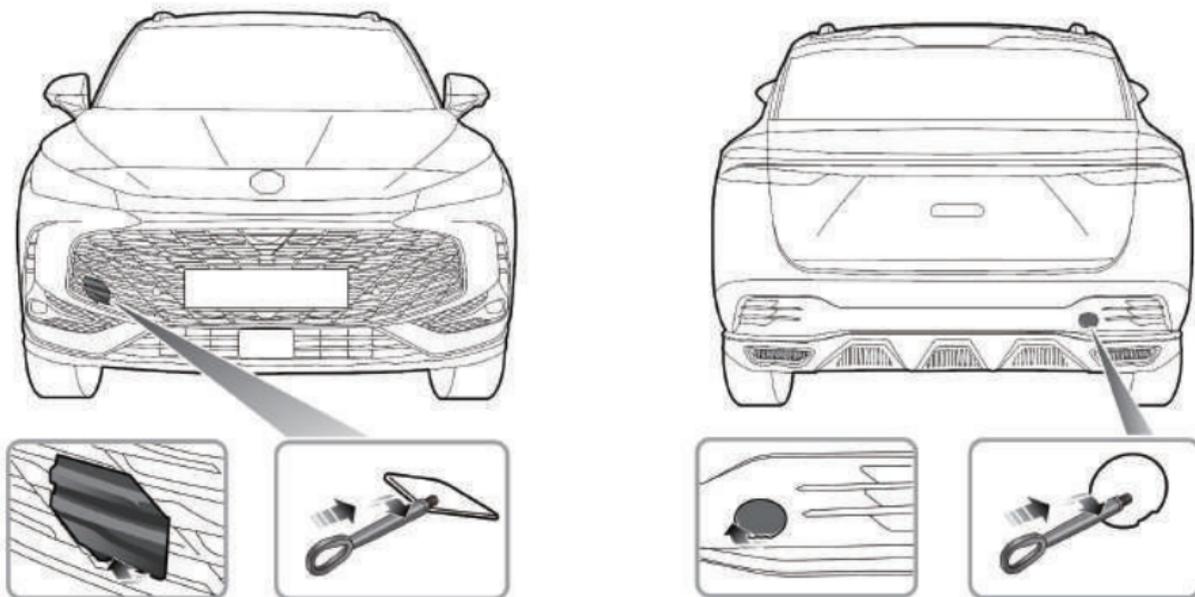
Wenn das Fahrzeug zeitweilig geschoben oder gezogen werden muss, sollte der Fahrersicherheitsgurt in die geschlossene Position gebracht und in dieser belassen werden, das Getriebe auf Neutral geschaltet und die Feststellbremse muss OFF sein, andernfalls könnte das Fahrzeug beschädigt werden.

Abschlepphaken



Verwenden Sie kein verdrehtes Abschleppseil, da sich die Abschleppöse lösen kann.

NOTFALLMAßNAHMEN IM STRAßENVERKEHR



Ihr Fahrzeug ist mit 2 Abschleppösen ausgestattet (eine vorne und eine hinten am Fahrzeug), die zum Anbringen des Abschlepphakens im Werkzeugsatz verwendet werden. Der Werkzeugsatz befindet sich unter dem Laderaumboden. Um den Abschlepphaken anzubringen, entfernen Sie die kleine Abdeckung von der Stoßstange. Drücken Sie beim Entfernen die linke Seite der kleinen Abdeckung, damit sie sich nach oben neigt, und entfernen Sie sie dann in der gezeigten Richtung. Die hintere kleine Abdeckung kann durch Hebeln in der gezeigten Richtung geöffnet werden. Schrauben Sie dann den

NOTFALLMAßNAHMEN IM STRAßENVERKEHR

Abschlepphaken durch das kleine Loch in das Gewindeloch im Stoßstangenträger (siehe Abbildung).Achten Sie darauf, dass der Abschlepphaken vollständig angezogen ist!

NOTFALLMAßNAHMEN IM STRAßENVERKEHR

Hinweis: Die abnehmbare Abdeckung ist mit einer Kunststoffschnur an der Stoßstange befestigt.

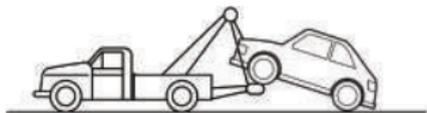
Die Abschlepphaken können als Abschlepppunkt verwendet werden, um Ihr Fahrzeug im Falle einer Panne oder eines Unfalls abzuschleppen. Sie sind jedoch nicht für das Abschleppen anderer Fahrzeuge ausgelegt. Das Fahrzeug kann mit einem Abschleppseil abgeschleppt werden, aber eine Abschleppstange wird empfohlen.

Abschleppen



Beim Abschleppen NICHT plötzlich beschleunigen oder bremsen, da dies Unfälle verursachen kann.

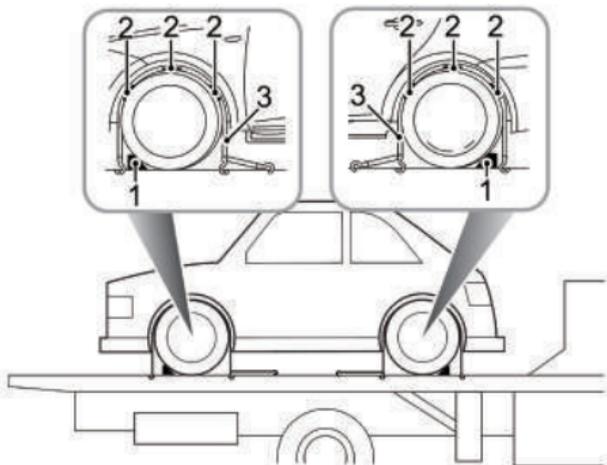
Abschleppen mit Hubbrille



Abschleppen mit Hubbrille ist die beste Methode, um ein Fahrzeug zu bergen, das abgeschleppt werden muss. Die Antriebsräder sollten sich über dem Boden befinden, sonst kann das Getriebe beschädigt werden. Lösen Sie die Feststellbremse, schalten Sie die Warnblinkanlage ein, und es sollten sich keine Passagiere im Fahrzeug befinden. Wenn das Fahrzeug mit den Hinterrädern auf dem Boden abgeschleppt wird, lösen Sie bitte die Feststellbremse.

Fahrzeugtransport

Wenn Ihr Fahrzeug transportiert werden muss, wird ein spezieller Transporter empfohlen. Sichern Sie das Fahrzeug auf dem Transporter wie folgt:



- 1 Die Handbremse anziehen und in den P Gang schalten.
- 2 Radkeile (1) wie abgebildet unterlegen, dann die rutschfesten Gummiblöcke (2) um den Reifen herum positionieren.

- 3 Die Zurrgurte (3) um die Räder legen und am Anhänger sichern. Die Gurte festziehen, bis das Fahrzeug sicher gehalten wird.

NOTFALLMAßNAHMEN IM STRAßENVERKEHR

Reifenreparatur

Reifenreparaturwerkzeug*

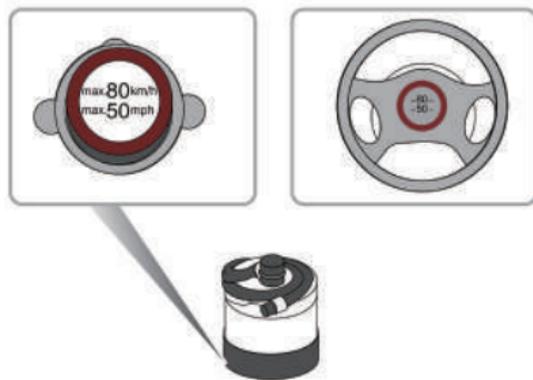
Das Reifenreparaturwerkzeug wird unter dem Kofferraumteppich platziert und kann durch Anheben des Kofferraumteppichs mit dem Hebeband von der Teppichauflageplatte entfernt werden.

Werkzeugidentifikation (einschließlich Reifenreparaturwerkzeug)*



- 1 Abschlepphaken
- 2 Ausbauwerkzeug für Radmutterkappen
- 3 Reparaturflüssigkeit
- 4 Elektrische Luftpumpe

- 1 Entfernen Sie den Aufkleber am Boden des Reparaturflüssigkeitsbehälters und befestigen Sie ihn am Lenkrad, um den Fahrer daran zu erinnern, dass er 80 km/h nicht überschreiten darf.



- 2 Den Luftschlauch der elektrischen Luftpumpe an den Reparaturflüssigkeitsbehälter anschließen. Den Reparaturflüssigkeitsbehälter in den Schlitz elektrischer Luftpumpe einsetzen. Die Ventilstaubkappe am beschädigten Reifen entfernen und den Schlauchanschluss des Reparaturflüssigkeitsbehälters an das Reifenventil anschließen. Stellen Sie sicher, dass der Netzschalter der elektrischen Luftpumpe ausgeschaltet

ist (d. h. drücken Sie „oder“), schließen Sie dann den Stecker der elektrischen Luftpumpe an die 12V-Steckdose an und drehen Sie das Fahrzeug Stromversorgungssystem eingeschaltet.



Hinweis: Um eine Tiefentladung der Batterie zu vermeiden, starten Sie bitte das Fahrzeug.

- 3 Schalten Sie den Stromschalter der elektrischen Luftpumpe ein (d. h. drücken Sie auf „-“), um das Pumpen des Dichtmittels in den Reifen zu starten. Die Reparaturflüssigkeitsbehälter wird nach circa 30 Sekunden

leer sein. Der Reifen sollte innerhalb von 5 oder 10 Minuten den vorgeschriebenen Druck erreicht haben.

Hinweis: Wenn das Manometer der Luftpumpe zu arbeiten beginnt, kann es kurzzeitig bis zu 600 kPa (d. h. anzeigen 6 bar), dann normalisiert sich der Druck wieder.

- 4 Wenn der erforderliche Druck erreicht ist, schalten Sie die elektrische Luftpumpe aus (d. h. drücken Sie auf „o“).

Hinweis: Wenn der erforderliche Druck nicht innerhalb von 10 Minuten erreicht werden kann, trennen Sie bitte den Kompressor und fahren Sie das Fahrzeug 10 ca. Meter vorwärts oder rückwärts bewegen, damit sich das Dichtmittel im Reifen verteilen kann. Kann der erforderliche Druck dennoch nicht erreicht werden, ist der Reifen schwer beschädigt. In diesem Fall einen Pannenhilfsdienst oder eine MG-Vertragswerkstatt kontaktieren.

Hinweis: Konsekutive Nutzung der elektrischen Luftpumpe über mehr als 10 Minuten kann dem Kompressor schaden.

NOTFALLMAßNAHMEN IM STRAßENVERKEHR

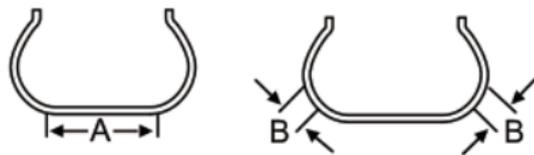
- 5 Nehmen Sie den Reparaturflüssigkeitsbehälter aus dem Schlitz und ziehen Sie den Behälterschlauch vom Reifenventil ab. Ziehen Sie anschließend den Stecker der elektrischen Luftpumpe aus der 12-V-Steckdose und legen Sie das Reifenreparaturset zurück in die Ablage.
- 6 Bitte fahren Sie das Fahrzeug innerhalb von 1 Minute nach Abschluss der oben genannten Arbeiten, damit sich das Dichtmittel gleichmäßig im Reifen verteilen kann. Die Fahrzeuggeschwindigkeit darf 50 mph (80 km/h) und die Fahrleistung 3 mph (5 km) nicht überschreiten (/H). Suchen Sie dann einen sicheren Ort zum Anhalten und überprüfen Sie den Reifendruck erneut.

Wenn der Reifendruck unter 80 kPa(0,8 bar)liegt, weist dies darauf hin, dass der Reifen schwer beschädigt und nicht reparabel ist. Bitte wenden Sie sich zur Reparatur an eine SAIC New Energy Vehicles-Vertragswerkstatt.

Wenn der Reifendruck zwischen 80kPa (0,8 bar)und dem spezifizierten Druck liegt, pumpen Sie den Reifen mit der elektrischen Luftpumpe auf, bis der spezifizierte Druck erreicht ist. Wiederholen Sie Schritt6.

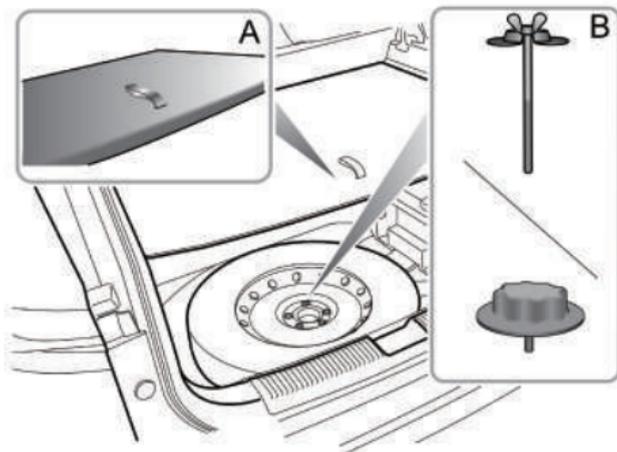
Wenn der Reifendruck dem angegebenen Druck entspricht, können Sie weiterfahren, aber die Fahrzeuggeschwindigkeit darf 50 mph (80 km/h) nicht überschreiten und die Fahrleistung darf 120 Meilen (200 km) nicht überschreiten.

Hinweis: Entfernen Sie Fremdkörper (z. B. Schrauben, Nägel) NICHT aus dem Reifen. Das Reifenreparatursystem darf nur verwendet werden, wenn sich der Fremdkörper in der Lauffläche des Reifens (A) befindet. Bei Schäden in der Seitenwand des Reifens (B) NICHT versuchen, den Reifen zu reparieren.



Reifenwechsel

Ersatzrad (Benzinfahrzeug)*



Das Reserverad und die Werkzeuge können wie folgt entfernt werden:

Hinweis: Das Fahrzeug ist mit einem Not-Ersatzrad ausgerüstet.

- 1 Heben Sie den Teppich im Laderaum mit dem Hebeband an (A).
- 2 Nehmen Sie den Wagenheber usw. aus der Belag-Stützplatte heraus.
- 3 Klappen Sie die Rücksitze um und entfernen Sie die Teppichstützplatte.
- 4 Trennen Sie das Minuskabel der Batterie und den Kabelbaumstecker des Kofferraumlautsprechers (falls vorhanden), lösen Sie die Sicherungsschraube des Reserverads (B) und nehmen Sie das Reserverad aus dem Laderaum.

Ersatzrad (PHEV/HEV)*

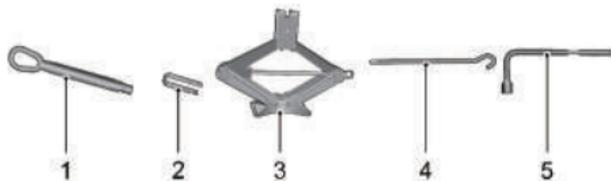
Das Reserverad und die Werkzeuge können wie folgt entfernt werden:

- 1 Schrauben Sie die Befestigungsschraube des Reserverads vom schwarz lackierten Teil ab.
- 2 Nehmen Sie das Reserverad aus dem Laderaum.

NOTFALLMAßNAHMEN IM STRAßENVERKEHR

Werkzeuge (einschließlich Radwechselwerkzeug*)

Die Werkzeuge sind in der Teppichauflageplatte wie unten dargestellt angeordnet:



- 1 Abschlepphaken
- 2 Ausbauwerkzeug für Radmutterkappen
- 3 Wagenheber
- 4 Wagenhebergriff
- 5 Radbolzenschlüssel

Rad ersetzen

Wenn Sie während der Reise das Rad wechseln müssen, halten Sie an einem sicheren Ort abseits der Hauptstraße, sofern möglich. Bitten Sie immer Ihre Mitreisenden, aussteigen und an einem sicheren Ort, abseits vom übrigen Verkehr, zu warten.

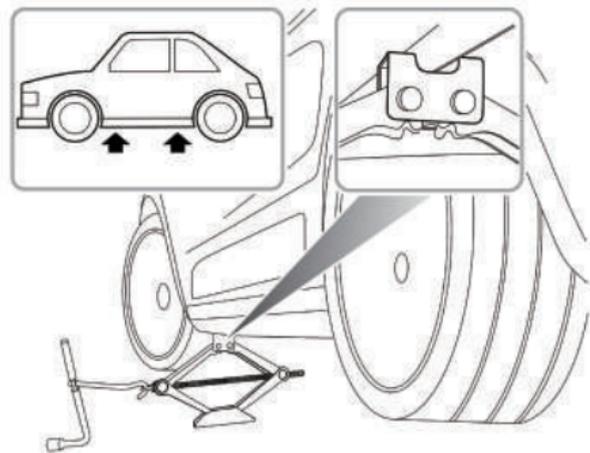
Warnblinkanlage einschalten. Stellen Sie, sofern verfügbar, ein Warndreieck ca. 50 - 150 m hinter Ihrem Fahrzeug auf, um den herannahenden Verkehr zu warnen.

Bevor Sie ein Rad wechseln, stellen Sie sicher, dass sich die Vorderräder in der Geradeaus-Stellung befinden. Ziehen Sie die Feststellbremse an und schalten Sie das Fahrzeug in den Gang P. Stellen Sie den Startschalter auf die Position „OFF“.

Wagenheber positionieren

-  **Arbeiten Sie NICHT unter dem Fahrzeug, wenn dieses nur durch einen Wagenheber für Reifenwechsel abgestützt ist. Der Wagenheber ist nur für Räderwechsel bestimmt!**
-  **Das Fahrzeug NIE an anderen Punkten als den ausgewiesenen Hehebepunkten anheben. Andernfalls können schwerwiegende Schäden verursacht werden.**
-  **Vermeiden Sie Schäden an den Unterboden-teilen, insbesondere an heißen Teilen der Abgasanlage.**

Positionieren Sie den Wagenheber auf festem Boden unter dem Anhebepunkt, der dem zu entfernenden Rad am nächsten liegt. Drehen Sie den Wagenheberschraubengriff von Hand und stellen Sie den Wagenheber ein, bis der Wagenheberkopf genau auf dem Wagenheberpunkt des Gehäusekörpers sitzt.



Achten Sie darauf, dass der Wagenheberfuß vollständigen Kontakt mit dem ebenen Boden hat.

NOTFALLMAßNAHMEN IM STRAßENVERKEHR

WICHTIG

- Achten Sie darauf, dass der Wagenheber auf festem, ebenem Boden steht.
- Wenn das Fahrzeug an einer Steigung geparkt werden muss, sichern Sie die anderen 3 Räder mit vor und hinter diesen angelegten Keilen ab, um Fahrzeugbewegungen zu verhindern.

Ersatzrad montieren



Den Reifendruck des Reserverads regelmäßig kontrollieren. Bei längerem Nichtgebrauch kann der Druck sinken. Nach dem Ersetzen eines Rads immer den Reifendruck kontrollieren.



Die Radbolzen müssen nach einem Radwechsel mit dem spezifizierten Drehmoment (120–130 Nm) festgezogen werden.

- I Entfernen Sie mit dem Bordwerkzeug die Radmutterkappen vor dem Anheben des Fahrzeugs. Lockern Sie mit dem Radbolzenschlüssel alle Radbolzen eine halbe Umdrehung gegen den Uhrzeigersinn.

- 2 Drehen Sie den Griff so lange nach rechts, bis der Reifen keinen Bodenkontakt mehr hat.

Hinweis: Legen Sie aus Sicherheitsgründen das Reserverad unter den Karosseriefalz in der Nähe des Wagenhebers und legen Sie die Räder nicht mit der Außenseite nach unten auf dem Boden ab, weil dies die Radoberfläche verkratzen könnte.

- 3 Entfernen Sie die Radbolzen und legen Sie sie an einem sicheren Ort ab, um zu verhindern, dass sie verloren gehen. Stellen Sie vor dem Entfernen der Radbolzen sicher, dass das Fahrzeug stabil steht und keine Gefahr besteht, dass es wegrutschen bzw. sich bewegen könnte.
- 4 Ziehen Sie das Rad heraus und legen Sie es flach hin.

Hinweis: Legen Sie das abgebaute Rad unter den Karosseriefalz in der Nähe des Wagenhebers und legen Sie die Räder nicht mit der Außenseite nach unten auf dem Boden ab, weil dies die Radoberfläche verkratzen könnte.

- 5 Montieren Sie das Reserverad und ziehen Sie die Radbolzen an, bis das Rad fest an der Nabe sitzt.

- 6 Senken Sie das Fahrzeug ab, entfernen Sie den Wagenheber und ziehen Sie anschließend die Radbolzen über Kreuz VOLLSTÄNDIG fest.
- 7 Platzieren Sie die Werkzeuge wieder und platzieren Sie das ausgetauschte Rad an Ort und Stelle im Laderaum.

Hinweis: Stellen Sie sich **NICHT** auf den Griff des Radbolzenschlüssels bzw. benutzen Sie **KEIN** Verlängerungsrohr am Griff des Schlüssels!

Hinweis: Ziehen Sie beim Radwechsel die Bolzen zwei Mal über Kreuz vollständig fest.

Hinweis: Wenden Sie sich wegen eines Ersatzreifens sobald als möglich an Ihre MG-Vertragswerkstatt oder einen Reifenspezialisten.

Not-Ersatzrad



Es kann immer nur ein Spacesaver-Ersatzrad benutzt werden. Andernfalls können die Betriebs- und Bremsleistung verringert werden, was zu Unfällen oder Verletzungen bei Ihnen und anderen Personen führen kann.



Wenn auf schneebedeckten oder vereisten Straßen gefahren wird, sollte das Not-Ersatzrad als Hinterrad montiert werden, um eine adäquate Stabilität des Fahrzeugs aufrechtzuerhalten. Wenn ein Vorderradreifen beschädigt ist, sollte ein unbeschädigtes Hinterrad an der Position des Vorderrads montiert und das Hinterrad durch das Not-Ersatzrad ersetzt werden.



Schneeketten dürfen auf das Spacesaver-Ersatzrad nicht aufgezogen werden, weil dies zu Schäden am Fahrzeug und an den Schneeketten führen kann.

NOTFALLMAßNAHMEN IM STRAßENVERKEHR

Wenn das Notrad montiert ist, fahren Sie vorsichtig und die Geschwindigkeit sollte 50 mph (80 km/h) nicht überschreiten. Bitte lassen Sie den Originalreifen reparieren und tauschen Sie das Ersatzrad sobald als möglich aus. Dadurch wird die Lebensdauer des Ersatzrads für andere Notfälle verlängert.

Hinweis: Fahren Sie NICHT in Waschanlagen, wenn das Not-Ersatzrad montiert ist. Die Führungsschienen der Waschanlage könnten mit dem Rad/Reifen kollidieren und Schäden verursachen.

Wartung

Wartungsbeschreibung	342	Reifen	384
Motorhaube	346	Reinigung und Pflege	390
Motorraum	347		
Motoröl	350		
Hochvoltbatteriepaket	354		
Kühlanlage	356		
Katalysator	358		
Bremsbelag und Bremsflüssigkeit	360		
Austausch von Sicherungen	363		
Wartung und Austausch von 12-V-Batterien	373		
Austausch von Lampen	376		
Waschanlage	377		
Wischer	380		

WARTUNG

Wartungsbeschreibung

Regelmäßige Wartung

Sicherheit, Zuverlässigkeit und Leistung ihres Fahrzeugs hängen davon ab, wie gut es gewartet wird. Sie müssen dafür sorgen, dass die Wartung rechtzeitig und gemäß den Informationen im „Garantie- und Wartungshandbuch“ durchgeführt wird.

Wartung

Nach Abschluss jeder Wartung wird die nächste Wartungsinformation von einer MG-Vertragswerkstatt zurückgesetzt.

Hinweis: Wenn die Wartung nicht durchgeführt wird (oder die Anzeige nach der Wartung nicht von einer MG-Vertragswerkstatt zurückgesetzt wird), kann die Wartungsanzeige keine korrekten Informationen liefern.

Wartungsverlauf

Lassen Sie sich jede Wartung von Ihrer MG-Vertragswerkstätte bestätigen und eintragen.

Flüssigkeit

Verwenden Sie nur empfohlene und von MG Motor zertifizierte Flüssigkeiten. Für nähere Angaben siehe „Empfohlene Flüssigkeiten und Mengen“ im Abschnitt „Technische Daten“.

WICHTIG

Die Verwendung von Flüssigkeiten oder Zusätzen, die für dieses Fahrzeug ungeeignet sind, kann Teile oder Ausrüstungen beschädigen. Bitte konsultieren Sie eine MG-Vertragswerkstatt für weitere Einzelheiten.

Emissionskontrolle

Ihr Fahrzeug ist mit Abgas- und Verdunstungskontrollsystemen ausgestattet, die entwickelt wurden, um spezifische territoriale und rechtliche Anforderungen zu erfüllen. Falsche Motoreinstellungen können sich nachteilig auf die Abgasemissionen, die Motorleistung und den Kraftstoff-

verbrauch auswirken sowie hohe Temperaturen verursachen, die zu Schäden an den Katalysatoren und dem Motor führen könnten.

WICHTIG

Sie sollten sich bewusst sein, dass ein unbefugter Austausch, eine Modifikation oder Manipulation dieser Ausrüstung durch den Eigentümer oder einen Kfz-Reparateur dazu führen könnte, dass die Herstellergarantie als ungültig angesehen wird. Darüber hinaus kann keine Anpassung der Motoreinstellungen vorgenommen werden. Andernfalls könnten die Emissionswerte des Fahrzeugs beeinträchtigt werden.

Wartung durch den Besitzer



Jede deutliche oder plötzliche Senkung eines Flüssigkeitsstands oder ungleichmäßige Reifenabnutzung sollte unverzüglich der MG-Vertragswerkstätte gemeldet werden.

Neben der zuvor genannten Wartung müssen einige einfache Kontrollen häufiger durchgeführt werden.

Tägliche Kontrollen

- Bedienung von Lichtern, Hupe, Scheibenwischern, Waschern und Warnleuchten.
- Bedienung von Sicherheitsgurten und Bremsen.
- Pfützen unter dem Fahrzeug, die auf Undichtigkeiten hinweisen können.
- Reifenaussehen prüfen.

Wöchentliche Kontrollen

- Motorölstand.
- Kühlmittelstand.
- Bremsflüssigkeitsstand.
- Waschflüssigkeitsstand.
- Reifendruck.
- Klimaanlage bedienen.

Hinweis: Der Motorölstand sollte häufiger kontrolliert werden, wenn das Fahrzeug über längere Zeit mit hoher Geschwindigkeit gefahren wird.

Besondere Betriebsbedingungen

Wenn Ihr Fahrzeug häufig in staubiger Umgebung oder in extremen Klimazonen zum Einsatz kommt, wo tiefe oder hohe Temperaturen normal sind, sind eventuell häufigere Wartungsmaßnahmen erforderlich. Sie müssen dann nach einem speziellen Wartungsplan vorgehen (siehe Garantie- und Wartungshandbuch) oder eine MG-Vertragswerkstätte beauftragen.

Sicherheit in der Garage



Kühlgebläse können nach dem Ausschalten des Motors anlaufen und mehrere Minuten in Betrieb bleiben. Finger weg von Gebläsen, wenn Sie im Motorraum arbeiten.

Bei allen Wartungsmaßnahmen sind die folgenden Sicherheitsvorkehrungen zu treffen:

- Halten Sie Ihre Hände und Kleidung von Antriebsriemen und -scheiben fern.
- Wenn das Auto kürzlich gefahren wurde, **BERÜHREN** Sie **NICHT** die Abgas- und Kühlsystemkomponenten, bis der Motor abgekühlt ist.

- **BERÜHREN** Sie **NICHT** elektrische Leitungen oder Komponenten, während der Motor läuft oder der Startschalter eingeschaltet ist.
- Lassen Sie den Motor **NIEMALS** in einem nicht belüfteten Bereich laufen – Abgase sind giftig und gesundheitschädlich.
- Arbeiten Sie **NICHT** unter dem Fahrzeug, wenn ein Wagenheber als Stütze dient.
- Stellen Sie sicher, dass Funken und offene Flammen weit entfernt vom Motorraum sind.
- Tragen Sie Schutzkleidung und Arbeitshandschuhe.
- Entfernen Sie Uhren und Schmuck, bevor Sie im Motorraum arbeiten.
- Lassen Sie **NICHT** zu, dass Werkzeuge oder Metallteile des Fahrzeugs mit den Batterieanschlüssen oder -polen in Kontakt kommen.

Giftige Flüssigkeiten

In Fahrzeugen verwendete Flüssigkeiten sind giftig und dürfen nicht geschluckt werden oder mit offenen Wunden in Kontakt kommen. Dazu gehören: Batteriesäure, Kühlmittel, Brems- und Servolenkungsflüssigkeit, Kraftstoff, Motoröl und Scheibenwaschflüssigkeit.

Lesen und befolgen Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit **IMMER** alle Anweisungen auf Etiketten und Behältern.

Gebrauchtes Motoröl

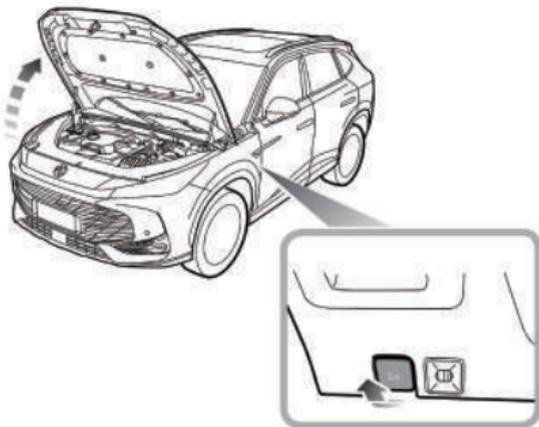
Längerer Kontakt mit Motoröl kann ernsthafte Hautkrankheiten wie Dermatitis und Hautkrebs verursachen. Waschen Sie sich nach dem Kontakt gründlich. Gebrauchtes Motoröl sollte ordnungsgemäß entsorgt werden. Eine unsachgemäße Entsorgung kann eine Bedrohung für die Umwelt darstellen.

Motorhaube

Öffnen der Motorhaube



Fahren Sie NICHT, wenn die Motorhaube nicht geschlossen ist oder nur vom Sicherheitsfang gehalten wird.



- 1 Ziehen Sie den Griff zum Öffnen der Motorhaube aus dem Fahrzeuginneren 2 Mal hintereinander.

- 2 Heben Sie die Motorhaube an, um sie zu öffnen.

Schließen der Motorhaube

Halten Sie die Motorhaube mit beiden Händen und senken Sie sie ab. Wenn die Motorhaube auf etwa die letzten 20 ~ 30 cm zur Verriegelungsposition fällt, üben Sie eine Abwärtskraft aus, um die Motorhaube vollständig zu schließen.

Versuchen Sie anschließend, die Vorderkante der Motorhaube anzuheben, um zu überprüfen, ob die Motorhaube fest verriegelt ist. Wenn die Motorhaube nicht fest verriegelt ist, müssen Sie den Schließvorgang wiederholen.

Alarm bei geöffneter Motorhaube

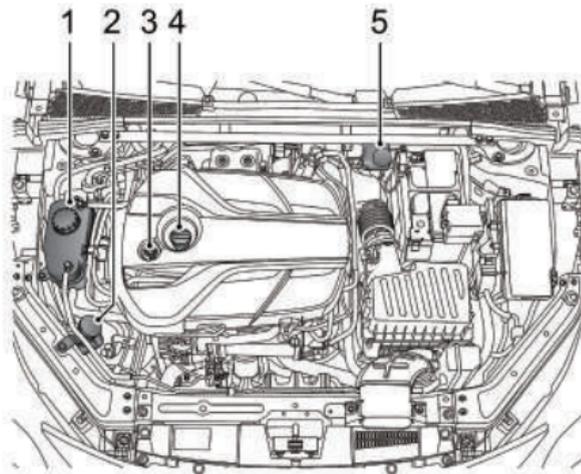
Wenn die Motorhaube nicht fest verriegelt ist, wenn sich das Fahrzeug im ACC/ON/RUNNING/READY Zustand befindet, wird das entsprechende Alarmsymbol im Display des Mitteilungszentrums angezeigt. Wenn während des Fahrens festgestellt wird, dass die Motorhaube nicht fest verriegelt ist, wird eine hörbare Warnung ausgegeben.

Motorraum



Beim Arbeiten an Teilen im vorderen Abteil sind stets die im Abschnitt „Sicherheit in der Garage“ aufgeführten Sicherheitsvorkehrungen zu beachten. Siehe „Wartung“ in diesem Abschnitt.

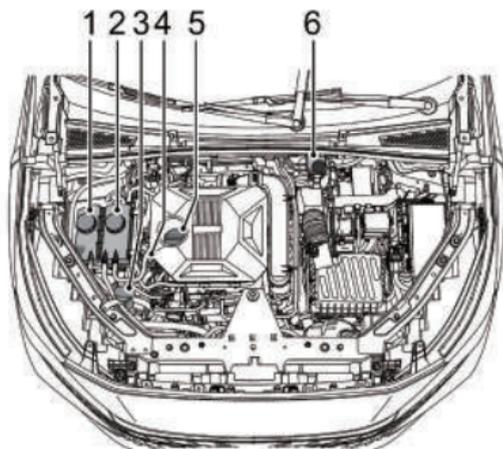
Benzin 2,0T



- 1 Kühlmittel-Ausgleichsbehälter (schwarzer Deckel)
- 2 Scheibenwaschflüssigkeitsbehälter (blauer Deckel)
- 3 Ölmesstab (gelb)
- 4 Öleinfülldeckel (schwarzer Deckel)
- 5 Bremsflüssigkeitsbehälter (schwarzer Deckel)

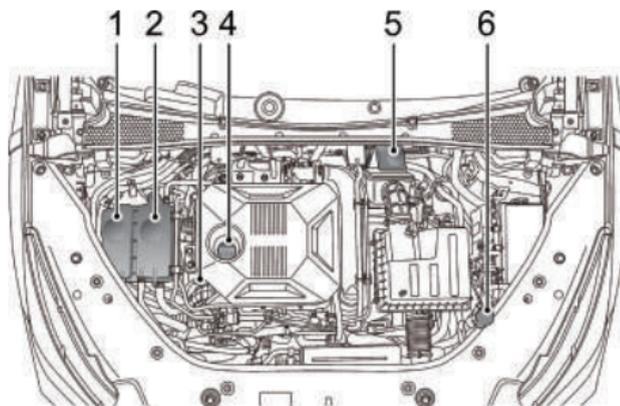
WARTUNG

Benzin 1,5T



- 1 Wasserkühlmittel- und Antriebsmotorsteuerungsmodul-Ausgleichsbehälter (schwarzer Deckel)
- 2 Motorkühlmittel-Ausgleichsbehälter (schwarzer Deckel)
- 3 Scheibenwaschflüssigkeitsbehälter (blauer Deckel)
- 4 Ölmesstab (gelb)
- 5 Öleinfülldeckel (schwarzer Deckel)
- 6 Bremsflüssigkeitsbehälter (schwarzer Deckel)

PHEV I.5T



- 1 Wasserkühlungsladeluftkühler und Antriebsmotorsteuerungsmodul Kühlmittel-Ausgleichsbehälter (schwarzer Deckel)
- 2 Motorkühlmittel-Ausgleichsbehälter (schwarzer Deckel)
- 3 Ölmesstab (gelb)
- 4 Öleinfülldeckel (schwarzer Deckel)
- 5 Bremsflüssigkeitsbehälter (schwarzer Deckel)
- 6 Scheibenwaschflüssigkeitsbehälter (blauer Deckel)

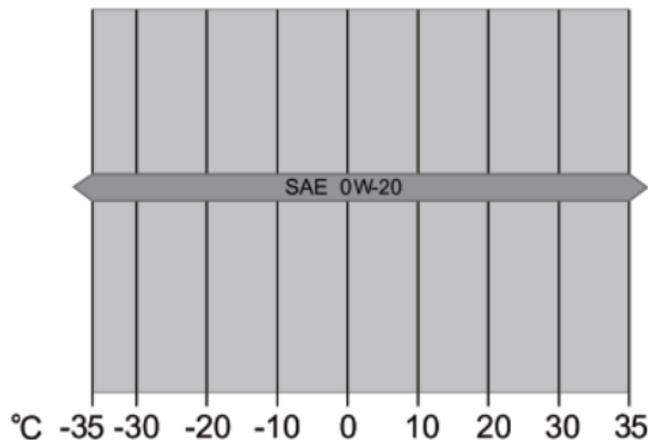
Motoröl

ACEA/API Klassifizierung von Motoröl

Die European Automobile Manufacturers Association (ACEA) und das American Petroleum Institute (API) klassifizieren die Motoröle basierend auf ihrer Leistung und Qualität. Um die beste Leistung des Fahrzeugs zu gewährleisten, verwenden Sie bitte das von SAIC Motor empfohlene 0W-20 Motoröl, das den ACEA C5 und API SP Spezifikationen entspricht. 0W-20 Motoröl ist geeignet für niedrige und normale Temperaturumgebungen und ist ein Allzweck-Motoröl für alle Jahreszeiten.

WICHTIG

Lassen Sie den Motor nicht lange bei niedriger Kühlmitteltemperatur laufen. Wenn Sie mehrere Kurzfahrten gemacht haben und dabei nicht jedes Mal die normale Betriebstemperatur des Motors erreicht haben, verlängern Sie bitte die Motorlaufzeit, um den Motor auf normale Betriebstemperatur zu bringen.



Motoröl prüfen und nachfüllen

-  Wenn das Fahrzeug mit einem Motorölstand **ÜBER** der oberen Marke oder **UNTER** der unteren Marke am Peilstab gefahren wird, wird der Motor beschädigt.
-  Verschütten Sie kein Motoröl auf einen heißen Motor, da dies sonst einen Brand verursachen kann.



WARTUNG

Das obige Bild zeigt den Ölpeilstab.

Überprüfen Sie wöchentlich den Ölstand und füllen Sie bei Bedarf nach. Idealerweise sollte der Ölstand bei kaltem Motor und auf ebenem Boden geprüft werden. Wenn der Motor läuft und sich bereits erwärmt, warten Sie mindestens fünf Minuten nach dem Ausschalten des Startschalters, bevor Sie den Ölstand überprüfen.

- 1 Ziehen Sie den Ölmesstab heraus und wischen Sie das Öl ab.
- 2 Führen Sie den Ölmesstab langsam ein und ziehen Sie ihn erneut heraus, um den Ölstand zu prüfen; der Ölstand sollte nicht unter der ' MIN ' Markierung auf dem Ölmesstab liegen.
- 3 Schrauben Sie den Einfülldeckel des Motoröls ab und füllen Sie Öl nach, um den Ölstand zwischen der ' MAX ' Markierung und der ' MIN ' Markierung auf dem Ölmesstab zu halten.
- 4 Warten Sie 5 Minuten und prüfen Sie dann den Ölstand erneut. Fügen Sie gegebenenfalls eine angemessene Menge Öl hinzu - NICHT ÜBERFÜLLEN!
- 5 Stellen Sie schließlich sicher, dass der Ölmesstab eingesetzt und der Einfülldeckel des Öls vollständig gesichert ist.

Motorölspezifikation

Verwenden Sie das von SAIC Motor empfohlene und zertifizierte Motoröl. Siehe „Empfohlene Flüssigkeiten und Kapazitäten“ im Kapitel „Technische Daten“.

Hinweis: Jegliches Fehlzünden des Motors, Leistungsverlust oder Nachlaufen des Motors kann den Katalysator und den Partikelfilter ernsthaft beschädigen. Regelmäßige Wartung muss gemäß dem vom Hersteller vorgeschriebenen Wartungsplan durchgeführt werden. Jegliche Modifikationen am Motor ohne Genehmigung des Herstellers sind untersagt.

WICHTIG

Überprüfen Sie den Motorölstand häufiger, wenn das Fahrzeug über längere Zeit mit hoher Geschwindigkeit gefahren wird.

Hochvoltbatteriepaket

Vorkehrungen und Einschränkungen bei der Verwendung von Batterien



Für die tägliche Nutzung des Fahrzeugs wird empfohlen, die Batterie mindestens einmal pro Woche vollständig aufzuladen, was für die Gesundheitspflege der Batterie gut ist; und es wird empfohlen, die Batterie (weniger als 10% oder 1 Balken Leistung) alle 3 bis 6 Monate vollständig aufzuladen.



Wenn das Fahrzeug längere Zeit geparkt ist, stellen Sie sicher, dass der SOC des Hochvoltbatteriepacks auf der Instrumententafel über 50 % liegt. Es ist verboten, das Fahrzeug länger als 7 Tage zu parken, wenn die Batterie des Hochvoltbatteriepacks schwach ist (es wird kein gültiger rein elektrischer Fahrbereich auf der Instrumententafel angezeigt), andernfalls erfüllt SAIC Motor nicht die Garantiebedingungen für dadurch verursachte Schäden am Hochvoltbatteriepack.



Versuchen Sie nicht, das Hochspannungsbatteriepaket oder andere Hochspannungskomponenten zu entfernen – diese sind gefährlich. Jegliche Spuren von Entfernung oder Schäden, die durch den Versuch der Entfernung verursacht werden, führen zum Erlöschen der Garantie.

- 1 Parken Sie das Fahrzeug NICHT länger als 15 Tage an Orten, wo die Außentemperatur $45\text{ }^{\circ}\text{C}$ übersteigt. Leistung und Lebensdauer der Hochspannungsbatterie leiden darunter.
- 2 Um die Lebensdauer des Hochvoltbatteriepacks zu verlängern, wird empfohlen, das Fahrzeug mindestens einmal im Monat zu nutzen, um das Laden und die Wartung des Hochvoltbatteriepacks zu erleichtern, wobei jede Verwendung mindestens 30 Minuten oder länger dauert.
- 3 Wenn das Fahrzeug zum ersten Mal oder nach längerem Parken verwendet wird, kann der auf dem Instrumentenpaket angezeigte SOC Abweichungen aufweisen. Es wird empfohlen, vor normalem Gebrauch mit niedriger Geschwindigkeit (30~50 km/h) für 20~30 Minuten zu fahren.

- 4 Wenn ein Unfall das Hochvoltbatteriepaket oder eines seiner zugehörigen Komponenten beschädigt oder Reparaturen am Hochvoltsystem durchgeführt werden, muss das Fahrzeug bei einem MG Autorisierten Reparaturbetrieb überprüft werden.
- 5 Wenn der Unfall Schäden an der Karosserie verursacht und Schneiden, Schweißen und Lackieren erforderlich sind, um Schäden am Hochvoltbatteriepaket zu vermeiden, wenden Sie sich bitte an einen MG Autorisierten Reparaturbetrieb und führen Sie die entsprechenden Arbeiten erst nach dem Entfernen des Hochvoltbatteriepakets durch.

WICHTIG

Nicht autorisierte Wartungspersonen dürfen das Hochspannungssystem und die zugehörigen Komponenten des Fahrzeugs nicht zerlegen und montieren.

Kühlanlage

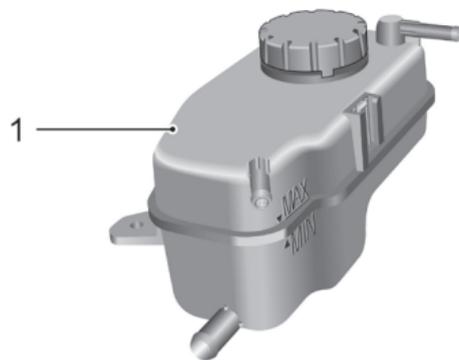
Kontrolle und Nachfüllen von Kühlflüssigkeit



Entfernen Sie den Deckel des Kühlmittel-Ausgleichsbehälters nicht, wenn das Kühlsystem heiß ist - austretender Dampf und heißes Kühlmittel können schwere Verletzungen verursachen.



- 1 Wassergekühlter Ladeluftkühler-Kühlmittel-Ausgleichsbehälter *
- 2 Motorkühlmittel-Ausgleichsbehälter *



- 1 Motorkühlmittel-Ausgleichsbehälter *

Es wird empfohlen, das Kühlsystem wöchentlich zu überprüfen, wenn das Kühlsystem kalt ist und das Fahrzeug auf ebenem Boden steht. Wenn der Kühlmittelstand unter der 'MIN'-Markierung liegt, entfernen Sie den Deckel des Kühlmittel-Ausgleichsbehälters und füllen Sie Kühlmittel-

tel nach, aber der Stand sollte nicht höher als die 'MAX'-Markierung sein.

Verhindern Sie, dass Kühlmittel beim Nachfüllen mit der Fahrzeugkarosserie in Kontakt kommt. Kühlmittel beschädigt den Lack.

Wenn der Kühlmittelstand innerhalb kurzer Zeit deutlich sinkt und ein Leck vermutet wird, wenden Sie sich bitte rechtzeitig an einen MG-Vertragshändler für den Service.

Kühlfüssigkeitsdaten



Kühlmittel ist giftig und kann tödlich sein, wenn es verschluckt wird - halten Sie den Kühlmittelbehälter versiegelt und außerhalb der Reichweite von Kindern. Wenn ein versehentlicher Kontakt von Kühlmittel durch Kinder vermutet wird, suchen Sie sofort ärztliche Hilfe.



Achten Sie darauf, dass keine Kühlfüssigkeit auf die Haut oder in die Augen kommt. Falls dies geschieht, sofort mit viel Wasser spülen. Falls die Augen noch immer rot sind oder schmerzen, sofort ärztliche Hilfe aufsuchen.

Bitte verwenden Sie das vom Hersteller empfohlene und zertifizierte Kühlmittel. Siehe 'Empfohlene Flüssigkeiten und Kapazitäten' im Kapitel 'Technische Daten'.

Hinweis: Die Zugabe von Korrosionsschutzmitteln oder anderen Additiven zum Kühlsystem dieses Fahrzeugs kann die Effizienz des Systems erheblich beeinträchtigen und Teile beschädigen. Es wird empfohlen, die vom Hersteller zertifizierten Additive zu verwenden. Bitte konsultieren Sie einen MG-Vertragshändler für Details.

Katalysator



Die Temperaturen von Abgasanlagen mit Partikelfiltern und Katalysatoren können extrem hoch sein, parken Sie NICHT auf Untergrund, wo brennbare Materialien wie trockenes Gras oder Laub mit der Abgasanlage in Kontakt kommen könnten – bei trockenem Wetter könnte ein Brand entstehen.

Das Abgassystem ist mit Katalysatoren und, in einigen Modellen, mit Partikelfiltern ausgestattet, die in der Lage sind, die Umweltbelastung durch schädliche Gase aus dem Motor zu reduzieren.

Katalysatoren und Benzinpartikelfilter können durch unsachgemäße Verwendung leicht beschädigt werden, bitte beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen, um die Gefahr einer unbeabsichtigten Beschädigung zu minimieren.

Treibstoff

- Verwenden Sie NUR den für Ihr Auto empfohlenen Kraftstoff.

- Lassen Sie niemals zu, dass das Auto keinen Kraftstoff mehr hat – dies könnte zu Fehlzündungen des Motors und ernsthaften Schäden an den Katalysatoren und Benzinpartikelfiltern führen.

Motoröl

- Verwenden Sie NUR das für Ihr Fahrzeug empfohlene Motoröl. Wenn ein nicht empfohlenes Öl verwendet wird, können der Katalysator und der Partikelfilter beschädigt werden.

Hinweis: Führen Sie die planmäßigen Wartungen gemäß dem Wartungsplan im 'Garantie- & Wartungshandbuch' durch.

Starten

Beim Starten des Motors Folgendes beachten:

- Betreiben Sie den Anlasser nach einigen fehlgeschlagenen Versuchen nicht weiter; wenden Sie sich an einen MG-Reparaturbetrieb.
- Starten Sie den Motor nicht, indem Sie das Gaspedal nach dem fehlgeschlagenen Versuch wiederholt betätigen.

- Versuchen Sie nicht, das Fahrzeug durch Anschieben oder Abschleppen zu starten.

Rückgewinnung

Die im Fahrzeug eingebauten Partikelfilter verfügen über eine Regenerationsfunktion. Wenn das Fahrzeug bestimmte Fahrbedingungen erreicht (wie z. B. eine Geschwindigkeit von mehr als 50 mph (80 km/h)), verbrennt das Fahrzeug automatisch die im Partikelfilter adsorbierten Kohlenstoffpartikel.

Fahren

Auf Folgendes beim Fahren des Fahrzeugs achten:

- Überlasten oder überdrehen Sie den Motor nicht.
- Stoppen Sie den Motor nicht, wenn das Auto in Bewegung ist und ein Gang eingelegt ist.
- Wenden Sie sich an einen MG-autorisierten Reparaturbetrieb, wenn Sie denken, dass der Motorölverbrauch Ihres Autos abnormal ist oder die Motorleistung reduziert wird.
- Wenn Sie vermuten, dass ein ungewöhnliches Ruckeln auftritt oder das Auto während der Fahrt an Leistung

verliert, wenden Sie sich an einen MG-autorisierten Reparaturbetrieb.

- Fahren Sie nicht auf Gelände, das wahrscheinlich starke Stöße auf die Unterseite des Autos verursacht.

Hinweis: Jegliches Fehlzünden des Motors, Leistungsverlust oder Nachlaufen des Motors kann den Katalysator und den Partikelfilter ernsthaft beschädigen. Regelmäßige Wartung muss gemäß dem vom Hersteller vorgeschriebenen Wartungsplan durchgeführt werden. Jegliche Modifikationen am Motor ohne Genehmigung des Herstellers sind untersagt.

Bremsbelag und Bremsflüssigkeit



Legen Sie während der Fahrt nicht den Fuß auf das Bremspedal; dies kann die Bremsen überhitzen und ihre Wirksamkeit verringern, was zu übermäßigem Verschleiß der Bremskomponenten führt.

Der Leerweg des Bremspedals liegt im Bereich von 0 ~ 30 mm.

Vernünftiger Nutzungsspielraum des Bremsreibpaares: nicht weniger als 2 mm für die Dicke der Bremsbeläge, 28 ~ 30 mm für die vordere Bremsscheibe und 10 ~ 12 mm (PHEV/HEV Modell), 8 ~ 10 mm (Benzinmodell) für die hintere Bremsscheibe.

In den ersten 932 Meilen (1500 km) sollten Sie Situationen vermeiden, in denen starkes Bremsen erforderlich ist.

Beachten Sie, dass regelmäßige Wartung entscheidend ist, um sicherzustellen, dass alle Bremskomponenten in den richtigen Abständen auf Verschleiß geprüft und bei Bedarf ersetzt werden, um langfristige Sicherheit während des in der Garantie- und Wartungsanleitung vorgeschriebenen Intervalls zu gewährleisten.

Das Fahrzeug muss nach dem Austausch der Bremsbeläge oder der Bremsscheibe 500 Meilen (800 km) eingefahren werden.

Kontrolle und Nachfüllen von Bremsflüssigkeit



Bremsflüssigkeit ist hochgiftig, halten Sie die Bremsflüssigkeit versiegelt und außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahrt. Bei Verdacht auf versehentlichen Kontakt mit Bremsflüssigkeit sofort ärztlichen Rat einholen.



Vermeiden Sie den Kontakt von Bremsflüssigkeit mit Haut oder Augen. Falls dies passiert, sofort mit viel Wasser abspülen. Wenn die Augen weiterhin rot, schmerzhaft oder unangenehm sind, sofort ärztlichen Rat einholen.

Der Bremsflüssigkeitsstand sollte wöchentlich überprüft werden, wenn das System kalt ist und das Auto auf ebenem Boden steht. Reinigen Sie zuerst die Abdeckung, bevor Sie den Bremsflüssigkeitsbehälter öffnen.

Der Bremsflüssigkeitsstand ist durch den Behälter sichtbar und sollte zwischen den 'MAX' und 'MIN' Markierungen gehalten werden.

Hinweis: Lassen Sie den Bremsflüssigkeitsstand nicht unter die 'MIN'-Markierung fallen oder über die 'MAX' Markierung steigen.

WARTUNG

PHEV/HEV Modell



Benzinmodell



Hinweis: Bremsflüssigkeit beschädigt lackierte Oberflächen. Wenn Sie versehentlich Bremsflüssigkeit auf die lackierte Oberfläche verschütten, verschütten Sie sofort mit einem saugfähigen Tuch aufsaugen und den Bereich mit Wasser oder Autoshampoo waschen.

Austausch von Sicherungen

Sicherung

Sicherungen sind einfache Schutzschalter, die die elektrische Ausrüstung des Fahrzeugs schützen, indem sie verhindern, dass die Stromkreise überlastet werden. Eine durchgebrannte Sicherung zeigt an, dass der Stromkreis unter ihrem Schutz ausfällt und nicht mehr funktioniert.

Wenn Sie vermuten, dass eine Sicherung defekt ist, können Sie sie aus dem Sicherungskasten herausnehmen und prüfen, ob der Draht in der Sicherung durchgebrannt ist.

WICHTIG

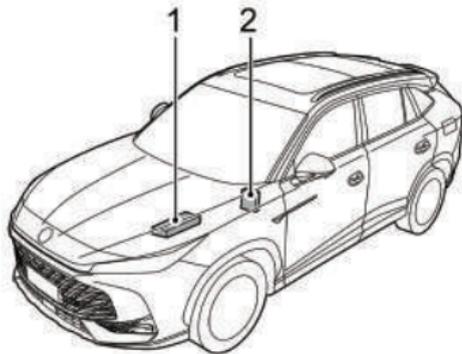
- Versuchen Sie **NIE**, durchgebrannte Sicherungen zu flicken. Eine Sicherung **IMMER** durch eine gleichwertige ersetzen. Andernfalls kann aufgrund von Beschädigung der Elektroanlage oder Stromkreisüberlastung ein Brand verursacht werden.
- Wenn eine ersetzte Sicherung sofort wieder ausfällt, wenden Sie sich bitte so schnell wie möglich an einen MG-autorisierten Reparaturdienst.

Es wird empfohlen, Ersatzsicherungen im Fahrzeug zu haben, die bei einem MG-autorisierten Reparaturdienst erhältlich sind.

WARTUNG

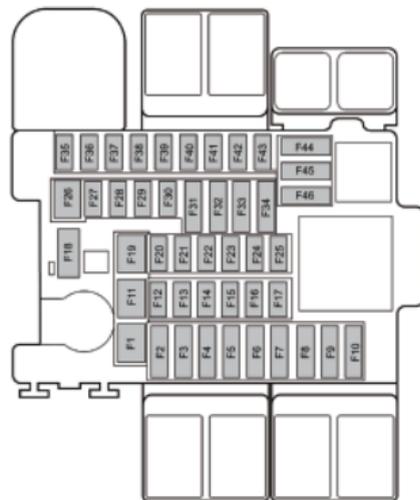
Sicherungskasten

Das Fahrzeug ist mit 2 Sicherungskästen ausgestattet:



- 1 Sicherungskasten im vorderen Abteil (links im vorderen Abteil)
- 2 Sicherungskasten im Fahrgastraum (hinter der Verkleidung des Fahrerknies)

Sicherungskasten im Innenraum



Überprüfung oder Austausch von Sicherungen

- 1 Schalten Sie den Startschalter und alle elektrischen Geräte aus und trennen Sie das Minuskabel der Batterie.

- 2 Entfernen Sie die Knie-Verkleidung Fahrerseite, um an den Sicherungskasten zu kommen.
- 3 Erfassen Sie mit einem Sicherungsauszieher den Sicherungskopf in der Abdeckung Sicherungskasten Fahrgastraum. Ziehen Sie die Sicherung heraus und überprüfen Sie, ob sie durchgebrannt ist.
- 4 Wenn eine Sicherung durchgebrannt ist, ersetzen Sie sie durch eine andere Sicherung des gleichen Typs und mit dem gleichen Amperewert.

Sicherungsstärken

Code	Spezifikation	Funktion
F01	40A	Gebälse, Automatische Temperaturregelung
F02	5A	Instrumentenanzeige, Datenverbindungsstecker (DLC)
F03	10A	Gateway

Code	Spezifikation	Funktion
F04	5A	Frontansicht-Kameramodul, Radar Rückwärtsfahrassistentz
F05	5A	Fahrertür-Kombinationsschalter, Fahrersitz-Lendenwirbelstützschalter
F06	5A	Display, Infotainment-Frontplattenmodul (IFP), Wickelfeder, Digital Audio Broadcasting (DAB) Modul
F07	5A	Datenverbindungsstecker (DLC)
F08	-	-
F09	5A	Fahrerüberwachungssystem
F10	10A	Relais Sitzheizung Beifahrersitz
F11	25A	Fahrersitz-Verstellungsschalter, Fahrersitz-Steuermodul

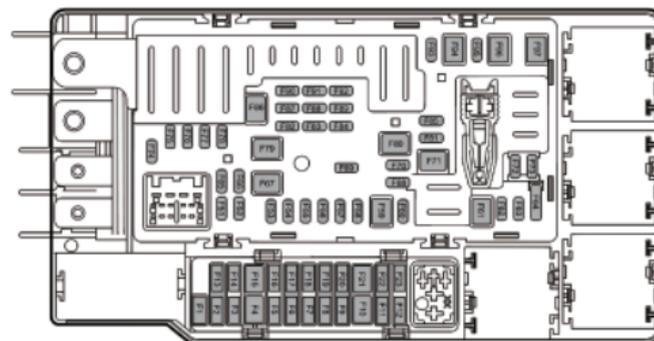
WARTUNG

Code	Spezifikation	Funktion
F12	25A	Verstärker
F13	5A	Schalteinheit
F14	10A	Sensor- und Diagnostikmodul
F15-F16	-	-
F17	10A	Kombiniertes Ladegerät
F18	10A	Batteriemanagementsystem für Hybrid-Elektrofahrzeuge
F19	25A	Schalter Beifahrersitzverstellung
F20	30A	Motor Schiebedach
F21	20A	Unterhaltung Hauptbildschirm
F22	-	-
F23	10A	Klimaanlage
F24	-	-

Code	Spezifikation	Funktion
F25	5A	Kommunikationsmodul
F26	-	-
F27	15A	Wickelfeder
F28	-	-
F29	10A	Lenkstangenverriegelung
F30	10A	Alkohol-Interlock-Schnittstellengerät
F31-F34	-	-
F35	5A	Kombiinstrument, DC-DC-Wandler
F36	20A	Unterhaltungs-Mainframe, DC zu DC-Wandler
F37	5A	Entertainment-Panel, DC-zu-DC-Wandler

Code	Spezifikation	Funktion
F38-F44	-	-
F45	15A	Zubehörsteckdose
F46	10A	Telefon-Drahtlosladegerät, hinterer USB

Sicherungskasten im Motorraum



Überprüfen oder Ersetzen einer Sicherung

- 1 Schalten Sie den Startschalter und alle elektrischen Geräte aus und trennen Sie das Minuskabel der Batterie.

WARTUNG

- 2 Drücken Sie den Verriegelungshebel, um die obere Abdeckung des Sicherungskastens im vorderen Fach zu öffnen.
- 3 Erfassen Sie mit einem Sicherungsauszieher den Sicherungskopf in der oberen Abdeckung. Ziehen Sie die Sicherung heraus und überprüfen Sie, ob sie durchgebrannt ist.
- 4 Wenn eine Sicherung durchgebrannt ist, ersetzen Sie sie durch eine andere Sicherung gleichen Typs und gleicher Amperezahl.

Sicherungsstärken

Code	Spezifikation	Funktion
F01	-	-
F02	5A	Steuergerät für elektrische Heckklappe
F03	-	-

Code	Spezifikation	Funktion
F04	40A	Getriebesteuergerät, Frontscheibenheizung
F05	5A	Elektrische Heizung Hochvolt-system
F06	15A	Anhängervorrichtung Modul
F07	20A	Anhängervorrichtung Modul
F08-F09	-	-
F10	10A	Niederspannungs-PTC-Zusatzheizungsrelais, Hartverdrahtetes Frontscheibenrelais
F11	-	-

Code	Spezifikation	Funktion
F12	5A	Linke elektrisch beheizte Waschdüse, beheizte Frontscheibenlinie 2
	20A	Getriebesteuerungsmodul, DC-DC-Wandler
F13	25A	Steuergerät für elektrische Heckklappe
F14	-	-
F15	30A	DC-DC-Wandler
	40A	Frontscheibenheizungsrelais, Relais der Niederspannungs-Elektrischen Heizung
F16-F22	-	-
F23	5A	Linke elektrisch beheizte Waschdüse, beheizte Frontscheibenlinie I

Code	Spezifikation	Funktion
F24-F50	-	-
F51	15A	Zündspule
F52	20A	Motorsteuergerät
F53	5A	Motorsteuergerät
F54	10A	Batterie-Kühler Elektronisches Expansionsventil
F55	10A	Motorsteuergerät
F56	5A	Batterie-Stromsensor
F57	5A	Bremsschalter
F58	30A	Bordsteuergerät
F59	30A	Leistungskontrolleinheit
F60	30A	Bordsteuergerät
F61	30A	Elektrische Vakuumpumpe

WARTUNG

Code	Spezifikation	Funktion
F62	30A	Bordsteuergerät
F63	10A	Rückwärtsgangschalter
F64	5A	Karosseriesteuermodul, Gateway, Leistungssteuereinheit, Einparkhilfe-Sensor
F65	-	-
F66	15A	Elektronisches Wasserpumpen-Hilfssystem des Motors
F67	60A	Integriertes Power-System
	40A	Steuergerät für dynamische Stabilitätskontrolle
F68	20A	Leistungskontrolleinheit, Getriebesteuerungsmodul, Integrierte Anlassersteuerung

Code	Spezifikation	Funktion
F69	10A	Bremsschalter
	5A	
F70	15A	Linker Scheinwerfer Montage
F71	30A	Motor Fensterheber hinten rechts, Schalter Fensterheber hinten rechts, Schalter Fensterheber vorn Beifahrerseite, Motor Fensterheber vorn Beifahrerseite
F72	5A	Motorsteuergerät, Integriertes Bremssystem, Integrierter Startermotor-Controller, Getriebesteuergerät, Dynamikstabilitätskontrollmodul
F73	-	-
F74	15A	Steuergerät für Hilfsantrieb

Code	Spezifikation	Funktion
F75	15A	Variabler Ventilhubaktor
F76	15A	Neutraler Schalter, Kraftstofftank-Isolationsventil, Anlasserrelais, Getriebeölkühler-Kühlmittelantrieb-Wasserpumpe, Kupplungsbetätigungshauptzylinder-Hubsensor, Konstantdruck-Versorgungsölpumpenrelais
	20A	
F77	15A	Hinterer Sauerstoffsensor, WCAC 3-Wege-Ventil, Kühlsystem 2-Wege-Ventil
F78	15A	ESS Kühlmittelpumpe
F79	60A	Integriertes Power-System
	40A	Steuergerät für dynamische Stabilitätskontrolle

Code	Spezifikation	Funktion
F80	30A	Fensterheberschalter hinten links, Fensterhebermotor hinten links, Fahrerfensterhebermotor
F81	15A	Rechter Scheinwerfer-Baugruppe, Rechter Front-Nebelscheinwerfer
F82	30A	Bordsteuergerät
F83	5A	Frontradar
F84	30A	Bordsteuergerät
F85	20A	Konstantdruckversorgung Ölpumpe
F86	30A	Starterrelais
F87	5A	Fußgängerwarnsteuermodul
F88	5A	PM2.5-Sensor

WARTUNG

Code	Spezifikation	Funktion
F89	15A	Relais Frontscheibenwaschanlage, Relais Heckscheibenwaschanlage
F90	10A	Linker Scheinwerfer, Rechter Scheinwerfer
F91	-	-
F92	15A	Hupenrelais, Heckwischerrelais
F93	10A	Beheizbarer Außenspiegel
F94	30A	Taste für Heckscheibenheizung
	40A	
F95	30A	Bordsteuergerät
F96	30A	Kupplungskühlung/-schmierung Elektronische Pumpeneinheit
F97	25A	Motor Frontscheibenwischer

Wartung und Austausch von 12-V-Batterien

Batteriewartung



Benutzen Sie keine elektrischen Geräte an Bord über einen längeren Zeitraum, wenn das Fahrzeug nicht gestartet ist. Andernfalls kann die Batterie entladen werden, was dazu führen kann, dass das Fahrzeug nicht mehr gestartet werden kann und die Batterielebensdauer verkürzt wird.



Batterien immer aufrecht lagern und niemals versuchen, eine Batterie zu zerlegen.



Bitte beachten Sie Folgendes:

- *Von brennbaren Stoffen fernhalten.*
- *Bei Wartungsarbeiten Schutzbrille tragen.*
- *Außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren.*
- *Enthält säurehaltige Flüssigkeit.*

- *Es ist explosiv.*
- *Weitere Informationen finden Sie im Benutzerhandbuch.*

Die Batterie ist so konzipiert, dass sie wartungsfrei ist und nicht nachgefüllt werden muss.

Je nach aktueller Belastung und Zustand der Batterie kann das System die Leistung einiger elektrischer Komponenten begrenzen. Bitte starten Sie das Fahrzeug so bald als möglich, um die Batterie zu laden.





Hinweis:

Wenn das Fahrzeug längere Zeit nicht benutzt wird, sollte der Minuspol der Batterie abgeklemmt werden.

Stellen Sie sicher, dass das Fahrzeug ausgeschaltet ist, bevor Sie das Minuskabel der Batterie anschließen oder abklemmen.

Stellen Sie beim erneuten Anschließen des Massekabels der Batterie sicher, dass der Klemmkopf und das Massekabel der Batterie ordnungsgemäß befestigt sind.

Wenn das Fahrzeug längere Zeit nicht benutzt wird, ohne dass das Minuskabel der Batterie abgeklemmt wurde, empfiehlt es sich, es mehr als eine halbe Stunde pro Woche zu fahren bzw. den Motor im Leerlauf drehen zu lassen, um die Lebensdauer der Batterie zu verlängern.

Batteriewechsel



Die Batterie enthält korrosive Schwefelsäure.

Bitte wenden Sie sich bezüglich des Aus- und Einbaus der Batterie an eine MG-Vertragswerkstatt. Um die Funktionalität des Fahrzeugs zu gewährleisten, muss die neue Batterie vom selben Typ sein und die gleichen Spezifikationen haben wie die ursprüngliche.



Die Batterie muss auf zugelassene Weise entsorgt werden. Altbatterien können schädlich für die Umwelt sein. Altbatterien müssen von einem entsprechenden Unternehmen fachgerecht entsorgt werden. Bitte wenden Sie sich an eine MG-Vertragswerkstätte um weitere Auskunft.

WARTUNG

Austausch von Lampen

Spezifikation

Die Lichtquellen dieses Modells sind alle LED Lampen, die nicht einzeln ersetzt werden können.

Wenn die Lichtquelle beschädigt ist, wenden Sie sich bitte an einen MG autorisierten Reparaturdienst.

Waschanlage

Kontrolle und Nachfüllen von Waschflüssigkeit



Lassen Sie die Waschflüssigkeit **NICHT** mit offenen Flammen oder Zündquellen in Kontakt kommen, da Waschflüssigkeit entzündlich ist.



Beim Nachfüllen der Waschflüssigkeit darauf achten, dass keine Waschflüssigkeit auf Teile um den Motor oder auf die Lackoberfläche des Fahrzeugs gelangt. Falls die Waschflüssigkeit auf Hände oder andere Körperteile gelangt, bitte sofort mit sauberem Wasser abwaschen.

Kontrollieren Sie regelmäßig den Waschflüssigkeitsstand. Bei niedrigem Füllstand laut Anweisungen Waschflüssigkeit nachfüllen. Verwenden Sie die von MG Motors empfohlene und zertifizierte Waschflüssigkeit. Siehe „Empfohlene Flüssigkeiten und Mengen“ im Abschnitt „Technische Daten“.

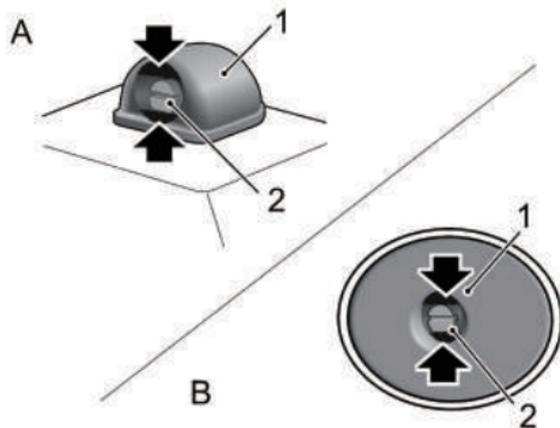


Hinweis: Verwenden Sie **KEINE** Frostschutz- oder Säurelösung (wie z.B. den Verdüner von Essig) im Flüssigkeitsbehälter – Frostschutzmittel beschädigt den Lack, während Säurelösung den Waschmotor beschädigt.

WICHTIG

- Verwenden Sie die vom Hersteller empfohlene und zertifizierte Waschflüssigkeit. Unsachgemäßer Gebrauch der Waschflüssigkeit im Winter kann aufgrund von Gefrieren Schäden am Waschmotor verursachen.
- Die Verwendung des Waschsalters ohne Waschflüssigkeit kann Schäden am Waschmotor verursachen.
- Der Betrieb der Scheibenwischer bei trockener Windschutzscheibe und ohne Waschflüssigkeit kann Schäden an der Windschutzscheibe und den Wischern verursachen. Bitte sprühen Sie die Waschflüssigkeit und starten Sie die Wischer, wenn ausreichend Waschflüssigkeit vorhanden ist.

Waschdüsen



Die vordere Scheibenwaschdüse (A) befindet sich auf dem A/C-Lufteinlassgitter des Motorraums und die hintere Scheibenwaschdüse (B) befindet sich am Spoiler hinter dem Fahrzeug.

Betätigen Sie die Waschdüsen regelmäßig, um zu prüfen, ob die Düsen frei und richtig ausgerichtet sind.

Der Winkel der Scheibenwaschdüsen wird bei der Lieferung eingestellt, daher besteht normalerweise keine Not-

wendigkeit für Anpassungen. Um die Scheibenwaschdüse einzustellen, können Sie einen kleinen flachen Schraubendreher in den Spalt (schwarzer Bereich wie durch den Pfeil angezeigt) zwischen dem Gehäuse (1) und der Düse (2) einsetzen und leicht nach unten oder oben drehen, um einen geeigneten Einspritzwinkel zu erreichen.

Wenn die Düse blockiert ist, führen Sie eine Nadel oder einen dünnen Metalldraht in das Loch ein, um die Blockade zu entfernen.

WARTUNG

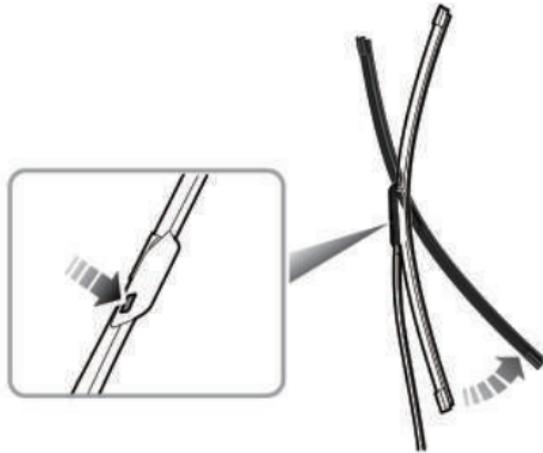
Wischer

Wischerblätter

WICHTIG

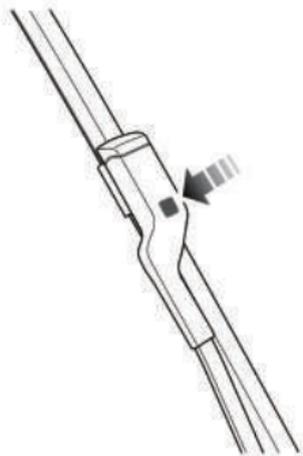
- Fett und Produkte auf Silikon- oder Ölbasis beeinträchtigen die Funktion der Wischerblätter. Die Wischerblätter in warmem Seifenwasser reinigen und regelmäßig untersuchen.
- Die Windschutzscheibe regelmäßig reinigen. NICHT die Wischblätter verwenden, um hartnäckigen, festsitzenden Schmutz zu entfernen. Dies würde die Wischleistung beeinträchtigen und die Lebensdauer der Wischer reduzieren.
- Wenn der Gummi Anzeichen von Verhärtung oder Sprünge aufweist oder die Wischer Streifen und ungewischte Stellen auf der Frontscheibe hinterlassen, ist es Zeit, die Wischerblätter zu erneuern.
- Reinigen Sie die Windschutzscheibe regelmäßig mit einem zugelassenen Putzmittel und achten Sie darauf, dass die Frontscheibe völlig sauber ist, bevor neue Wischerblätter montiert werden.
- Montieren Sie nur solche Wischerblätter, die mit der Original-Spezifikation identisch sind.
- Bevor Sie versuchen, die Wischer zu benutzen, säubern Sie sie erst von Eis und Schnee. Stellen Sie sicher, dass sie nicht an der Windschutzscheibe festgefroren sind oder anderweitig an ihr kleben.

Austausch der Frontscheibenwischerblätter



- 1 Drücken Sie bei geschlossener Motorhaube und dem Startschalter in der Position OFF bis zu 20 Sekunden lang den Wischerhebelschalter in die Position „Einzelwischen“ (siehe „Wischer und Waschanlagen“ im Abschnitt „Instrumente und Bedienelemente“). und loslassen, bewegt sich der Scheibenwischer automatisch in die Serviceposition und stoppt auf der Windschutzscheibe.
- 2 Heben Sie den Wischerarm aus der festen Position der Windschutzscheibe heraus.
- 3 Drehen Sie das Wischerblatt in die äußerste Position, drücken Sie den Knopf am Wischerblatt (wie abgebildet) und ziehen Sie das Wischerblatt nach oben, um es vom Wischerarm zu lösen.
- 4 Das Wischerblatt aus dem Wischerarm aushaken und entsorgen.
- 5 Drehen Sie ein neues Wischerblatt in die gleiche Position und stecken Sie den Stecker des Wischerblatts in den Wischerarm, bis ein „Klick“ zu hören ist, um sicherzustellen, dass es vollständig eingesteckt ist.
- 6 Setzen Sie die Wischerbaugruppe wieder auf die Windschutzscheibe und prüfen Sie, ob das Wischerblatt richtig am Wischerarm befestigt ist.
- 7 Drücken Sie den Wischerhebelschalter erneut in die Einzelwischposition und lassen Sie den Startschalter los oder schalten Sie ihn ein. Der Wischer verlässt den Servicemodus und kehrt automatisch in seine ursprüngliche Position zurück.

Austausch der Frontscheibenwischerblätter



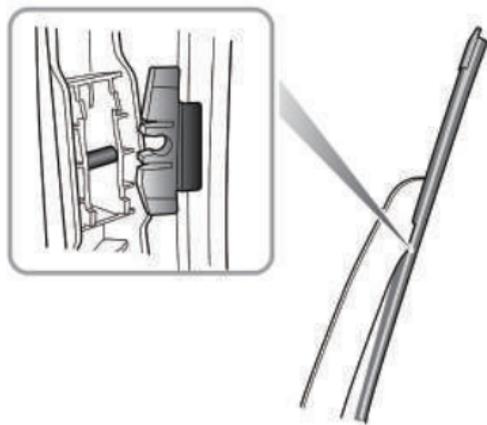
- 1 Klicken Sie bei geschlossener Abdeckung Frontklappe auf das Symbol im großen Bildschirm und wählen Sie „Sicherheit - Strom Aus“ innerhalb von 20 Sekunden an. Betätigen Sie dann den Wischerhebelschalter und drücken Sie diesen nach unten in die Position Einmaliges Wischen (siehe „Wischer und Wascher“ im Kapitel „Instrumente und Bedienelemente“) und lassen Sie ihn wieder los. Der Wischer bewegt sich

automatisch in die Service-Position und bleibt auf der Frontscheibe stehen.

- 2 Heben Sie den Wischerarm von der Scheibe ab.
- 3 Den Knopf am Wischerarm (siehe Abbildung) drücken und das obere Ende des Wischerblatts herausziehen, um es aus dem Wischerarm zu lösen.
- 4 Lösen Sie das Wischerblatt vom Wischerarm und entsorgen Sie es.
- 5 Den neuen Wischer in den Schlitz am Wischerarm einsetzen.
- 6 Das Wischerblatt in Richtung Wischerarm drücken, bis es einrastet.
- 7 Setzen Sie den Wischer wieder auf die Frontscheibe und kontrollieren Sie, ob das Wischerblatt korrekt am Wischerarm sitzt.
- 8 Betätigen Sie den Wischerhebelschalter und drücken Sie ihn nochmals nach unten in die Position Einmaliges Wischen und lassen Sie ihn wieder los oder schalten Sie die Stromversorgung des Fahrzeugs ein. Der Wischer verlässt dann den Service-Modus und kehrt automatisch an seine Ausgangsposition zurück.

Austausch von Heckscheibenwischerblättern

- 4 Bringen Sie Wischer-Baugruppe wieder auf der Heckscheibe an.



- 1 Heben Sie den Wischerarm von der Scheibe ab.
- 2 Den Wischerblattanschluss mit mäßiger Kraft nach außen ziehen, um ihn vom Wischerarm zu trennen, dann das Wischerblatt entsorgen.
- 3 Stecken Sie die Befestigung des neuen Wischerblatts in den Schlitz am Wischerarm. Kontrollieren Sie, ob das Wischerblatt ordentlich am Wischerarm sitzt.

Reifen

Übersicht

- Neue Reifen verfügen möglicherweise nicht über optimale Haftungseigenschaften. Bitte fahren Sie die ersten 300 Meilen (500 km) mit mäßiger Geschwindigkeit und entsprechend vorsichtiger Fahrweise.
- Beim Passieren von Bordsteinen oder ähnlichen Abschnitten dürfen Sie nur mit geringer Geschwindigkeit fahren und die Räder möglichst im rechten Winkel durch die Bordsteine fahren.
- Überprüfen Sie die Reifen regelmäßig auf Beschädigungen (Einstiche, Kratzer, Risse und Löcher) – entfernen Sie alle Fremdkörper aus der Lauffläche.
- Die Ventilkappen müssen angebracht werden, damit kein Staub eindringt.
- Wenn ein Reifen demontiert werden soll, markieren Sie die Richtung von Reifen und Rad, damit Sie ihn wieder richtig montieren können.
- Abgebaute Räder oder Reifen sind an einem kühlen, trockenen und dunklen Platz aufzubewahren.

Reifen oder Felgen können beschädigt werden, ohne dass man es merkt. Wenn eine unnormale Vibration oder Abweichung zu spüren ist, kann es sein, dass der Reifen beschädigt wurde. Wenn Sie vermuten, dass die Reifen beschädigt sind, reduzieren Sie bitte sofort die Geschwindigkeit und halten Sie an, um die Reifen auf Schäden zu überprüfen. Wenn Sie von außen keinen Schaden erkennen können, fahren Sie mit niedriger Geschwindigkeit zur nächsten autorisierten MG-Reparaturwerkstatt zur Inspektion.

Reifen mit laufrichtungsgebundenem Profil

Das Profil von Reifen mit laufrichtungsgebundenem Profil ist mit einem Pfeil gekennzeichnet und Sie müssen die Reifen in dieser vorgeschriebenen Laufrichtung verwenden. Dadurch kann ein optimiertes Fahrverhalten des Reifens durch Vermeidung von Aquaplaning, Verbesserung der Haftfähigkeit, Reduzierung von Laufgeräuschen, Verlängerung der Verschleißlebensdauer usw. gewährleistet werden.

Nutzungsdauer von Reifen

Korrekturer Reifendruck und ein vernünftiger Fahrstil können die Lebensdauer der Reifen verlängern. Empfehlungen während der Anwendung sind wie folgt:

- Kontrollieren Sie den Reifendruck mindestens einmal im Monat, und zwar wenn der Reifen kalt ist.
- Vermeiden Sie Kurvenfahrten mit überhöhter Geschwindigkeit
- Reifen regelmäßig auf anormale Verschleißmuster untersuchen.
- Wenn das Fahrzeug längere Zeit geparkt werden soll, bewegen Sie es bitte mindestens alle zwei Wochen und überprüfen Sie den Reifendruck, um eine Verformung der Reifen durch Langzeitbeanspruchung zu vermeiden.

Folgende Faktoren beeinflussen die Lebensdauer der Reifen:

Reifendruck

Zu stark bzw. zu schwach aufgepumpte Reifen führen zu anormalem Reifenverschleiß, verkürzen die Nutzungsdauer und wirken sich nachteilig auf die Fahreigenschaften aus.

Fahrstil

Schnelles Fahren, übermäßig starkes Beschleunigen und Bremsen in Kurven verstärken den Reifenverschleiß.

Auswuchtung

Die Räder eines Neufahrzeugs werden dynamisch auf Auswuchtung getestet. Dennoch kann es aufgrund der Auswirkungen verschiedener Betriebsfaktoren vorkommen, dass Räder Unwucht haben.

Wenn Räder nicht ausgewuchtet sind, kann es sein, dass Erschütterungen oder Vibrationen des Lenkmechanismus auftreten oder die Reifen übermäßig abgenutzt werden. Es ist wichtig, die Räder so rasch wie möglich auswuchten zu lassen. Nach Montage eines neuen Reifens oder einer Reifenreparatur muss das Rad erneut ausgewuchtet werden.

Mangelhafte Spureinstellung

Falsche Spureinstellung kann übermäßigen Reifenverschleiß verursachen und die Sicherheit des Fahrzeugs beeinträchtigen. Falls die Reifen Anzeichen für anormalen Verschleiß aufweisen, die Radeinstellung von einer MG-Vertragswerkstatt überprüfen lassen.

Reifeninspektion



Die Verwendung defekter Reifen ist gefährlich! Fahren Sie NICHT, wenn ein Reifen beschädigt, übermäßig abgenutzt oder zu einem falschen Druck aufgepumpt ist.



Am besten verwenden Sie Reifen mit den gleichen Spezifikationen wie die Originalreifen. Ersetzen Sie Reifen NICHT durch neue anderen Typs. Alternative Reifen mit anderen Spezifikationen können die Fahreigenschaften und Sicherheit des Fahrzeugs gefährden. Um Ihre Sicherheit besser zu gewährleisten, empfehlen wir Ihnen, einen autorisierten MG-Reparaturbetrieb zu konsultieren.

Fahren Sie immer mit Rücksicht auf den Zustand der Reifen und überprüfen Sie regelmäßig die Laufflächen und Wandungen auf Verformung (Ausbeulungen), Schnitte oder Abnützung.

Hinweis: Vermeiden Sie, dass die Reifen mit Öl, Fett und Kraftstoff in Berührung kommen.

Reifendruck



Vor langen Fahrten muss der Reifendruck kontrolliert werden.

Den Reifendruck mindestens einmal im Monat bei kalten Reifen prüfen.

Wenn die Reifen im warmen Zustand kontrolliert werden müssen, sollten Sie mit 30~40kPa (d. h. 0,3~0,4bar) höheren Druckwerten rechnen. In diesem Fall dürfen Sie NIE Luft ablassen, um die in den technischen Daten empfohlenen Werte (im kalten Zustand) zu erzielen.

Ventile

Die Ventilkappen müssen ordentlich sitzen, damit kein Schmutz in die Ventile eindringen kann. Überprüfen Sie bei Kontrolle des Reifendrucks auch die Ventile auf Undichtigkeiten (charakteristisches Zischen).

Reifenpannen

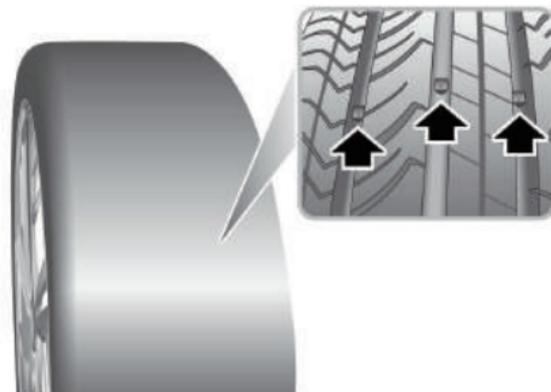
Ihr Fahrzeug ist mit Reifen ausgestattet, die nicht unbedingt undicht werden, wenn ein scharfes Objekt eindringt, vorausgesetzt das Objekt bleibt am Platz. Wenn Sie so etwas bemerken, bremsen Sie unverzüglich ab und fahren

vorsichtig weiter, bis das Reserverad montiert oder eine Reparatur durchgeführt werden kann.

Hinweis: Wenn die Seitenwand des Reifens beschädigt oder verformt ist, wechseln Sie den Reifen sofort. Versuchen Sie nicht, ihn zu reparieren.

Anzeichen von Reifenabnutzung

Die als Original-Ausrüstung montierten Reifen haben 1,6mm hohe Reifenverschleißanzeigen an ihren Profilböden, senkrecht zur Radrollrichtung und gleichmäßig um den Umfang verteilt. Die an der Reifenseite befindliche Kennzeichnung TWI oder ein Dreieck-Symbol verweist auf die Position der Verschleißanzeige.



Wenn sich das Profil bis auf 1,6mm oder weniger abgenutzt hat, stehen die Verschleißanzeigen hervor und erzeugen den Effekt eines fortlaufenden Gummibands quer über den Reifen.

WICHTIG

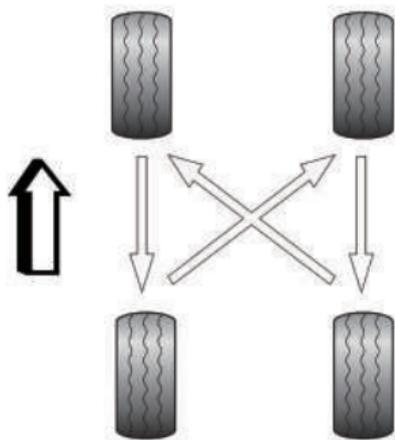
Sobald eine Verschleißmarke sichtbar wird, MUSS der Reifen ersetzt werden. Andernfalls besteht die Gefahr von Unfällen.

WARTUNG

Reifentausch

Es wird empfohlen, die Räder in unregelmäßigen Abständen umzusetzen, um den Reifenverschleiß auszugleichen.

Bei starkem Reifenverschleiß empfiehlt es sich, die Vorder- und Hinterräder, wie in der Abbildung gezeigt, umzusetzen. Dies kann ungleichmäßigen Verschleiß verhindern, die Lebensdauer der Reifen verlängern und Reifenermüdungserscheinungen vorbeugen.



Hinweis: Laufrichtungsgebundene Reifen (mit einem Pfeil an der Seitenwand des Reifens gekennzeichnet) dürfen **NICHT** von einer Seite auf die andere umgesetzt werden.

Hinweis: Nach der Raddrehung ist TPMSSelbstlernen erforderlich. Bitte wenden Sie sich für Einzelheiten an einen autorisierten MG-Reparaturbetrieb.

Schneekette

Ungeeignete Schneeketten können die Reifen, Räder, Federung, Bremsen oder Karosserie Ihres Fahrzeugs beschädigen.

Die folgenden Anforderungen in Bezug auf den Gebrauch von Schneeketten beachten:

- Die Schneeketten können nur an den Vorderrädern montiert werden;
- Die Dicke der Schneeketten darf 15mm nicht überschreiten;
- Bitte beachten Sie stets die Montage- und Spannhinweise der Schneeketten sowie die Geschwindigkeitsbegrenzungen der einzelnen Straßen;
- Fahren Sie nicht schneller als 50km/h.
- Um Reifenschäden und übermäßigen Verschleiß der Schneeketten zu vermeiden, müssen die Schneeketten bei Fahrten auf schneefreien Straßen abgenommen werden.

Größe und Spezifikationen der Räder und Reifen zur Unterstützung der Schneeketten für dieses Fahrzeug

Felgenreiße	18x6,5J
Reifenreiße	215/60 R18 98V

Hinweis: Wenn Sie häufig auf verschneiten und vereisten Straßen fahren, wird die Verwendung von Winterreifen empfohlen. Ausführliche Informationen hierzu sind beim MG-Reparaturbetrieb erhältlich.

Reinigung und Pflege



Beachten Sie alle Sicherheitsvorschriften auf Reinigungsmitteln. Trinken Sie keine Flüssigkeiten und schützen Sie Ihre Augen.

Externe Pflege von Kraftfahrzeugen

Fahrzeugreinigung



Sie können das Fahrzeug nur reinigen, wenn der Startschalter auf OFF steht, da sonst Unfallgefahr besteht.



Das Reinigen des Fahrzeugs im Winter kann dazu führen, dass das Bremssystem nass wird oder einfriert, was das Unfallrisiko erhöhen kann.



Einige Hochdruckreinigungssysteme können Türen, Fenster und Schiebedachdichtungen durchdringen und Schließmechanismen beschädigen. Richten Sie Wasserstrahlen NICHT direkt auf Komponenten, die leicht beschädigt werden könnten. Stellen Sie sicher, dass das Fahrzeugstromsystem OFF ist, wenn Sie Ihr Auto waschen.

Häufiges Reinigen und Wachsen kann das Fahrzeug wirksam vor schädlichen Umwelteinflüssen schützen. Einige abgedeckte Bereiche, zum Beispiel Türschwellen, abgedichtete Teile, Abdeckplatten usw., sollten regelmäßig gereinigt werden. Das Reinigungsintervall des Fahrzeugs hängt von vielen Faktoren ab. Zum Beispiel:

- Betriebsfrequenz;
- Plätze für Fahrzeugparkplätze und -lagerung usw.;
- Jahreszeiten;
- Klimabedingungen;
- Umweltauswirkungen.

Die längere Haftung von Insektensekreten, Vogelkot, Harz, Straßenschmutz und Industrierückständen, Asphalt, Rußpartikeln, Schneeschmelzsalz und anderen erosiven

Ablagerungen auf dem Autolack, desto größer sind ihre negativen Auswirkungen. Zu hohe Temperaturen, wie intensive Sonneneinstrahlung, verstärken ebenfalls die Erosion. Bitte reinigen Sie daher Ihr Fahrzeug entsprechend der tatsächlichen Situation.

Nach dem Ende der Salzstreuperiode im Winter unbedingt einmal den Unterboden des Fahrzeugs gründlich reinigen.

Automatische Reinigungsausrüstung

Der Autolack hat eine gewisse Abriebfestigkeit, daher können Sie das Fahrzeug im Allgemeinen mit automatischer Reinigungsausrüstung reinigen. Tatsächlich haben die Struktur der Reinigungsausrüstung, die Wasserfiltration und die Arten von Reinigungs- und Härtemitteln einen gewissen Einfluss auf den Autolack. Bitte wählen Sie eine Reinigungsausrüstung, die für Ihr Auto geeignet ist.

Vor der automatischen Reinigung sollten Sie die Fenster und das Schiebedach schließen und den Bediener der Reinigungsausrüstung fragen, ob die Dachantenne entfernt werden muss. Wenn Ihr Fahrzeug mit Spoiler, Dachgepäckträger, Radioantenne und anderen installierten Teilen ausgestattet ist, müssen Sie den Bediener der Reinigungsausrüstung informieren.

Manuelle Reinigung

Bei der manuellen Reinigung Ihres Fahrzeugs wählen Sie bitte Reinigungsmittel sorgfältig nach dem tatsächlichen Bedarf aus und spülen Sie das Fahrzeug nach der Verwendung der Reinigungsmittel mit sauberem Wasser ab.

WICHTIG

- Vermeiden Sie es, das Fahrzeug bei direkter Sonneneinstrahlung zu reinigen.
- Sprühen Sie bei Reinigung im Winter kein Wasser direkt auf Türschlösser oder Fugen, um Vereisung zu vermeiden.
- Verwenden Sie keine rauen Schwämme oder Tücher zur Reinigung, weil der Lack dadurch zerkratzt werden kann.
- Verwenden Sie zur Reinigung der Scheinwerfer kein trockenes Tuch oder Schwamm, sondern nur warmes Seifenwasser.

Reinigung mit Hochdruckreiniger

Sie müssen die Betriebsanweisungen für die Reinigung des Fahrzeugs mit einem Hochdruckreiniger beachten, insbesondere der Druck und der Spritzabstand sollten in ausreichendem Abstand von den flexiblen Materialien (wie Gummischlauch oder Schallschutz) gehalten werden.

Verwenden Sie keine Rundstrahldüse oder Rotationsdüse, insbesondere dürfen die Reifen niemals mit der Rundstrahldüse gereinigt werden, da dies Schäden verursachen

kann, selbst wenn der Spritzabstand groß und die Einwirkzeit sehr kurz ist.

WICHTIG

- Lesen Sie immer die Betriebsanleitung des Herstellers.
- Richten Sie die Düse des Hochdruckreinigers NICHT direkt auf den Hochvolt-Ladepunkt oder die Hochvolt-Batterieverbindungen an der Unterseite des Fahrzeugs.

Wachsen

Eine hochwertige Wachsschicht kann sehr gut sein, um den Autolack vor schädlichen Umwelteinflüssen zu schützen, und hat sogar eine schützende Wirkung bei leichten harten Kollisionen. Wenn Sie feststellen, dass Wassertropfen nicht mehr glatt auf sauberem Lack abrollen können, sollten Sie das Fahrzeug mit einem hochwertigen Hartwachs-Härtungsmittel neu beschichten. Sie sollten mindestens zweimal im Jahr Hartwachs auftragen, um den Autolack auch bei regelmäßiger Verwendung eines Wachshärtungsmittels zum Reinigen des Fahrzeugs mit der automatischen Reinigungsausrüstung zu schützen.

Polieren des Lacks

Polieren ist nur erforderlich, wenn der Autolack matt geworden ist und auch durch Wachsen nicht mehr glänzt.

Wenn das verwendete Poliermittel keine wachsartige Zusammensetzung enthält, müssen Sie den Lack nach dem Polieren wachsen; behandeln Sie die Lackoberfläche gelegentlich mit einem zugelassenen Poliermittel mit folgenden Eigenschaften:

- Sehr milde Schleifmittel zur Entfernung von Oberflächenverschmutzungen, ohne den Lack zu entfernen oder zu beschädigen.
- Füllmaterialien zur Abdeckung von Kratzern.
- Wachs, um eine Schutzschicht auf der Lackoberfläche zu bieten.

Hinweis: Polieren Sie keine matt lackierten Teile oder Kunststoffteile.

Lackschaden

Ein kleiner Bereich mit Lackschaden, wie Kratzer oder Schäden durch Steinschläge, sollte sofort mit Lack überzogen werden, um Rostbildung zu vermeiden. Wenn Rost

aufgetreten ist, müssen Sie ihn gründlich entfernen, dann einen rostschützenden Primer auftragen und schließlich den Finish auftragen.

Matte Lackierung

Eine matte Lackierung ist eine spezielle Art von Beschichtung, die besondere Sorgfalt bei der Autowäsche und Autopflege erfordert.

Es wird empfohlen, das Auto manuell zu waschen und keine groben Schwämme oder Tücher zu verwenden. Vermeiden Sie übermäßige Kraft beim Reinigen und Wischen. Waschen Sie das Auto nicht in direktem Sonnenlicht.

- Verwenden Sie keinen Hochdruckwasserstrahl oder Dampf, um das Fahrzeug zu reinigen. Wenn das Fahrzeug stark verschmutzt ist, ist eine Vorreinigung erforderlich, bevor gewaschen wird. Entfernen Sie zuerst den Karosseriestaub und andere Partikel, die die Lackoberfläche beschädigen könnten.
- Besprühen Sie die Fahrzeugkarosserie mit viel Wasser und verwenden Sie einen weichen Schwamm und eine neutrale, wachsfreie Autowaschlotion, um das Fahrzeug von oben nach unten zu reinigen, und trocknen Sie dann die Fahrzeugkarosserie.

WARTUNG

Während der täglichen Pflege Ihres Fahrzeugs ist auch auf Folgendes zu achten:

- Wenn die Lackschicht mit Harz oder Fett sowie mit Insektenrückständen oder Vogelkot in Berührung kommt, müssen diese umgehend entfernt werden, um irreversible Schäden an der matten Lackoberfläche zu vermeiden.
- Wenn sich Öl- oder Fingerabdrücke auf der matten Lackoberfläche befinden, entfernen Sie diese sofort mit einem sauberen Tuch und verwenden Sie keine übermäßige Kraft, um irreversible Schäden an der matten Lackoberfläche zu vermeiden.
- Um den Matteeffekt der Lackoberfläche zu erhalten, dürfen keine Schleifmittel, Polituren und Wachse verwendet werden und die Fahrzeugkarosserie darf nicht poliert werden.
- Verwenden Sie keine Aufkleber, Magnete oder ähnliche Materialien, um Schäden an der Lackoberfläche zu vermeiden.
- Lassen Sie die Lackschicht unbedingt in einer qualifizierten professionellen Reparaturwerkstatt reparieren.

Wischerblätter

Waschen Sie diese in warmem Seifenwasser ab. Verwenden Sie KEINE Reinigungsmittel auf Spiritus- oder Benzinbasis.

Fenster und Spiegel

Reinigen Sie regelmäßig alle Fenster innen und außen mit einem zugelassenen Glasreiniger.

Windschutzscheibe: Reinigen Sie die Außenseite der Windschutzscheibe mit Glasreiniger, bevor Sie neue Wischerblätter anbringen.

Heckscheibe: Die Innenseite mit einem weichen Tuch reinigen. Wischen Sie in seitlicher Richtung, um die Heizdrähte nicht zu beschädigen. Verwenden Sie KEINEN Metallschaber und keine scheuernden Reinigungsmittel – dies wird die Heizelemente beschädigen.

Rückspiegel: Mit Seifenwasser waschen. Verwenden Sie KEINE scheuernden Reinigungsmittel oder Metallschaber.

Kunststoffteile

Kunststoffteile können mit der herkömmlichen Reinigungsmethode gereinigt werden. Wenn der Fleck schwer zu entfernen ist, können Sie ein spezielles Härtemittel zur

Behandlung verwenden, und das Lackhärtemittel ist für die Behandlung von Kunststoffteilen nicht geeignet.

Wetterdichtungen

Gummidichtungen der Türen, vorderen und hinteren Deckel, des Schiebedachs und der Fenster sollten unregelmäßig mit einem Gummipflegemittel (wie Silikonspray) beschichtet werden, um ihre Flexibilität zu erhalten und die Lebensdauer zu verlängern.

Räder



Auftausalz, Nässe oder Frost können die Bremsleistung verringern und das Unfallrisiko erhöhen.

Sie können das Anhaften von Bremsabrieb, Schmutz und schmelzendem Salz an den Rädern durch Reinigung der Räder verhindern. Schwer entfernbare Bremsabriebe können mit säurefreiem Felgenreiniger entfernt werden.

Leichtmetallräder

Um das gute Aussehen der Leichtmetallräder zu erhalten, ist regelmäßige Pflege erforderlich. Werden Auftausalz und

Bremsabrieb nicht regelmäßig abgewaschen, werden die Leichtmetallräder erodiert.

Bitte verwenden Sie unbedingt einen säurefreien Spezialreiniger zur Reinigung. Verwenden Sie keine Lackpoliermittel oder andere Produkte mit Schleifmitteln zur Pflege der Räder. Wenn die Lackschutzschicht beschädigt ist (z. B. durch Steinschläge), müssen Sie den beschädigten Teil sofort reparieren.

Schutzabdeckung unten



Fügen Sie KEINE zusätzliche untere Schutzabdeckung am Katalysator oder Hitzeschild hinzu, da dies beim Fahren zu Brandgefahr führen kann.

Der Unterboden des Fahrzeugs ist mit einem speziellen, langlebigen Schutzmaterial beschichtet, das sicher gegen die Auswirkungen von chemischen und mechanischen Faktoren ist. Wir empfehlen jedoch, den Unterboden des Fahrzeugs und die Schutzschicht des Fahrgestells regelmäßig zu inspizieren, da die Schutzschicht nicht gegen Beschädigungen geschützt ist, wenn sich das Fahrzeug im Einsatz befindet. Es ist vorzuziehen, eine Inspektion einmal vor Beginn der kalten Jahreszeit und nach deren Ende durchzuführen.

Interne Pflege von Kraftfahrzeugen



Beim Beschichten oder Reinigen des Fahrzeuginnenraums, wenn es notwendig ist, Wasser, Alkohol oder andere Reinigungsmittel zu sprühen, achten Sie darauf, Schutzmaßnahmen zu ergreifen (z. B. Lappen oder saugfähige Schwämme um den Sprühbereich zu platzieren) und wischen Sie die Flüssigkeit so schnell wie möglich nach dem Beschichten oder Reinigen ab, um zu vermeiden, dass Flüssigkeit in die bordeigenen Elektrogeräte fließt und das Fahrzeug beschädigt.

Kondensator, Kühler und Kühlgebläse

Während der täglichen Fahrt können sich am Kondensator, Kühler und Kühlgebläse des Fahrzeugs Schmutz ansammeln, was zu Abweichungen im A/C-System, Kühlsystem und Lärm führen kann. Bei der routinemäßigen Wartung und Reinigung, wenn Schmutz gefunden wird, spülen Sie mit Wasser oder wischen Sie mit einem Tuch. Achten Sie darauf, die Lamellen des Kondensators und Kühlers sowie das Kühlgebläse nicht zu beschädigen.

Kunststoffteile, Kunstleder und Stoffe

Sie können Kunststoffteile und Kunstleder mit einem feuchten Tuch reinigen. Wenn der Fleck nicht entfernt werden kann, ist es nur erlaubt, diese Teile mit einem speziellen lösungsmittelfreien Kunststoffreinigungs- und Pflegeprodukt zu waschen.

Kissen und Stoffverkleidungen an den Türen, der Kofferraumdeckelverkleidung, dem Dach und anderen Stellen sollten mit einem speziellen Reiniger oder Trocken-Schaum und einem weichen Schwamm gereinigt werden.

Hinweis: Polieren Sie keine Armaturenbrettkomponenten – diese sollten nicht reflektierend sein.

Airbag-Abdeckungen



Achten Sie darauf, dass keine Flüssigkeiten auf diese Stellen kommen und verwenden Sie weder Benzin noch Reinigungsmittel, Möbelpolitur oder Poliermittel.

Um die Airbags nicht zu beschädigen, verwenden Sie nur ein feuchtes Tuch und Polsterreiniger, um die folgenden Bereiche sorgfältig zu reinigen:

- Mittelpad des Lenkrads.

- Bereich des Armaturenbretts mit dem Beifahrerairbag.
- Bereich der Dachverkleidung, der die Kopfairbags für Seitenaufprallschutz umschließt.

Sicherheitsgurte



Verwenden Sie KEINE Bleichmittel, Farbstoffe oder Reinigungslösungen auf den Sicherheitsgurten.

Die Gurte strecken und dann mit warmem Wasser und einer milden Seife reinigen. Lassen Sie die Gurte an der Luft trocknen. Ziehen Sie die Gurte NICHT ein und benutzen Sie das Fahrzeug erst wenn die Gurte trocken sind.

Teppiche und Stoffe

Bevor Sie verdünnten Polsterreiniger verwenden, zuerst an einer unauffälligen Stelle ausprobieren.

Leder

Aufgrund der Spezifität und Eigenschaften (wie Empfindlichkeit gegenüber Öl, Fett, Schmutz usw.) des im Fahrzeug verwendeten Ledertyps ist es notwendig, bei der Anwendung und Pflege von Autoleder sorgfältig und detailliert vorzugehen. Zum Beispiel könnten Sie die Ledersitze mit dunklen Farben kontaminieren, insbesondere nassen Kleidungsstücken, die Färbeprobleme haben. Staub- und Schmutzpartikel, die in die Lederporenfalten und Kantenfugen eindringen, werden die Lederoberfläche abnutzen. Daher sollten Sie sich regelmäßig oder je nach Nutzung des Leders darum kümmern.

Reinigen Sie die Lederverkleidung mit warmem Wasser und einer seifenfreien Seife. Trocknen Sie das Leder mit einem trockenen, sauberen, fusselfreien Tuch.

Pflegehinweise

- Verwenden Sie nach jeder Reinigung spezielles Pflegeöl. Das Pflegeöl kann das Leder nähren, es flexibel, atmungsaktiv und feuchtigkeitsregulierend machen und kann auch eine Schutzschicht auf seiner Oberfläche bilden.
- Reinigen Sie das Leder alle zwei bis drei Monate, um Flecken rechtzeitig zu entfernen.

WARTUNG

- Entfernen Sie Flecken von Tintenstiften, Schuhcreme usw. so schnell wie möglich.

Hinweis: Verwenden Sie KEINE Benzin, Reinigungsmittel, Möbelcremes oder Polituren als Reinigungsmittel.

Instrumentenpaket und Unterhaltungsanzeige

Nur mit einem weichen, trockenen Tuch reinigen.

Technische Daten

<i>Abmessungen</i>	400
<i>Vollständige Fahrzeugmasseparameter</i>	402
<i>Hauptmotorparameter</i>	403
<i>Leistungsparameter des Antriebsmotors</i>	404
<i>Dynamische Leistungsparameter</i>	405
<i>Empfohlene Flüssigkeit und Kapazitäten</i>	406
<i>Radeinstellung (ohne Last)</i>	408
<i>Räder und Reifen</i>	409
<i>Reifendrucke (kalt)</i>	410

TECHNISCHE DATEN

Abmessungen

Teil, Maßeinheiten	Parameterwert		
	1.5T	2.0T	PHEV
Gesamtlänge A, mm	4655	4655	4670
Gesamtbreite B, mm	1890	1890	1890
Gesamthöhe C (unbeladen), mm	1655 (18"-Reifen) 1664 (19"-Reifen)	1664 (19" tyre)	1654 1663
Radstand D, mm	2765	2765	2765
Vorderer Überhang E, mm	970	970	972
Hinterer Überhang F, mm	920	920	933
Vordere Spurweite, mm	1590	1590	1590
Hintere Spurweite, mm	1584	1584	1584
Kleinster Wendekreis, m	11,55	11,55	11,55
Kraftstofftankkapazität, L	55	65	55

Hinweis: Fahrzeuglänge ohne Nummernschild.

Hinweis: Rückspiegel und deformierte Teile von Reifenwandungen direkt über dem Aufsetzpunkt sind in der Gesamtbreite nicht enthalten.

TECHNISCHE DATEN

Vollständige Fahrzeugmasseparameter

Artikel, Einheiten	Parameterwert		
	1.5T	2.0T	PHEV
Fahrgäste, Personen	5		
Fahrzeuggewicht ohne Last (Leergewicht), kg	1545 / 1550 / 1565 / 1575 / 1600 / 1615	1675	1850 / 1900 / 1830 / 1880 / 1855
Gesamtgewicht des Fahrzeugs, kg	1974 / 1994 / 2004 / 2025 / 2044 / 2050 / 2075	2104	2279 / 2329 / 2259 / 2309 / 2305 / 2330
Leergewicht Vorderachse, kg	909 / 919 / 920 / 931 / 935 / 946 / 954 / 961	1008	1081 / 1110 / 1069 / 1098 / 1084
Leergewicht der Hinterachse, kg	629 / 630 / 634 / 636 / 639 / 640 / 656 / 661	667	769 / 790 / 761 / 782 / 761 / 771
Gewicht der beladenen Vorderachse, kg	1016 / 1026 / 1032 / 1038 / 1047 / 1057 / 1061 / 1072	1115	1188 / 1217 / 1176 / 1205 / 1181 / 1196
Beladenes Hinterachsegewicht, kg	956 / 958 / 978 / 983 / 993 / 1003	989	1091 / 1112 / 1083 / 1104 / 1124 / 1134

Hauptmotorparameter

Artikel, Einheiten	Parameterwert		
	2.0T	1.5T(EDU)	1.5T(MT/DCT)
Bohrung × Hub, mm × mm	82,5×92,9	73,5×88,1	73,5×88,1
Gesamthubraum, L	1,986	1,496	1,496
Verdichtungsverhältnis	11,5	13,5	10,5
Maximale Nettoleistung, kW	170	105	125
Nennleistung, kW	170	105	125
Motordrehzahl bei maximaler Leistung, U/min	5500-6000	5500	5500
Maximales Drehmoment, Nm	380	230	275
Drehzahl bei maximalem Drehmoment, U/min	2500-3500	4000	3000-4000
Kraftstoffsorte, RON	RON 95 und höher bleifreies Benzin oder Gasohol E5/E10	RON 95 und höher bleifreies Benzin oder Gasohol E5/E10	RON 95 und höher bleifreies Benzin oder Gasohol E5/E10

TECHNISCHE DATEN

Leistungsparameter des Antriebsmotors

Artikel, Einheiten	Parameterwert
Hybridmotor E-Modus Nennleistung/-drehzahl/-moment, kW/rpm/Nm	ISG-Motor: 61kW/12000r/min/49Nm TM-Motor: 75kW/6000r/min/120Nm
Hybridmotor E-Modus Spitzenleistung/-drehzahl/-moment, kW/rpm/Nm	ISG-Motor: 110kW/17000r/min/120Nm TM-Motor: 135kW/17000r/min/340Nm

Dynamische Leistungsparameter

Artikel, Einheiten	Parameterwert			
	I.5T MT	I.5T DCT	2.0T	PHEV
Höchstgeschwindigkeit, km/h	190	195	220	200
Steigfähigkeit, %	30	30	30	30

Hinweis: Die dynamischen Leistungsparameter sind Testdaten unter bestimmten Bedingungen.

Hinweis: Die Steigfähigkeit wird von unterschiedlichen Straßenbelägen, Reifenluftdrücken, Reifenprofilen und Fahrzeugbelastungen beeinflusst.

TECHNISCHE DATEN

Empfohlene Flüssigkeit und Kapazitäten

Name	Bezeichnung	Füllmenge			
		1,5T – DCT	1,5T – PHEV	1,5T - MT	2.0T - 9AT
Motoröl (Wechsel nach dem Verkauf), l	C5&SP 0W-20	4	4	4	4,8
Motorkühlmittel, l	Glykol (OAT)	7,3	7,6	6,6	7,8
Wassergekühltes Ladeluftkühler-Kühlmittel, L		3	-	3	-
Kühlflüssigkeit für die elektrische Kraftübertragung, Liter		-	7,2	-	-
DCT-Getriebeöl, L	Dexron DCT-Flüssigkeit	2,45	-	-	-
DCT-Hydrauliköl, L	Pentosin CHF 202	1,8	-	-	-
DCT-Kupplungsöl, L	Castrol BOT 280b	2,15	-	-	-
Hybridgetriebeöl, L	BOT35 1LV	-	3	-	-
Schaltgetriebeöl, l	MTF94	-	-	2,2	-

TECHNISCHE DATEN

Name	Bezeichnung	Füllmenge			
		1,5T – DCT	1,5T – PHEV	1,5T - MT	2.0T - 9AT
Automatikgetriebeöl, l	Shell ATF LI2108	-	-	-	7,2
Bremsflüssigkeit, Liter	DOT 4	0,8	0,8	0,8	0,8
Waschflüssigkeitsstand, l	MG Original-Scheibenwaschflüssigkeit	3	3	3	3
Klimaanlagen-Kältemittel	R-134a*	560±20 g	980±20 g	560±20 g	480±20 g
	R-1234yf*	0,56±0,02kg	0,98±0,02kg	0,56±0,02kg	-
	HFC-1234yf* enthält fluorierte Treibhausgase	0,56±0,02kg	0,98±0,02kg	0,56±0,02kg	-
		GWP 0,501	GWP 0,501	GWP 0,501	-
		CO ₂ eq 0,0003t	CO ₂ eq 0,0005t	CO ₂ eq 0,0003t	-

TECHNISCHE DATEN

Radeinstellung (ohne Last)

Artikel, Einheiten		Parameter
Vorderrad	Sturz	$-6' \pm 45'$
	Nachlauf	$6^{\circ}36' \pm 45'$
	Spurwinkel (Gesamtspur)	$12' \pm 12'$
	Spreizung	$12^{\circ}48' \pm 45'$
Hinterrad	Sturz	$-33' \pm 45'$
	Spurwinkel (Gesamtspur)	$10' \pm 12'$

Räder und Reifen

Felgenreiße	18×6,5J	19×7,0J
Reifenreiße	215/60 R18 98V	225/55 R19 99V
Ersatzrad*	Ersatzradreiße	18×3,5J
	Ersatzreifenreiße	T135/80 R18 104M

TECHNISCHE DATEN

Reifendrücke (kalt)

Benzinfahrzeug

Räder	Unbelasteter Zustand
Vorderrad	230kpa/2,3bar/34psi
Hinterrad	230kpa/2,3bar/34psi
Ersatzrad*	420kpa/4,2bar/60psi

PHEV

Räder	Unbelasteter Zustand
Vorderrad	250kpa/2.5bar/37psi
Hinterrad	250kpa/2.5bar/37psi
Ersatzrad*	420kpa/4,2bar/60psi